Archiv
für das
Studium deutscher Kolonialsprachen.

Herausgegeben
von dem
Direktor des Seminars für Orientalische Sprachen
Prof. Dr. EDUARD SACHAU,
Geh. Regierungsrath.

Band I.

Commissionsverlag von Georg Reimer.
Berlin 1902.

Das Seminar für Orientalische Sprachen beginnt mit dem »Archiv für das Studium deutscher Kolonialsprachen« eine neue Publikationenreihe, welche seinen »Lehrbüchern« — seit 1882 — und seinen »Mittheilungen« — seit 1898 — ergänzend an die Seite treten soll. Das »Archiv« bezweckt eine möglichst schnelle und billige Veröffentlichung von Sammlungen und Studien über die in unseren Kolonien gesprochenen Sprachen, welche wir dem patriotischen Bestreben von Beamten der Kaiserlichen Kolonialverwaltung, Officieren der Kaiserlichen Schutztruppen, Missionaren und Forschungsreisenden, unser Kolonialinteresse durch die Erweiterung der Sprachkenntniss zu fördern, verdanken. Solche Arbeiten, meistens die Früchte einer oft schwer errungenen, mühevollen Nebenbeschäftigung, sind nicht blos geeignet, augenblicklichen praktischen Bedürfnissen zu dienen, sondern zugleich auch werthvolle Bausteine, deren sich die Wissenschaft der Heimath, ausgerüstet mit allen Hülfsmitteln, welche draussen in den Kolonien fehlen, für den weiteren Fortschritt der Sprachstudien mit Vortheil bedienen kann.

Wir glauben einem praktischen Ziele zuzustreben, wenn wir durch diese Veröffentlichungen den in die Kolonien hinausgehenden Beamten und Officieren Gelegenheit geben, sich schnell mit demjenigen, was über

die Eingeborenen-Sprachen ihres künftigen Wirkungsfeldes bereits bekannt ist, vertraut zu machen, und hoffen ihnen damit zugleich eine Anregung zu bieten, dass sie auf dem von ihren Vorgängern gelegten Grundlagen berichtigend, erweiternd und vertiefend weiterbauen; anderseits glauben wir aber auch der Wissenschaft zu nützen, wenn wir den Gelehrten der Kulturwelt die jüngst gehobenen Schätze der Sprachstudien in unseren Kolonien so, wie sie aus der Hand der Verfasser hervorgegangen sind, wenn auch in einfachster Ausstattung, baldmöglichst zugänglich machen.

Das Zustandekommen dieses Unternehmens ist durch die dankenswerthe Unterstützung der Kolonial-Abtheilung des Auswärtigen Amtes möglich geworden.

Die einzelnen Bände werden, je nachdem Material vorliegt, in zwangloser Folge erscheinen. Band II, das Wörterbuch des Chamorro, der Sprache der Eingeborenen der Marianen, von Herrn Bezirksamtmann Fritz in Saipan befindet sich bereits im Druck.

Berlin, den 1. November 1902.

Der Direktor Prof. Dr. EDUARD SACHAU
Geh. Regierungsrath.

Archiv für das Studium deutscher Kolonialsprachen.

Band I.

Lehrbuch
der
hausanischen Sprache
(Hausa-Sprache)

von

A. MISCHLICH,
Kaiserlichem Bezirksleiter in Togo,
Westafrika.

Commissionsverlag von Georg Reimer.
Berlin 1902.

Inhalts-Verzeichniss.

Vorwort.

Die hausanische Sprache ist nächst der arabischen die wichtigste und verbreitetste in Afrika. Es ist sehr schwer, auch nur annähernd die Zahl der hausanisch redenden Neger anzugeben. Robinson schätzt sie auf 15 Millionen. Diese Zahl dürfte eher zu niedrig als zu hoch gegriffen sein, da hausanisch nicht nur in den »Hausa-Staaten« gesprochen wird, sondern im ganzen Westsudan als Verkehrs- und Handelssprache dient. Freilich ist hierbei zu beachten, dass es sich da vielfach nicht um reines Hausanisch handelt, sondern um das sogenannte »Sclaven-Hausa« oder »Broken-Hausa«, eine Sprache, die sich zum reinen Hausanischen verhält wie etwa das Pigeon- oder Kru-English zum reinen English. Der Neuling ist daher der Gefahr ausgesetzt, jeden Hausanisch redenden Schwarzen als Hausaner anzusehen. An der Küste von Ober-Guinea z. B. trifft man viele Leute, die Hausanisch verstehen und reden. Die meisten von ihnen haben diese Sprache jedoch erst gelernt, die einen mit mehr, die anderen mit weniger Erfolg.

An Litteratur zur Erlernung der hausanischen Sprache ist ausser den Schön'schen Arbeiten bis jetzt nicht viel erschienen. Le Roux, Dirr und Robinson reichen nicht an das Schön'sche Werk heran. Schön's reifste Arbeit, seine[1] *magána hausa*, ist immer noch das Beste, was wir hierin besitzen.

[1] Schön's *Grammar of the hausa language* stand dem Verfasser nicht zur Verfügung, ebenfalls nicht »Die Sprache der Hausa« von Marré. Letzteres Buch erschien, als Verfasser das Manuscript zu dieser Arbeit schon beendet hatte.

Die vorliegende Arbeit ist im Hinterland von Togo entstanden, wo Verfasser Gelegenheit hatte, mit Hausanern aus fast allen Staaten zusammen zu kommen. Sein Hauptgewährsmann war der Imam Umaru in Kete, ein sehr begabter und intelligenter Mohammedaner, der sich durch den Kaiserl. Bezirksamtmann Grafen Zech hatte bewegen lassen, von Salaga nach Kete überzusiedeln. Geboren ist er in Kano, wo er schon früh durch seinen Vater, einen Mālam, in die Kunst des Schreibens eingeführt wurde. Als junger Mann ging er dann nach Sokoto, wo er sich längere Zeit aufhielt, so dass er auch im Sokoto-Dialekt heimisch wurde. Wo es irgend möglich war, sind stets die Ausdrücke in diesen beiden wichtigsten Dialekten (Kano- und Sokoto-Dialekt, je und je auch im Zanfara-Dialekt, abgekürzt: K., S., Zanf.) angegeben, da dieselben mehr oder weniger in allen »Hausa-Staaten« gesprochen werden, denn deren Bewohner sind ein ausserordentlich reiselustiges und handeltreibendes Volk. Viele leben ständig in der Fremde. Sehr häufig kommt es vor, dass ein und derselbe Hausaner soeben eine Wendung des Kano-Dialektes und kurz darauf eine Wendung eines anderen Dialektes benutzt. Schreibkundige wenden oft in demselben Satz Worte verschiedener Dialekte an.

Beim hausanischen Schreiben bedient man sich bekanntlich der arabischen Schriftzeichen, mit denen man die Laute aber nur unvollkommen wiedergeben kann. Der Rock, in den man die hausanische Sprache gesteckt hat, passt nicht ganz gut. Da man sich nun aber einmal mit dieser Schrift bekannt machen muss, ist eine kurze Anleitung zum Schreibenlernen beigefügt.

Zum Schluss bleibt mir die angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr. Lippert am Seminar für Orientalische Sprachen in Berlin für die Durchsicht des Manuscripts vor der Drucklegung und die Unterstützung bei der Korrektur schuldigen Dank abzustatten.

Station Kete-Kratshi im Togo-Hinterland,
den 28. März 1902.

A. Mischlich.

Alphabet.

Nr.	Namen	unverbunden	verbunden: mit dem vorhergehenden	verbunden: mit dem folgenden u. d. vorhergehenden	verbunden: mit dem folgenden	Aussprache
1	Alif	ا	ـا	—	—	*a*
2	Ba	ب	ـب	ـبـ	بـ	*b*
3	Ta	ت	ـت	ـتـ	تـ	*t*
4	Tsha	ث	ـث	ـثـ	ثـ	*tsh* (*tsch*)
5	Jim	ج	ـج	ـجـ	جـ	*j, dj*
6	Ha karami	ح	ـح	ـحـ	حـ	*h*
7	Ha mai-rúa	خ	ـخ	ـخـ	خـ	*h, ch*
8	Dal	د , ـد	ـد	—	—	*d*
9	Zal	ذ , ـذ	ـذ	—	—	*z* (franz.)
10	Ra	ر	ـر	—	—	*r*
11	Zaira	ز	ـز	—	—	*z* (franz.)
12	Ta masa hanu	ط	ـط	ـطـ	طـ	*ts*
13	Soãdi	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	*z* (franz.)
14	Kaf lāsan	ك	ـك	ـكـ	كـ	*k*
15	Lam ará	ل	ـل	ـلـ	لـ	*l*
16	Mim ará	م	ـم	ـمـ	مـ	*m*
17	Nun ará	ن	ـن	ـنـ	نـ	*n*

Nr.	Namen	unverbunden	verbunden: mit dem vorhergehenden	verbunden: mit dem folgenden u. d. vorhergehenden	verbunden: mit dem folgenden	Aussprache
18	Sodi ará	ص	ـص	ـصـ	صـ	*s*
19	Lodi ará	ض	ـض	ـضـ	ضـ	*l*
20	A-n-baki wofi	ع	ـع	ـعـ	عـ	
21	Angai baki wofi	غ	ـغ	ـغـ	غـ	*g*
22	Fa ará	ڢ، ڢ	ـڢ	ـڢـ	ڢـ	*f*
23	Kaf od. Kan mai-rúa	ڧ، ٯ	ـڧ	ـڧـ	ڧـ	*k*
24	Sin ará	س	ـس	ـسـ	سـ	*s*
25	Sin mai-rúa	ش	ـش	ـشـ	شـ	*sh, sch*
26	Ha kuli od. Ha babá	ه	ـه	ـهـ	هـ	*h*
27	Wau	و	ـو	—	—	*w*
28	Lam alim	لا	ـلا	—	—	*l*
29	Ya ará	ى	ـى، ـے	ـيـ	يـ	*y*

Über die Aussprache.

1. Alif wird ausgesprochen wie das deutsche *a*.
2. Ba wird ausgesprochen wie das deutsche *b*.
3. Ta wird ausgesprochen wie das deutsche *t*.
4. Tsha wird ausgesprochen wie das deutsche *tsch*, englisch *tsh*.
5. Jim wird im Daura-Dialekt (alt-hausanisch) wie *dj*, *dsh* ausgesprochen, etwa wie *j* in den englischen Wörtern journey, joy, jump etc. Am häufigsten ist jedoch die Aussprache wie *j* im französischen jardin, jour etc. Um den d-Anlaut herauszuhören, muss man schon sehr aufmerken.

6 und 26. Ha Karami und Ha Kuli (oder Kuri) oder Ha babá entsprechen dem deutschen *h*.

7. Ha mai-rúa wird etwa ausgesprochen wie *ch* im Worte

Loch. Es kommt meistens in Wörtern aus dem Arabischen vor, z. B. مختار, *Muhtar*, *Muchtar*.

8. Dal wird ausgesprochen wie das deutsche *d*.

9, 11 und 13. Zal, Zaira und Sōadi werden ausgesprochen wie das französische *z*.

10. Ra wird ausgesprochen wie das deutsche *r*.

12 Ta masa hanu wird ausgesprochen wie *ts*.

14. Kaf lāsan wird ausgesprochen wie das deutsche *k*.

15 und 19. Lam ará[1] oder kurz Lam und Lodi ará werden wie das deutsche *l* ausgesprochen. Letzteres kommt nur in Wörtern arabischen Ursprungs vor.

16. Mim ará oder kurz Mim wird ausgesprochen wie das deutsche *m*.

17. Nun[2] ará oder kurz Nun wird ausgesprochen wie das deutsche *n*.

18 und 24. Sodi ará und Sin ará werden ausgesprochen wie das deutsche *s*. Ersteres kommt fast nur in Wörtern arabischen Ursprungs vor.

20. A-n-baki wofi (A mit offenem, leerem Mund) wird gebraucht bei Wörtern, die mit einem Vocal beginnen (in Verbindung mit dem betreffenden Lesezeichen).

21. Angai baki wofi (Angai mit offenem, leerem Mund) oder *Angai likāfa* (Steigbügel) wird ausgesprochen wie das deutsche *g*.

22. Fa ará oder kurz Fa wird ausgesprochen wie das deutsche *f*. Allein oder am Ende stehend erhält Fa keinen Punkt.

23. Kaf mai-rúa[3] oder Kan mai-rúa oder Kan mai-dā wird ausgesprochen wie das deutsche *k*, jedoch ganz hinten in der Kehle. Allein oder am Ende stehend wird er mit keinem Punkt versehen und heisst dann kan wau.

25. Sin mai-rúa wird ausgesprochen wie das deutsche *sch*, englisch *sh*.

27. Wau wird ausgesprochen wie das englische *w*.

28. Lam alim (gekreuztes Lam) wird ausgesprochen wie *lā*, z. B. دَلَاجِ *dalāji*, ein Spiel.

---

[1] *ará*, Haken, Bogen, Schleife.

[2] Nun wird vor *b* und *f* wie *m* ausgesprochen, z. B. *zanbar*, gesprochen *zambar*; *zanfara*, gesprochen *zamfara*.

[3] Kaf mai-rúa und kaf lāsan werden vor *e* und *i* häufig weich ausgesprochen, z. B. *kētare* (übersetzen) etwa wie *kjētare*, *tshētare*: *dōki* (Pferd) etwa wie *dōkji*, *dōtshi*; *ke* (sein) etwa wie *kje*, *tshe* u. s. w.

29. Ya ará oder kurz ya wird ausgesprochen wie das deutsche *j*, jedoch nicht so stark, so dass es häufig fast nicht gehört wird, ganz ebenso wie das wau[1].

gaskiya (Wahrheit) lautet fast wie *gaskia*, *biyu* (zwei) wie *biu*, *talákiya* (die Arme) wie *talákia*, *biyár* (fünf) wie *biár*, *zutshiya* (Herz) wie *zutshia*, weshalb in vielen Fällen das *y* weggelassen wurde.

rúwā (Wasser) lautet etwa wie *rúa*, *tánfasúwa* (Nadel) wie *tánfasua*, *taguwa* (Kamel, f.) wie *tagua*. Auch hier wurde in vielen Fällen das *w* weggelassen, um nicht zu einer falschen Aussprache Anlass zu geben.

In Beziehung auf Betonung, Verdoppelung der Consonanten, Länge und Kürze der Silben herrscht keine allgemein gültige Schreibweise. In absehbarer Zeit dürfte eine Einigung auch nicht erzielt werden. Der eine Schreibkundige schreibt das Wort mit langem und der andere mit kurzem Vocal, ja es kommt vor, dass derselbe *mālam* in einem Schriftstück dasselbe Wort einmal mit langer und das andere Mal mit kurzer Silbe schreibt.

In der lateinischen Schrift ist der Ton durch einen Acut (') angedeutet. Da die Silbe vor *na*, gewöhnlich abgekürzt zu *n* (Genitiv-Verbindung), stets den Ton hat, so ist hier der Acut weggelassen, z. B.:

mútane-n-garī anstatt von *mútané-n-garī*, die Leute der Stadt
yarínya-t-sarki anstatt von *yarinyá-t-sarki*, die Tochter des Königs
dōki-n-mālam anstatt von *dōkí-n-mālam*, das Pferd des Priesters.
ǫ = *o*, gesprochen wie etwa in den Wörtern: Dorf, dort, fort.
ę = *e*, gesprochen wie etwa in den Wörtern: Feld, Geld, Held.

Lesezeichen.

a.

´: Wásali bisa, S.; Fataha, K. Es bezeichnet neben *a* auch kurzes *e*.

ا oder أ: Tashi. Es steht nie allein, immer in Verbindung mit Wásali oder Rufua.

اَ oder أَ: Tashi da Wásali bisa = *a*, z. B. أَدَمَ adama.

[1] Ähnlich ist es mit der Aussprache des *w* in der Asante- oder Tschi-Sprache (gesprochen auf der Goldküste). Auch hier wird das *w* häufig fast gar nicht gehört, z. B. *okwawu* gesprochen wie *okwau* (Name einer Landschaft).

◌̃: Wásali bisa biu = ã (nasales *a*), z. B. دٓ: dã.

ٲ: Alif da súka bisa (oben durchstochenes Alif) = stummes Alif.
ا: Alif da súka tsáka (mitten durchstochenes Alif) = stummes Alif.
ٳ: Alif da súka kása (unten durchstochenes Alif) = stummes Alif.

دَمَا: damā.

آمَدَ: āmada.

~ oder ◌ٓ: Madda = Dehnzeichen für *a*, *e*, *i*, *o*, *u*.

تِمَا: tshimā, Nahrung.

ai und au werden ausgedrückt durch *ay* und *aw*.

ىَ: *ai*; وَ: *au*. (أَى, أَوْ).

e.

.: Guda kása, S.; yamála, K. = kurzes *e*.

بِ: be.

دِ: de.

ى: Ya ará dient als Dehnzeichen für *e*, jedoch in Verbindung mit Alif: ا.

دِيمَ: dēma.

فُرِى: furē.

i.

◌ِ: Wásali kása, S.; kisira, K. = *i*.

ے: Ya zawáidi = Dehnzeichen für *i*.

إ: Tashi da Wásali kása = *i*.

◌ٍ: Wásali kása biu = ĩ (nasales *i*).

إِدَمَ: idama.

دِ: dĩ.

غَرِ: garĩ.

o und *u*.

◌ُ: Rúfua bezeichnet *o* und *u*.

أُ: Tashi da rúfua: *o* und *u*.

ٌ: Rúfua biu = ō und ū (nasales *o* und *u*).
و: wau, dient als Dehnzeichen für *o* und *u*.
ع, ء: Alhamza = *óó*.
دٗ: dō, dū.
كُو: kō, kū.
كُؤْمُو: kóómō.

ْ: Dámri. Es bezeichnet, dass auf den Consonanten, über dem es steht, kein Vocal folgt.

دَلْمَ: dalma = Blei.
دُمْكِ: dumki = nähen.
دُمْشِ: dumshe = Name eines Baumes.

ّ oder ّ: Schádda. Es bezeichnet, dass der Consonant, über dem es steht, verdoppelt oder stark zu betonen ist; es heisst daher auch kárfī, Stärke.

دِلّالِ: dilāli = Verkäufer.
دَرَّجَ: daraja = Ruhm.
دُمِّي: dummī = lauwarm.

Zahlen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩	١٠
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
١١	١٢	١٣	١٤	١٥	١٦	١٧	١٨	١٩	٢٠
21	22	30	40	50	60	70	80	90	100
٢١	٢٢	٣٠	٤٠	٥٠	٦٠	٧٠	٨٠	٩٠	١٠٠

200	300	400	500	600	700	800	900	1000
٢٠٠	٣٠٠	٤٠٠	٥٠٠	٦٠٠	٧٠٠	٨٠٠	٩٠٠	١٠٠٠

2000	10 000	100 000	1 000 000
٢٠٠٠	١٠٠٠٠	١٠٠٠٠٠	١٠٠٠٠٠٠

I. Die Redetheile.

Im Hausanischen unterscheidet man folgende acht Redetheile:

1. Das Substantiv.
2. Das Adjectiv.
3. Das Pronomen.
4. Das Verb.
5. Das Adverb.
6. Die Präposition.
7. Die Conjunction.
8. Die Interjection.

Der Artikel fehlt im Hausanischen. Das Zahlwort ist als ein Theil des Eigenschaftsworts bei diesem aufgeführt.

1. Das Substantiv.

Man unterscheidet ein Genus masculinum und ein Genus femininum. Ein Genus neutrum ist im Hausanischen nicht vorhanden. Alle Substantiva, die das Genus masculinum anzeigen, sind männlich und alle Substantiva, die das Genus femininum anzeigen, sind weiblich. Die Substantiva endigend auf *e* (Ausnahme *mátshe*, Frau u. A.), *i*, *o*, *u* oder einen Consonanten sind männlich, die Substantiva auf *a* der Mehrzahl nach weiblich, der Minderzahl nach männlich.

Das Genus femininum wird häufig durch Veränderung der Endsilbe des Genus masculinum gebildet, z. B. *kane* und *kánwa* (jüngerer Bruder und jüngere Schwester), *yāro* und *yārínya* (Knabe und Mädchen).

Es giebt zwei Numeri im Hausanischen: Singularis und Pluralis. Der Plural wird auf die verschiedenste Weise gebildet und ist ausserordentlich reich an Formen. Oft giebt es für ein Substantiv drei bis vier verschiedene Pluralformen, gewöhnlich dialektisch verschieden, z. B. besondere Formen des Plurals in Sokoto, andere in Kano und wieder andere in Zanfara. In der untenstehenden Liste

ist die gebräuchlichste Form jedesmal durch stärkeren Druck hervorgehoben.

Der Bildung nach giebt es einfache und zusammengesetzte Substantiva.

A. Einfache Substantiva.

a) Endigend im Plural auf *ái*, d. h. der Endvocal des Singularis wird in *ái* verwandelt, häufig sogar noch verdoppelt, also *áiái* in Sokoto, oder endigend im Plural auf *bōbī*, *dōdī*, *fōfī*, *gōgī* u. s. w., je nach dem letzten Consonanten des betreffenden Wortes, d. h. die letzte Silbe wird zu *bōbi*, *fōfī* u. s. w. erweitert; *sōsī* wird jedoch zu *sōshī*, *tōtī* zu *tōtshī* und *wōwī* zu *wōyī* des Wohlklangs wegen — in Kano, oder die letzte Silbe wird in *úna*, auch *ū* verwandelt, gleichfalls in Kano.

	Sing.	Plur.
Licht, Helle	*háskē*, m.	***haskái*** (S.)
		háskaikái (S.)
		háskōkī (K.)
		haskúna (K.)
Schaf	*rágō*, m.	***ragái***
		rágōgī
		ragúna
Nachlass	*gādó*, m.	*gādái*
		gādōdī
		gādúna
Verstand	*hánkalī*, m.	*hánkalái*
		hánkalōlī
		hankúla (für *hankalúna*)
Getreide	*hátsī*, m.	*hatsái*
		hátsaitsái
		hátsōtsī
		hatsúna
Weg	*hánya*, f.	*hanyái*
		hányaiyái
		hányōyī
		hanyúna
Königreich	*saráuta*, f.	*sárautái*
		sárautōtshī
		sárautúna
Freund	*abōki*, m.	*abōkái*

	Sing.	Plur.
Freundin	*abūkia*, f.	*abōkái*
		abūkiyōyī
Lampe, Laterne	*fitila*, f.	*fitilái*
		fitilōlī
		fitilū
Tasche	*aljīfū*, m.	*aljifái*
		aljifōfī
		aljifúna
Brief	*tákardā*, f.	*tákardái*
		tákardōdī
		tákardúna
		tákardū
Yams	*dōyá*, f.	*dōyái*
		dōyōyī
		dōyúna
	dúndū, m.	*dundái*
		dúndōdī
		dundúna
		dúndayē
Zeit	*lōtō*, m.	*lōtái*
		lōtōtshī
		lōtúna
Ort, Platz, Stelle	*wuri*, m.	*wurái*
		wurōrī
		wurúna
		wurarē
Stiege, Treppe	*máhayī*, m.	*máhayái* von *hawa*,
		máhayōyī klettern
Esel	*jákī*, m.	*jakái*
		jakúna
Eselin	*jākā*. f.	
Sclaverei	*báutā*, f.	*báutōtshī*
		bautúna
Nadel	*alūra*, f.	*alūrái*
		alūrōrī
	tánfasúa, f.	*tánfasuái* (S.)
	(*tánfasúwā*)	(*tánfasuwái*)
		tánfasuwōyī
Finger	*yātsa*, m.	*yātsaitsái* (K.)
		yātsōtsī
		yātsúna

	Sing.	Plur.
Gesicht	*fúska*, f.	*fúskaikái*
		fúskōkī
		fuskúna
Sandale	*tákalmī*, m.	*tákalmái*
		tákalmōmī
		tākálma für *tákalmúna*
„	*takálme*, m.	*takalúma*
Kamel	*rakúmī*, m.	*rakumái*
		rakumōmī
		rākúma aus *rakumúna*
„ f.	*tagúa*, f.	*taguái*
		taguōyī
Markt	*kasúa*, f.	*kasuái*
		kasuwōyī
Jahr	*shekára*, f.	*shekarái*
		shekarōrī
		shekarū
jüngerer Bruder	*kane*, m.	*kanái*
jüngere Schwester	*kánwa*, f.	„
Löwe	*zāki*, m.	*zākōkī*
Löwin	*zākánya*, f.	„

b) Dieselben Pluralformen mit einzelnen Abweichungen.

	Sing.	Plur.
Sattel	*sírdi*, m.	*siradái*
		sirdōdī
		sirdúna
		siradā (S.)
Affe	*biri*, m.	*birái*
		birōrī
		birayē (S.)
Blume	*fúrē*, m.	*furái*
		fúrōrī
		fúrayē (S.)
Priester, Schreibkundiger	*mālám*, m.	*mālamái*
		mālúma
Ziege	*akúya*, f.	*akuyái*
		akuyōyī
		awākái
		awākī

	Sing.	Plur.
Thier	*bisā*, f.	*bisaisái*
		bisōshī
		bisashē
Erde	*kásā*, f.	*kásaisái*
		kásashē
Schlaf	*kwānā*, m.	*kwānainái*
Hemd, Umwurf	*riga*, f.	*rigaigái*
		rigōgī
		rigúna
		rigunōnī
Schlange	*mátshijī*, m.	*mátshizái*
» f.	*mátshijiyā*, f.	»
Farbe	*laúni*, m.	*launái*
		launōnī
		launúka
		laúni-laúni
Art, Sorte	*íri*, m.	*irái*
		irōrī
		íri-íri
Haus	*dāki*, m.	*dākúna*
		dākunkúna
Pferd	*dōki*, m.	*dōkúna*
		dáwākī
		dáwakái
Schwein	*gadú*, m.	*gadúna* (K.)
»	*gúnzu*, m.	*gunzúna* (S.)
König	*sárki*[1], m.	*sárakái*
		sárakúna
		sárakī
Königin	*sarkánya*, f.	»
Hofdame, auch Schwestern und Frauen des Königs,	*saráuniyā*, f.	*saraúniyōyī*
		saráuniyū
Geschichte, Neuigkeit	*lábāri*, m.	*lábarū*
Bett	*gádo*, m.	*gádōdī*
		gádajē (S.)

c) Endigend im Plural auf *yē*, d. h. an den Singular wird einfach die Silbe *yē* suffigirt, indem die Endvocale *i*, *o*, *u* in *a* ver-

[1] Gesprochen: *sérki.*

wandelt werden. Ausser dieser Pluralform treten bei demselben Substantiv oft noch andere Formen auf:

	Sing.	Plur.
Mutter	*úwā*, f.	*úwayē* (S.)
		íyayē (K.)
Wasser	*rúa* (*rúwā*), m.	*rúayē*
		rúwaiwái
Elefant	*gíwa*, f.	*gíwayē*
Fisch	*kífī*, m.	*kífayē*
Vater	*úbā*, m.	*úbanē* (K.) (*nē* statt *yē*)
		úbanái (S.)
Schwein	*gyādō*, m.	*gyādayē* (S.)
" f.	*gyādánya*, f.	"
Fauler	*rágo*, m.	*rāgayē*
Hand	*hánū*, m.	*hánayē*
		hanúa (K.)
Knabe	*yāro*, m.	*yārayē*
		yāra
Mädchen	*yārínya*, f.	"
Junggeselle	*gábro*, m.	*gábrayē*
	(*gǫ́bro*)	*gágwārē*
Jungfer	*gábrua*, f.	"
Name	*súna*, m.	*súnayē*
		súnanákī
Haus, Heim	*gída*, m.	*gídajē* (*jē* für *yē*)
		gídaddjē

d) Endigend auf *kī*, d. h. an den Singular wird die Silbe *kī* suffigirt, und unregelmässige Bildungen.

	Sing.	Plur.
Tag (24 Stunden)	*kwana*, m.	*kwanakī*
		kwanúka
Sonne		
Tag (von Morgens bis Abends)	*rana*, f.	*ranakī*
		ranakái
Monat	*wáta*,[1] m.	*wátanī*
Mond		*wátanái*

[1] Gesprochen: *wǫ́ta*, *zane* und *zene*.

	Sing.	Plur.
Zeug	*zane*[1], m.	*zanú(w)a*
Baum, Holz	*itatshe*, m.	*itātua* (K.)
		itshúna
"	*itshe*, m.	" (S.)
Sohn, Freier[2]	*dā*, m.	*yāya* (K.)
Kind		*díya* (S.)
		yāyayē (alt. K.)
Tochter, Freie	*diyá*, f.	"
	u. *ya*, f.	"
Bulle	*sa*, m.	*shānū*
Kuh	*sania*, f.	"
Dieb	*barāo*, m.	*barāyī*
		barái
Diebin	*barāunia*, f.	"
Kopf	*kai*, m.	*kanu* (S.)
		kawúna (K.)
Auge	*ído*, m.	*ídanū* (K.)
		ídandúna (K.)
"	*íjia*, f.	*ído* (S.)
Hund	*kare*, m.	*karnái*
		karnúka
Hūndin	*kárya*, f.	"
Finger	*fártshe*, m.	*farúta* (S.)
Mensch	*mutúm*, m.	*mútanē* (S.)
	mutún, m.	*mutántanī* (K.)
Mann	*namíji*, m.	*máza*
		mázajē
		mázaizái
Gatte, Mann	*míji*, m.	"
Frau	*mátā*, f.	*mātā*
		mātayē
		mātaitái
		mātatákī
Gattin, Weib	*mátshe*, f.	"
Sclave	*báwā*, m.	*bāyī*
		bāwōyī
Sclavin	*báuya*, f. (S.)	*bái*
	bdiwā, f. (K.)	"

[1] Siehe S. 12 Anm. 1.
[2] Im Gegensatz zu Sclave.

e) Verbalnomina:

α) Der Infinitiv des Verbs:

	Sing.	Plur.
das Essen	*tshi*, m.	*tshiyé-tshiyē*
das Trinken	*sha*, m.	*shayé-shayē*
das Gehen	*tafia*, f.	*táfiyōyī*
das Laufen	*gúdu*, m.	*gujé-gujē*
das Lernen	*kóyo*, m.	*koyé-koyē*
das Schreiben	*rúbutū*, m.	*rúbutshé-rubutshē*
das Lesen	*káratū*, m.	*kárantshé-kárantshē*

Ihr Lesen ist gut: *kárantshé-kárantshé-n-su shi-na da keao.*

β) Das Participium praes. activi, vergl. das Verb.

γ) Das Participium perf. passivi, vergl. das Verb.

δ) Gebildet durch das Suffix *wā* (alle sind fem.).

	Kano		Sokoto		
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	
Rettung	*tsīrdwā*	*tsīrawōyī*	*tsérsuwā*	*tsérsuwōyī*	v. *tsīra* retten
Versammlung	*tāráwā*	*tārawōyī*	*társuwā*	*társuwōyī*	v. *tara* versammeln
Speisung Fütterung	*tshīdáwā*	*tshīdawōyī*	*tshīsuwā*	*tshīsuwōyī*	v. *tshida* füttern
Wegwerfung	*yásuwā*	*yásuwōyī*	*yázwā*	*yázuwōyī*	v. *yas* wegwerfen
Wurf	*jēfáwā*	*jēfuwōyī*	*jēfaswā*	*jēfaswōyī*	v. *jēfa* werfen
Herausnahme Rettung	*fitaswā*	*fitaswōyī*	*fisuwā*	*fisuwōyī*	v. *fita(s)* herausnehmen
Gabe	*báiwā*	*báiwōyī*	*bāsuwā*	*bāsuwōyī*	v. *ba*, *bai* geben
Verkauf	*sáyaswā*	*sáyaswōyī*	*sáysuwā*	*sáysuwōyī*	v. *sayas* verkaufen
Kauf	*sáwowā*	*sáwowōyī*	*sáyowā*	*sáyawōyī*	v. *saye* kaufen
Verlust	*bátawā*	*bátawōyī*	*bátaswā*	*bátaswōyī*	v. *báta* verlieren
Ausgiessung	*zúbawā*	*zúbuwōyī*	*zúbsuwā*	*zúbsuwōyī*	v. *zubas* ausgiessen

Ausgiessung des heiligen Geistes *zúbawá-l-kuruwa tsátsálkā*
Ausg. v. Geist heilig

B. Zusammengesetzte Substantiva.

a) Völker- und Stammesnamen werden gebildet durch Präfigirung von *ba* vor den betreffenden Landesnamen, wobei letzterer jedoch etwas verändert wird.

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.
Hausaner	*ba-háushe*		*háusawā*
Hausanerin		*ba-háusa*	»
Araber	*ba-lārabe*		*lārabāwā*
Araberin		*ba-lāraba*	»
Fule	*ba-fúlātshe*		*fúlanī*
Fulin		*ba-fulāta*	
Europäer	*ba-tūre*		*tūrāwā*
Europäerin		*ba-tūria*	»
Asanteer	*ba-tōne*		*tōnāwā*
Asanteerin		*ba-tōnia* u. *ba-tōna*	»
Afrikaner[1]	*ba-súdānī*		*súdanāwā*
Afrikanerin		*ba-súdānia*	»

b) Eine Reihe von Wörtern wird gebildet durch Präfigirung von *mai* im Singular und *masú* im Plural vor ein anderes Substantiv. Diese Substantiva bezeichnen den Stand, Beruf, Besitzer, Charakter u. s. w.

	Sing. m. u. f.	Plur. m. u. f.
Arbeiter	*mai-aiki*	*masú-aiki*
Krieger	» *yāki*	» *yāki*
Landmann Farmbesitzer	» *gōna*	» *gōna*
Pferdebesitzer	» *dōki*	» *dōki*
Hausbesitzer	» *dāki*	» *dāki*
Lügner	» *karya*	» *karya*
Wahrheitliebender	» *gaskia*	» *gaskia*

c) Durch Präfigirung von *ma* vor ein Verb. Der Endvocal des Verbs ist dann stets ein langes *i* (*ī*) im Singular und wird im Plural zu *di*.

	Sing.	Plur.
Anfang	*ma-fārī*, m.	*ma-fārdi*
Ende	» *kārī*, m.	» *kārdi*
Sitz	» *zamnī*, m.	» *zamndi*
Rastort	» *fūtī*, m.	» *fūtdi*
Ausguck	» *ganī*, m.	» *gandi*
Futterplatz	» *tshidī*, m.	» *tshiddi*
Trinkplatz	» *shayī*, m.	» *shaydi*

[1] Eigentlich: Schwarzer.

d) Durch Genitiv-Verbindung von *da* (Sohn), *ya* (Tochter) und *yāya* (Plural von *da* und *ya*) mit anderen Wörtern.

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.
Fischer	*da-n-su*		*yāya-n-su*
Fischerin		*ya-l*[1]*-su*	»
Krieger	*da-n-yāki*		*yāya-n-yāki*
Kriegerin		*ya-l-yāki*	»
nichtsnutz. Junge	*da-n-bánza*		*yāya-n-bánza*
» Mädchen		*ya-l-bánza*	»
Ortsbewohner	*da-n-garī*		*yāya-n-garī*
Ortsbewohnerin		*ya-l-garī*	»
Stadtbewohner	*da-n-alkárya*		*yāya-n-alkárya*
Stadtbewohnerin		*ya-l-alkárya*	»
Kanóer	*da-n-kano*		*yāya-n-kano*
Kanóerin		*ya-l-kano*	»
junges Pferd	*da-n-dōki*		*yāya-n-dōki*
junge Stute		*ya-l-dōkánya*	»
junges Schaf	*da-n-rágō*		*yāya-n-rágō*
junges Lamm		*ya-l-ragánya*	»

e) Durch das Präfix *ma* und das Suffix *tshī* (m.) und *tshia* (*tshiyā*) (f.) werden gebildet:

	Sing. m.	Sing. f.	Plur. m. u. f.		
Metzger Schlächter	*máfautshī*		*máfautā*	v. *fāwa*	schlachten
Metzgerin		*máfautshia*	»	»	»
Verrückter	*máhaukatshī*		*máhaukatā*	v. *háukā*	verrückt sein
Verrückte, die		*máhaukatshia*	»	»	»
Fischer	*másuntshī*		*másuntā*	v. *su*	fischen
Fischerin		*másuntshia*	»	»	»
Kranker	*mátshutshī*		*mátshutā*	v. *tshūwo*	krank sein
Kranke, die		*mátshutshia*	»	»	»
Schüler	*mákarantshī*		*mákarantā*	v. *káratū*	lesen
Schülerin		*mákarantshia*	»	»	»
Beter	*másallatshī*		*másallatā*	v. *salla*	beten
Beterin		*másallatshia*	»	»	»

f) Von denselben Verba werden abgeleitet durch das Präfix *ma* und das Suffix *ta*:

[1] *l* ist Sokoto-Dialekt. In Kano kommt mehr *t* und *r* vor, letzteres jedoch selten (vergl. Declination der Substantiva).

	Sing. f.	Plur.	
Schlächterei	*máfauta*	*máfautái*	v. *fāwa* schlachten
Anstalt für Verrückte	*máhaukata*	*máhaukatái*	v. *háukā* verrückt sein
Fischplatz, Fischerei	*másunta*	*másuntái*	v. *su* fischen
Krankenhaus	*mátshuta*	*mátshutái*	v. *tshiwo* krank sein
Schule	*mákaranta*	*mákarantái*	v. *káratū* lesen
Moschee	*másallatshi*	*másallatái*	v. *salla* beten.

g) Von denselben Verba werden abgeleitet durch das Suffix *ta*:

	Sing. f.	Plur.
Schlächterei	*fáuta*	*fáutōtshī*
Verrücktheit	*haukáta*	*háukatōtshī*
Fischerei	*súnta*	*súntōtshī*
Krankheit	*tshúta*	*tshútōtshī*
Schule halten	*karánta*	*kárantōtshī*
Gottesdienst halten	*sallāta*	*sallatōtshī*

h) Durch Präfigirung von *abin* (Ding von) werden gebildet:

	Sing. m.	Plur.
Das Essen, die Speise	*abíntshi*	*abintshái* oder *abintōtshī*
Das Getränk	*abínsha*	*abinshái*

i) Durch das Suffix *n-tshi* in Kano oder das Suffix *n-táka* in Sokoto werden besonders abstracte Substantiva gebildet.

	Kano			Sokoto		
	Sing. m.	Plur.		Sing. f.	Plur.	
;end	*yārántshi*	*yārantōtshī*	od.	*yārantáka*	*yārantakōkī*	v. *yāro* Knabe
esterthum	*mālántshi*	*mālantōtshī*	»	*mālantáka*	*mālantakōkī*	v. *mālam*
esterschaft						Priester
nigthum	*sarkántshi*	*sárkantōtshī*	»	*sarkantáka*	*sarkantakōkī*	v. *sarki* König
ılheit	*rayántshi*	*rágantōtshī*	»	*ragantáka*	*rayantakōkī*	v. *rágo* Fauler
iheit	*diyántshi*	*diyantōtshī*	»	*diyantáka*	*diyantakōkī*	v. *diyá* Freie, die
nst Knecht-chaft	*barántshi*	*barantōtshī*	»	*barantáka*	*barantakōkī*	v. *bára* Diener
mdlingschaft	*bakúntshi*	*bákuntōtshī*	»	*bakuntáka*	*bakuntakōkī*	v. *báko* Fremdling
zahl	*dáiántshi*	*dáiantōtshī*	»	*daiantáka*	*daiantakōkī*	v. *dáia* eins
ırzahl	*yawántshi*	*yáwantōtshī*	»	*yawantáka*	*yawantakōkī*	v. *yawa* Menge
ıferkeit	*zārúmtshi*	*zārumtōtshī*	»	*zārumtáka*	*zārumtakōkī*	v. *zārumī* tapfer
und	*jārúmtshi*	u. s. w.				
erschaft	*ubántshi*	*ubantōtshī*	»	*ubantáka*	*ubantakōkī*	v. *uba* Vater
schaft	*gādóntshi*	*gādontōtshī*	»	*gādontáka*	*gādontakōkī*	v. *gādó* Erbe, das
tung, Heil	*tsīrántshi*	*tsīrantōtshī*	»	*tsīrantáka*	*tsīrantakōkī*	v. *tsīra* retten

C. Der Artikel.

Im Hausanischen giebt es keinen Artikel. *Yāro* kann daher z. B. heissen: Knabe, ein Knabe, der Knabe. Will man einen Gegenstand besonders hervorheben, besonders auf ihn hinweisen oder ihn als schon bekannt anzeigen, so geschieht das mit Anwendung der Pronomina demonstrativa, z. B.:

dieser Knabe, der Knabe	*wanan yāro*	oder	*yārό-n-nan* (K.)
	wanga yāro	„	*yārό-n-ga* (S.)
diese Mutter, die Mutter	*wanan úwā*	„	*uwá-l-nan* (K.)
	waga úwā	„	*uwá-l-ga* (S.)

D. Die Declination der Substantiva.

Eine eigentliche Declination im Hausanischen giebt es nicht, das Substantiv bleibt in allen Casus unverändert.

Nur durch das zwischen zwei Substantiva gestellte Wort *na* oder *ta* = von (gewöhnlich abgekürzt zu *n* oder *t*) wird eine Art Casus genitivus oder Casus possessivus gebildet.

dōki-n-fárkē (aus *dōki na fárkē*): das Pferd des Händlers, des Händlers Pferd, das dem Händler gehörige Pferd.

Ist das vordere Wort männlich, so wird *na* (gewöhnlich abgekürzt zu *n*) angewendet, ist das vordere Wort weiblich, so wird *ta* (gewöhnlich abgekürzt zu *t* oder *r* in Kano und zu *l* in Sokoto) angewendet, sehr häufig aber auch *n* (in Kano).

Im Plural (m. und f.) wird stets *n* gebraucht.

yāro-n-sárki	der Knabe des Königs
yāra-n-sárki	die Knaben des Königs
ya-t-mālam	die Tochter des Priesters
ya-r-mālam	die Tochter des Priesters
ya-l-mālam	die Tochter des Priesters
ya-n-mālam	die Tochter des Priesters
yāyan-n-mālam	die Töchter des Priesters

Die Silbe vor dem *n* bez. *t* hat stets den Ton.

yārinya, das Mädchen
yārinyá-t-sárki, das Mädchen des Königs

Der Dativ wird häufig gebildet mit Hülfe der Präposition *ga* oder *ma* = zu, vergl. die Präposition S. 57.

ya fadi ga sárki, er sagte dem König, er sagte zu dem König
ya fadi ma sárki, er sagte dem König „ „ „ „ „

Der Dativ kann vor und nach dem Accusativ stehen:

ba yāro tshautā gieb dem Knaben ein Geschenk
ba dā uwa-l-sa gieb das Kind seiner Mutter

2. Das Adjectiv.

Wie bei den Substantiven, so ist auch bei den Adjectiven genus und numerus zu beachten. Eine Ausnahme bilden die mit *da* zusammengesetzten Adjectiva. Bei ihnen unterscheidet man weder genus noch numerus. Die Endung des generis feminini ist gewöhnlich *a*, *ia* (*iya*) oder *ua* (*uwa*), die des generis masculini kann irgend ein Vocal sein (Ausnahme z. B. *tagari*, gut, f.).

Im Allgemeinen steht das Adjectiv nach dem Nomen, auf das es sich bezieht. Die einfachen Adjectiva können aber ebensowohl auch vor dem Nomen stehen, namentlich wenn man die Eigenschaft desselben besonders stark hervorheben will. In diesem Fall wird das Adjectiv mit dem Substantiv durch ein *n*, wenn männlich, und ein *l*, *t* oder *n*, wenn weiblich, verbunden.

zakára babá	oder	*babá-n-zakára*	grosser Hahn
kázā babá	„	*babá-l-kázā*	grosses Huhn
yāro nágari	„	*nágari-n-yāro*	guter Knabe
yārinya tágari	„	*tágari-n-yārinya*	gutes Mädchen
	„	*yārinyá-l-gari* (nicht *tágari*)	gutes Mädchen.

Man kann der Bildung nach unterscheiden:

a) einfache Adjectiva;
b) zusammengesetzte Adjectiva;
dieselben werden gebildet durch Präfigirung von *da* (= mit) und *mai* (etwa = Besitzer) vor ein Substantiv;
c) Adjectiva, gebildet durch das Participium praesentis;
d) Adjectiva, gebildet durch das Participium perfecti passivi.

a) Einfache Adjectiva.

Masc.	Fem.	Plur.	
nágari	*tágari*	*nágargarū*	gut
mūgu	*mūgúnya*	*miyāgū*	böse
fári	*fárā*	*fárfarū* (S.) *fárarē* (K.)	weiss
báki	*bákā*	*bábakū* (S.) *bákakē* (K.)	schwarz
jā	*jā*	*jājáyē*	roth

Masc.	Fem.	Plur.	
yáranī	*yáranā*	*yáranái* } (K.) *yáranōnī* }	gelb
rawáya	*rawáya*	*rawaydi* } (S.) *rawayū* }	"
álgashī	*álgasā*	*álgasái*	grün
shūdi	*shūdia*	*shūdōdī* *shūdúna*	blau
sābō	*sābua*	*sābdbī*	neu
tsōfō	*tsōfua*	*tsōfáfī*	alt
babá	*babá*	*babúna* *manya*	gross, auch angesehen
gájēre	*gájēra* (S.) *gájēria* (K.)	*gájērū* *gájērái*	kurz
dōgō	*dōgua*	*dōgáyē* (S.) *dōgúna* (K.)	hoch, lang, gross
kárami	*kárama*	*káramái* } (S.) *kanāna* }	klein
kankáne	*kankánwa*	*kankána* (K.)	"
kadan	*kadan*	*kadan*	wenig
kakábra	*kakábra*	*kábrarā*	dick
arhá	*arhá*	*arhá* (S.)	billig
tsādā	*tsādā*	*tsādōdī* (K.) *tsādúna*	theuer
dányē	*dányā*	*dányū* *dányōyī*	frisch, roh
bánza	*bánza*	*bánzaizái* } (S.) *bánzayē* }	leer, nichtsnutzig
wófī	*wófī*	*wofúna* (K.)	" "
yófī	*yófī*	*yófaifái* (Zanf.)	" "

Wie die Substantiva, so drücken auch diese einfachen Adjectiva, wenn wiederholt, die Ähnlichkeit, Gleichheit aus.

yāro mūgu mūgu shi-ke = *shi-na kama-n-yāro mūgu*
er ist wie Knabe böser

dōgō dōgō shi-ke = *shi-na kama-n-dōgō*
er ist wie ein grosser

sābō sābō shi-ke = *shi-na kama-n-sābō*
er ist wie ein neuer.

Eine Ausnahme bildet *kadan.*

kadan kadan ist nicht = *kama-n-kadan* (wie ein wenig), sondern *kadan kadan* heisst recht wenig, sehr wenig, z. B. *mútanē kadan kadan* = sehr wenige Menschen.

b) Zusammengesetzte Adjectiva.

Masc.	Fem.	Plur.		
da kāwo[1]	*da kāwo*	*da kāwo*	(S.)	schön
mai-kāwo	*mai-kāwo*	*masú-kāwo*		
da kẹ́o[2]	*da kẹ́o*	*da kẹ́o*	(K.)	"
mai-kẹ́o	*mai-kẹ́o*	*masú-kẹ́o*		
da anfani	*da anfani*	*da anfani*	(K.)	nützlich
mai-anfani	*mai-anfani*	*masú-anfani*		
da moría	*da moría*	*da moría*	(S.)	"
mai-moría	*mai-moría*	*masú-moría*		
da hánkalī	*da hánkalī*	*da hánkalī*		gescheit, weise
mai-hánkalī	*mai-hánkalī*	*masú-hánkalī*		" "
da kárfī	*da kárfī*	*da kárfī*		kräftig
mai-kárfī	*mai-kárfī*	*masú-kárfī*		"
da zūtshia	*da zūtshia*	*da zūtshia*		tapfer, kühn
mai-zūtshia	*mai-zūtshia*	*masú-zūtshia*		" "
da gáskia	*da gáskia*	*da gáskia*		wirklich, wahrhaftig, wahrheitsliebend
mai-gáskia	*mai-gáskia*	*masú-gáskia*		
da arhá	*da arhá*	*da arhá*		billig
mai-arhá	*mai-arhá*	*masú arhá*		"
da tsā̈dā	*da tsā̈dā*	*da tsā̈dā*		theuer
mai-tsā̈dā	*mai-tsā̈dā*	*masú tsā̈dā*		"
mai-zúrfi	*mai-zúrfi*	*masú-zúrfi*		tief
mai-fādī	*mai-fādī*	*masú-fādī*		breit
ma-kāfo	*ma-káfnia*	*ma-kāfi*		blind
mai-rai	*mai-rai*	*masú-rai*		lebend

bísā mai-rai, lebendes Thier

bísā ta-na da rai tukún, das Thier lebt noch. (Das Thier es ist mit Leben noch).

---

hausanisch	*háusantshī*,	Masc., Fem., Plur.
arabisch	*lārabtshī* (K.)	
	lārabántshī (S.)	
fulisch	*fúlantshī*	
europäisch	*túrantshī*	
afrikanisch	*súdantshī*	

---

[1] Gesprochen fast wie *kyāwo*.

[2] Gesprochen fast wie *kyẹ́o*.

hausanisches Kleid	*riga-l-háusantshī*
hausanische Kleider	*riguna-n-háusantshī*
afrikanisches Haus	*dāki-n-súdantshī*
afrikanische Häuser	*dākuna-n-súdantshī*

Bei lebenden Wesen wird jedoch nicht diese Adjectivform, sondern die substantivische Form angewendet, z. B.:

arabisches Pferd	*dōki ba-lārabe*
arabische Pferde	*dáwākī lārabāwā*
hausanisches Schaf	*rágō ba-háushe*
hausanische Schafe	*raguna háusawā.*

c) Participium praesentis,

gebildet durch die Präfixe *mai* in Sokoto und *ma* in Kano.

Masc.	Fem.	Plur.	
mai-aiki	*mai-aiki*	*masú-aiki*	arbeitend
ma-áikatshī	*ma-aikátshia*	*ma-díkatā*	»
mai-ázumī	*mai-ázumī*	*masú-ázumī*	fastend
ma-ázumtshī	*ma-azúmtshia*	*ma-ázumtā*	»
mai-ára	*mai-ára*	*masú-ára*	borgend
ma-árī	*ma-ária*	*ma-árā*	»
mai-so	*mai-so*	*masú-so*	liebend
ma-sóyī	*ma-sóyia*	*ma-sóyā* und	»
		ma-sówā	»
{ *mai-rása*	*mai-rása*	*masú-rása*	fehlend, erman-
{ *ma-ras* und	*ma-ráshia*	*ma-rásā*	geld, ohne,
{ *ma-rashī*			.... los.

Mit Hülfe der Form *mai-rása*, *ma-ras* u. s. w. werden die im Deutschen auf los endigenden Adjectiva gebildet, z. B.:

Masc.	Fem.	Plur.		
mai-rása kárfī	*mai-rása kárfī*	*masú-rása kárfī*	kraftlos, machtlos	
ma-ras kárfī	*ma-ráshia kárfī*	*ma-rásā kárfī*	»	»
mai-rása láuni	*mai-rása láuni*	*masú-rasa láuni*	farblos	
ma-ras láuni	*ma-ráshia láuni*	*ma-rásā láuni*	»	

Dáwākī masú-gudu su-na tshan. Pferde laufende sie sind dort (= dort sind laufende Pferde).

Ga dáwākī masú-gudu tshan! Sieh Pferde laufende dort!

Mátshe mai-ázumī ta-na zamne tshan. Frau fastende sie sitzt dort.

Mutúm ma-ras kúrdi kama-n-sárki ma-ras kárfī shi-ke.
Mensch ohne Geld wie König ohne Macht er ist.

d) Participium perfecti passivi,

gebildet durch Verdoppelung der letzten Stammsilbe, wobei der letzte Vocal zu einem langen *e* (*ē*), die Endsilben *sásē* zu *sáshē*, *tátē* zu *tátshē* umgewandelt werden.

Masc.	Fem.	Plur.	
soyáyē	*soyáyia*	*soyayū*	geliebt
dafáfē	*dafáfia*	*dafafū*	gekocht
tshikákē	*tshikákia*	*tshikakū*	gefüllt, voll
satátshē	*satátshia*	*satatū*	gestohlen
ramtátshē[1]	*ramtátshia*	*ramtatū*	geliehen, geborgt
arárē[2]	*arária*	*ararū*	" "
karbábē	*karbábia*	*karbabū*	empfangen
tarárē	*tarária*	*tararū*	versammelt

soyaye-n-állah	der Geliebte Gottes
mútanē soyayū	geliebte Leute
mútanē tararū	versammelte Leute
kúrdi tarárē, m.	gesammeltes Geld
kásā tarária, f.	gesammelte = zusammengetragene Erde.

Der Comparativ

wird ausgedrückt durch das Verb *fi* = übertreffen.

Ya-fi ni kárfī.	Er übertrifft mich an Stärke, er ist stärker als ich.
Dōki ya-fi rágō girmā.	Ein Pferd übertrifft ein Schaf an Grösse. Ein Pferd ist grösser als ein Schaf.
Dāki-n-nan ya-fi dāki-n-tshan girmā.	Dieses Haus übertrifft jenes Haus an Grösse. Dieses Haus ist grösser als jenes Haus.

Der Superlativ

wird ausgedrückt:

a) durch das Verb *fi* (übertreffen), gefolgt von *dúka* (Alles).

Ya-fi dúka kárfī.	Er übertrifft Alle an Grösse, er ist grösser als Alle. Er ist der grösste.

---

[1] *ramtshe*, leihen und dieselbe Menge wiederbringen, etwa man leiht 3 Mark und muss 3 Mark wiederbringen. *ina ramtshe-n-kurdi*, ich borge Geld.

[2] *aro*, leihen und dieselbe Sache, z. B. ein geliehenes Instrument wiederbringen. *ina aro-n-fartánya*, ich leihe eine Hacke.

Mútume-n-nan ya-fi dúka hánkalī.	Dieser Mensch übertrifft Alle an Weisheit.
	Dieser Mensch ist der weiseste.
Állah ya-fi dúka girmā.	Gott ist der grösste.

b) durch *gaba-n-dúka* = vor Allen. Hier steht stets *da* = mit nach *dúka*, also vor dem Substantiv.

Ya-na gaba-n-dúka da kárfī oder	Er ist vor Allen an Kraft,
Shi-ne gaba-n-dúka da kárfī.	er ist der kräftigste.

c) durch *ga dúka* = zu Allen, über Allen. *Ga dúka* steht stets am Schluss des Satzes. Auch hier ist das Substantiv mit *da* = mit verbunden.

Ya-na da kárfī ga dúka oder	Er ist an Kraft über Allen, er
Shi-ne da kárfī ga dúka.	ist der kräftigste.

Das Zahlwort.

Das Zahlwort bildet einen Theil des Eigenschaftswortes. Es wird daher nicht als besonderer Redetheil aufgeführt, sondern als Adjectiv betrachtet.

Cardinalia.

1 *daía*
2 *biu*
3 *úku*
4 *fúdu*
5 *biár*, *biál* (K.) *biát* (S.)
6 *shidda*
7[1] *bákoi* (*bǫ́kǫi*)
8[2] *tákos* (*tǫ́kǫs*)
9 *tāra*
10[3] *gōma*
11 *gōma sha daía*
12 *gōma sha biu*
13 *gōma sha úku*
14 *gōma sha fúdu*
15 *gōma sha biár*
16 *gōma sha shidda*
17 *gōma sha bákoi*
18 *gōma sha tákos* oder *ashirin biu bābu*
19 *gōma sha tāra* oder *ashirin daía bābu*
20 *ashirin* oder *ishirin* oder *hauyā* (K.) oder *laso* (S.) oder *gōmia biu*
21[4] *ashirin da daía*
22 *ashirin da biu*
23 *ashirin da úku*
24 *ashirin da fúdu*
25 *ashirin da biár*
26 *ashirin da shidda*
27 *ashirin da bákoi*
28 *ashirin da tákos*
29 *ashirin da tāra*
30 *talatin* oder *gōmia úku* oder *laso da gōma* (*hauyā da gōma* nicht gebräuchlich)

[1] Geschrieben *bákoi*, gesprochen *bǫ́kǫi*.
[2] Geschrieben *tákos*, gesprochen *tǫ́kǫs*.
[3] Von 11 bis 19 wird *sha* angewendet.
[4] Von 21 an wird *da* angewendet.

40 *arbain* oder *gōmia fúdu* oder *laso biu* oder *hauyā biu*
50 *hamsín* oder *gōmia biár* oder *laso biu da gōma* oder *hauyā biu da gōma*
60 *sitin* (S.) oder *gōmia shidda* oder *laso úku* oder *hauyā úku*, *satín* (K.)
70 *sabain* oder *gōmia bákoi* oder *laso úku da gōma* oder *hauyā úku da gōma*
80 *tamanín* oder *gōmia tákos* oder *laso fúdu* oder *hauyā fúdu*
90 *tisiín* oder *gōma tāra* oder *laso fúdu da gōma* oder *hauyā fúdu da gōma tasain*
100 *darī* (K.) oder *minya* oder *hauyā biár* *zangú* (S.)
200 *darī biu* oder *metín* (S.) oder *metán* (K.)
300 *darī úku* oder *zangú úku*
400 *darī fúdu* oder *zangú fúdu* oder *arbaminya*
500 *darī biár* oder *zangú biár* oder *hamsaminya*
600 *darī shidda* oder *zangú shidda*
700 *darī bákoi* oder *zangú bákoi*
800 *darī tákos* oder *zangú tákos*
900 *darī tāra* oder *zangú tāra*
1000 *dúbu* oder *álif* oder *zangú gōma*
2000 *dúbu biu* oder *alfín* oder *zanbar*[1] *biu*
3000 *dúbu úku* oder *talāta* oder *zanbar úku*
4000 *dúbu fúdu* oder *árba* oder *zanbar fúdu*
5000 *dúbu biár* oder *hámsa* oder *zanbar biár*
6000 *dúbu shidda* oder *sita* oder *zanbar shidda*
7000 *dúbu bákoi* oder *sába* (S.) oder *zanbar bákoi* *sabáa* (K.)
8000 *dúbu tákos* oder *tamānia* oder *zanbar tákos*
9000 *dúbu tāra* oder *zanbar tāra*
10000 *dúbu gōma* oder *zanbar gōma*
100000 *dúbu darī* oder *zanbar darī*
1000000 *dúbu darī gōma* oder *zanbar álif* oder *zanbar dúbu.*

Die Cardinalzahlen haben kein Geschlecht. Sie folgen den Haupt- oder Fürwörtern, mit denen sie verbunden sind.

Wenn die Höhe des Objects keinen Irrthum zulässt, werden die Zahlen sehr oft abgekürzt, z. B.

sha shidda für *gōma sha shidda*
sha bákoi für *gōma sha bákoi.*

---

[1] *zanbar* kommt nur in Verbindung mit mehreren Tausenden vor, also *zanbar* = 1000 giebt es nicht.

Mit dem persönlichen Fürwort werden die Cardinalzahlen, wie folgt, verbunden:

einer	von uns	*daia-n-mu*	dreissig	von uns	*talatīni-n-mu*
zwei	» »	*biu-n-mu*	vierzig	» »	*arbaīni-n-mu*
drei	» »	*uku-n-mu*	funfzig	» »	*hamsīni-n-mu*
vier	» »	*fudu-n-mu*	sechzig	» »	*sitīni-n-mu*
fünf	» »	*biani-n-mu*	siebzig	» »	*sabaīni-n-mu*
sechs	» »	*shidda-n-mu*	achtzig	» »	*tamanīni-n-mu*
sieben	» »	*bakōa-n-mu*	neunzig	» »	*tisīni-n-mu*
acht	» »	*tákoshi-n-mu*	hundert	» »	*dari-n-mu*
neun	» »	*tāra-n-mu*	»	» »	u. *darīni-n-mu*
zehn	» »	*gōma-n-mu*	tausend	» »	*alifi-n-mu.*
zwanzig	» »	*ashirīni-n-mu*			

Ordinalia.

Die Ordinalzahlen werden gebildet durch Voransetzung von *na* (masc.) und *ta* (fem.) vor die Cardinalzahlen. Der erste, die erste bilden jedoch eine Ausnahme, indem hier die Präfixe nicht vor die Cardinalzahl *daia*, sondern vor *fari* (von *fāra*, anfangen) gestellt werden.

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	*na-fari*	*ta-fari*	vorderste	*na-gaba*	*ta-gaba*
2.	*na-biu*	*ta-biu*	mittlere	*na-tsaka*	*ta-tsaka*
3.	*na-úku*	*ta-úku*	obere	*na-bisa*	*ta-bisa*
letzte	*na-bāya*	*ta-bāya*	untere	*na-kásā*	*ta-kásā.*

Zahladverbia.

Dieselben werden gebildet durch Voransetzung von *so* in Kano oder *sau* in Sokoto vor die Cardinalzahlen.

einmal *so-daia* oder *sau-daia*
zweimal *so-biu* » *sau biu*

noch einmal *so-daia kuma* oder *sau daia kuma* (= einmal wieder).

Die Distributiva

werden durch Wiederholung der Cardinalzahlen gebildet.

je zwei, zu zweien	*biu-biu*
je drei, zu dreien	*úku-úku*
Ya-kidāya (S.) *shilling gōma-gōma.*	Er zählte je 10 Schilling.
Ya-kirga (K.) *shilling gōma-gōma.*	Er zählte je 10 Schilling.
Ya-bāda rigúna biár-biár ga yāra-n-sárki.	Er gab 5 Kleider an jeden Knaben des Königs.

Fractionszahlen.

		Sing.	Plur.
$^1/_2$	die Hälfte,	*rábi* (S.)	od. *shāshi* u. *sāshi* (K.)
$^1/_3$		*sulusī*	*sulusái*
$^1/_4$		*rubuī*	*rubudi*
$^1/_5$		*humusī*	*humusdi*
$^1/_6$		*sudusī*	*sudusái*
$^1/_7$		*subuī*	*subuái*
$^1/_8$		*tumunī*	*tumunái*
		u. *sumunī*	*sumunái*
$^1/_9$		*tusuī*	*tusuái*
$^1/_{10}$		*ushurī*	*ushurái.*

Das gesetzliche Zehntel als Abgabe oder Almosen heisst *zakā.*

$^3/_9$ *tusuái úku.*

Von $^1/_{11}$ an werden die Zahlen umschrieben.

$^1/_{11}$ *daia*[1] *tshikin gōma sha daia*

$^1/_{12}$ *daia tshikin gōma sha biu*

$^1/_{13}$ *daia tshikin gōma sha úku.*

3. Das Pronomen.

a) Das Personal-Pronomen.
b) Das Possessiv-Pronomen.
c) Das Relativ-Pronomen.
d) Das Demonstrativ-Pronomen.
e) Das Interrogativ-Pronomen.
f) Das indefinite Pronomen.
g) Das reflexive Pronomen.
h) Das reciproke Pronomen.

a) Das Personal-Pronomen.

Nom.		Gen.	
ich	*ni*	meiner, m.	*na*
du, m.	*kai*, *ka*	meiner, f.	*ta*
du, f.	*ke*, *ki*	deiner, m.	*-n-ka*
er	*shi* (S.)	deiner, f.	*-n-ki*
er	*ya* (K.)	seiner	*-n-sa*
sie	*ita*, *ta*	ihrer	*-n-ta*
wir	*mu*	unser	*-n-mu*
ihr	*ku*	euer	*-n-ku*
sie	*su*	ihrer	*-n-su*

[1] Für *daia* kann ebensowohl *gudá* stehen.

Dat.				Acc.	
Kano			Sokoto		
mir	*ma ni*	oder	*mi ni*	mich	*ni*
dir, m.	*ma ka*	»	*ma ka*	dich, m.	*ka*
dir, f.	*ma ki*	»	*mi ki*	dich, f.	*ki*
ihm	*ma sa*	»	*mi shi*	ihn	*shi*
ihr	*ma ta*	»	*ma ta*	ihn	*ya* (alt. K.)
uns	*ma mu*	»	*mu na*	sie	*ta*
euch	*ma ku*	»	*mu ku*	uns	*mu*
ihnen	*ma su*	»	*mu su*	euch	*ku*
				sie	*su*

es: *a* man: *a*

ich liebe	*i-na so*	wir lieben	*mu-na so*
du liebst, m.	*ka-na so*	ihr liebt	*ku-na so*
du liebst, f.	*ki-na so*	sie lieben	*su-na so*
er liebt	*shi-na so*		
sie liebt	*ta-na so*		
man liebt	*a-na so*		

[*ya* = er (K.), *ya gudu* oder *shi-n-gudu* er lief
shi = er (S.), *ya mutu* oder *shi-n-mutu* er starb
ya bā shi er gab ihm
ya bā ya er gab ihm (alt. K.)

Im Passiv wird jedoch *ya* nicht mehr angewendet, sondern nur *shi*, vergl. Passiv.]

Sokoto		Kano	
ya-fadi mi ni	oder	*ya fadi ma ni*	er sagte zu mir
ya-fadi ma ka	»	*ya fadi ma ka*	er sagte zu dir, m.
ya-fadi mi ki	»	*ya fadi ma ki*	er sagte zu dir, f.
ya-fadi mi shi	»	*ya fadi ma sa*	er sagte zu ihm
ya-fadi ma ta	»	*ya fadi ma ta*	er sagte zu ihr
ya-fadi mu na	»	*ya fadi ma mu*	er sagte zu uns
ya-fadi mu ku	»	*ya fadi ma ku*	er sagte zu euch
ya-fadi mu su	»	*ya fadi ma su*	er sagte zu ihnen

b) Das Possessiv-Pronomen.

	Kano Sing.	Sokoto Sing.	Kano u. Sokoto Plur.
mein Vater	*ubā-na*	*ubā-na*	*ubanē-na*
dein Vater, m.	*ubá-n-ka*	*ubā-ka*	*ubané-n-ka*
dein Vater, f.	*ubá-n-ki*	*ubā-ki*	*ubané-n-ki*
sein Vater	*ubá-n-sa*	*ubā-sa*	*ubané-n-sa*
ihr Vater	*ubá-n-ta*	*ubā-ta*	*ubané-n-ta*

	Sing.	Sing.	Plur.
unser Vater	*ubá-n-mu*	*ubā-mu*	*ubané-n-mu*
euer Vater	*ubá-n-ku*	*ubā-ku*	*ubané-n-ku*
ihr Vater	*ubá-n-su*	*ubā-su*	*ubané-n-su*
meine Mutter	*uwā-ta*	*uwā-ta*	*uwayē-na*
deine Mutter, m.	*uwá-l[1]-ka*	*uwā-ka*	*uwayé-n-ka*
deine Mutter, f.	*uwá-l-ki*	*uwā-ki*	*uwayé-n-ki*
seine Mutter	*uwá-l-sa*	*uwā-sa*	*uwayé-n-sa*
ihre Mutter	*uwá-l-ta*	*uwā-ta*	*uwayé-n-ta*
unsere Mutter	*uwá-l-mu*	*uwā-mu*	*uwayé-n-mu*

Mein Vater ist gut.	*Ubā-na nágari ne.*
Meine Mutter ist gut.	*Uwā-ta tágari tshe.*
Mein guter Vater ist gestorben.	*Ubā-na nágari ya-mutu.*
Meine gute Mutter ist gestorben.	*Uwā-ta tágari ta mutu.*

Allein oder getrennt stehendes Pronomen possessivum.

Masc. (Sing. u. Plur.)		Fem. (Sing. u. Plur.)	
der meinige	*nawa*	die meinige	*tawa*
der deinige, m	*naka*	die deinige, m.	*taka*
der deinige, f.	*naki*	die deinige, f.	*taki*
der seinige	*nasa*	die seinige	*tasa*
der ihrige, ihre	*nata*	die ihrige	*tata*
der unsrige	*namu*	die unsrige	*tamu*
der eurige	*naku*	die eurige	*taku*
der ihrige	*nasu*	die ihrige	*tasu*

Sein Schaf ist weiss, aber das meinige ist schwarz.	*Rago-n-sa fárī ne, ámmā nawa bákī ne.*
Mein Vater ist gross, aber der deinige ist klein.	*Ubā-na dōgō ne, ámmā naka gájēre ne.*
Dein Huhn legt Eier, aber das meinige legt keine.	*Kaza-l-ka ta-na koi, ámmā tawa ba ta yi.*
Dein Huhn ist weiss, aber das ihre ist schwarz.	*Kaza-l-ka fára tshe, ámmā tata bákā tshe.*
Unsre Schafe sind weiss, aber die eurigen sind schwarz.	*Raguna-n-mu fárfarū ne, ámmā naku bábakū ne.*
Eure Kinder sind gross, aber die unsrigen sind klein.	*Yāya-n-ku dōgayē ne, ámmā namu gájērū ne.*
Ihre Hühner sind theuer, aber die eurigen sind billig.	*Kāji-n-su su-na da tsădā, ámnā naku su-na da arhá.*

[1] Oder *r* oder *t*.

c) Das Relativ-Pronomen.

welcher, m.	*wanda*[1] oder *-n-da*	das, was oder was *abu wanda*
welche, f.	*wada* » *-n-da*	oder *abi-n-da*
welche, pl.	*wadanda* » *-n-da*	(= Ding, welches)

Der Mensch, welcher kommt.	*Mutum, wanda shi-na zuwa.* *Mutume-n-da shi-na zuwa.*
Das Mädchen, welches kommt.	*Yārínya, wada ta-na zuwa.* *Yārínya-n-da ta-na zuwa.*
Die Leute, welche kommen.	*Mútanē wadanda su-na zuwa.* *Mútané-n-da su-na zuwa.*
Das, was ich gesehen habe, werde ich erzählen.	*Abi-n-da na-gani, za-ni fadi.*
Das Haus, welches gebaut wurde, ist gestern eingestürzt.	*Dāki-n-da a-nka gina, ya rūshe jia.*

d) Das Demonstrativ-Pronomen.

		vor dem Nomen stehend		nach dem Nomen stehend
dieser, m.		*wanan*[2] (aus *wa na nan*)	oder	*-n-nan* (K.)
	u.	*wanga* (aus *wa na ga*)	»	*-n-ga* (S.)
diese, f.		*wanan*	»	*-l-nan* (K.)
	u.	*waga* (*warga*, Zanf.)	»	*-l-ga* (S.)
diese, pl. m. u. f.		*wádanán* (*wada-n-nan*)	»	*-n-nan* (K.)
	u.	*wádanga*	»	*-n-ga* (S.)
jener, m.		*wantshan*	»	*-n-tshan*
jene, f.		*watshan*	»	*-n-tshan*
jene, pl. m. u. f.		*wádantshán*	»	*-n-tshan*
dieses Pferd		*wanan dōki*	»	*dōki-n-nan*
		wanga dōki	»	*dōki-n-ga*
diese Stute		*wanan gōdia*	»	*gōdia-l-nan*
		waga gōdia	»	*gōdia-l-ga*
diese Pferde		*wádanán dáwākī*	»	*dáwāki-n-nan*
		wádanga dáwākī	»	*dáwāki-n-ga*
diese Stuten		*wádanán gōdiyōyī*	»	*gōdiyōyi-n-nan*
		wádanga gōdiyōyī	»	*gōdiyōyi-n-ga*
jenes Pferd		*wantshan dōki*	»	*dōki-n-tshan*

---

[1] Gesprochen: *wọnda, wọda, wọdanda.*

[2] Gesprochen: *wọnan, wọnga, wọga, wọdanan, wọdanga, wọntshan, wọtshan* u. s. w.

e) Das Interrogativ-Pronomen.

wer? welcher? was für ein? *wa? wane?* **m.**
(in Verbindung mit einem Nomen wird stets *wane* angewendet)
wer? welche? was für eine? *watshe?* **f.**
welche? *súwa? súwane?* **pl. m.** u. **f.** (alleinstehend)
welche? *wádane?* **pl. m.** u. **f.** (in Verbindung mit dem Nomen)

Wer ist dort?	*Wa ke tshan? Wane ke tshan?* m.
Wer bist du?	*Wa ka-ke? Wane ka-ke?*
Wer hat das gethan?	*Wa ya yi wanan?*
	Wane ya yi wanan?
Welcher Mensch ist geflohen?	*Wane mutúm ya gudu?*
Welcher Knabe ist fleissig?	*Wane yāro shi-ke da híma?*
Welche Farbe hat der Vogel?	*Wane láuni* (m.) *tsúntsū shi-ke da shi?*
Welche Zeit ist er gekommen? / Wann ist er gekommen?	*Wane lōkátshī* (m.) *ya-zo?*

Wer ist dort?	*Watshe tshe tshan?* f.
Welche hat das gethan?	*Watshe ta-yi wanan?*
Welches Mädchen ist fleissig?	*Watshe yārínya ta-ke da híma?*
Welchen Weg ist er gegangen? / Wohin ist er gegangen?	*Watshe hánya* (f.) *ya tafi?*

Welche sind dort?	*Súwa ke tshan?*
	Súwane ke tshan?
Welche Kinder sind dort?	*Wádane yāya ke tshan?*
Welche Leute sind in den Krieg gezogen?	*Wádane mútanē su tafi yāki?*
Welche Frauen weinen?	*Wádane mātā su-na kūkā?*

---

wessen? *nawane? nawanēne?* m. f. u. pl. (alleinstehend)
[Ein Pferd ging verloren] wessen ist verloren? *nawanēne ya batshe?*
wessen? *-n-wa?* m. *-n-wa?* pl. m. u. f. (in Verbindung mit dem Nomen)
-l-wa? f.
-t-wa? f.
-r-wa? f.

Wessen Pferd ist dies?	*Dōki-n-wa ke nan?*
Wessen Tochter bist du?	*Diya-l-wa ki-ke?*
» » » »	*Diya-t-wa ki-ke?*
» » » »	*Diya-r-wa ki-ke?*
Wessen Kinder haben hier gespielt?	*Yāya-n-wa su-nka yi wargī*[1] *nan?*

---

wie? auf welche Weise? *kāka?*

Wie hat er seine Arbeit gethan?	*Kāka ya yi aiki-n-sa?*

---

bin ich es? *ni?* (K.)	nicht ich *ba ni ba*
» » » *nia?* (S.)	» » *ba nia ba*

---

was? *mi?* (S.)	was hat er gesagt? *mi ya fadi?*
» *mine* und *minēne?* (S.)	» » » » *mine ya fadi?*
» *me?* (K.)	» » » » *minēne ya fadi?*
	» » » » *me ya fadi?*

---

warum? *dómi?* (aus *don mi*)
» *dómine* und *dómінēne?*

Warum hast du mich geschlagen?	*Dómi ka bugē ni?*
» » » » »	*Dóminēne ka bugē ni?*

---

weshalb? weswegen? *gari-n-mi?* (S.)
» » *gari-n-me?* (K.)

Weshalb sind sie verloren?	*Gari-n-mi su-nka batshe?*

wieviel? wieviele? *náwa?*

f) Das indefinite Pronomen.

Die Pronomina indefinita sind meistens zusammengesetzt aus der Partikel *kō* und dem Pronomen interrogativum.

Jedermann.	*Kōwa*, m. u. f.
Irgend Jemand.	*Kōwa.*
Irgend wer.	*Kōwa.*
Jedermann kennt den König.	*Kōwa ya sani sarki.*
Ist irgend Jemand im Hause?	*Akoi kōwa tshiki-n-dāki?*
Irgend wer hat ihn gesehen.	*Kōwa ya ganē shi.*
Niemand.	*Bābu kōwa.*
Niemand ist dort.	*Bābu kōwa tshan.*
Niemand hat ihn gesehen.	*Kōwa ba shi ganē shi ba.*

[1] Gesprochen: *worgī.*

Jeder, m.	*Kōwane* (gespr. *kōwọne*).
Jede, f.	*Kōwatshe* (gespr. *kōwọtshe*).
Jeder ging einen anderen Weg.	*Kōwane ya tafi hánya dabán.*
Jeder Knabe ging einen anderen Weg.	*Kōwane yāro ya tafi hánya dabán.*
Jeder von uns.	*Kōwane-n-mu.*
Jede ging ihren Weg.	*Kōwatshe ta tafi hanya-n-ta.*
Jedes Mädchen ging seinen Weg.	*Kōwatshe yārinya ta tafi hanya-n-ta.*
Jede von euch.	*Kōwatshe-n-ku.*

Jedes Ding.	*Kōmi.*
Irgend etwas.	*Kōmi.*
Irgend etwas ist im Loch.	*Akoi kōmi tshiki-n-rāmi.*
Er sagte irgend etwas, aber ich verstand es nicht.	*Ya fadi kōmi, ámmā ba n-ji ba.*
Nichts.	*Bābu kōmi* oder *ba kōmi ba.*
Es macht nichts.	*Bābu kōmi.*
Nichts ist in dem Loch.	*Bābu kōmi tshiki-n-rāmi.*
Er hat nichts gesagt.	*Ba shi fadi kōmi ba.*
Gewisse Person oder Sache, irgend Jemand, m.	*Wani*[1].
f.	*Wata.*
pl. m. u. f.	*Wasu* oder *wadansu.*
	Wansu (Zanf.).
Ein gewisser Mann hat gelogen.	*Wani mutúm ya yi káryā.*
Irgend ein Tag, ein gewisser Tag.	*Wata rānā.*
Eine gewisse Frau hat gelogen.	*Wata matshe ta yi káryā.*
Gewisse Leute haben gelogen.	*Wasu mútanē su-n-yi káryā.*

---

der Eine, der Andere, m.	*wani, wani*
die Eine, die Andere, f.	*wata, wata*
die Einen, die Anderen, pl. m. u. f.	*wasu, wasu*
	wadansu, wadansu
Der eine Händler ging nach K., der andere nach S.	*Wani fárkē ya tafi K., wani ya tafi S.*
Die eine Frau hat gelacht, die andere geweint.	*Wata matshe ta yi dáriyā wata ta yi kūkā.*
Die Einen essen Fleisch, die Anderen essen keines.	*Wadansu su-na tshi-n-nāma, wadansu ba su tshi.*

[1] Gesprochen: *wọni*, *wọta*, *wọsu* u. s. w.

g) Das reflexive Pronomen.

Das Pronomen reflexivum wird gebildet mit Hülfe des Substantivs *kai* (Kopf) in Kano und *da kai* (mit Kopf) in Sokoto in Verbindung mit dem Possessiv-Pronomen.

	Kano	Sokoto
ich selbst	*ni kai na*	*ni da kai na*
du selbst, m.	*kai kan ka* (aus *kai kai-n-ka*)	*kai da kan ka*
du selbst, f.	*ke kan ki*	*ke da kan ki*
er selbst	*shi kan sa*	*shi da kan sa*
sie selbst	*ita kan ta*	*ita da kan ta*
wir selbst	*mu kan mu*	*mu da kan mu*
ich selbst gehe	*ni da kai na na tafi.*	

h) Das reciproke Pronomen.

Das einfache Pronomen reciprocum heisst *juna*, einander. Es wird jedoch nur im Perfect angewendet. Durch Präfigirung von *juna* vor den Plural der Pronomina personalia werden gebildet:

juna-n-mu (einander von uns) = mit einander, unter einander
juna-n-ku (einander von euch) = mit einander, unter einander
juna-n-su (einander von ihnen) = mit einander, unter einander.

Diese Formen oder *da juna* werden im Präsens und Futur angewendet.

Perfect: sie haben mit einander gestritten	*sun yi fada juna*
Präsens: wir streiten mit einander	*mu-na yi-n-fada juna-n-mu*
	mu-na yi-n fada da juna
Futur: ihr werdet mit einander streiten	*za ku yi-n-fada juna-n-ku*
	za ku yi-n-fada da juna.

4. Das Verb.

Das Hülfsverb Sein

wird im Hausanischen ausgedrückt:

a) durch *ke* (m. u. f.) im Präsens und Perfect:

dā ka-ke	du bist ein Freier, du warst ein Freier
diyá ki-ke	du bist eine Freie, du warst eine Freie
yāya ku-ke	ihr seid Freie, ihr waret Freie

dā shi-ke	er ist ein Freier, er war ein Freier
dā-na ke nan	dies ist mein Sohn, dies war mein Sohn
shi dā-na shi-ke	er ist mein Sohn, er war mein Sohn
sānia ta-ke	es ist eine Kuh, es war eine Kuh;

b) durch *ne* (nur m.) im Präsens und Perfect:

(*ne* hat das Pronomen personale nach sich stehen)

dā ne ni	ich bin, war ein Freier
dā ne kai	du bist, warst ein Freier
dā ne shi	er ist, war ein Freier
oder kurz *dā ne*	
garī ne shi oder kurz *garī ne*	es ist, war eine Stadt;

c) durch *tshe* (nur f.) im Präsens und Perfect:

(*tshe* hat das Pronomen personale ebenfalls nach sich stehen)

diyá tshe ni oder kurz *diyá tshe*	ich bin, war eine Freie
diyá tshe ke » » *diyá tshe*	du bist, warst eine Freie
sānia tshe ita » » *sānia tshe*	es ist, war eine Kuh

Anmerkung zu b und c: Liegt der Nachdruck auf dem Pronomen personale, so steht es am Anfang des Satzes.

shi dā-na ne	**er** ist mein Sohn
ita diyá-ta tshe	**sie** ist meine Tochter

Noch gestern war er ein Sclave, aber heute ist er ein Freier.	*Tun jia bāwa shi-ke, ámmā yau dā ne* oder *dā shi-ke.*
Noch gestern war sie eine Sclavin, aber heute ist sie eine Freie.	*Tun jia báiwa ta-ke, ámmā yau diyá tshe* oder *diyá ta-ke.*

Das Futur wird durch *zama* = werden wiedergegeben:

Ka-zama dā.	Du wirst ein Freier sein, werden.
Ki-zama diyá.	Du wirst eine Freie sein, werden.
Später wird er ein Freier sein.	*Gaba-ma shi-zama dā.*
Später wird sie eine Freie sein.	*Gaba-ma ta-zama diyá.*
Du bist nicht ein Freier.	*Ba dā ka-ke ba.*
Er ist kein Freier.	*Ba dā ne-shi ba.*
Ich bin keine Freie.	*Ba diyá tshe ni ba* oder *ba diyá tshe ba.*
Du wirst nicht ein Freier werden.	*Ba ka-zama dā ba.*

Das Hülfsverb Haben

wird ausgedrückt durch *da* = mit.

Ina da kurdi (= ich sein mit Geld) ich habe Geld.

Gestern hatte ich Geld, aber heute habe ich kein Geld.	*Jia ina da kurdi, ámmā yau ba ni da kurdi.*
Später werde ich Geld haben.	*Gaba-ma ina da kurdi.*

Die Conjugation

der Verba geschieht hauptsächlich durch Stellung und Abänderung der einzelnen Pronomina, im Futur durch Präfigirung des Verbs *za*. Das Personalpronomen steht als Subject vor dem Verb, auch in der Frageconstruction. Nur im Futur (S.) activ und im ganzen Passiv (Ausnahme des Präsens II) steht das Pronomen personale als Subject nach dem Verb. Ausserdem steht noch bei *za*, *ya* und *je* das Pronomen personale nach dem Verb, aber nur noch in einigen wenigen erhaltenen Formen.

Za ni kete.	Ich gehe nach Kete.
Za ka kete.	Du gehst nach Kete.
Ya ka!	Komm her!
Ya ku!	Kommt her!
Je ka!	Geh!
Je ku!	Geht!

Activ.

Präsens I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebe	*í-na so*	*ba ni so*
du liebst, m.	*ká-na so*	*ba ka so*
du liebst, f.	*kí-na so*	*ba ki so*
er liebt (S.)	*shí-na so*	*ba shi so*
er liebt (K.)	*yá-na so*	*ba ya so*
sie liebt	*tá-na so*	*ba ta so*
man liebt	*á-na so*	*ba a so*
wir lieben	*mú-na so*	*ba mu so*
ihr liebt	*kú-na so*	*ba ku so*
sie lieben	*sú-na so*	*ba su so*

Das Präsens I ist meistens durch *n* mit dem folgenden Object verbunden, z. B.:

Í-na so-n-ubā-na.	Ich liebe meinen Vater.
Í-na so-n-állah.	Ich liebe Gott.

Ausnahmen:

Í-na dāma fúra.	Ich vermische Fura.
Í-na gina rāmi[1].	Ich grabe ein Loch.
Í-na gaída uba-n-ka.	Ich grüsse deinen Vater.
Yá-na shánya riga-l-sa.	Er trocknet sein Hemd.

Präsens II.

	Kano	Sokoto
ich liebe	*ná-ke so* u. *ní-ke so*	*ní-ka so*
du liebst, m.	*ká-ke so*	*ká-ka so*
du liebst, f.	*kí-ke so*	*kí-ka so*
er liebt	*yá-ke so*	*shí-ka so*
sie liebt	*tá-ke so*	*tá-ka so*
man liebt	*á-ke so*	*á-ka so*
wir lieben	*mú-ke so*	*mú-ka so*
ihr liebt	*kú-ke so*	*kú-ka so*
sie lieben	*sú-ke so*	*sú-ka so*

Eine negative Form des Präsens II giebt es nicht. Man bedient sich alsdann der negativen Form des Präsens I.

Das Object steht gewöhnlich beim Präsens II am Anfang des Satzes, z. B.:

Ich liebe meinen Vater.	*Ubā-na ní-ke so* oder *Ní-ka so.*
Ich liebe ihn.	*Shi ní-ke so* oder *Shi ní-ka so.*
Er tödtet Ochsen.	*Shānu yá-ke káshi* oder *Shi-ka káshi.*
Er tödtet sie.	*Su yá-ke káshi* oder *Su shí-ka káshi.*

Aber:

Du liebst deinen Vater nicht.	*Ba ka so-n-uba-n-ka.*
Er tödtet die Ochsen nicht.	*Ba ya kashi-n-shānu.*

Hier steht das Object wieder nach dem Verb, da es ein negatives Präsens II nicht giebt, sondern nur ein negatives Präsens I.

Perfectum I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebte	*nā so*	*ba n so ba*
du liebtest, m.	*kā so*	*ba ka so ba*
du liebtest, f.	*kin so*	*ba ki so ba*

[1] *rāmi* = Loch (S.), *rāme* = Loch (K.).

er liebte (S.)	*shin so*	*ba shi so ba*
er liebte (K)	*yā so*	*ba ya so ba* = *bai so ba*
sie liebte	*tā so*	*ba ta so ba*
man liebte	*an so*	*ba a so ba*
wir liebten	*mún so* (*sóso*)	*ba mu so ba*
ihr liebtet	*kún so* (*sóso*)	*ba ku so ba*
sie liebten	*sún so* (*sóso*)	*ba su so ba*

Perfectum II.

	Kano	Sokoto
ich habe geliebt	*na so*	*ni so*
du hast geliebt, m.	*ka so*	*ka so*
du hast geliebt, f.	*ki so*	*ki so*
er hat geliebt	*ya so*	*shi so*
sie hat geliebt	*ta so*	*ta so*
man hat geliebt	*a-ka so*	*a-nka so*
wir haben geliebt	*mu-ka so* (*sóso*)	*mu-nka so* (*sóso*)
ihr habt geliebt	*ku-ka so* (*sóso*)	*ku-nka so* (*sóso*)
sie haben geliebt	*su-ka so* (*sóso*)	*su-nka so* (*sóso*)

Das Object steht wie beim Präsens II so auch beim Perfectum II am Anfang des Satzes.

Eine negative Form des Perfectum II giebt es nicht. Man bedient sich alsdann der negativen Form des Perfectum I.

Sie haben einen Menschen geschlagen.	*Mutum dáia su-nka buga.*
Sie haben nicht einen Menschen geschlagen.	*Ba su bugi*[1] *mutum dáia ba.*

Das Perfectum II wird angewendet:

a) bei Fragen,
b) bei Thatsachen, besonders geschichtlichen,
c) emphatisch.

Wie viele Häuser haben sie gebaut?	*Dā kúna náwa su-nka gina?*
Wo haben die Leute geschlafen?	*Inā mútanē su-nka kwāna?*
Wann sind sie gekommen?	*Yaúshe su-nka zo?*

[1] Hier steht das Object wieder nach dem Verb, da hier die negative Form des Perfectum I angewendet ist.

Die Juden haben Jesus getödtet.	*Yehūdāwā su-nka kashe Isa.*
Die Fulen haben Kano eingenommen.	*Fúlanī su-nka tshi Kano.*
Die Moslemin haben die Heiden besiegt.	*Músulmī su-nka rinjayi áznā.*
Wir haben ihn (ordentlich) geschlagen.	*Mu mu-nka bugē shi.*
Ihr habt (tüchtig) gearbeitet.	*Ku ku-nka yi aiki.*
Sie haben (tüchtig) gestohlen.	*Su su-nka yi sāta.*

(Das Subject wird hier gerne wiederholt.)

Futurum.

	Kano	Sokoto
ich werde lieben	*na so* (aus *náa so*)	*za ni so*
du wirst lieben, m.	*ka so* (» *káa so*)	*za ka so*
du wirst lieben, f.	*ki so* (» *kíi so*)	*za ki so*
er wird lieben	*ya so* (» *yáa so*)	*za shi so*
sie wird lieben	*ta so* u. s. w.	*za ta so*
man wird lieben	*a so*	*za a so*
wir werden lieben	*mu so*	*za mu so*
ihr werdet lieben	*ku so*	*za ku so*
sie werden lieben	*su so*	*za su so*

Negativ:	Negativ:
ba na so ba	*ba za ni so ba* = *ba za n so ba*
ba ka so ba	*ba za ka so ba*
ba ki so ba	*ba za ki so ba*
u. s. w.	u. s. w.

Iterativ.

	Affirmativ:	Negativ:
ich liebte, ich pflegte zu lieben	*ní kan so*	*ba ní kan so ba*
du liebtest, m.	*ká kan so*	*ba ká kan so ba*
du liebtest, f.	*kí kan so*	*ba kí kan so ba*
er liebte (S.)	*shí kan so*	u. s. w.
er liebte (K.)	*yá kan so*	
sie liebte	*tá kan so*	
man liebte	*á kan so*	
wir liebten	*mú kan so*	
ihr liebtet	*kú kan so*	
sie liebten	*sú kan so*	

kan ist wahrscheinlich eine Abkürzung von *kāna*, dann, ehe.

In na gani matshe, kāna ni so ta = ni kan so ta.

Wenn ich sah eine Frau, dann (ehe) ich liebte sie = ich pflegte sie zu lieben.

In ya gani kūrā, kāna ya gudu = ya kan gudu.

Wenn er sah eine Hyäne, dann (ehe) er floh = er pflegte zu fliehen.

Imperativ.

liebe! *so!* und *ka so!* (m.) *ki so!* (f.).
liebet! *ku so!*

Im Singular kann das Pronomen weggelassen werden, stets muss es aber gesetzt werden, wenn an einen Befehl sich ein zweiter anschliesst.

geh und iss! *tafi ka tshi!*

Die Negation wird durch *káda* (S.) und *kar* (K.) gebildet.

schlage nicht! *káda ka buga!* oder *kar ka buga!*
schlaget nicht! *káda ku buga!* oder *kar ku buga!*

Passiv[1].

Präsens I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich werde geliebt	*a-na so na*	*ba a so na*
du wirst geliebt, m.	*a-na so nka*	*ba a so nka*
du wirst geliebt, f.	*a-na so nki*	*ba a so nki*
er wird geliebt	*a-na so nsa* (*nshi*, S.)	u. s. w.
sie wird geliebt	*a-na so nta*	
wir werden geliebt	*a-na so nmu* (*a na sóso nmu*)	
ihr werdet geliebt	*a-na so nku* (*a na sóso nmu*)	
sie werden geliebt	*a-na so nsu* (*a na sóso nmu*)	

Der Knabe wird geschlagen wegen seiner Bosheit. — *A-na bugu-n-yāro don mugunta-l-sa.*

[1] Eine passive Form des Verbs giebt es nicht. Wie in der Gā- oder Accra-Sprache setzt man statt derselben die active Form, indem man das Personwörtchen *a* (= man) zum Subject macht. Der Leidende wird zum Object.

Gā: *a sumo mi* }
Hausa: *a n so ni* } man liebte mich, ich wurde geliebt.

Präsens II.

	Kano	Sokoto
ich werde geliebt	*ni a-ke so*	*ni a-ka so*
du wirst geliebt, m.	*kai a-ke so*	*kai a-ka so*
du wirst geliebt, f.	*ke a-ke so*	*ke a-ka so*
er wird geliebt	*shi a-ke so*	*shi a-ka so*
sie wird geliebt	*ta a-ke so*	*ta a-ka so*
wir werden geliebt	*mu a-ke so (sóso)*	*mu a-ka so (sóso)*
ihr werdet geliebt	*ku a-ke so (sóso)*	*ku a-ka so (sóso)*
sie werden geliebt	*su a-ke so (sóso)*	*su a-ka so (sóso)*

Er wird geliebt, nicht du.	*Shi a-ke so, ba kai ba.*
Die Stadt wird soeben eingenommen.	*Garī a-ke tshi yanzu.*
Aber:	
Die Stadt wird von den Asanteern eingenommen.	*Tōnāwā su-ke tshi-n-garī.*
Wörtlich:	
Die Asanteer sie sind einnehmend (essend) die Stadt.	

Perfectum I.

	Affirmativ:	Negativ:
ich wurde geliebt	*an so ni*	*ba a so ni ba*
du wurdest geliebt, m.	*an so ka*	*ba a so ka ba*
du wurdest geliebt, f.	*an so ki*	*ba a so ki ba*
er wurde geliebt	*an so sa* (*shi* in S.)	u. s. w.
sie wurde geliebt	*an so ta*	
wir wurden geliebt	*an so mu (an sóso mu)*	
ihr wurdet geliebt	*an so ku (an sóso ku)*	
sie wurden geliebt	*an so su (an sóso su)*	

Perfectum II.

	Kano	Sokoto
ich bin geliebt worden	*a-ka so ni*	*a-nka so ni*
du bist geliebt worden, m.	*a-ka so ka*	*a-nka so ka*
du bist geliebt worden, f.	*a-ka so ki*	*a-nka so ki*
er ist geliebt worden	*a-ka so sa*	*a-nka so shi*
sie ist geliebt worden	*a-ka so ta*	*a-nka so ta*

wir sind geliebt worden	*a-ka so mu* (*a-ka sóso mu*)	*a-nka so mu* (*a-nka sóso mu*)
ihr seid geliebt worden	*a-ka so ku* (*a-ka sóso ku*)	*a-nka so ku* (*a-nka sóso ku*)
sie sind geliebt worden	*a-ka so su* (*a-ka sóso su*)	*a-nka so su* (*a-nka sóso su*)

In der Negation bedient man sich der negativen Form des Perfectum I.

Das Perfectum II wird angewendet:

a) bei Fragen,
b) bei Thatsachen, besonders geschichtlichen,
c) emphatisch.

Wann bist du geschlagen worden?	*Yaúshe a-nka bugē ka?*
Wo sind sie gesehen worden?	*Inā a-nka ganē su!*
Warum ist das Pferd gestohlen worden?	*Dómi a-nka satshí dōki?*
Die Asanteer sind besiegt worden durch die (Macht der) Weissen.	*A-nka rínjayi tōnāwā da tūrantshi* (= *da karfi-n-tūrāwā*).
Kano ist durch die Fulen eingenommen worden.	*A-nka tshi Kano da fúlantshi.*
Vor (seit) 2000 Jahren ist Jesus getödtet worden.	*Tun shekarū alfin a-nka kashe Isa.*
Jesus ist gehasst worden von den Juden.	*A-nka ki Isa da yehūdántshi.*
Gestern sind sie geschlagen worden.	*Jia a-nka bugē su.*
Seit lange ist das Pferd gestohlen worden.	*Tun dádewā a-nka satshi dōki.*

Futurum.

	Kano	Sokoto
ich werde geliebt werden	*dá so ni*	*zdá so ni*
du wirst geliebt werden (m.)	*dá so ka*	*zdá so ka*
du wirst geliebt werden (f.)	*dá so ki*	*zdá so ki*
er wird geliebt werden	*dá so shi*	*zdá so shi*
sie wird geliebt werden	*dá so ta*	*zdá so ta*
wir werden geliebt werden	*dá so mu* (*dá sóso mu*)	*zdá so mu* (*zdá sóso mu*)
ihr werdet geliebt werden	*dá so ku* (*dá sóso ku*)	*zdá so ku* (*zdá sóso ku*)
sie werden geliebt werden	*dá so su* (*dá sóso su*)	*zdá so su* (*zdá sóso su*)

Negativ:	Negativ:
ba áá so ni ba	*ba záá so ni ba*
ba áá so ka ba	*ba záá so ka ba*
ba áá so ki ba	*ba záá so ki ba*
u. s. w.	u. s. w.

Verbaladjectiva.

Participium praesentis activi.

Sokoto

	Masc. Fem.	Plur.
anblasend, Feuer anmachend	*mai-fūra*	*masú-fūra*
fliegend	*mai-fifikā*	*masú-fifikā*
aufwachend	*mai-fálka*	*masú-fálka*
ausruhend	*mai-fūta*	*masú-fūta*
öffnend	*mai-būde*	*masú-būde*
schliessend	*mai-rúfe*	*masú-rúfe*
wegwerfend	*mai-yáswa*	*masú-yáswa*
werfend	*mai-jīfa*	*masú-jīfa*
liebend	*mai-so*	*masú-so*
kommend	*mai-zúa*	*masú-zúa*
schreibend	*mai-rubutū*	*masú-rubutū*

Kano

	Masc.	Fem.	Plur.
anblasend, Feuer anmachend	*ma-fūrī*	*ma-fūria*	*ma-fūrā*
fliegend	*ma-fifikī*	*ma-fifikia*	*ma-fifikā*
aufwachend	*ma-fálkī*	*ma-fálkia*	*ma-fálkā*
ausruhend	*ma-fūtī*	*ma-fūtia*	*ma-fūtā*
öffnend	*ma-būdī*	*ma-būdia*	*ma-būdā*
schliessend	*ma-rufī*	*ma-rúfia*	*ma-rúfā*
wegwerfend	*ma-yáshī*	*ma-yáshia*	*ma-yásā*
werfend	*ma-jēfī*	*ma-jēfia*	*ma-jēfā*
liebend	*ma-sóyī*	*ma-sóyia*	*ma-soyā*
kommend	*ma-zayī*	*ma-záyia*	*ma-zayā*
schreibend	*ma-rubutshī*	*ma-rubūtshia*	*mā-rubutā*

Die Thüre schliessender Mann.	*Mutúm mai-rúfe kōfa.*
Ein schreibender Priester sitzt dort.	*Mālamī mai-rubutū ya-na zamne tshan.*

(Wird der Namen des Priesters beigefügt, so fällt das *ī* weg, z. B. Priester Adam: *mālam adam.*)

Participium perf. passivi.

	Masc.	Fem.	Plur.	
angeblasen	*fūrārē*	*fūrária*	*fūrarū*	v. *fūra*, anblasen, Feuer anzünden
geflogen	*fifikákē*	*fifikákia*	*fifikakū*	v. *fifika*, fliegen
aufgewacht	*falkákē*	*falkákia*	*falkakū*	v. *fálka*, aufwachen
ausgeruht	*fūtátē*	*fūtátia*	*fūtatū*	v. *fūta* (S.), *fūtu* (K.), ausruhen
geöffnet	*budádē*	*budádia*	*budadū*	v. *bude*, öffnen
geschlossen	*rufáfē*	*rufáfia*	*rufafū*	v. *rufe*, schliessen
weggeworfen	*yasáshē*	*yasáshia*	*yasasū*	v. *yas* (*yashi*), wegwerfen
geworfen	*jēfáfē*	*jēfáfia*	*jēfafū*	v. *jēfa*, werfen
geliebt	*soyáyē*	*soyáyia*	*soyayū*	v. *so* (*soyi*), lieben
gekommen	*zayáyē*	*zayáyia*	*zayayū*	v. *zo* (*zayi*), kommen
geschrieben	*rubutátshē*	*rubutátshia*	*rubutatū*	v. *rubutu*, schreiben

Jesus ist der Geliebte Gottes.	*Isa shi-ne soyaye-n-állah.*
In Kano giebt es viele geschriebene Bücher.	*A Kano akoi tákardū rubutatū da yawa.*
oder:	*A Kano akoi rubutatu-n-tákardū da yawa.*
Geh nicht zum König, ausser du siehst eine geöffnete Thüre!	*Káda ka tafi wuri-n-sárki, sai ka ga kōfa budádia!*
oder:	*Káda ka tafi wuri-n-sárki, sai ka ga budadia-l-kōfa!*

Verbaladverbien.

Dieselben werden gebildet durch das Präfix *a*. Der Schlussvocal wird stets zu einem betonten *e* (*é*).

afuré	v. *fūra* anblasen	*ayashé*	v. *yas* (*yashi*) wegwerfen
afifiké	v. *fifika* fliegen	*ajēfé*	v. *jēfa* werfen
afalké	v. *fálka* aufwachen	*asoyé*	v. *so* (*soyi*) lieben
afutshé	v. *fūta* ausruhen	*azayé*	v. *zo* (*zayi*) kommen
abudé	v. *bude* öffnen	*arubutshé*	v. *rubutu* schreiben
arufé	v. *rufe* schliessen		

Ich sah das Huhn fliegen.	*Na ga kázā afifiké.*
Ich sah die Thür offen.	*Na ga kōfa abudé.*
Ich sah den Menschen die Thüre öffnen.	*Na ga mutúm abudi-n-kōfa.*

Ich habe den Menschen kommen sehen.	*Na ga mutúm azayé.*
Ich traf den Scheich Usman, geliebt von den Fulen.	*Na íshe shaifu usmān asoyé ga filanī.*
Ich sah ihn, umgeben von vielen Kindern.	*Na ganē shi akewayé ga yāra da yawa.*

Reflexive oder emphatische Bedeutung

wird angezeigt durch Verwandlung des Endvocals in *ú*.

Der Topf zerbrach (selbst).	*Tukúnya ta fasú*, v. *fashi* zerbrechen.
Die Thür schloss sich (selbst).	*Kōfa ta rufú*, v. *rufe* schliessen.
Die Thür öffnete sich (selbst).	*Kōfa ta budú*, v. *bude* öffnen.
Das Papier klebte (sich) an die Tafel.	*Tákardā ta manú ga alo*, v. *mane* kleben, zusammenkleben.
Der Mensch ist geschlagen (tüchtig).	*Mutum ya bugú*, v. *buga* schlagen.
Der Knabe ist getödtet (vollständig).	*Yāro ya kasú*, v. *kashe* tödten.
Der Yams ist gekocht (vollständig).	*Dundu ya dafú*, v. *dafa* kochen.

Das Zimmer (d. i. dessen Boden) muss hart geklopft werden!	*A dabe dāki, shi dabú!* = *A dabe dāki har shi dabú!*

(Das Zimmer [d. i. dessen Boden] muss geklopft werden, bis es vollständig hart geklopft ist.)

Er muss festgebunden werden!	*A damre shi, shi damrú!*
Es muss gut gemahlen werden!	*A nika shi, shi nikú!*
Er (der Pflock) muss fest eingeschlagen werden!	*A kafa shi, shi kafú!*
Er muss tüchtig geschlagen werden!	*A buga shi, shi bugú!*
Es muss gut gethan werden!	*A yi shi, shi yiwú!*

Plural der Handlung.

Um den Plural oder die Emphasis der Handlung besonders hervorzuheben, wird die erste Silbe des Verbs wiederholt.

Er schlug den Knaben (heftig).	*Ya bubugi yāro.*
Er schlug die Knaben (heftig).	*Ya bubugi yāra.*
Wir haben unsere Väter geliebt.	*Mu-nka sóso ubane-n-mu.*

Sie werden Briefe schreiben.	*Za su rurúbuta tákardū.*
Tödtet Schafe!	*Ku kákashé ragúna!*
Sie sehen Leute.	*Su-na gágani-n-mútanē.*

Der Endvocal des Verbs

ist häufig *i* (oder *a*) bei nachfolgendem Nominal-Object, *ē* (oder *a*) bei folgendem Pronominal-Object. Doch giebt es viele Ausnahmen.

Er schlug den Knaben.	*Ya bugi yāro.*
Schlage den Knaben!	*Bugí yāro!*
Nimm das Kleid!	*Daukí riga!*
Er hat das Kleid empfangen.	*Ya sāmí riga.*
Empfange das Kleid!	*Sāmí riga!*
Ich werde das Kleid nehmen.	*Za ni dauka-l-riga.*
Ich schrieb ein Buch.	*Na rúbuta litāfi.*
Er las das Buch.	*Ya káranta litāfi.*
Lies das Buch!	*Káranta litāfi!*

Er schlug ihn.	*Ya bugē shi.*
Ich nahm es.	*Na daukē ta.*
Ich empfing ihn.	*Na samē shi.*
Schlage ihn!	*Buga shi!*
Nimm es!	*Dauka tá!*
Empfange es!	*Sāma tá!*
Er baute es.	*Ya gína shi.*
Er kochte ihn (Yams, f.).	*Ya dáfa ta.*

Ich schlage den Knaben.	*Ina bugu-n-yāro.*
Ich schlage ihn.	*Ina bugu-n-sa* oder *ina bugu-n-shi.*
Ich empfing das Pferd.	*Na sāmu dōki.*
Tödte das Schaf!	*Kashe rágō!*
Tödte es!	*Kashe shi!*

e- und *a*-Form.

Wird auf oder über einem Object eine Handlung vorgenommen, so wird der Schlussvocal des Verbs *e* in *a* verwandelt.

Ich band eine Last.	*Na damre kấyā.*
Ich band eine Laterne auf die Last.	*Na damra fitila abisa kấyā.*
Ich legte die Kiste hin.	*Na aje adaka.*

Ich legte ein Buch auf die Kiste.	*Na azā litāfi abisa adaka.*
Ich schloss, bedeckte die Kiste.	*Na rufe adaka.*
Ich überdeckte die (geschlossene) Kiste mit Zeug.	*Na rufa zani*[1] *abisa adaka.*
Ich stiess einen Menschen.	*Na ture mutúm.*
Ich stiess einen Hund gegen ihn.	*Na tura kare*[2] *abisa-n-sa.*
Ich stülpte eine Kalebasse um.	*Na jitshe koryā.*
Ich stülpte eine Kalebasse über sie.	*Na jita koryā abisa-n-ta.*
Ich stiess an den Stein.	*Na buge dutsi.*
Ich stiess meinen Fuss gegen den Stein.	*Na buga kafa-ta ga dutsi.*
Ich schrieb ein Buch.	*Na rubutshi litāfi.*
Ich schrieb seinen Namen auf das Buch.	*Na rubuta suna-n-sa abisa litāfi.*
Ich fing das Pferd.	*Na kame dōki.*
Ich fing den Knaben auf dem Pferd.	*Na kama yāro abisa dōki.*

o- und *a*-Form.

Der Vocal *o* am Ende hausanischer Verba bezeichnet eine Herbewegung zum Sprecher, die anderen Vocale *a*, *e*, *i*, *u* bezeichnen eine Wegbewegung vom Sprecher.

geh!	*tafi!* (S.) und *za*, *ze*, *je!* (K.)[3]
komm!	*tafō!* (S.) und *zō!* (K.)
nimm weg!	*dauki!*
nimm her, bring!	*daukō!*
geh zurück!	*komá!*
komm zurück!	*komō!*
fang weg!	*kamá!*
fang her, bring!	*kamō!*
zieh weg!	*ja!*
zieh her!	*jawō!*
laufe weg!	*gudú!*
laufe her!	*gudō!*

[1] Gesprochen: *zani* und *zeni.*

[2] Gesprochen: *kere* und *kere.*

[3] Oder *je ká* m., *je kí* f., *je kú* pl. Das Pronom. steht hier nach d. Verb.
ka zō m., *ki zō* f., *ku zō* pl. „ „ „ „ vor d. Verb.
oder *yá ka* *yá ki* *yá ku.* „ „ „ „ nach d. Verb.
Im Perf. steht das Pronom. wieder vor dem Verb: *na je, ka je, ya je* u. s. w.

verkaufe!	*sayás.*
kaufe!	*sayō!*
werfe fort!	*jefá!*
werfe her!	*jefō!*
geh hinein! (Sprecher steht draussen)	*shigá!*
komm herein! (Sprecher ist drinnen)	*shigō!*
steige herab! (Sprecher sitzt zu Pferd)	*safká!*
steige herab! (Sprecher steht)	*safkō!*
passire (vorbei)!	*bi!*
passire (hierher)!	*biyō!*
spritze (weg)!	*fēsá!*
spritze (her)!	*fēsō!*
ankommen (dort)	*issá*
ankommen (hier)	*issō*
bringen (hin)	*kai*
bringen (her)	*kawō*
lehren	*koyá*
lernen, nachahmen	*koyō*
empfangen	*karbi* (K.) *amshí* (S.)
empfangen	*karbō* (K.) *amsō* (S.)
Er empfing eine Uhr.	*Ya amsá sāa.*
Er empfing eine Uhr für mich.	*Ya amsō mini sāa.*
Er kehrte in sein Haus zurück.	*Ya komá dāki-n-sa.*
Er kehrte in mein Haus zurück.	*Ya komō dāki na.*
Ich sandte Jemand nach Kano.	*Na aikí wani kano.*
Er sandte Jemand hierher.	*Ya aikō wani nan.*

Bedingungssatz.

Der die Bedingung enthaltende Nebensatz, der dem Hauptsatz stets vorangeht, wird eingeleitet mit *inda* und geschlossen mit *da.*

Wenn Knabe guter du wärst, ich würde geben dir Geld.	*Inda yāro nágari ka-ke da*[1], *na bā ka kurdi.*
Wenn du kommst zu mir zeitig, wir werden gehen zusammen auf den Markt.	*Inda kā zo wurī na da lōtō da*[1], *mu tafi tare kasúa.*

[1] = *da fārin,* zuerst.

Abgeleitete Formen.

Grundform:	Mit Nominal- oder Pronominal-Object:	
tsīra retten	*tsīráda* (K.), *tsīrásda* (S.)	
	ya tsīráda mutúm daga rúa	er rettete einen Menschen aus dem Wasser
	ya tsīráda ni daga rúa	er rettete mich aus dem Wasser
tara versammeln	*tarda* (K.), *tarásda* (S.)	
	ya tarda mútanē	er versammelte Leute
	ya tardu su	er versammelte sie
tshi essen	*tshida* (K.), *tshiyásda* (S.)	
	ya tshida dōki da dāwa	er fütterte das Pferd mit Guineakorn
	ya tshida shi da dāwa	er fütterte es mit Guineakorn
zuba giessen, schütten	*zubáda* (K.), *zubásda* (S.)	
	ya zubada rúa	er schüttete Wasser aus
	ya zubada shi	er schüttete es aus
yas wegwerfen	*yada* (K.), *yasda* (S.)	
	na yada dutsi	ich warf den Stein weg
	na yada shi	ich warf ihn weg
jēfa werfen	*jēfáda* (K.), *jēfásda* (S.)	
	na jēfáda abu	ich warf ein Ding
	na jēfáda shi	ich warf es
fita herausnehmen	*fitáda* (K.), *fitásda* (S.)	
	ya fitáda mutúm	er nahm heraus, befreite einen Menschen
	ya fitáda shi	er nahm heraus, befreite ihn
ba, *bai* geben	*bada* (K.), *baiásda* [*baiésda*] (S.)	
	na bada kurdi ga kai	ich gab dir Geld
	na bada shi ga kai	ich gab es dir
saiaswā (K.) verkaufen *saiswā* (S.)	*saida* (K.), *saiásda* [*saiésda*] (S.)	
	na saida rágō ga shi	er verkaufte ihm ein Schaf
	na saida shi ga shi	er verkaufte es ihm
bata verlieren	*batáda* (K.), *batásda* (S.)	
	ya batáda kurdi-n-sa	er verlor sein Geld
	ya batáda shi	er verlor es.

Abgeleitete Formen.

Nur mit Pronominal-Object:		Ohne Object:	
tsīrashē		*tsīrás*	
na tsīrashē shi	ich rettete ihn	*ya tsīrás*	er rettete
tarshē		*tārás*	
ya tarshē su	er versammelte sie	*ya tārás*	er versammelte
tshishē		*tshiyás*	
ya tshishē shi	er fütterte es	*ya tshiyás*	er fütterte
zubshē		*zubás*	
ya zubshē shi	er schüttete es aus	*ya zubás*	er schüttete weg
yashē		*yas*	
na yashē shi	ich warf ihn weg	*ya yas*	er warf weg
jēfashē		*jēfás*	
na jēfashē shi	ich warf es	*ya jēfás*	er warf
fishē		*fitás*	
ya fishē ni	er befreite mich	*ya fitás*	er befreite
bashē		*baiás* (*baiés*)	
na bashē shi ga kai	ich gab es dir	*ya baiás*	er gab
saishē		*saiás* (*saiés*)	
ya saishē shi	er verkaufte es	*ya saiás*	er verkaufte
batashē		*batás*	
ya batashē shi	er verlor es	*ya batás*	er verlor

5. Das Adverb.

Adverbien des Ortes.

hier	*nan* (K.)	Er ist hier.	*Shi-na nan.*
	nána (S.)	Er ist hier.	*Shi-na nána.*
dort	*tshan* (K.)	Sie ist dort.	*Ta-na tshan.*
	tshaná (S.)	Sie ist dort.	*Ta-na tshaná.*

von hier *daga nan*	von hier bis dort *daga nan har tshan*
von dort *daga tshan*	von dort bis hier *daga tshan har nan*

diesseits (bei Gebirgen)	*gángare*
diesseits des Berges	*gángare-n-dūtsi*
diesseits (bei Flüssen)	*kētáre-nan* (gesprochen fast wie *kyētáre*)
diesseits des Flusses	*kētáre-n-gulbi-nan*
jenseits (bei Gebirgen und Flüssen)	*kētáre* oder *kētáre-tshan*
jenseits des Flusses	*kētáre-n-gulbi tshan*
jenseits des Gebirges	*kētáre-n-dūtsi*
nahe	*kúsa*
nahe bei ihm	*kúsa da shi*
Er ist nahe bei ihm.	*Shi-na kúsa da shi.*
	Shi-na kusa-n-sa.
von nahe	*daga kúsa*
weit	*nēsa*
Der Europäer ist noch weit.	*Batūre shi-na nēsa tukún.*
Der Europäer ist nicht weit.	*Batūre ba shi nēsa.*
von weitem	*daga nēsa*
Ich sah ihn von weitem.	*Na gan shi daga nēsa.*
zusammen	*taré*
Alle Leute gehen zusammen.	*Mútanē dúka sú-na tafía taré.*
zusammen mit uns	*taré da mu*
überall	*kō-inā*
	wúrī dúka
Gott ist überall.	*Állah shi-na kō-inā.*
	Allah shi-na wúrī dúka.

Adverbien der Zeit.

gestern	*jía*	morgen	*gōbé*
heute	*yau*	übermorgen	*jībi*

überübermorgen, der dritte Tag	*gātá*
der vierte Tag	*tshíta*

jetzt	*yanzú* (häufig gesprochen *yenzú*)
sogar jetzt, selbst jetzt	*kō-yanzú*
Sogar jetzt will ich es thun, obgleich ich müde bin.	*Kō-yanzú nā yi, kōda na gaji.*
sogleich, sofort, auf der Stelle	*yanzú-yanzú* *nan da nan* *tákē* (S.)
bis jetzt	*har yanzú*
bis morgen	*sai gōbé* (= ausser morgen)
bis heute	*har yau* (S.), *haryo* (K.)
auf einmal	*gábā-dáia* (S.) *báki-dáia* (K.)
Die Träger sollen kommen auf einmal, nicht vereinzelt (nicht einzeln).	*Masú-kāyā su-zo gábā-dáia, ba dáia dáia ba.*
vollständig, fertig, total	*dáia-ni* (aus *dáia-n-yi* = *yi-n-dáia*)
Sie haben ihre Arbeit vollständig gethan.	*Sun yi aiki-n-su daia-ni.*
seit	***tun***
Seit Anfang giebt es hier ein Haus.	*Tun dā*[1] *akoi dāki.*
Seit Anfang ist nichts als Gott.	*Tun dā bābu sai állah.*
bis	*har*
Warte bis er gegangen ist.	*Tsáia har ya tafi.*
schon	*tuní* (K.) *tun-dádewā* (S.)
Er ist schon nach K. gegangen.	*Ya tafi K. tuní.*
einst, ehemals	*da* (K.) *daurí* (S.)
K. war einst eine kleine Stadt.	*K. da garī karami ne*
Einst siegten wir.	*Da mun-rinjāya.*
vorher, zuvor, zuerst	*tukuná, tukún* *da fārin* (S.) *tshikin da fárko* (K.)
Gieb dem Pferd zuerst Wasser, ehe du auf den Markt gehst.	*Ba dōki rúa tukuná, kāna ka tafi kasúa.*
ehe	*kāna* (auch *tukuná kāna*) (K.), *dáda* (S.)

---

[1] Abkürzung von *da fārin.*

tukuná in Verbindung mit *ba* heisst noch nicht

Er kam noch nicht.	*Ba shi zo ba tukuná.*
dann, darauf	*kāna* (K.), *dáda* (S.)
nach, hinter	*bāya*
nach diesem	*bāya-n-wanan*
zuletzt, der letzte	*kárshē*
Zuerst habe ich gesehen den König, dann den Minister und zuletzt den Obermetzger.	*Da fārin na gani sárki, kāna galadīma da kárshē sarki-n-pāwa.*
später	*gaba-ma* (aus *gaba kuma* = vorwärts auch)
das erste der Pferde	*farko-n-dáwākī*
das letzte der Pferde	*kárshe-n-dáwākī*
zu jeder Zeit	*kō-yaúshe* *lōkatshi dúka* (S.) *lōto dúka* (K.) *sāa dúka*
immer	*kulun*
plötzlich	*girshi*
Plötzlich sah ich eine Hyäne.	*Girshi na gani kūrā.*
Plötzlich starb er.	*Girshi ya mutu.*
wann, wenn	*lōkatshi-n-da* *lōto-n-da* *sāa-n-da*
wann ich Zeit bekomme	*sāa-n-da na sāmu dāmā*
um diese Zeit, dann	*lōkatshi nan* *lōto nan* *sāa nan*
seit der Zeit	*túnda* (aus *tun lōkatshi-n-da*)
Seit der Zeit ich geboren wurde, habe ich keinen Europäer gesehen.	*Túnda a-n-ka haifē ni, ba-n-ga batūre ba.*
ewig	*ábadā, tutúr*
Gott ist ewig.	*Állah shi-ne ábadā.*
für ewig, auf ewig	*har ábadā*
Der Teufel ist für ewig in der Hölle (Feuer).	*Ibilis shi-na tshikin wuta har ábadā.*

Adverbien der Art und Weise, des Grades, Grundes, Zweckes.

ruhig, gemach, allmählich	*sanú*
sehr ruhig, gemach, allmählich	*sanú sanú*
Er arbeitet sehr ruhig, gemach.	*Shi-na yi-n-aiki sanú sanú.*

wenig	*kadán*
sehr wenig	*kadán kadán*
Er arbeitet sehr wenig.	*Shi-na yi-n-aiki kadán kadán.*
schnell	*maza*
	hámzari (alt. K.)
sehr schnell	*maza maza*
so, auf diese Weise	*háka, hákanan*
wie	*yáda* (K.)
	wada (S.), gesprochen *wọda*
	áwa (Zanf.)
Wie es geschah, werde ich dir erzählen.	*Yáda a-nka yi, za ni fáda ma ka.*
gleich, gleichmässig	*daidai*
Sie haben die zwei Häuser gleichmässig gebaut.	*Sun gina dākúna biu daidai.*
doch	*mana*
Geh doch!	*Tafí mana!*
Sag ihm, er soll doch kommen!	*Fadí ma sa, shi zō mana!*
zu viel	*faye*
Ich ass zu viel.	*Na faye tshi*
	Na tshi na fayfaye.
Ich lief zu viel.	*Na faye gudu.*
	Na gudu na fayfaye.
sehr, besonders, ausgezeichnet	*gāya* (K.)
	kwarái (S.)
Er lief ausgezeichnet.	*Ya gudu gāya.*
Er ass sehr viel.	*Ya tshi da yawa kwarái.*

Hierher gehören einige Adverbien, die nur in einer gewissen Verbindung »sehr« bedeuten, z. B.:

lau,	aber nur mit	*lafia-lau* oder	*lau-lau*	= sehr wohl
wur,	» » »	*ja-wur* »	*wur-wur*	= sehr roth
fet (S.)	» » »	*fari-fet* »	*fet-fet*	= sehr weiss
fer (K.)	» » »	*fari-fer* »	*fer-fer*	= sehr weiss
kirin	» » »	*baki-kirin* »	*kirin-kirin*	= sehr schwarz

allein, nur, bloss	*sai* (steht am Anfang des Satzes)
	kadái (steht am Ende des Satzes)
Nur ein Krokodil habe ich gesehen.	*Sai káda dáia na gani.*
	Káda dáia na gani kadái.
vergeblich, umsonst	*bánzā* (S.)
	wófī (K.)
	yófī (Zanf.)

jeder, jedes, jede; alle, alles; ganz	*dúka, duk*
mit Gewalt	*tīlas* (K.) *dōlé* (S.)
Fange ihn mit Gewalt!	*Kama shi tīlas!*
wie, gleichwie	*kámā*
Der Knabe sieht aus wie seine Mutter.	*Yāro ya yi kama-n-uwa-n-sa*
wie jenes Haus	*kama-n-dāki-n-tshan*

wie, gleichwie kann auch ausgedrückt werden durch Wiederholung des betreffenden Wortes, z. B.:

wie ein Hund, hündisch	*kare-kare*
wie ein Sclave, sclavisch	*bāwa-bāwa*
wie ein König, königlich	*sárki-sárki*
Er gab Geschenke wie ein König.	*Ya bāda tshautā sárki-sárki.*
wieder	*kuma*
Komm wieder!	*Zo kuma!*
auch	*kuwa*
Morgen soll dein Vater auch kommen.	*Gōbé uba-n-ka shi zo kuwa.*
vielleicht	*wata-kīla* (aus *wata* = gewisse und *kīla* = Rede, Wort)
Vielleicht wird dein Vater auch kommen.	*Wata-kīla uba-n-ka shī zo kuwa.*
nicht	*ba....ba*
Er schlief nicht.	*Ba ya kwāna ba.*
nicht, nichts	*bābu* (aus *ba abu*)
etwas	*kōmi*
Es macht nichts.	*Bābu kōmi.*
nicht sehr weit	*bābu nīsa kwarái*
nicht mehr weit	*bābu nīsa kuma*
Ich habe nicht mehr viel Geld.	*Ba ni da kurdi da yawa kuma.*
sogar	*kō*
sogar nicht	*ba kō*
Ich habe keinen gesehen, sogar nicht einen.	*Ba n gani ba kō dáia.*
auf irgend eine Art; sei es wie es wolle	*kō kāka*
Bring ihn her auf irgend eine Art.	*Kawō shi kō kāka.*
nein	*ā́a* (K.) *ī́* (S.)

ja	*ī* oder *iyī* (S.)
	ē » *eyē* (K.)
	owō (Zanf.)
unter allen Umständen, auf alle Fälle, durchaus	*lálē*
	wājib
Heute kommt er auf alle Fälle.	*Yau lálē ya zo.*

Interrogative Adverbien.

wie?	*kāka?* (K.)
	ắá? (S.)
Wie geht es dir? (m.)	*Kāka ka-ke?*
(f.)	*Kāka ki-ke?*
Wie geht es deiner Frau?	*Kāka māta-n-ka ta-ke?*
was?	*mī?*
Was hat er gethan?	*Mī ya yi?*
Was hat er in die Kiste gethan?	*Mī ya sa tshikin ádaka?*
wo? wohin?	*inā?* (S.), *anā?* (K.)
Wo ist er?	*Inā shi-ke?*
Wo ist sie?	*Inā ta-ke?*
von wo? woher?	*daga inā?* (S.), *daga anā?* (K.)
Woher seid ihr gekommen?	*Daga inā kun-tafō?*
wann, um welche Zeit?	*yaúshe?*
	wane lōkatshi?
	wane lōto?
	wane sāa?
Wann kommst du hierher?	*Yaúshe ka zo nan?*
Wann ist der König daheim?	*Yaúshe sárki shi-ke gída?*
seit wann? seit wie lange?	*tun yaúshe?*
Seit wann hat der Dieb die Stadt verlassen?	*Tun yaúshe barāo ya bar*[1] *garī?*
wie viel? wie viele?	*náwa?*
Wie alt ist dieses Pferd?	*Dōki-n-nan shekaru-n-sa náwa?*
	Náwa shekaru-n-dōki-n-nan?
Was kostet dieses Schaf?	*Rago-n-nan náwa?* (= dieses Schaf wie viel?)

Substantivische Adverbien.

Dieselben werden gebildet durch Präfigirung der Präposition *da* (= mit) vor ein Substantiv.

---

[1] Gesprochen: *ber.*

des Morgens, während des Morgens	*da sāfe*
des Morgens sehr früh	*da sásāfe*
am Tag, während des Tages	*da rāna*
des Abends, am Abend	*da maretshé*
des Nachts, während der Nacht	*da dare* (*da dere*)
weit	*da nīsa*
Der Weg ist weit.	*Hanya ta-na da nīsa.*
bestimmt, sicher, gewiss	*da gaskia*
viel, viele	*da yawa* (K.) *tāri* (S.)
stark, kräftig	*da karfī*
Schlage ihn kräftig!	*Buga shi da karfī!*
mit Schwierigkeit, schwierig,	*da wúyā*
hart, kaum	*da dakér*
Nur mit Schwierigkeit haben wir diese Arbeit beendet.	*Sai da dakér mu-nka gáma aiki-n-nan.*
Es ist schwierig für sie.	*Shi-na da dakér garē su.*
Sie können kaum den Fluss durchschwimmen.	*Da dakér su-ke íya íyo gúlbi.* *Su-na íya íyo gúlbi da dakér.*

Anmerkung: Steht *da dakér* oder *da wúyā* am Anfang des Satzes, so wird *-ke-*, steht *da dakér* oder *da wúyā* am Ende des Satzes, so wird *-na-* angewendet.

angenehm, schmackhaft	*da dādi*
Das Fleisch ist schmackhaft.	*Nāma shi-na da dādi.*
süss	*da zākī*
Der Honig ist süss.	*Zúma shi-na da zākī.*

6. Die Präposition.

auf *a* (K.)
bisa (= Gipfel) (S.)
ga (K.)
kan (aus *kai-n* = Kopf)
a bisa, *a kan*

Stelle den Topf auf den Tisch!	*Aje tukúnya a maida!* *Aje tukúnya bisa maida!* *Aje tukúnya a bisa maida!* *Aje tukúnya ga maida!* *Aje tukúnya kan maida!* *Aje tukúnya a kan maida!*

Ein Pferd steht auf dem Wege. *Dōki shi-na tsaye a hanya.*
Dōki shi-na tsaye bisa hanya.
Dōki shi-na tsaye a bisa hanya.
Dōki shi-na tsaye ga hanya.
Dōki shi-na tsaye kan hanya.
Dōki shi-na tsaye a kan hanya.

in *tshiki-n* (von *tshiki*, Bauch, Innere)
a tshiki-n

In dem Hause. *Tshiki-n-dāki.*
A tshiki-n-dāki.

vorn, vor *gabá* (= Vorderseite)
a gabá

Er stand vor mir. *Ya tsaya gaba na.*
Ya tsaya a gaba na.
Er stand vor dir. *Ya tsaya gaba-n-ka*[1].
Ya tsaya a gaba-n-ka.

hinten, hinter *bāya* (= Rückseite)
a bāya

Hinter mir. *Bāya na* und *a bāya na.*
Hinter ihm. *Bāya-n-sa*[2] und *a bāya-sa.*

über *bisa* (= Gipfel)
a bisa

Über der Thür. *Bisa kōfa.*
A bisa kōfa.

mit *da*
taré da (zusammen mit)

Mit seiner Uhr. *Da sāa-n-sa.*
Taré da sāa-n-sa.

von, her *daga*
daga tshiki-n

Er kam von Kano (d. h. aus der Stadt Kano heraus). *Ya tafō daga Kano.*
Ya tafō daga tshiki-n-Kano.

wegen *don*

Wegen eines Sclaven führten (machten) sie Krieg. *Don bāwa dáia sun yi yāki.*

---

[1] Es kommt auch die Form vor: *Gabá ga kai garē ka.*
[2] Es kommt auch die Form vor: *Bāya ga shi.*

um zu, wegen	*don* (K.) *domin* (S.) *garín* (Zanf.)
Er ging zur Stadt, um Fleisch zu kaufen[1].	*Ya tafi garī garín saie-n-nāma.*
Ich gehe nach K., um meinen Freund zu sehen.	*Na je K. domin gani-n-abōki na.*
Er kam zu mir, um mich zu grüssen.	*Ya tafō wurī na don gaishē ni.*
deswegen, deshalb	*don háka* *saba háka* *sabada háka* *sabo háka* *saboda háka*
Deswegen führt keinen Krieg!	*Don háka káda ku yi yāki!*
Schlag ihn deshalb!	*Buga shi sabada háka!*

zu *ma* (K.)
mi, sing., *mu*, pl. (S.)
ga (S., K.)
garē (Zanf.) (nur vor einem Pronomen angewendet)
wa (K.) (nur vor einem Substantiv angewendet)
wurī (S.) (nur bei Personen angewendet)
gu (K.) (nur bei Personen angewendet)

er sagte zu mir	er sagte zu dir	er sagte zu ihm
ya fadi ma ni	*ya fadi ma ka*	*ya fadi ma sa*
ya fadi mi ni	*ya fadi ma ka*	*ya fadi mi shi*
ya fadi ga ni	*ya fadi ga kai*	*ya fadi ga shi*
ya fadi garē ni	*ya fadi garē ka*	*ya fadi garē shi*
er sagte zu uns	er sagte zu euch	er sagte zu ihnen
ya fadi ma mu	*ya fadi ma ku*	*ya fadi ma su*
ya fadi muna	*ya fadi mu ku*	*ya fadi mu su*
ya fadi ga mu	*ya fadi ga ku*	*ya fadi ga su*
ya fadi garē mu	*ya fadi garē ku*	*ya fadi garē su*

Komme zu mir!	*Zo wurī na!* oder: *Zo gu na!*
Lauf zu ihm!	*Gudu wuri-n-sa!* oder: *Gudu gu-n-sa!*
gegen, in der Richtung nach, nach	*wájē* (gesprochen: *wǿjē*) (K.) *shīya* (S.), *zua* (*zuwa* = kommen)
Gegen Osten.	*Waje-n-gábas* oder *shīya-l-gábas.*

[1] Er ging zur Stadt wegen Kaufens von Fleisch.

Gegen Westen. — *Waje-n-yamma* oder *shīya-l-yamma.*

Gegen Norden. — *Waje-n-árewa* oder *shīya-l-árewa.*

Gegen Süden. — *Waje-n-kúdu* oder *shīya-l-kúdu.*

In der Richtung nach diesem Lande. — *Waje-n-kasa-l-nan.*

Er wandte sich gegen ihn (zu ihm). — *Ya waiwáia waje-n-sa.*
Ya waiwáia wuri-n-sa.

draussen, aussen *wajé* (gesprochen: *woje*)
von draussen, von aussen *daga wajé*

Sie gingen nach Kano. — *Su tafi zuwa-n-Kano.*
Su tafi waje-n-Kano.

an Stelle von, anstatt *bigíre-n* (K. = *wurī*, Stelle, Ort)
gurbi-n (Zanf.)
maimaki-n (S.)

Er ging nach K. anstatt nach S. — *Ya tafi K. bigire-n-S.*

Gieb mir ein Schaf anstatt einer Ziege. — *Bā ni rágō gurbi-n-akúya.*

gegenüber *dábra*

Er stand gegenüber von dir. — *Ya tsaya dabra-n-ka.*

Dieser Baum steht gegenüber von jenem Baum. — *Itatshe-n-nan shi-na tsayé dabra-n-itatshe-n-tshan.*

nieder, auf der Erde, unten, herunter *kása* (S.)
kalkás (K.)

Setze dich nieder auf die Erde! — *Zámnā kása!*

Komm herunter vom Baum! — *Sáfkō kalkás daga itatshe!*

Steig herunter vom Pferd! — *Sáfkō kalkás daga dōki!*

unter *kalkáshi-n* (S.)
karkáshi-n (K.)

Stelle das Licht nicht unter den Tisch! — *Káda ka sa fitila kalkáshi-n-maida!*

Die Katze sitzt unter dem Stuhl. — *Músa ta zamna kalkáshi-n-kujēra.*

von (unter) *daga kalkáshi-n*
daga karkáshi-n

Der Knabe kam zu mir von (unter) dem Baum. — *Yāro ya zō wurī na daga kalkáshi-n-itatshe.*

nahe *kúsa*

Er ist nahe bei mir.	*Shi-na kúsā na.*
	Shi-na kúsa ga ni.
	Shi-na kúsa garē ni.
Er ist nahe bei dir.	*Shi-na kusa-n-ka*
	Shi-na kúsa ga kai.
	Shi-na kúsa garē ka.

ausser, bis *sai*

Ausser er kommt = bis er kommt.	*Sai ya zo.*
Ausser morgen = bis morgen.	*Sai gōbé.*

in der Mitte, inmitten *tsáka*

Inmitten des Hofes ist ein Brunnen.	*Tsaka-n-waje akoi rījia.*
Mitternacht.	*Tsaka-n-dare (dere).*

zwischen *tsakāni-n*

Zwischen den Häusern steht eine Moschee.	*Tsakāni-n-dākuna másallātshi yana tsáye.*

7. Die Conjunction.

Coordinirende Conjunctionen.

und *da*

Schaf und Ziege.	*rágō da akúya.*

ob ... oder, ob ... oder ob *da ... da*

Ob er Palmwein trinkt oder ob er Schnaps trinkt, ist ganz gleich.	*Da ya sha bamī, da ya sha bárasā, dúka dáia ne.*

oder, sogar, selbst *kō*

Gieb mir ein Schaf oder Geld!	*Ba ni rágō kō kurdi.*
Ich habe sogar (selbst) den König gesehen.	*Na gani kō sarki.*
Sogar Anfangs gab es hier kein Haus.	*Kō dā*[1] *bābu dāki nan.*

entweder ... oder *kō ... kō*

Entweder gieb ihm das Geld oder gieb ihm dieses Schaf.	*Kō ka bā shi kurdi, kō ka bā shi rago-n-nan.*

[1] *dā* = Abkürzung von *da fārin*, zuerst. *kō dā* ist nicht zu verwechseln mit *kōda*, obgleich.

Entweder soll Audu kommen oder soll Mahama kommen.	*Kō Audu ya zo, kō Mahama ya zo.*
Entweder er trinkt diese Medicin oder er stirbt.	*Kō ya sha māgani-n-nan, kō ya mutu.*

wie, sowohl als auch *kókā*

Ich kenne den König von Kano sowohl als auch den König von Kete.	*Na sani sarki-n-Kano kókā sarki-n-Kete.*

auch, wieder, ebenso, ferner *kuma*
auch *kuwá*

Kuma wird besonders gebraucht bei Wiederholung von Handlungen und Aufzählung von Sachen, es entspricht dem englischen again.

Audu hat gestohlen.	*Audu ya yi sāta.*
Auch Mahama hat gestohlen	*Mahama ya yi sāta kuma.*
Auch Baidu hat gestohlen.	*Baidu ya yi sāta kuma.*
Hat auch Sani gestohlen?	*Sani ya yi sāta kuwá?*

aber, hingegen *ámmā*
aber, indess, jedoch *ámmā fa*
sondern vielmehr, sondern lieber (englisch rather) *ámmā gôama*
sondern vielmehr, sondern lieber *ámmā gāra* (Zanf.)

Verkauf es nicht, sondern vielmehr gieb es mir!	*Káda ka saiás shi, ámmā gôama ka bā ni!*

lieber so, besser so *gôama háka*
gāra háka

nicht nur sondern auch *ba ... kadái ... ba, da*

Der König gab mir nicht nur ein Schaf, sondern auch eine Ziege.	*Sarki ba rágō kadái ya bā ni ba, da akúya.*

ausser, ausserdem, zudem, neben *bamda* (S.)
banda (K.)

Ausser Gott fürchte ich nichts.	*Bamda állah ba ni tsōro-n-kōmi.*
Ausserdem habe ich nichts.	*Bamda wanan ba ni da wani.*

dann, alsdann, danach *kāna* (K.)
dáda (S.)

Ich liebe Gott, alsdann meinen Freund.	*Ina so-n-állah, kāna abōki na.*

umsomehr, wievielmehr *balē* (S.)
balēfá (S.)
barshē (K.)
barshēma (K.)
balántanā (Zanf.)

umsoweniger, wievielweniger *ba ... balē*
ba ... balēfá
ba ... barshē
ba ... barshēma
ba ... balántanā

Ich habe mich gefreut über ein Pferd, wievielmehr über zwei.	*Na yi múrna dōki dáia, balēfá biu.*
Er ging nicht nach Egypten, wievielweniger nach Mekka.	*Ba ya tafi masar ba, balē maka.*

Subordinirende Conjunctionen.

weil, denn *don* (S.)
domín (K.)
sábada, sáboda

Er weinte, weil wir ihn schlugen.	*Ya yi kūkā don mun buga shi.*

deshalb, deswegen *sábada háka*
sáboda háka
don háka
domín háka

Ich gab ihr kein Geld, deshalb ging sie.	*Ba ni bā ta kurdi, sáboda háka ta tafi.*

obgleich, obschon *kōda*

Obschon er ein Knabe ist, ist er sehr stark.	*Kōda shi-ke yāro, shi-na da karfī kwarái.*

damit, auf dass *don*

Rufe ihn, damit ich ihn bezahle!	*Kirá shi don in biyā shi.*

damit nicht *káda* (S.) u. *kar* (K.)
auf dass nicht *káda* (S.) u. *kar* (K.)

Laufe schnell, damit er dich nicht überhole!	*Gudú maza, káda shi wutshe ka!*

wenn (englisch if) *in*
idán (S.)
kan (K.)
kadán (K.)
kur (Zanf.)

Wenn er lügt, wird er geschlagen.	*In ya yi karyā, a bugē shi.*

gleichwie, in derselben Weise wie, gerade so wie *kama-n-da* (S., K.)
kwatámtshi (S.)
támkā (S.)

Sie haben ihn behandelt in derselben Weise wie jenen. — *Sun yi ma sa kwatámtshi-n-wantshan.*

Sie haben den neuen Priester gerade so behandelt wie den alten Priester. — *Sun yi ma sabo-n-mālam tamka-n-tsōfo-n-mālam.*

ehe, bevor *kāna* (K.)
dáda (S.)

Wir wollen essen, ehe wir aufbrechen. — *Mu tshi abintshi, kāna mu tāshi.*

8. Die Interjection.

mādala, mādela! Ausruf der Freude, z. B. bei Mittheilung einer frohen Botschaft, bei Empfangnahme eines Geschenks u. s. w.

ashá! Ausruf der Trauer, des Schmerzes.

kai! Ausruf des Abscheus, Schreckens.

to! jawohl, gut, es ist recht (das englische all right).

Herr: »Geh heute nach Kete!« — »*Yau tafi kete!*«

Diener: »Gut!« — »*To!*«

gaskiā ne? (S., K.) ist es wahr? wahrhaftig? wirklich?

ashē? (S.)

kō? (K.)

dras! (S.) pfui!

tír! oh! Ausdruck des Mitgefühls.

ir! (S.) weg! fort! Ausruf der Verachtung.

ár! (K.)

af! ach! aha! Ausruf der Erinnerung.

ohó! oho! etwa: das ist nicht meine Sache, das geht mich nichts an.

áá! (S) drückt Verwunderung aus.

ā! (K.)

aha! (Zanf.)

áya! (Daura) auf! gut! es macht nichts!

áya mu tafi! — Auf, lasst uns gehen!

wai! Ausdruck des Zweifels, der Ungewissheit, etwa: »Man sagt so«.

Wai ya zō. — Man sagt, er komme.

II. Übungen.

Sätze aus der Umgangssprache des täglichen Lebens.

1. Begrüssung.

Sei gegrüsst! Heil! Friede!	*Sanú, sanú!*
Gegengruss: Nur Heil, Friede!	*Sanú kade*[1] (gesprochen: *ke̱de*)*!*
Sei gegrüsst am Morgen! (Tagesanfang.)	*Sanú da azubá!*
Sei gegrüsst am Morgen! (Etwa 8—9 Uhr.)	*Sanú da hantsī!*
Sei gegrüsst am Morgen! (Etwa 10 Uhr.)	*Sanú da walohā!*
Sei gegrüsst zum Mittag! Guten Tag!	*Sanú da rānā!*

[1] Abkürzung von *kadái.*

Sei gegrüsst zum Abend! (Etwa 5—6 Uhr.)	*Sanú da maretshe!*
Sei gegrüsst zum Abend! Guten Abend!	*Sanú da yíni!* (S.)
Sei gegrüsst zum Abend! Guten Abend!	*Sanú da wúni!* (K.)
Sei gegrüsst zur Nacht! Gute Nacht!	*Sanú da dare* (gesprochen: *dere*)*!*
Wohlgeschlafen?	*Kon-lafia?* (aus *kwāna lafia?*)
Gegengruss: Sehr gut.	*Lafia lau* oder *sai lafia.*
Glückauf zur Arbeit!	*Sanú da aiki!*
Gegengruss:	*Sanú kade!*
Grüsse dich!	*A gaishe ka!*
Gegengruss:	*Ingọya!*
Grüsse euch!	*A gaishe ku!*
Glückauf zur Arbeit!	*Sanú ku da aiki!*
Gegengruss:	*Ingọya!*
Willkommen!	*Máraba, máraba!*
Willkommen! (bei Ankunft von der Reise) (Heil zum Kommen!)	*Sanú da zuwa!*
Glückauf zur Reise!	*Sanú da tafia!*
Bis morgen!	*Sai gōbé!*
Bis zu einem anderen Tag!	*Sai wata rānā!*
Bis in Kürze! Später!	*Sai anjima!*
Gruss während des Regens:	*Sanú da rúa!*
Ausdruck der Freude, des Dankes:	*Mādela!*
Ich danke!	*Na gōde!*
Friede sei mit dir!	*Salāma alaikum!*
Mit dir sei Friede! (Gegengruss.)	*Alaikumú salā* (oder *salāma*).
Gegengruss auf alle Grüsse mit *sanú;*	*Sanú kade* (gesprochen: *kẹde*)*!*
Wie steht's daheim?	*Kāka gida?*
Gegengruss: Sehr wohl! Wohl!	*Lafia lau* oder nur *lafia!*
Wie geht's deiner Frau?	*Kāka mata-n-ka?*
Sehr wohl!	*Lafia lau!*
Wie geht's dem Pferd?	*Kāka dōki?*
Sehr wohl! Ich danke Gott.	*Lafia lau! Na gōde állah.*
Wie geht es deiner Familie?	*Kāka iyali-n-ka?*
Wie geht es dir?	*Kāka jiki-n-ka?*
Wie steht es in der Stadt?	*Kāka zama-n-garī?*
Nimm die Mütze ab!	*Fitásda fúlā!*
Setze die Mütze auf!	*Sa fúlā!*

2. Im Hause.

Dieses Haus ist klein.	*Gida*[1]*-n-ga ya yi kankane.*
Dieses Haus ist zu kein.	*Gida-n-ga ya fáye kankanta.*
Mein Haus ist gross.	*Gidā na ya yi gírma.*
Mein Haus ist zu gross.	*Gidā na ya fáye gírma.*
Sein Haus ist gross und hoch.	*Dāki-n-sa ya yi gírma da tsawō.*
Hilf ihm ein Haus bauen!	*Tanya shi, shi gina dāki.*
Reinige den Topf!	*Gāra tukúnya* (gesprochen *gyāra*)*!*
Wasche den Topf!	*Wanke tukúnya!*
Bist du froh, dass du deinen Vater wieder siehst?	*Ka yi múrna da gani-n-uba-n-ka?*
Bist du froh, dass du deine Mutter wieder siehst?	*Ka yi múrna da gani-n-uwa-n-ka?*
Sei still!	*Yi kawai!* (K.) *Yi kurum!* (S.)
Seid still!	*Ku yi kawai!* *Ku yi kurum!*
Was verkaufst du?	*Mi ka-ke sayẹ́swa?* (K.) *Mi ka-ke saysuwa?* (S.)
Bist du müde?	*Ka gaji?*
Grüsse deinen Vater!	*Gaida uba-n-ka!*
Grüsse deinen Vater von mir!	*Gai mi ni da uba-n-ka!*
Ich will die Grossen grüssen (d. h. jeden einzeln).	*I-na so-n-gagaida manya.*
Ich will die Grossen grüssen (zusammen).	*In-so-n-gaida manya.*
Setze den Topf auf die Erde!	*Aje tukúnya kasa!*
Lege den Sack hin!	*Aje jika kasa!*
Ruhe ein wenig!	*Futa kadán!*
Ich gehe schlafen.	*I-na tafia kwāna.*
Ehe du schlafen gehst, gieb dem Pferd Wasser!	*Ba dōki rúa tukun, kāna ka yi kwāna!*
Das Pferd hat kein Wasser zum Trinken.	*Dōki ba shi da rua-n-sha.*
Ehe du gehst, komm zu mir.	*Zo wurī na, kāna ka tafi!*
Was ist sein Preis?	*Náwa kurdi-n-sa?* oder *sa sūna?*
Grosse Häuser sind mir lieber als kleine.	*I-na so-n-mánya-manyá-n-dākúna ya fi kankána.*
Der König ist daheim.	*Sárki na gida.*

[1] *gidā* = Haus, Heim; *dāki* = einzelnes Haus, Zimmer.

Wo sind die Grossen?	*Inā manya?*
Bringe mir Wasser zum Waschen!	*Kawō mi ni rúa in*[1] *yi wanka!*
Bringe mir Wasser zum Trinken!	*Kawō mi ni rúa in sha!*
Mache mein Bett!	*Yi mi ni shinfida a kan gádō!*
Kehre das Schlafzimmer zuerst!	*Share wuri-n-kwāna tukuná!*
Bürste meine Schuhe und Reitstiefel ab!	*Shātshé kubutai na da kurufā ta!*
Bürste meine Hose und meinen Rock ab!	*Shātshé wándō na da kunkumā ta!*
Hole frisches Wasser!	*Debō rúa kurarī!* (S.)
	Debō kuna-n-rúa! (K.)
Jeden Morgen musst du die Veranda und alle Zimmer aufwaschen!	*Kōwatshe sāfia wanke farfājia da dākúna dúka!*
Die Uhr geht nicht.	*Sāa ba ta kēwáya* (*kēwáya*, herumgehen).
Du hast sie nicht aufgezogen.	*Ba ka mirda ba ne*[2].
	Don ba ka mirda ba.
Wieviel Uhr ist es jetzt?	*Wane lōkatshi ne yanzu?*
Es ist 9 Uhr, die Schule hat schon angefangen.	*Karfe tāra ne, an fāra kóratū tuni* (= man hat angefangen das Lesen) oder
	Karfe tāra ne, an tafi makarantā tuni (= man ist gegangen Schule schon).
Sieh, alle Stühle sind staubig.	*Ga, kújerū dúka sun yi kurā.*
Wische sie ab mit einem Lappen!	*Sháshafē su da tsumā!*
Jetzt will ich baden.	*Yanzu i-na so-n-in*[3] *yi wanka.*
Hole Wasser zum Baden!	*Debō rúa-n-wanka!*
Vergiss nicht, heisses Wasser in die Badewanne zu giessen!	*Káda ka mantshe ka zuba rua-n-zafi tshiki-n-kwatárni!*
Es ist gleich dunkel.	*Dufu ya yi kusa* (dunkel es macht nahe).
	Dufu ya kusa yi.
Zünde die Lampe an!	*Kuna fitila!*
Zünde die Lampen an!	*Kunkuna fitilū!*
Warum hast du kein Öl in die Lampen geschüttet?	*Domi ba ka zuba mai tshiki-n-fitilū ba?*

---

[1] Für *i-na.*

[2] = für *don*, deshalb.

[3] Für *i-na.*

Diese Lampe ist auch nicht gereinigt.	*Fitila-n-ga ba gāra ta ba kuwa* (gesprochen *gyāra*).
Der Cylinder ist ganz schwarz.	*Kara-n-fitila ya yi baki kwarai.*
Reinige ihn sofort mit einem Lappen!	*Shafe shi da tsumā!*
Wo sind die Streichhölzer?	*Inā kastu-n-batūre!*

3. In der Küche.

Wo ist der Koch?	*Inā mai-dáfua?*
Der Koch ist auf den Markt gegangen, um Fleisch und Eier zu kaufen.	*Mai-dáfua ya tafi kasua saye-n-nāma da koi.*
Sage mir, wann er kommt.	*Fadā mi ni da*[1] *wane lōkatshi zai zo* (aus *za yi zo*, *za shi zo*).
Wo ist das Brennholz?	*Inā itatsha-n-wuta?*
Ich habe keines geholt, weil es regnete.	*Ba-n-debō*[2] *wani ba, don a-na rúa* (für *a-na yi-n-rúa*).
Das Feuer brennt schlecht.	*Wuta ba ta kāma ba* (*kāma* = fangen).
Das Holz ist gar nicht dürr, es ist noch grün.	*Itatshe bai* (aus *ba yi*) *būshe ba, dányē ne sháraf.*
Der Yams ist ganz roh.	*Dōya dányā tshe sháraf*[3].
Auch die Küche hast du nicht gekehrt.	*Ba ka shāre dāki-n-dáfua kuwa ba.*
Schlachte sofort ein Schaf!	*Yanka rágō yanzu-yanzu!*
Die Leber schneide in Scheiben und brate in Fett!	*Yanyanka hánta, soyā da mai.*
Mache heute einen guten Braten!	*Yau soya nāma shi soyú!*
Thue nicht zu viel Salz in die Suppe!	*Káda ka tshika gishirī tshiki-n-míya!*
Der Thee ist immer zu stark, nimm nur ein wenig!	*Tī ya faye dātshī* (bitter), *debi kadán ka dáina!* (Nimm ein wenig, höre auf!)
Schneide den Yams in kleine Stücke und röste ihn gut!	*Yanyanka dōya kadán kadán, soyā ta da keao!*
Vergiss nicht vier Bananen zu braten!	*Káda ka mantshe suya-n-ayabōbī fúdu!*

---

[1] für *da* kann auch *tshiki-n* stehen.

[2] Abkürzung von *Ba ni debō.*

[3] *sháraf* = ganz, aber nur bei rohen, ungekochten Sachen anwendbar.

Jeden Morgen will ich vier gesottene Eier!	*Kōwatshe sāfia i-na so-n-koi fúdu dáfafū!*
Das Wasser hat nicht gekocht, es ist nur warm.	*Rúa bai (= ba ya) tafása ba, ya yi zafi kadái.*
Es muss immer sieden.	*Kulun tafasā shi.*
Morgen stosse Fufu, thue aber nur ein wenig Pfeffer in die Suppe und wenig Okro![1]	*Gōbé kirba sokorā, ámmā sa tónkā tshiki-n-míya da kúbewā kadán!*
Zerstosse das Okro zuerst!	*Dandáka kúbewā tukuná!*
Das Fleisch ist noch ganz hart.	*Nāma ya tsinbirē kwarai.*
Der Yams ist noch ganz hart.	*Dōya ta tsínbirē kwarai.*
Hast du schon Brot gebacken?	*Ka tōya gurāsa tuní?*
Kaufe Palmwein oder Bier!	*Say bam kō giya!*
Komm, ich gebe dir Mehl.	*Zo, in[2] bā ka gārī.*
Nimm noch ein wenig, siebe es!	*kara[3] kadan, tátshē shi!*
Rühre den Teig gut an!	*Dama kúlū da keao!*
Forme ihn rund!	*Dúnkulā!*
Der Ofen ist nicht heiss genug.	*Tanderū zafi-n-sa bai issa ba.*
Ist der Reis gekocht und gar?	*An dafa shinkāfā ta dafú?*
Wieviele Hühner hast du gestern geschlachtet?	*Kajī náwa ka yanka jia?*
Das schwarze Huhn, welches Eier legt, schlachte nicht!	*Káda ka yanka baka-l-kázā da ta-ke koi (= ta-na yi-n-koi)!*
Wann wird wieder ein Ochse auf dem Markt geschlachtet?	*Wane lōkatshi za a yanka sa a kasua kuma?*
Öffne eine Milchbüchse!	*Bude báta-n-nono[4] ta karfe!*
Forme eine Fufukugel![5]	*Dunkula sokorā!*
Formet eine Fufukugel!	*Dundunkula sokorā!*
Bringe mir eine Fufukugel!	*Kawō mi ni sokorā dunkule gudá!*
Bringe mir zwei Fufukugeln!	*Kawō mi ni sokorā dunkulkulī biu!*
Giesse Wasser in den Flaschenkürbis (= Kürbis, Kalebasse mit langem Hals)!	*Zubá rúa tshiki-n-górā!*
Giesse das Wasser aus der Kalebasse!	*Zubásda rúa daga tshiki-n-górā!*

---

[1] Ein auch von Europäern gern gegessenes Gemüse. Es ist eisenhaltig.

[2] *in* = *i-na*.

[3] *kara* (S.), *dádā* (K.) = hinzufügen.

[4] *báta ta karfe* oder *báta-l-karfe* = Büchse von Eisen, Blech.

[5] Fufu ist eine sehr beliebte Speise der Eingeborenen.

4. Tischdecken.

Stelle den Tisch in die Mitte des Zimmers!	*Aje maida tsaka-n-dāki!*
Stelle den Tisch unter einen Baum!	*Aje maida kalkashi-n-itatshe!*
Reinige den Tisch erst!	*Gāra* (gespr. *gyāra*) *maida tukuná!*
Der Tisch wackelt; er steht nicht gleichmässig.	*Maida ta-na motsī; ba ta tsaia daidai ba.*
Stelle zwei Stühle dazu!	*Aje kujerū biu wuri-n-ta!*
Breite das Tischtuch darüber!	*Shinfida tufa bisa-n-ta!*
Hast du den Tisch schon gedeckt?	*Ka shinfida tufa tuni?*
Nimm das Tischtuch weg und bringe ein anderes! Das ist schmutzig.	*Koare tufa, kawō wani! Wanga ya yi dauda.*
Die Teller sind nicht gereinigt, nicht ein einziger.	*Ba a wanke* (= abwaschen) *kasakē ba, ba gudà dáia.*
Die grossen Teller stellt man unten hin und die kleinen stellt man darauf.	*A aje manya-manya-n-kasakē, sa kanāna tshiki-n-su.*
Die kleinen Teller stellt man auf die grossen.	*A aje kanāna-n-kasakē* (oder *kasakē kanāna*) *tshiki-n-manya-manya.*
Hole jetzt kaltes Wasser!	*Debō rua-n-sanyi yanzu!*
Dieses Wasser ist heiss und nicht kalt.	*Rua-n-ga shi-na da zafi, bai* (= *ba ya*) *yi sanyi ba.*
Ist das Essen fertig?	*An gama abintshi?*
Ich habe Hunger und Durst.	*I-na ji-n-yunwa da kishirwa.*
Wasche die Gläser ab!	*Wanwanke kōkuna!*
Vergiss nicht sie abzutrocknen!	*Káda ka mantshe shashafe su da tsumā!*
Nasse Gläser stellt man nicht auf den Tisch!	*Káda a aje kōkuna da damshī abisa maida!*
Dieser Teller ist voll; er läuft über.	*Kasko-n-ga ya-tshika fakil*[1]*, shi-na zuba.*
Warum hast du wieder ein Glas zerbrochen?	*Domi ka fasa kókō kuwá?*
Wenn du wieder ein Glas zerbrichst, musst du es bezahlen.	*Inda ka fasa kókō kuwá da ka biya.*

[1] *yi fakil* = überfliessen, überschwemmen.

Sage dem Koch, er soll sich beeilen!	*Fadā ma mai-dafua, shi difa maza!*
Die Löffel sind alle schmutzig.	*Tshōkùlā dúka sun yi daúda.*
Auch diese Gabel ist schmutzig.	*Tshōkálī-mai-yātsōtsi-n-nan*[1] *kuwá ya yi daúda.*
Diese zwei Messer schneiden schlecht.	*Wukake-n-nan biu sun dākúshē.*
Schärfe sie schnell!	*Wauwasā su maza!*
Schärfe dieses Messer auch!	*Wása wuka-n-nan kuwá!*
Bringe den Fisch immer zuerst, ehe du das andere Fleisch bringst!	*Fāra kawō kīfī tukun kulun, kāna ka kawō wani nāma!*
Ist der Kaffee gekocht?	*Gaháwa ta dafú!*
Der Thee ist zu heiss.	*Tī ya faye zafi.*
Den Zucker hast du selbst gegessen, nicht wahr?	*Kai kan ka ka tshanyē sikre, gaskia ne?*
Bringe die Cigarren und Zündhölzer!	*Kawō nadōdi-n-asára da kastū.*
Den Kaffee trinken wir nicht im Zimmer, sondern auf der Veranda.	*Ba mu sha-n-gaháwa tshiki-n dāki sai farfājia.*
Dort ist es kühler.	*Tshan ya fi sanyi.*

5. Waschen, Trocknen und Bügeln der Wäsche.

Morgen früh wird gewaschen.	*Gōbé da sāfe a yi wanki.*
Kannst du gut waschen?	*Ka iya wanki da keao?*
Wasche, dass Alles rein wird!	*Wanke kōmi dúka shi fita*[2]*!*
Nimm genug Seife!	*Dauki sabúni mai-issa!*
Wenn die Seife alle ist, gebe ich dir andere.	*In sabúni ya kare, na ba ka wani* (oder *na kara ma ka* = ich füge hinzu für dich).
Hänget die Wäsche auf das lange Seil im Hof!	*Ku rātaya túfāfi*[3] *a igia da ta-ke wajé!*
Breite die Wäsche aus auf das Gras; lass sie aber nicht zu lange in der Sonne liegen!	*Shánya túfāfi a bisa háki; káda ka bar su su shā rānā kwarai*[4]*!*

[1] = Löffel mit Fingern.
[2] *shi fita* = es komme heraus (der Schmutz).
[3] *túfa*, m., *túfāfi*, pl. = Kleid.
[4] = lass sie (die Kleider, Wäsche) nicht trinken Sonne sehr!

Hole die Wäsche und thue sie in einen Korb!	*Kwáshe túfāfi sa su a kóndō!*
Wasche die Wäsche am Bach, nicht im Hof!	*Wanke túfāfi a ráfī, ba wajé ba!*
Es hat geregnet, der Bach ist sehr schmutzig.	*An yi rúa, ráfī ya gúrbatshē.*
Waschet am Brunnen! So oft das Wasser aber schmutzig wird, schütte es aus, wechsle anderes!	*Ku yi wanki a rījía! In rúa ya yi daúda, zubás, sāke wani!*
Dieses Zeug ist noch ganz schmutzig. Wasche es wieder!	*Zane-n-ga shi-na da dauni. Wanke shi kuma!*
Jene Hose hast du vergessen zu waschen.	*Ka mantshe wanki-n-wando-n-tshan.*
Das Hemd hier ist rein, das da aber ist noch ein wenig schmutzig. Es hat hier einen Flecken.	*Riga-n-nan ta fitá, ámmā wanan ta-na da dauni kadan. Nan ta-na da maskī.*
Habt ihr die Wäsche aufgehängt?	*Kun rātaye túfāfi?*
Alle Wäsche ist aufgehängt, nur die Strümpfe haben wir im Schatten ausgebreitet auf Gras.	*Túfāfi dúka an rātaye, sai ya-n-tshiki*[1] *mu-ka shánya bisa háki tshiki-n-inua*[2].
Das ist recht. Die wollenen Sachen darf man nur im Schatten trocknen, sonst gehen sie ein.	*Da keao. Abi-n-múlufī a bushe su a inua kadai, sai su tākúrē*[3].
In meinem Buch habe ich 50 Stück (Wäsche) aufgeschrieben. Das sind aber nur 48, es fehlen zwei Hosen.	*Tshiki-n-litāfe na na rúbuta tú-fāfi gudá hamsin* (1 bis 50). *Wadanan hamsin biu bābu ne, saura wandúna biu.*
Sie sind beim Schneider, er flickt dieselben.	*Su-na wuri-n-madumki, shi-na dumki-n-su.*
Er soll nicht vergessen, die zwei Knöpfe anzunähen!	*Káda shi mantshe shi sa mabalái biu!*
Dort auf dem Seil hängt noch ein Stück Zeug.	*Tshan a igia túfa gudá (shi-) na rātaye.*
Nimm es ab, bring es her!	*Daukō shi, kawō nan!*
Es gehört dem Koch.	*Na maidafua ne.*

---

[1] Strumpf = *da-n-tshiki*, *ya-n-tshiki*, pl.
[2] Oder *a inua*.
[3] = faltig werden.

Heute Mittag um zwei Uhr fange an zu bügeln!	*Yau da azúfur fārá gūgá!*
Reinige das Bügeleisen zuvor!	*Gāra mágōgī tukuná!*
Es ist noch ein wenig Rost daran. Mit einem rostigen Bügeleisen verdirbst du Alles.	*Akoi tsātsā tshiki-n-sa. Da tsātsá-l-mágōgī ka bāta dúka.*
Das Betttuch ist ganz faltig. Lege es zuerst glatt auf den Teppich und dann bügle es!	*Túfa-n-gádō ya tākúrē kwarai. Fārá sa shi bisa kuntū daidai, kāna ka gōgá* (oder *ka yi gūgá*).
Lege den Bügelstahl wieder in's Feuer! Er ist kalt.	*Sa karfe-n-gūga a wuta! Ya fūtshe.*
Bringe das andere Bügeleisen!	*Kawō wani mágōgī!*
Lege aber zuvor Holzkohlen in das Feuer!	*Sa gáwayī a wuta tukuná!*
Blase tüchtig, damit das Eisen heiss wird!	*Fūra da karfī, don karfe shi yi zafi!*
Beeilet euch, damit ihr bis zum Abend fertig werdet mit Bügeln, denn morgen ist Sonntag!	*Ku yi maza, don kafi*[1]*-n-maretshe ku gama gūga, don gōbé láhadi!*

6. Im Hofe.

Öffne die Thür!	*Bude kōfa!*
Mache schnell Feuer an!	*Fūra wuta, maza!*
Lege mehr Holz auf!	*Sa itatshe da yawa!*
Das Feuer brennt schlecht.	*Wuta ta-na mūgu-n-tshi.*
Der Topf ist gebrochen, weil kein Wasser drin ist.	*Tukúnya ta fashe, don ba rúa tshiki.*
Wenn ihr friert, setzt euch an's Feuer!	*In ku-na ji-n-dārī, ku zamna wuri-n-wuta!*
Kofi ist sehr schmutzig, er hat sich noch nicht gewaschen.	*Kofi ya yi dauda kwarai, bai* (= *ba ya*) *yi wanka ba.*
Die Ziegen und Schafe sollen jetzt auf die Weide gehen!	*Yanzu akuyōyī da ragúna su tafi mákiyāyā!*
Jetzt ist das Gras trocken.	*Yanzu tshiāwa ta būshe.*
Siehe, ob die Hühner Eier gelegt haben!	*Duba, in kájī sun yi koi!*
Fange das junge Huhn und schlachte es für mich!	*Kāma karama-n-kázā, ka yanka mi ni!*

[1] *kafi* = *kāna*, ehe.

Warum sind die Perlhühner immer noch im Stall?	*Domi zabī su-na tshiki-n-dāki-n-su har yanzu?*
Binde die Schafe und Ziegen los!	*Konkontshe ragúna da awākī!*
Mahama soll ein gutes Schaf für die Träger schlachten!	*Mahama shi yanka ma masukāyā rágō mai-keao!*
Die Last ist zu schwer für den Esel.	*Kāya-n-nan ya faskarī jákī* (oder *ya faskára ga jákī*).
Heute Nacht hat ein Löwe den kleinen Esel aus dem Stall geholt.	*Dare-n-ga zāki ya kāma da-n-jákī daga tshiki-n-dāki.*
Wieviele Lasten Yams haben wir noch?	*Kāya-n-dōya náwa mu-ke da shi?*
Sechs Lasten, Braima nahm eine Last für sich selbst.	*Kāyā shidda, Braima ya dauki kāyā gudá don kan sa.*
Eben sagt Baidu, es sei kein Brennholz und kein Wasser mehr da.	*Yanzu Baidu ya fadi bābu itatshe da rúa kuma.*
Die Mauer meines Hauses ist schlecht, sie wird bald einstürzen.	*Bo̱ngo-n-dāki na ba shi da keao, za shi fadua maza.*
Baut für mich ein neues Haus!	*Ku gina mini sabo-n-dāki!*
Die Wand soll mit Asche angestrichen werden!	*Bo̱ngo a shāfe shi da fara-t-tokā!*
Der Boden soll sehr hart geklopft werden!	*A dabe dāki shi dabú!*
Machet das Dach sehr hoch und decket es mit gutem Gras!	*Ku yi danka-n-dāki*[1] *shi mīke, ku bdíbaia da tshiāwa tágarī.*
Auf die Spitze des Daches setzet keinen Topf, sondern ein Straussenei!	*Káda ku sa tukúnya abisa danka-n-dāki sai ko̱-n-jímínā!*
Im Hof müssen zwei Feuerplätze gebaut werden und ein Dach darüber!	*A wajé a gigina múrafū biu, a yi ma su dankái!*
Das Mädchen hat den Hof noch nicht gekehrt.	*Yarinya ba ta shāre wajé ba tukuná.*
Gieb die Yamsschalen den Schafen zum Fressen!	*Ba ragúna bāwa-n-dōya su tshi!*
Was machen die Leute mit der Baumwolle?	*Mi mútanē su-na yi da ábdugā?*

---

[1] Plur. = *yanka-n-dākúna.*

Sie machen Faden daraus, um Zeuge zu weben.	*Su-na zare*[1] *ne*[2], *su sāka zánua.*
Diese Zeuge sind stärker als die von Europa.	*Zanua-n-ga sun fi na* (= von) *tūrāwā kwārī*[3].

7. Das Pferd.

Wem gehört das Pferd?	*Dōki na wanē ne?*
Das Pferd gehört mir.	*Dōki na wá ne.*
Es gehört mir, m.	*Na wá shi-ke* (= von mir es ist).
Es gehört mir, f.	*Ta wá ta-ke* (= von mir es ist).
Es gehört uns.	*Na mu shi-ke* (= von uns es ist).
Rufe den Herrn dieses weissen Pferdes!	*Kirawō ubangiji-n-fari-n-dōki-n-ga!*
Ich habe ihn gerufen. Er kommt.	*Na kira shi. Shi-na zuwa.*
Verkaufst du dieses Pferd?	*Ka-na sayda*[4] *dōki-n-ga?*
Nein, aber ich verkaufe das schwarze dort.	*Áá, ámmā i-na sayda*[5] *baki-n-tshan.*
Ist es gesund?	*Shi-na lafia!*
Es fehlt ihm nichts, aber an einem Auge ist es blind.	*Ba shi da kōmi, ámmā ido-n-sa gudá ya makáfta.*
Bist du der Eigenthümer?	*Kai ne maishi?*
Ich will ein starkes Pferd, das mit beiden Augen sieht.	*I-na so-n-dōki maikarfi, wanda shi-na gani da idanu biu.*
In Kete steht ein grosses schönes Pferd.	*Tshiki-n-Kete akoi wani baba-n-dōki maikeao.*
Bringe es hierher!	*Kawō shi nan!*
Was kostet es?	*Náwa?*
400 000 (Kaurimuscheln).	*Zanbar darī fudu.*
Das ist zu theuer.	*Shi-na da tsādā* oder: *Albarka.*
Lass es mir für 300 000.	*Bar mi ni zanbar darī úku.*
Gut, gieb mir noch zwei Stücke Zeug für den Pferdeknecht dazu!	*To, kara zani turmī biu ga mai-kiwo-n-dōki!*
Abudu, führe das Pferd in den Stall!	*Abudu, kai*[5] *shi tshiki-n-dāki-n-dōki!*

[1] *zare* = spinnen.
[2] *ne* wird hier beigefügt, weil hier auf eine Frage Antwort gegeben wird.
[3] = Haltbarkeit, an Haltbarkeit.
[4] Oder *saysua.*
[5] *kai* = bringen.

Gieb ihm viel Guineakorn und Gras!	*Ka ba shi dāwa da yawa da tshiāwa!*
Vergiss nicht, ihm Wasser zu geben!	*Káda ka mantshe ka ba shi rúa!*
Thue ein wenig Bittersalz in das Wasser!	*Sa kanwā kadan tshiki-n-rúa!*
Fülle einen Sack mit Guineakorn für die Reise!	*Tshika jeka da dāwa a hánya* (= Weg)*!*
Schliesse die Thür des Pferdestalles!	*Rufe kōfa-n-dāki-n-dōki!*
Öffne die Thür!	*Bude kōfa!*
Nimm den Strick weg zwischen den Beinen des Pferdes!	*Fida igia tsakani-n-kafafu-n-dōki!*
Reinige die Hufe des Pferdes!	*Gāra kōfata-n-dōki!*
Du hast das Pferd nicht gut geputzt; es ist noch sehr schmutzig.	*Ba ka gāra-n-dōki da keao ba, ya yi dauda kwarai.*
Im Schwanz ist noch Gras.	*Akoi tshiāwa tshiki-n-wutsia-n-sa.*
Schneide Gras für das Pferd und hacke es klein!	*Yankō ma dōki tshiāwa, sārā ta kadan-kadan!*
Schlage einen Pflock ein, binde das Pferd daran!	*Kaffa turke, damre dōki garē shi!*
Sattle das Pferd sogleich, ich will nach Mangu reiten.	*Damra sirdi-n-dōki nan da nan, i-na so-n-hawa in tafi Mangu.*
Die Steigbügel sind zu lang.	*Likāfū sun yi gajérta*[1].
Beisst das Pferd?	*Dōki-n-nan shi-na tshīso?*
Nein, es beisst nicht, aber es schlägt.	*Áa, ba shi tshīso, ámmā shi-na shūri*[2].
Wie alt ist das Pferd?	*Dōki-n-nan shekara-n-sa*[3] *náwa?*
Dieses Pferd ist sieben Jahre alt.	*Dōki-n-nan ya shekara*[3] *bákoi.*
Es ist zu alt. Ich will ein junges, das nicht älter als drei Jahre ist.	*Ya faye tsūfā. I-na so-n-wanda bai tsūfā ba ya fi shekara úku.*

8. Auf der Plantage.

Nahe bei jenem Bach wollen wir eine grosse Pflanzung anlegen.	*Kusa da rafi-n-tshan mu-na so-n-yi-n-baba-l-gōna.*
Morgen wird man die Arbeit anfangen.	*Gōbé za a soma aiki.*

[1] Oder *tsawō.*

[2] *shūri* (S.) oder *habri* (K.)

[3] Oft steht an Stelle des Plurals der Singular, so auch hier.

Bringet Hacken und Äxte mit!	*Ku kawō fártanyū da yātura!*
Das Unkraut wird auf Haufen getragen und dann verbrannt!	*Ságagī a tara su túlitúli, kāna a tōye su!*
Grabt auch die Wurzeln der Bäume aus der Erde!	*Ku tóntōne sāyuyúka-n-itātua daga tshiki-n-kásā!*
Dieser Termitenhügel wird ausgebreitet!	*Sūri-n-nan ku báje shi!*
Durch die Mitte der Pflanzung nach dem Bach wird ein breiter Weg angelegt!	*Tsaka-n-gōna har ráfī ku yi hánya mai-fādī!*
Zu beiden Seiten des Weges werden Ölpalmen gepflanzt.	*Dama*[1] *da hauni-n-hánya a shifka kwākōkī.*
Auf der rechten Hälfte wird Kaffee und Cacao angepflanzt, auf der linken wollen wir Kola anpflanzen und einige Kautschukbäume.	*Waja*[2]*-n-dama a shifshifka gaháwa da kakao, waja-n-hauni mu-na so-n-shifka gōro da itātua-n-dánko kadan.*
Morgens und Abends müssen die kleinen Pflanzen begossen werden.	*Sāfia dámaretshe a zuzuba ma itātua kankána rúa.*
Auch etwas Okro und Bohnen wollen wir pflanzen.	*Wata kúbewā da wākē mu-na so-n-shifka su kuwá.*
Die Bohnen werden bald blühen.	*Wākaikái sun yi kusa yi-n-fúrē.*
Der Kaffee bringt erst in drei Jahren Früchte.	*Gaháwa sai ta*[3] *yi shekara úku, kāna ta-ke yi-n-yāya.*
Das ganze Land dort liegt voll mit Steinen.	*Kásā tshan dúka ta-na da duwatsū.*
Lies sie zusammen, trage sie weg, bringe sie dort hinaus!	*Tátarā su, ka dauka, ka kai su tshan!*
Habt ihr schon Guineakorn ausgesät?	*Kun shífka dāwa tuni?*
Guineakorn noch nicht, aber Mais.	*Ba dāwa sai másarā.*
Am Bach entlang vergiss nicht, Cocosnusspalmen zu pflanzen!	*Káda ka mantshe baki-n-ráfī ka shifka*[4] *kwākọ-l-atāgara!*

[1] *dama* = rechts, *hauni* = links.

[2] *waje* = Theil, Gegend, Seite.

[3] *Gaháwa* = Fem.

[4] Ölpalme = *kwākwa* oder *kwākọ*. Cocosnusspalme = *kwākwa-l-* oder *kwākọ-l-atāgara* = Ölpalme von Atāgara. In Atāgara wurde die Cocosnusspalme zuerst von einem Hausaner gesehen. Da er nur Ölpalmen kannte, nannte er sie Ölpalme von Atāgara.

Ich esse die Cocosnüsse sehr gern wegen ihrer Süssigkeit.	*I-na so-n-in tshi yāya-n-kwākọ-l-atāgara don dādi-n-su.*
Jene Cocospalme ist höher als diese Dattelpalme.	*Kwākọ-l-atāgara tshan ta fi dábīno-n-ga tsawọ.*
Gestern Nacht haben Antilopen beinahe alles Guineakorn abgefressen.	*Dare-n-jia gómkayē sun yi kusa tshánye dāwa dúka.*
Machet einen Zaun um die ganze Farm!	*Ku yi shimgē ku kewaye gōna dúka.*
Warum sind denn die Blätter der Schibutterbäume ganz verwelkt?	*Domi gányōyi-n-kadē su-ka kákabe sarai?*
Harmattan[1] ist gekommen und hat alles ausgedörrt.	*Sáandārī ta zo, kōmi dúka ya kákabe.*
Es hat lange nicht geregnet.	*An dáde ba yi rúa ba.*
Im Osten ziehen dunkle Wolken herauf, es wird ein Gewitter geben und regnen.	*Waja-n-gábas bábaku-n-gizágizái su-na zúwa, su záma hádari, su yi rúa.*
Es fängt schon an zu blitzen.	*Ya fāra walkia tuni.*
Stütze diese zwei schwachen Kolabäumchen, damit sie der Wind nicht umweht!	*Tōkare itātua-n-gōro biu masu-ráuni-n-nan, don káda iska shi kāshē su.*
Wie lange dauert es, bis Kola trägt?	*Kafi*[2]*-n-shekara náwa gōro shi-ke yi-n-yāya?*
Ich glaube in sechs bis sieben Jahren.	*I-na tamáha tsakāni-n-shekarū shidda da bákoi.*
Ein grosser Kolabaum bringt wieviel Lasten Früchte?	*Itatsha-n-gōro babá yāya-n-sa na yi-n-kāyā náwa?*
Ein bis zwei Lasten; jede Last kostet 30 Mark.	*Tsakāni-n-dáia da biu, kōwane kāyā zanbar sitin ne.*
Kola trägt zweimal im Jahr.	*Itatsha-n-gōro (shi-)na(yi-n-) yāya so-biu shekara dáia.*
Die Schalen der Früchte sammelt man unter dem Baum, sie geben den besten Dung.	*Kọsfōfi-n-yāya a kan tāra a gutsu-n-itatshe, su-na yi-n-tāki mai-keao.*
Schneide Ölpalmzweige ab, mache einen Zaun um den Hof!	*Sarí rēsuna-n-kwākwa, ka yi shimgē a wajé!*

---

[1] = trockener, Sand mitführender Wind.

[2] *kafi* = *kāna*, ehe.

9. Auf dem Markt und im Laden.

Wo ist der Markt?	*Inā ne kasua?*
Wo ist der Laden?	*Inā ne fiyadī?*
In Kete ist jeden Tag Markt.	*A Kete kōwatshe rānā kasua (ta-) na tshi.*
Giebt es auch Markthallen?	*Akoi rúnfuna kuwa?*
Die Metzger sitzen in den Markthallen.	*Máfautā su-na zanzamne tshiki-n-rúnfuna.*
Die Leute, welche Brennholz, Yams und Getreide verkaufen, sitzen auf einem freien Platz.	*Mútane-n-da (su-) ke sayda itatsha-n-wuta da dōya da hatsī su-na zamne sárarī.*
Diese Leute heissen Bodensitzer.	*Mútane-n-nan sūna-n-su ne masu-kashe-kashē.*
Was verkaufst du?	*Mi ka-ke sayaswa?*
Ich verkaufe Yams, Kassada und Okro.	*Ina sayda dōya da rōgo da kúbewā.*
Was kostet eine Last Yams?	*Dáme*[1]*-n-dōya gudá náwa ne?*
Eine Last Yams kostet 1 Mark, ein einzelnes grosses Stück Yams kostet 25 Pfennig.	*Dáme-n-dōya gudá kurdi-n-sa alfin ne, dōya gudá dáia babá kurdi-n-ta hámsaminya ne.*
Das ist theuer.	*Ta yi tsādā.*
Es ist richtig, voll, vollzählig.	*Ya tshiká.*
Es ist nicht richtig, voll, vollzählig.	*Bai tshiká ba.*
Kaufe vier Lasten Guineakorn für mein Pferd, kaufe aber billig!	*Say ma dōki-na dámuna-n-dāwa fúdu, ámmā sayí da arhá!*
Was kosten die vier Lasten Guineakorn?	*Dámuna-n-dāwa fúdu kurdi-n-su náwa ne*[2]*?*
6 Mark; das ist nicht billig.	*Zánbar gōma sha biu ne, wanga ba shi yi arhá ba.*
Sind die Hühner und Eier heute theuer?	*Yau kájī da koi su-na da tsādā ne?*
Ein Huhn kostet 50 Pfennig, ein Perlhuhn 1 Mark und zwei Eier 5 Pfennig.	*Kázā gudá kurdi-n-ta álif ne, zábō gudá alfin ne, koi biu darī ne.*
Gut, kaufe drei Perlhühner und zwanzig Eier!	*To, sayí zábī úku da koi ashirin!*
Kaufe für mich!	*Say mi ni!*
Sieh, dass die Eier frisch sind!	*Dūbá koi sābábī ne!*

[1] Gesprochen: *déme*.
[2] *ne* ist im Fragesatz stets lang, = *nē*.

Wem gehört dieses Schaf?	*Rago-n-nan na wanā ne?*
Was kostet es?	*Kurdi-n-sa náwa?*
8 Mark, das ist zu theuer, 6 Mark ist genug.	*Zánbar gōma sha shidda. Wanan ya yi tsādā kwarai, zánbar gōma sha biu ya issá.*
Kann man heute auch frische Fische auf dem Markt bekommen?	*Yau a samu danyu-n-kifayē a kasua?*
Diese Fische sind schon verdorben, sie riechen schon.	*Kifaya-n-nan sun rúbe tuní, suna doi tuní.*
Frage diesen Mann, wieviel ein junger Ochse kostet!	*Tanbayí mutume-n-nan, máraki kurdi-n-sa náwa ne!*
40 Mark. Wenn er mir ihn lässt für 30 Mark, will ich ihn kaufen.	*Zánbar tamanin ne. In ya bar mi ni zánbar sitin na saye.*
Er willigt ein.	*Ya sallamā*[1].
Gut, führe ihn heim, damit wir ihn morgen schlachten.	*To, kai shi gidā, har gōbé mu yanka shi.*
Wir wollen auch Zeuge und Parfüm kaufen.	*Mu-na so-n-mu say zane da turare.*
Was kostet ein Stück von diesem rothen Zeug?	*Túrmi-n-ja-n-zane-n-ga kurdi-n-sa náwa ne?*
4 Mark. Wenn du aber 10 Stücke kaufst, lasse ich dir das Stück zu 3 Mark 50 Pf.	*Tamania ne. In ka sayí túrmī gōma, na bar ma ka sába sába.*
Bezahle deine Schuld zuerst!	*Biya bāshi-n-ka tukuná!*
Gut, ich will 10 Stücke kaufen.	*To, i-na so-n-saye-n-túrmī gōma.*
Dieses Zeug ist neu. Wenn es gewaschen wird, verliert es die Farbe nicht.	*Zane-n-nan fa*[2] *sabō ne. In an wanke shi, ba shi zubá.*
Hast du auch seidene Tücher zu verkaufen?	*Ka-na sayda zana-n-yábāki?*
Diese Art gefällt mir nicht.	*Iri-n-nan bai (= ba ya) gamē ni ba.*
Von diesen rothen hier möchte ich.	*Tshiki-n-jājaya-n-nan na-ke so.*
Auch vier Stangen Seife und vier Fläschchen Parfüm will ich kaufen.	*Zawaru-n-sabúni fúdu da karare-n-turare fúdu kuwa na-ke so-n-saye.*

[1] *sallamā* = einwilligen beim Handel.

[2] *fa* = Abkürzung von *fadi na* = mein Sagen, auf mein Wort, sicher.

Dieses Fläschchen ist gesprungen, gieb mir ein anderes dafür!	*Karau-n-nan ya tsāge, sakē*[1] *mi ni wani.*
Heute hast du aber viel verdient, gieb mir daher auch ein Geschenk!	*Yau ka tshi rība da yawa kwarai, don háka ba ni keantā!*
Wenn du gleich bezahlst, schenke ich dir ein schönes Messer.	*In ka biya yanzu, i-na ba ka wuka mai-keao keautā.*
Danke schön.	*Na gōde.*

10. In der Schule.

Die Kinder in Kete gehen nicht gern in die Schule.	*Yāra-n-kete ba su so-n-shigá mákarantā.*
In Kano gehen alle Knaben der Freien in die Schule, auch einige Mädchen.	*A kano ya*[2]*-n-yāra dúka su-na shigá mákarantā, da wadansu ya-mātā.*
Von den Sclaven gehen nur einige in die Schule.	*Tshiki-n-bāyī sai wadansu-wadansu su-ke shigá mákarantā.*
Morgen muss jeder Schüler eine Tafel mitbringen!	*Gōbé kōwane da-n-mákarantā shi kawō alo.*
Heute schreiben wir mit dem Finger in den Sand.	*Yau mu yi rubutu da yātsa a kásā.*
Schreibet Alle: Alif!	*Ku dúka ku rubuta: Alif Alif!*
Schreibe gerade, nicht krumm!	*Rubutá sham, bābu kwondára!*
Bringt auch Tinte mit und Federhalter!	*Ku kakawō tadáwa da alkalúma kuwa!*
Decke das Tintenfass zu, damit die Tinte nicht herausfliesst.	*Rufe kurtu-n tadáwa, don káda tadáwa ta zubá!*
Schreibet jetzt auf die Tafeln!	*Yanzu ku rurubutá a alúna!*
Lege Papier auf die Tafel und schreibe auf das Papier!	*Aje takardā abisa alo, rubutá abisa takardā!*
Schreibe in das Buch hier!	*Rubutá tshiki-n-litāfi-n-nan!*
Jetzt wollen wir lesen, was ihr geschrieben habt.	*Yanzu mu yi karatu-n-abi-n-da ku-ka rurubuta.*
Abudu, liess den ersten Vers!	*Abudu, káranta āya-l-farko!*
Mahama, liess den zweiten Vers!	*Mahama, káranta āya ta biu!*
Ibrahima, liess eine Seite hier!	*Ibrahima, káranta shāfi gudá nan!*
Liess lauter!	*Káranta da karfī!*

---

[1] = wechsele mir ein anderes.
[2] *ya* = Abkürzung von *yāya.*

Liess nicht so schnell!	*Káda ka káranta da garajē!*
Die zwei ersten Verse lernt ihr auswendig!	*Ku hahardatshē āyōyi-n-farko da na-biu!*
Singt ihr auch gern?	*Ku-na so-n-wāka kuwa?*
Kannst du singen?	*Ka-iya wāka?*
Wer hat dich gelehrt?	*Wa ya koya maka?*
Ich lernte (singen) bei meiner Mutter.	*Na koya wuri-n-uwā ta.*
Sie kennt viele Lieder auswendig.	*Ta sani wākōkī da yawa a kā* (= *a kai* im Kopf).
Singt lauter!	*Ku yi wāka da karfī!*
Ihr wollt lieber singen als rechnen.	*Ku-na so-n-wāka ya fi lisāfi.*
Heute wollen wir rechnen.	*Yau mu-na so-n-lisāfi.*
Seid recht fleissig!	*Ku yi kókarī kwarai!*
Passe auf!	*Luri!*
Passt auf!	*Ku lurá!*
Zähle: 1, 2, 3!	*Kidāya: daia, biu, úku!*
Vier und vier ist wieviel?	*Fúdu da fúdu náwa ke nan?*
Es ist acht.	*Tákos ke nan.*
Drei mal zwei ist wieviel?	*Úku-úku biu náwa ke nan?*
Es ist sechs.	*Shidda ke nan.*
Drei Hühner kosten 1 Mark 50 Pf., was kostet ein Huhn?	*Kajī úku na talāta, dáia náwa ke nan?*
Eins kostet 50 Pf.	*Dáia alif ke nan.*
Fünf Eier kosten 20 Pf., was kosten zwei Eier?	*Koi biár na arbaminya, biu náwa ke nan?*
Zwei kosten 8 Pf.	*Biu minya da sitin ke nan.*
$^1/_4$ und $^1/_4$ ist wieviel?	*Rúbuī da rúbuī mi ke nan?*
$^1/_4$ und $^1/_4$ ist $^1/_2$.	*Rúbuī da rúbuī rábi ke nan.*
$^1/_3$ und $^1/_3$ ist wieviel?	*Súlusī da súlusī mi ke nan?*
$^1/_3$ und $^1/_3$ ist $^2/_3$.	*Súlusī da súlusī súlusái biu ke nan.*
Baidu hat zwanzig Kolanüsse. Er giebt fünf dem Isa und vier dem Inusa. Wieviel bleiben ihm noch?	*Baidu ya samu gōro ashirin. Ya ba Isa biár Inusa fúdu. Saura-n-nasa náwa?*
Es bleiben ihm elf.	*Saura-n-nasa góma sha dáia.*
Das ist richtig.	*Daidai ke nan.*
Das ist falsch.	*Kúskuré*[1] *ke nan.*

[1] = vorbeischiessen.

11. Krankenbesuch.

Wie geht es dir? (m.)	*Kāka ka-ke?*
Wie geht es dir? (f.)	*Kāka ki-ke?*
Wo hast du Schmerzen?	*Inā ke yi ma ka zogī?*
Ich habe Kopfweh.	*I-na da zogi-n-kai.*
Wasche deine Füsse mit kaltem Wasser und gehe spazieren!	*Wanke káfafu-n-ka da rúa-n-sányī, ka yi yāwo!*
Trinke Medicin zum Abführen!	*Sha māgani-n-zāwo!*
Ich habe Schmerzen in der Brust.	*I-na da zogi-n-kirjī.*
Reibe deine Brust ein mit dieser Medicin hier!	*Shafe kirji-n-ka da māgani-n-ga!*
Mein Knabe hat Bauchgrimmen und kann nicht auf's Closet gehen.	*Yāro na (shi-) na da mirda-n-tshiki, ba shi iya bāya-n-gidā*[1].
Gieb ihm dieses Abführmittel. Er muss Morgens, Mittags und Abends je eine Pille nehmen. Gieb ihm aber keine Landesmedicin mehr!	*Ba shi māgani-n-zāwo-n-ga. Da sāfe, da rānā, da maretshe ya sha dúnkule gudá gudá. Káda ka ba shi māgani-n-kasa-l-nan kuma!*
Mein Bruder ist vom Baum gefallen. Er hat ein Bein gebrochen und kann nicht gehen.	*Da-n-uwā na ya fādō daga bisa itatshe. Ya karye a káfa gudá, ba shi iya tafia.*
Sie sollen ihn in einer Hängematte hertragen!	*A kawō shi nan a ragáya!*
Kofi hat ein Geschwür auf seiner rechten Hand.	*Kofi ya samu mīki a hanu-n-dama.*
Schneide es auf, verbinde die Wunde gut!	*Tsagā shi, nade raunī da keao!*
Mein Hals thut mir weh!	*Wúya na na yi mi ni zogī!*
Schon lange?	*Ya dédе?*
Vier Wochen.	*Bákoi fúdu* (= sieben (Tage) viermal).
Der Fetischpriester gab mir Landesmedicin zum Trinken. Das hat aber nicht geholfen.	*Sarki-n-tūrū ya ba ni māgani-n-kasa-l-nan in sha, ámmā bai (= ba ya) yi*[2] *ba.*
Warum bist du nicht sofort zu mir gekommen? Jetzt ist die Krankheit schlimm geworden.	*Domi ba ka zō wurī na gaba-dáia ba? Tshiwo yanzu ya yi tsananī.*

[1] = Rückseite des Hauses.
[2] = machen.

So. Mit dieser Medicin reibe den Hals jeden Morgen ein!	*To. Kōwatshe sāfia shafe wuya-n-ka da māgani-n-nan!*
Gehe nicht mehr zum Fetischpriester, sondern vertraue auf Gott!	*Káda ka tafi wuri-n-sarki-n-tūrū kuma, ámmā dangani ga állah!*
Gott allein kann dir helfen.	*Allah kadai shi taimakē ka.*
Danke ihm, dass du noch lebst und nicht gestorben bist.	*Gōdé masa da samu rai, da ba ka mutu ba.*
Wir wollen Gott bitten, dass er die Medicin segne.	*Mu roki allah, shi sa anfánī ga māgani-n-nan.*
Gott ist der beste Arzt.	*Allah shi ne bōkā nágari da ya fi kōwa.*
Vor drei Wochen hat sich mein Bruder in einen Finger geschnitten. Er hat die Wunde mit Blättern verbunden und jetzt ist der ganze Arm geschwollen.	*Bákoi úku ke nan da da-n-uwā na ya yanke yātsa-n-sa. Ya nade rauni-n-nan da gányōyī, yanzu hanu-n-sa dúka ya kunbura.*
Wenn er gleich gekommen wäre, so wäre die Wunde schon geheilt.	*Inda ya zō gaba-dáia, da rauni-n-nan ya worke tuní.*
Der Schmutz hat die Wunde verschlimmert.	*Dáudatshé ta tsanánta raunī.*
Jeden Morgen muss die Wunde gereinigt und verbunden werden!	*Kōwatshe sāfia raunī a wanke shi, a nade shi!*
Kwaku hat Fieber.	*Kwaku (shi-) na masásarā.*
Kofi hat Schwarzwasserfieber.	*Kofi (shi-) na baki-n-kumálō.*
Warum hat er keine Medicin genommen?	*Domi ba shi sha-n-māgani?*
Meine Frau kann nicht schlafen. Sie träumt jede Nacht. Sie hat gestern Fieber gehabt.	*Matā ta ba ta iya bartshi*[1]. *Kōwane dare*[2] *ta-na máfarkī. Jia ta yi masásarā.*
Wenn sie schwitzt, gieb ihr diese Medicin!	*Idan ta yi zufa, ba ta māgani-n-nan!*
Mein Vater und ich husten bei jedem Harmattan, der kommt.	*Ubā na da ni mu-na túwarī kōyaushe sáandārī ta zo.*
Auch ich kann nicht gut athmen.	*Ba ni iya nunfāshī kuma.*
Hast du Verstopfung?	*Tshiki-n-ka ya kúle?*

---

[1] Gesprochen: *bertshi.*

[2] Gesprochen: *dere.*

Nein, ich habe Durchfall.	*Ȧá, i-na zāwo.*
Auch kann ich gar kein Wasser lassen.	*Ba ni iya fitsāri kuma ba.*
Wenn ich Wasser lasse, habe ich Schmerzen.	*In na yi fitsāri i-na ji-n-zogī.*
Seit drei Tagen habe ich blutigen Stuhl.	*Kwānā úku ke nan da na-ke (yi) atúnī.*
In meinem linken Bein ist ein Guineawurm. Er schmerzt sehr.	*A kafa ta ta hagun i-na da kurkunu. Shi-na yi mi ni zogī kwarai.*
Er wird bald herauskommen.	*Ya yi kusa zuarewa.*
Nimm diese Medicin und reibe die Stelle tüchtig damit ein! Der Wurm wird dann bald herauskommen.	*Dauki māgani-n-nan, ka gōgá wuri-n-nan kwarai. Zare-n-sa*[1] *za shi zuare maza.*
Das Wasser in meinem Ort ist schmutzig.	*Rua-n-tshiki-n-garī na ya gurbatshe.*
Bade dich jeden Tag in klarem Wasser!	*Wanka kōwatshe rānā da rúa kúrarī.*

12. Auf der Reise.

Sind die Lasten alle gepackt?	*An damre kāyā dúka*[2]*?*
Ja, es fehlen nur noch zwei Stricke zum Binden.	*Ī, saura igia biu a damre.*
Morgen früh, wenn der Hahn kräht, brechen wir auf.	*Gōbé da sāfe, idan zakára ya yi kūka, mu tāshi.*
Nehmt die Lasten auf!	*Ku dauki kāyā*[3]*!*
Diese Last ist nicht gut zusammen gebunden.	*Kāya-n-ga ba a damre shi da keao ba.*
Jener Träger hat die Laterne verkehrt auf die Kiste gebunden.	*Mai-kāya-n-tshan ya damra fitila juyáya a bisa adaka.*
Es fliesst Petroleum heraus.	*Ma-n-fitila shi-na zubewa.*
So, abmarschiren!	*To, ku tafi!*
Wie heisst das nächste Dorf?	*Kāka sūna-n-gari-n-da mu-ke zuwa?*

[1] *zare-n-sa* = sein Faden.
[2] Genauer: *An dandamre kāyayákī dúka?*
[3] Genauer: *Ku dadauki kāyayákī!*

Das Dorf dort heisst Adibo.	*Gari-n-tshan a-na kira-n-sa Adibo,* oder: *Sūna-n-gari-n-tshan Adibo.*
Ist es weit von Adibo nach Pawa?	*Daga Adibo zuwa Pawa na da nēsa?*
Von hier bis Pawa haben wir keinen Europäer gesehen.	*Daga nan har zuwa Pawa ba mu gani-n-bature ba.*
Sieh, es kommen Kühe.	*Ga, shānū su-na zuwa.*
Treibe sie weg!	*Korē su!*
Macht Platz für mich!	*Ku rātse mi ni!*
Sage dem Pferdeknecht, er solle schnell kommen!	*Ka fada ma mai-kiwo-n-dōki, shi zō maza!*
Er kommt soeben.	*Shi-na zuwa yanzu.*
Warum hinkt Kofi?	*Domi Kofi shi-ke gúrmuntā?* (S.) *Dome Kofi ya-ke dingishī?* (K.)
Er hat seinen Fuss an einen Stein gestossen.	*Ya buga kafa-n-sa ga dūtsi.*
Im Lager soll Adamu seine Wunde verbinden!	*Tshiki-n-zango Adamu shi damre miki-n-sa!*
Noch ein Träger ist krank geworden und kann seine Last nicht weiter tragen.	*Kuma wani mai-kāyā (shi-) na tshiwu, ba shi iya shi dauki kāya-n-sa nan gabá.*
Zwei Träger haben ihre Lasten weggeworfen und sind fortgelaufen.	*Masu-kāyā biu sun yas kāya-n-su, sun gudu.*
Vergangene Nacht wurde eine Last gestohlen.	*Dare-n-jia an satshe kāyā gudá,* oder: *Dare-n-jia an yi sata kāyā gudá.*
Ein Soldat muss immer die Geldkiste bewachen.	*Da-n-bindiga dáia shi yi tsaro-n-kurdi-n-adaka kulun.*
Diese Last ist schwerer als jene.	*Kāya-n-ga ya fi wantshan nauyi*[1].
Seine Last ist leicht.	*Kāya-n-sa sakot ne.*
Dieser Träger ist schwach, er kann diese Last nicht tragen.	*Mai-kāya-n-ga shi-na da ráshi-n-karfī, ba shi iya dauka-n-kāya-n-ga.*
Suche einen stärkeren!	*Dūbu wani mai-karfī da ya fi wanga!*
Hilf ihm! Er nimmt die Last auf.	*Tanya shi! Shi dauka kāyā a bisa (ka-n-sa).*
Hilf ihm die Last aufheben!	*Tanya shi dauka-n-kāyā a bisa!*
Wo führt dieser Weg hin?	*Inā hánya-n-ga ta-na zuwa?*

[1] Oder *da nauyi.*

Er führt nach Lome.	*Ta-na zuwa Lome.*
Jetzt rasten wir unter jenem Baum.	*Yanzu mu fūta kalkashi-n-itatshe-n-tshan.*
In Bimbila werden wir übernachten.	*Tshiki-n-Bimbila za mu kwāna da dare.*
Schlagt mein Zelt hier nicht auf!	*Káda ku kaffa gida-n-zani na nan!*
Sage dem Bootsmann, er möge sein Boot bereit halten!	*Fada ma mai-jirgī, shi yi shiri da jirgi-n-sa!*
Diese zwei Träger sollen ihre Lasten wechseln!	*Masu-kāyā biu-n-ga su sāke kāya-n-su!*
Isufu hat wieder zwei Flaschen zerbrochen.	*Isufu ya fása karau biu kuma.*
Ich bestrafe ihn mit 1 Mark.	*Na jā[1] kune-n-sa da alfin.*
Komm heute nicht wieder!	*Káda ka zō yau kuma!*
Ich will immer ein lebendes Huhn, kein todtes.	*Kulun i-na so-n-kazā-mai-rai, wada ba ta mutu ba.*
Ist das der Weg?	*Hánya ke nan?*
Haben die Träger alle gegessen?	*Masu-kāyā dúka sun tshi abintshi?*
Sind alle satt?	*Su dúka sun kōshi?*
Jetzt wollen wir über den Fluss setzen.	*Yanzu za mu ketare gulbi.*
Ist der Fluss tief?	*Gulbi shi-na da zurfi?*
Er ist breit, aber nicht tief.	*Shi-na da fādī, ámmā ba shi da zurfi.*
Ist keine Last in's Wasser gefallen?	*Wani kāyā ba shi fadi tshiki-n-rúa ba?*
Ein Soldat fiel in den Fluss, aber er schwamm an's Ufer.	*Da-n-bindiga gudá ya fadi tshiki-n-rúa, ámmā ya yi iyo har gatshī.*
Auch ein Korb ist nass geworden.	*Wāgā gudá kuwa ta jike.*
Trockne die Zeuge in der Sonne, bis sie trocken sind!	*Shanya zanúa tshiki-n-rānā, har su būshe!*
Breite sie aus!	*Shinfidā su!*
Geh doch!	*Tafí mana!*
Die Sonne steht jetzt da.	*Yanzu rānā ta-na nan.*
Wo steht die Sonne, wenn wir in Mangu ankommen?	*Inā rānā ta kai, kāna mu kai Mangu?*
Sie wird dort stehen.	*Za ta kai tshan.*
Sei still!	*Yi kawái!*
Seid still!	*Ku yi kawái!*

[1] = ziehe Ohr von ihm.

Gestern ging ich an deinem Hause vorbei.	*Na bi gida-n-ka jia.*
Ich machte Platz für dich auf dem Wege.	*Na rātse*[1] *ma ka a kánya.*
Gehe auf dem Hauptwege nach Kete, gehe keinen anderen Weg!	*Bi*[2] *hánya Kete, káda ka rātse*[1]*!*

13. Jagd und Fischfang.

Reinige mein Gewehr! Morgen will ich auf die Jagd gehen.	*Gara bíndiga ta! Gōbé i-na so-n in tafi faráuta.*
Giebt es viele Antilopen in der Nähe des Baches?	*Akoi gómkayē da yawa baki-n-ráfi?*
Antilopen habe ich dort nie gesehen, aber einige Male kamen Büffel und zerstörten meine Maisfarm dort.	*Gómkayē ba-n-tába*[3] *gani-n-su ba a wuri-n-nan, ámmā wata rānā baúnayē su-kan zō, su-kan bāta gōna-l-másarā ta tshan.*
Ist es der schwarze oder rothe Büffel?	*Baka-l-baúnā tshe kō ja?*
Giebt es auch Leoparden in der Nähe des Lagers?	*Akoi dámisū kuma kusa ga zango?*
Leoparden kommen selten, aber Hyänen höre ich immer lachen in der Nacht.	*Dámisū sai wútshi-wútshi*[4] *su-ke zuwa, ámmā kūráyē kulun i-na ji-n-kákēwa*[5]*-l-su da dare.*
In der Nacht hat ein Leopard ein Schaf aus dem Stall geholt.	*Da dare wani damisa ya kāma rágō a dāki-n-ragúna.*
Wir wollen eine Falle legen, vielleicht fangen wir einen Leopard oder einen Schakal oder auch eine Hyäne.	*Mu sa tarko, wata-kīla mu kāma damisa kō dilā kō kūrā kuwa.*
Wer von euch will mit mir auf die Jagd gehen?	*Tshiki-n-ku wa ke zuwa faráuta da ni?*
Ich fürchte mich, weil ein wilder Elephant meinen Bruder zerstampfte.	*I-na ji-n-tsórō, don fara-l-giwa ta tākā da-n-uwā na.*

[1] *rātse* = 1. Platz machen, 2. den Weg verlassen.

[2] *bi* = folgen, marschiren.

[3] *ba tába* = niemals (K.), von *tába*, berühren. *ba wāda* = niemals (S.), von *wāda*, berühren.

[4] *wútshi-wútshi* = selten.

[5] *kákēwá*, gesprochen fast wie *tshátshēwá* = lautes Lachen.

Er hatte den Elephanten geschossen, aber die Kugel war zu klein. Der Elephant wurde nur an einem Bein verwundet.	*Ya halbi giwa, ámmā harsāshi ya faye kankanta. Giwa an yi ma ta raúnī a káfa gudá.*
Ich war mit meinem Bruder, habe auch auf den Elephanten geschossen, habe aber vorbeigeschossen.	*Ni da da-n-uwā na ne, ni kuwa na halbi giwa, ámmā na yi kúskure.*
Ist in diesem Dorf ein guter Jäger?	*A gari-n-nan akoi máfarautshī nágari?*
Lade mein Gewehr! Du, Andu und Baidu, ihr kommt mit!	*Dūrá bíndiga ta! Kai, Andu da Baidu, ku zō!*
Baidu soll mein Gewehr tragen!	*Baidu shi dauki bíndiga ta!*
Andu, ruhig, gieb mir mein kleines Gewehr! Dort auf dem Baum sitzt ein Vogel, ich will ihn schiessen.	*Andu, yi kúrum, ba ni karama-l-bindiga ta! Tshan a bisa itatshe tsúntsū na safke, i-na so-n-in halbē shi.*
Meister, schiesse nicht! Es ist nur ein Aasgeier.	*Ubangíji káda ka hálba, angulú tshe kadai.*
Wenn wir zurückkommen, wollen wir einen Tag rasten, und dann gehen wir fischen.	*In mun kōmō mu fūta rānā dáia, kāna mu tafi su.*
Giebt es viele Fische im Fluss?	*Akoi kīfayē da yawa a gulbi?*
Ja, im Fluss giebt es verschiedene Arten Fische, aber dort im See, nahe bei der Stadt, giebt es noch mehr Fische.	*I, a gulbi akoi kīfayē iri-iri, ámmā tshan a táfki-n-kusa da garī, kīfayē sun fi yawa.*
Fangen die Leute hier Fische mit dem Netz oder mit der Angel?	*Mútane-n-nan su-na kāma kīfayē da tārū kō da fátsa.*
Wenn der Fluss niedrig ist, werfen sie Ago in ihn.	*In gulbi ya jánye, su-ńa sa ma sa ágo*[1].
Die Fische werden betäubt, schwimmen oben auf dem Wasser. Dann stechen die Leute die Fische mit Speeren.	*Kīfayē su-na magigi, su-na iyo a bisa rúa. Kāna su-na súka kīfayē da māsū.*
Richte das Kanu her! Wir wollen im Fluss angeln.	*Shirya jirgī! Mu-na so-n-mu tafi fátsa.*
Vergiss nicht zu gehen mit Köderstückchen!	*Káda ka mantshe ka tafi da abi-n-fátsa!*

[1] *ágo, agúna*, pl. = Name eines giftigen Blattes.

Bring auch das Fischnetz mit! Wenn kein Fisch anbeisst, wollen wir das Netz auswerfen.	*Kawō tārū kuwa! In kīfī ba shi tshi-n-fātsa, mu wātsa tārū.*
Wieviele Fische haben wir gefangen?	*Kīfayē nawa mu-nka kāmō?*
Sieben grosse und neun kleine.	*Bakoi manya-manya, tāra kankana.*

14. Gerichtsverhandlung.

Wir wollen zum Richter gehen.	*Mu-na so-n-mu tafi wuri-n-alkāli.*
Er ist jetzt nicht in der Gerichtshalle. Um 10 Uhr wird er kommen.	*Yanzu ba shi tshiki-n-dāki-n-sharia. Da waluhā za shi zō.*
Wie heisst du?	*Kāka sūna-n-ka?*
Wo bist du geboren?	*Inā a-nka haifē ka?*
Ich heisse Abudu, ich wurde geboren in Say am Niger.	*Sūnā na Abudu, a-nka haifē ni Sāyi baki-n-kuara.*
Wie heisst dein Vater und deine Mutter?	*Kāka sūnaya-n-uba-n-ka da uwa-l-ka?*
Mein Vater heisst Isofo und meine Mutter heisst Sarah. Sie ist vor zwei Jahren gestorben.	*Sūna-n-ubā na Isofo, suna-n-uwā ta Sara. Da ta mutu shekara biu ke nan.*
Mein Vater ist Händler und wohnt in Say. Ich bin Metzger in Kete.	*Ubā na da-n-kasua ne, shi-na zamne Sāyi. Ni mafautshī ne, Kete.*
Der Häuptling von Kete sagt, du habest gestern ein Schaf in seinem Haus gestohlen.	*Sarki-n-Kete ya tshe, ka satshi rāgō tshiki-n-gida-n-sa jia.*
Ist es so? Lüge nicht, sondern sage die Wahrheit!	*Haka ne? Kada ka yi karyā kaidai fadi gaskia!*
Die Strafe wird dann gering.	*Fukumtshi shi yi kadan.*
Bist du im Haus des Häuptlings gewesen?	*Ka tafi gida-n-sarki?*
Ich bin gestern Abend in das Haus des Häuptlings gegangen, ich wollte ihm nur guten Abend sagen.	*Jia da dare na tafi gida-n-sarki, i-na so-n-in*[1] *gaishē shi da yini.*
Der Häuptling hat aber zwei Zeugen gebracht. Sie haben dich gesehen mit dem Schaf.	*Ai, sarki ya kawō shaidū biu. Sun ga-n-ka da rāgō.*

[1] *in* für *i-na.*

Zeuge Braima tritt vor und sprich!	*Shaida Braima yā-ka nan tsayā, fadi!*
Zeuge Adamu, hast du gestern auch den Abudu im Hause des Häuptlings gesehen?	*Shaida Adamu, kai kuma jia ka ga Abudu gida-n-sarki?*
Ja, gestern Abend, als die Sonne beinahe unterging, kam der Metzger mit einem grossen Schaf aus dem Haus des Häuptlings.	*Ī, jía da maretshé, da rānā ta yi kusa-n-fadua, máfautshī ya fitō daya gida-n-sarki da baba-n-rágō.*
Er führte das Schaf an einem Strick.	*Ya jā rágō da igía.*
Ich folgte ihm und sah, dass er in sein Haus am Markt ging.	*Na bi shi har ya shigá gida-n-sa a kusa da kasua.*
Angeklagter, was sagst du nun?	*Kāráre, mi ka tshe yanzu?*
Ja, es ist wahr. Ich habe das Schaf geholt. Ich habe es aber nicht gestohlen. Die Nacht überkam mich.	*Ī, yaskía ne. Na kāma rágō ne, ámmā ba n[1] yi sáta ba. Dare ya yi mi ni kwarai.*
Heute gerade wollte ich dem Häuptling das Schaf bezahlen.	*Yau dai na-ke so-n-biya-n-rayo-n-sarki.*
Man geht doch nicht Nachts in ein fremdes Haus und holt ein Schaf. Das heisst man Stehlen.	*Da dare ba a tafía bako-n-gida a kāma rágō. Hákanan shi ne sāta.*
Ich bestrafe dich mit zwei Monaten Gefängniss, ausserdem musst du 10 Mark an den Häuptling bezahlen für sein Schaf.	*Na fukumtshē ka da zama-n-wata biu tshiki-n-kúrkúku. Bāya-n hákanan lálē ka biya ma sarki zanbar ashirin kurdi-n-rago-n-sa.*
Braima, Abudu, könnt ihr schreiben?	*Braima, Abudu, kun iya rubutū?*
Nein, ich kann nicht schreiben.	*Áá, ba-n-iya ba.*
So, halte den Federhalter, mache drei Kreuze!	*To, riká alkálamī, zāná gilme so-úku!*
Abudu, komm auch, halte auch den Federhalter! So es ist gut, ihr könnt gehen.	*Abudu, yā-ka kai kuma, riká al-kálamī! To, ya yi keao, ku tafi.*

[1] *n* für *ni*.

15. Bei Handwerkern und Arbeitern.

Wieviel Maurer sind hier?	*Máginā*[1] *náwa ke nan?*
Zwei Maurer wohnen in der Stadt, aber einer ist krank.	*Máginā biu ke zamne a garī, ámmā gudá na tshīwo.*
Rufe den Maurer! Er soll ein kleines Haus für mich bauen.	*Kirawō máginī! Shi gina mi ni dāki kankáni.*
Mache das Fundament tief und gut!	*Yi gato-n-dāki da zurfi da keao!*
Die Mauer ist krumm. Mache die Mauer ganz gerade!	*Bango ya kwándaré. Yi bango shám!*
Nimm nur gute, harte Steine!	*Dauki duwatsū masu-keao, masu-kwārī!*
Diese Backsteine sind nicht gut gebrannt.	*Tubala-n-nan ba a tōya su da keao ba.*
Die Mauer ist zu schwach, sie wird bald brechen.	*Bango ba shi da kwārì, za shi rūshe maza.*
Der Fussboden soll geklopft werden! Die Frauen sollen helfen!	*A dabe dāki! Mātā su yi tanyo!*
Machet den Boden ganz eben!	*Ku báje kásā daidai-daidai!*
Seid fleissig!	*Ku yi kwázō!*
Die Faulen jage ich fort.	*Rágayē na korē su.*
Trinket keinen Branntwein!	*Káda ku sha bárasā!*
Kofi ist betrunken. Er darf nicht mehr hierherkommen.	*Kofi ya-na máyē. Ba shi iya zuwa nan.*
Ein Trinker ist so schlimm wie ein Dieb.	*Máshayī shi-na da mugunta kama-n-barāo.*
Zwei Thüren werden in die Wände eingesetzt, eine hinten und eine vorn.	*A yi ma bángayē kōfōfī biu, gudá bāya, gudá gabá.*
Der Schreiner soll sofort die zwei Thürgestelle machen!	*Másasakī shi yi dawāki*[2]*-n-kōfōfī biu yanzu-yanzu!*
Die Thüren kann er dann machen.	*Kāna shi yi kōfōfī.*
Auf dieser Seite muss der Schreiner auch ein Fenster machen!	*Waje-n-nan másasakī shi yi tāgá gudá kuwa!*
Die anderen Schreiner sollen einen Tisch und zwei Stühle machen!	*Wadantshan másasakā su*[3] *yi maida gudá da kujerū biu!*
Schreiner Kwame klopfe einen Nagel hier in die Wand!	*Másasakī Kwame kaffa kūsá a bango nan!*

---

[1] Gesprochen: *mágyinā.*

[2] = Pferde der Thüren = Träger oder Gestelle der Thüren.

[3] *su yi* oder *su sásaka.*

Klopfe den Nagel nicht krumm!	*Káda ka kaffa kūsá kwándararía!*
Der Stiel des Hammers ist zu kurz. Mache einen neuen Stiel in den Hammer!	*Kōta-l-muntálaga ta yi gajérta, sásaka sābuwa-l-kōtá ta muntálaga!*
Wo ist die Beisszange?	*Inā awartáki shi-ke!*
Bringe die Beisszange und den Hobel!	*Kawō awartáki da máfūrī!*
Hobele dieses Brett und jenen Balken!	*Fúre alo-n-nan da ázara-l-tshan!*
Mache eine Kiste und auch ein Büchergestell für mich!	*Sásaka mi ni sundūki da digisdigi-n-litátafi kuwa!*
Ziehe diesen Nagel heraus!	*Zuaré kūsa-n-nan!*
Bohre ein Loch in das Brett!	*Fúda alo da tsinke[1]!*
Schneide dieses Brett entzwei!	*Gāgára alo-n-nan biu!*
Säge es hier ab!	*Gāgárā shi nan!*
Die Säge ist stumpf. Schärfe sie!	*Zártu ya dākúshē. Wasā shi!*
Bringe starke Hölzer, die die Termiten nicht fressen.	*Kawō itatua masu-kwārī wadanda gárōrī ba su tshi.*
Das weisse Holz kann ich nicht brauchen.	*Fari-n-itatshe ba ni yi-n-aiki da shi.*
Sprich ruhig und langsam, damit ich dich verstehe!	*Yi magána sanú sanú, don in sani!*
Du sprichst zu schnell, ich verstehe dich nicht.	*Ka-na yi-n-magána da saúri, ba ni sani.*
Wenn du fleissig bist, bekommst du mehr Lohn.	*In ka yi kwázō, kurdi-n-ka su fi.*
Über den Bach schlaget ihr eine Brücke!	*Ku yi kwadárko a bisa ráfi.*
Schneidet bald grosse lange Balken, damit sie trocken werden!	*Ku sásari azdrōrī masu-kabri da tsáwō maza, don su búshe!*
Die Bretter müssen stark und dick sein.	*Alúna a yi su kabri da kwārī.*
Ist in Kete auch ein Schmied?	*A kete akoi mákerī?*
Ja, er soll sofort kommen!	*Ī, shi zō yanzu yanzu!*
Wie heisst du?	*Kāka sūna-n-ka?*
Ich heisse Ibrahima.	*Sūnā na Ibrahima.*
Gut, schärfe diese beiden Äxte und diese Hacke!	*To, wása gātura-n-nan biu da fartánya-n-nan!*
Wo hast du schmieden gelernt?	*Anā ka koyi kīra?*
Hast du auch einen Blasebalg?	*Ka-na da zúgazugī kuwa?*

[1] Wörtlich: Bohre Brett mit Bohrer!

Sind die Holzkohlen hier theuer?	*Nan gáwajī su-na da tsādā!*
Schmiede einen Ring um diesen Stiel!	*Kērá zūbe-n-kōta-n-nan!*
Reparire diese Steigbügel, sie sind entzwei.	*Gāra likafu-n-nan, sun karye.*
Mache einen Reif um dieses Fass!	*Kērá damara-l-agua-n-nan!*
Dieser Reif ist zu schwach.	*Damara-l-nan ba ta da kwārī.*
Ich höre, in Kete wohne auch ein Lederarbeiter.	*Na ji a Kete badūku ya zamna.*
Er macht nur Sandalen.	*Shi-na yi-n-takalmī kadai.*
Das Leder gerbt und färbt er selbst.	*Shi da kan sa shi-na jīma shi-na túri-n-fāta.*
Er nimmt Häute von Schafen und Ziegen dazu.	*Shi-na dauka fātu-n-ragúna da na awākī.*
Welche Arbeiten versteht er ausser diesen Arbeiten noch?	*Bāya-n-wanan aiki wane aiki kuma ya sani?*
Er kann Geld- und Umhängetaschen machen.	*Ya iya yi-n-álabōbī da zabīrái.*
Hier ist Zeug. Der Schneider soll mir ein Paar Hosen und einen Überwurf davon machen.	*Ga zane. Mádumkī ya dúmka mi ni wandō gudá da riga da shi.*
Gieb ihm Knöpfe zum Annähen!	*Ba shi mabalái ya dúmke.*
Diese Hose ist zerrissen, er soll sie flicken, aber mit schwarzem Zwirn, nicht mit weissem.	*Wando-n-nan ya bárke, shi dúmke shi, ámmā da baki-n-zarē ba fárī ba.*
Er soll eine kleine Nadel nehmen, keine grosse!	*Shi dauki alūra kankánwa ba mai-kábrī ba.*
Ich habe keinen Fingerhut.	*Ba ni da soafē.*
Dieser Rock passt nicht gut.	*Riga-l-nan ba ta gamshē*[1] *ni ba.*
Ändere ihn so, dass er passt!	*Sakē ta, don ta gamshē ni.*

16. Bei den Soldaten.

Wieviel Soldaten sind in Lome?	*Ya-n-bíndiga*[2] *náwa ke Lome?*
In Lome sind 120 Soldaten, aber in Kamerun sind mehr, ich denke 400.	*A Lome akoi ya-n-bindiga darī da ashirin, ámmā a Kamarun sun fi yawa, i-na tamáha su yi arbaminya.*

---

[1] *gamshe* (S.) und *karbe* (K.).

[2] Soldat heisst auf hausanisch: *dákāre, dákārū*, pl., aber *da-n-bíndiga, ya-n-bíndiga*, pl., ist gebräuchlicher.

Die Soldaten von Lome gehen nicht gerne nach Kamerun, weil sie das Meer fürchten.	*Ya-n-bindiga-n-Lome ba su so-n-tafia Kamarun, don su-na tsoro-n-rúa-n-gishirī.*
Der Offizier ist ein Europäer, aber die Unteroffiziere sind Hausaner.	*Sarki-n-bíndiga-n-su bature ne ámmā sātáyē* [1] *háusawā re.*
Die Hausaner sind gross und lieben den Krieg.	*Háusawā dōgáyē ne, su-na so-n-yāki.*
Der Exercierplatz in Lome ist gross (breit).	*Sarari-n-rawa-l-ya-n-bíndiga a Lome mai-fādī ne.*
Tretet an!	*Ku jērá!* oder *Ku jērú!*
Gewehr über!	*Ku sasaba bíndiga!*
Das Gewehr ist nicht gereinigt.	*Bíndiga ba a gara ta ba.*
Der Lauf ist ganz rostig.	*Uwa-l-bindiga ta yi tsatsa.*
Der Gewehrkolben hat einen Sprung, er wird abbrechen.	*Kota-l-bíndiga ta tsāge, za ta káre.*
Das Schloss deines Gewehres ist schmutzig.	*Mábūdi-n-bindiga-l-ka ya yi dáuda.*
Zeige mir dein Seitengewehr!	*Núna mi ni wuka-l-ka!*
Die Scheide hat hier ein Loch.	*Kúbē ya fūde nan.*
Du hast nur eine Patronentasche. Wo ist die andere?	*Ka-na da kumāro-n-harsá* [2] *gudá kadai. Inā gudá?*
Der Riemen von ihr ist abgerissen, daher habe ich sie daheim gelassen.	*Mádauki-n-sa ya bátshı, don háka na bar shi gídā.*
Zeiget die Brotbeutel vor!	*Ku núna aljifu-n-abintshi!*
Auch die Tornister will ich sehen.	*I-na so-n-in ga jikuna.*
Soldat Kofi hat seinen Fez verkehrt auf.	*Da-n-bíndiga Kofi ya sa fula-l-sa juyé.*
Die Quaste von diesem Fez ist verloren. Ich hatte Streit mit Kwasi. Er hat mich geschlagen und die Quaste abgerissen.	*Túntu-n-fula-l-nan ya batshe. Na yi fáda da Kwasi. Ya bugē ni, ya fizge túntu.*
Jeder von euch erhält drei Tage Arrest.	*Kōwane tshiki-n-ku ya yi kwānā úku a dāki-n-dúfu.*
Unteroffizier Batierma notire es in deinem Buch!	*Sāti Batierma rúbuta tshiki-n-li-tāfi-n-ka!*
Soldat Kwame hat keinen einzigen Knopf seines Rockes geputzt. Alle Knöpfe sind schmutzig.	*Da-n-bíndiga Kwame bai* (= *ba ya*) *gara mábala-n-riga-l-sa kō dáia ba. Mábalái dúka sun yi dáuda.*

[1] Sing. = *sāti.*

[2] *kumāro-n-harsá* = Tasche von Patrone.

Deine Hosen sind zerrissen. Warum hast du sie nicht geflickt?	*Wando-n-ka ya tsāge. Domi ba ka dúmke ba?*
Die Naht ist aufgerissen.	*Wuri-n-dúmki ya bárke.*
Stillgestanden!	*Ku tsáya kawai!*
Abmarschiren!	*Ku tafi!* oder *Ku yi gabá!*
Wegtreten!	*An salamē*[1] *ku!*
Jeden Tag ziehen drei Soldaten auf Wache!	*Kōwatshe rānā ya-n-bíndiga úku su tafi tsárō!*
Morgen früh wird geschossen.	*Gōbé da sāfe a búbuga bíndiga.*
Kwaku zielt sehr schlecht, deshalb trifft er auch nichts.	*Kwaku shi-na yi-n-múgunya-l-barā kwarai, don háka bai sāmē shi ba.*
Er schiesst stets vorbei.	*Kulun shi-na kúskure.*
Ein Soldat, der nicht gut schiessen kann, taugt nichts.	*Da-n-bíndiga wanda bai iya halbi ba, banza ne.*
Wer schiesst von diesen Soldaten am besten?	*Tshiki-n-ya-n-bíndiga-n-nan wa ya fi iya halbi?*
Kofi hat heute stets getroffen, er hat nicht einmal gefehlt.	*Kofi yau kōyaushe ya-na sāmu, kō so-dáia bai yi kúskure ba.*

[1] Von *sálama*, verlassen.

III. Fabeln, Reiseschilderung, Sprichwörter u. s. w.

1. Fabel.

Dilā dai ke nan, rāna-n[1] *ya ji yunwa mai-tsananī,*
Schakal nur ist dieser, Tag diesen er fühlte Hunger heftigen,
ya tafi ya-na yāwo tshiki-n-jēji har ya ga bima an
er ging er geht umher im Wald bis er sah Falle man hat
haka, an sa rabi-n-tshinya-l-sa. Ya
befestigt, man hat gelegt Hälfte von Schenkel von Ochsen. Er
dūba, ya ga, ba ta daukuwa, sai ya tafi, ya kirawō
betrachtete, er sah, nicht es zu nehmen, ausser er ging, er rief
kūrā. Ya tshe ma ta: Ga wani mafautshī, i-na
Hyäne. Er sagte zu ihr: Sieh ein gewisser Schlächter, ich fordere
bi-n-sa bāshi, ya ki biya na, ga shi kuwa da
von ihm Schuld, er verweigerte bezahlen mich, sieh ihn auch mit
nāma a gaba-n-sa; ta tshe: Kāka sūna-n-sa? Ya tshe:
Fleisch vor sich; sie sagte: Wie Name von ihm? Er sagte:
Bartakatō. Ta tshe: To, mu je, in ga-n-shi.
Bartakatō. Sie sagte: Gut, wir werden gehen, ich sehen ihn.
Su-ka je. Ta tshe da bima: Kai, anā kurdi-n-dilā?
Sie sind gegangen. Sie sagte zu Falle: Du, wo Geld von Schakal?
Ya-na kawai. Ta koma tanbayawa. Ya yi kawai.
Sie ist still. Sie kehrte zurück zu fragen. Er machte (blieb) still.
Daga nan dilā ya tshe ma ta: Hali-n-sa ke nan kō ki-
Von da Schakal er sagte zu ihr: Art von ihm ist dies oder du
n-tanbayē shi so-darī, ba za (shi) yi magana ba, sai
hast gefragt ihn hundertmal, nicht wird (er) reden nicht, nur
kūrā ta yi fushi, ta zābura, ta dauki nāma, ta fizga,
Hyäne sie ärgerte sich, sie sprang auf, sie nahm Fleisch, sie zog weg,
yau!! Bima ya auka ma kūrā, ta kāmu.
ja!! Falle sie schlug zusammen auf Hyäne, sie war gefangen.

---

[1] = *rāna-n-nan.*

Ta-na kubtshé-kubtshē, ta-na zāwo, ta-na kārā. Dilā ya
Sie entschlüpft, sie löst sich, sie heult. Schakal er
janye nāma, ya tafi dai waje, ya tshanyē. Da
nahm weg Fleisch, er ging allein hinaus, er frass (es) auf. Als
kūrā ta kubtshe da ker, ta yi yāwo har ta ya dilā.
Hyäne sie entschlüpfte mit Mühe, sie ging umher bis sie sah Schakal.
Tun ba ta yi magana ba, dilā ya tshe da ita: Da azu
Während nicht sie redete nicht, Schakal er sagte zu ihr: Inzwischen
kāka ki-ka kāre da mūgu-n-máfautshī, da na bare ki
wie du wurdest fertig mit bösem Schlächter, den ich liess dich
tāre da shi? Ta tshe: Dilā, lālatatshe-n-mutum
zusammen mit ihm? Sie sagte: Schakal, verdammter Mann
kama-n-sa, káda ka koma ba shi kō ma[1]
wie er (= Schlächter), nicht kehre zurück zu geben ihm oder auch
da kurdi-n-sa káda ka yi tshiniki da shi! Kunkurus.
mit Geld von ihm nicht handle mit ihm! Ende.

Übersetzung.

Das ist der Schakal. An dem Tage, an dem er sich sehr hungrig fühlte, ging er im Wald umher, bis er eine Falle sah, in der die Hälfte eines Ochsenschenkels befestigt war. Er sah sich dieselbe an und fand, dass das Fleisch nicht weggenommen werden konnte. Daher ging er fort und rief die Hyäne. Er sagte zu ihr: »Sieh, ein Schlächter (= die Falle), von dem ich eine Schuld fordere, aber er weigert sich, mich zu bezahlen. Ich sah ihn auch mit Fleisch vor sich«. Sie sagte: »Wie heisst er?« Er sagte: »Bartakatō«. Sie sagte: »Gut, wir wollen gehen und ihn sehen«. Sie gingen. Sie sagte zu der Falle: »Du, wo ist das Geld des Schakals?« Sie (die Falle) ist ruhig. Sie (die Hyäne) ging zurück und fragte wieder. Er (der Schlächter, die Falle) blieb wieder still. Nun sagte der Schakal zu ihr (der Hyäne): »Das ist so seine Art. Wenn du ihn hundertmal fragst, wird er nicht reden«. Dann ärgerte sich die Hyäne, sprang auf, nahm das Fleisch, zog es weg, — ja!! Die Falle schlug über der Hyäne zusammen. Sie war gefangen. Sie entschlüpfte, sie löste sich und heulte. Der Schakal nahm das Fleisch weg. Er ging allein hinaus und frass es auf. Als die Hyäne mit Mühe und Noth entschlüpft war, ging sie umher, bis sie den Schakal fand. Da sie nicht redete, sagte der Schakal zu ihr: »Wie bist du inzwischen mit dem bösen Schlächter

[1] Abkürzung von *kuma*.

fertig geworden, mit welchem ich dich zusammen liess?« Sie sagte: »Schakal, verdammter Mann wie der, kehre nicht wieder zu ihm zurück, ihm etwas zu geben, handle auch nicht mit seinem Gelde, d. i. handle auch nicht mit ihm, selbst wenn er Geld mitbringt! Ende.

2. Fabel.

Dilā[1] *dai ke nan. Su-ka yi abutā da*
Schakal nur ist hier. Sie haben gemacht Freundschaft mit
kare[2]*-n-gidā rāna-n*[3]*. Su-na zantshe. Dilā ya tshe*
Haushund Tag diesen. Sie unterhalten sich. Schakal er sagte
ma kare: Ku dai kun ji dādī, ku-na gidā tāre
zu Hund: Ihr nur ihr hört Süssigkeit, ihr seid daheim zusammen
da mútanē, kun iya dabārū. Kare ya tshe:
mit Menschen, ihr versteht Geschicklichkeiten. Hund er sagte:
Háka ne, ai, dabārū na gōma sha biu ne.
So ist (es), sicher, Geschicklichkeiten meine zwölf sind.
In a-ka rutse ni, in na yi dáia, sai in
Wenn man hat umstellt mich, wenn ich mache eine, sicher ich
tsīra. Dilā ya tshe: Ni dabāra dáia na sani.
bin gerettet. Schakal er sagte: Ich Geschicklichkeit eine ich weiss.
Rāna-n kuma dilā ya tshe ma kare-n-gidā: Rakā ni
Tag diesen auch Schakal er sagte zu Haushund: Begleite mich (zu)
gida-n-mālami, in yi arwa.
Haus eines Priesters, damit er mir prophezeie.
Su-ka tafi (dilā) da kare tshiki-n-rukuki da
Sie sind gegangen (Schakal) mit Hund in Dickicht mit
sarkakia, dúka sun sasarkē, har su ka kai kōfa-
Sarkakia[4], alle sind verschlungen, bis sie haben erreicht Thüre
l-wani da-n-zaure tshiki-n-dufu-n-gunbi. Su-ka
einer gewissen kleinen Halle im Dunkel des Gunbi[5]. Sie haben sich
zamna. Dilā ya tske: gida-n-mālami ke nan. Sai su-
gesetzt. Schakal er sagte: Haus des Priesters ist dies. Nur sie

---

[1] Der Eingang lautet wörtlich:
Der Erzähler sagt: *Ga ta-n, ga ta-n* (= *ga ta nan, ga ta nan*)!
Sieh sie hier, sieh sie hier (d. h. die Fabel)!
Die Zuhörer antworten: *Ta zo, ta komō!*
Sie komme, sie komme hierher!

[2] Gesprochen: *kere.*

[3] Für *rāna-n-nan.*

[4] Sarkakia = nomen propr. eines Dornbaums.

[5] Gunbi = nomen propr. eines Dornbaums.

ka ga kuyakuyi-n-kūrā. Su-na kewayē su har manya
haben gesehen Junge von Hyäne. Sie umgeben sie bis die Alten
su-ka zō, har baba-n-mālami ya fitō da
sie sind gekommen, bis der grosse Priester er kam heraus mit
fūlā haba-l-kada[1]. *Ya zamna. Wani*
Kappe mit zwei Lappen. Er setzte sich nieder. Eine gewisse
tsōfo-n-kūre ne. Dilā ya tshe: Mālam, i-na
alte (männl.) Hyäne war es. Schakal er sagte: Priester, ich möchte,
so-n-dūba. Ya tshe: To, bari, in dākō
dass du mir prophezeist. Er sagte: Gut, warte, ich nehme
kundī na. Da kūre[2] *ya tāshi, dilā ya tshe:*
Taschenbuch meines. Als Hyäne sie aufstand, Schakal er sagte:
Kare ka ga in-da (= wuri-n-da) mu-ka zō. Sai
Hund du siehst Ort, welchen wir sind gekommen. Ausser
ka ya dabāru-n-nan na-ka mu fita. Yau,
du machst Geschicklichkeiten diese deine wir kommen heraus. Gut,
kare ya tshe, ai, na manta dabārū na dúka,
Hund er sagte, sicher, ich vergass Geschicklichkeiten meine alle,
tunda mu-ka yi arba da mālami-n-nan daga
seit wir haben einander gesehen mit Priester diesem von
kāshī sai kūkā. Dilā ya tshe: Ni dáia
Excrementen ausser Schreien. Schakal er sagte: Ich eine (Ge-
ta (ta-) na nan. Da mālam ya fitō,
schicklichkeit) meine (sie) ist hier. Als Priester er kam heraus,
ya yi dūbā, ya tshe: Na ga hanya-l-shiga, ámmā ba
er prophezeite, er sagte: Ich sehe Weg von Eintreten, aber nicht
n[3] *ga ta fita ba. Dilā ya tshe: To, mālam,*
ich sehe sein Hinausgehen nicht. Schakal er sagte: Gut, Priester,
a tshe gāra, su kau, i-na so-n-mu
man sage (zu) Knaben, sie mögen weggehen, ich will wir reden
gāna. Mālam ya tshe: Yāra ku kau! Dilā ya tshe:
heimlich. Priester er sagte: Knaben geht weg! Schakal er sagte:
Kare tāshi maza, korō awāki-n-da mu-ka tshe,
Hund steh auf schnell, treibe her Ziegen welche wir haben gesagt,
za mu ba mālam Kare ya
wir werden geben dem Priester (als Geschenk). Der Hund er

[1] *haba-l-kada* = Unterkiefer des Krokodils, auch zweilappige Mütze, Mütze mit zwei Lappen für die Ohren.

[2] *kūre* = männliche Hyäne.

[3] *n* = Abkürzung von *ni*.

furtshe, ya gudu. Yau, su-na nan, shirū, shirū! Har a-ka
entkam, er lief. Gut, sie sind hier, ruhig, ruhig! Bis man hat
(yi) jima dilā ya tshe: Kare ya faye nawa,
(gemacht) Weile Schakal er sagte: Hund er zu viel langsam ist,
mālam bi sa-n-sa. Mālam ya zābura, ya bi
Priester folge Fussspur von ihm. Priester er brach auf, er folgte
sa-n-kare. Dilā kuma ya fita, ya bi
Fussspur von Hund. Schakal auch er ging heraus, er folgte
wata hánya, ya kurkurda har ya furtshe. Tshan
gewissem Weg, er schlüpfte (da und dorthin), bis er entkam. Dort
su-ka gamu da kare. Ya tshe ma dilā: A, ashe,
sie sind begegnet mit Hund. Er sagte zu Schakal: Ah, wahrhaftig,
dabāru-n-ka sun fi dubu.
Geschicklichkeiten von dir sie übertreffen (= sind mehr als) tausend.
Dilā ya tshe: Kaya, dáia tshe. Kai ne mai-
Schakal er sagte: Nicht so viel, eine ist (es). Du bist ein Mann
dabārū da yawa. Su-ka yi daria. Kunkurus.
der Geschicklichkeiten mit Menge. Sie haben gelacht. Ende.

Übersetzung.

Ein Schakal ist hier. An diesem Tage hat er mit einem Haushunde Freundschaft geschlossen. Sie unterhalten sich. Der Schakal sagte zum Hund: »Was euch anbetrifft, ihr fühlt euch wohl, daheim seid ihr mit Menschen zusammen, ihr seid geschickt«. Der Hund sagte: »So ist es, sicher, ich verfüge über zwölf Fertigkeiten. Wenn man mich z. B. umstellt, und ich wende eine davon an, sicherlich, so bin ich gerettet«. Der Schakal sagte: »Was mich anlangt, so verstehe ich nur eine Fertigkeit«. An diesem Tage sagte der Schakal auch zu dem Haushund: »Begleite mich zu dem Hause eines Priesters, damit er mir prophezeie«. Er ging mit dem Hunde in ein Dickicht mit dornigen Bäumen, bis sie die Thür[1] einer kleinen Halle in dem Dunkel eines Gunbibaumes erreichten. Sie setzten sich nieder. Der Schakal sagte: »Das ist das Haus des Priesters«. Sie sahen nur die Jungen einer Hyäne. Sie (die Jungen) umgaben sie, bis die Alten kamen und bis der grosse Priester selbst (die Hyäne), bedeckt mit einer belappten Mütze, herauskam. Er setzte sich nieder. Es war eine alte männliche Hyäne. Der Schakal sagte: »Priester, ich möchte, dass du mir prophezeist«. Er sagte: »Gut, warte, ich hole mein Taschenbuch«.

[1] = Eingang einer Höhle.

Als die männliche Hyäne aufstand, sagte der Schakal: »Hund, du siehst den Ort, an den wir gekommen sind. Nur wenn du diese deine Fertigkeiten anwendest, kommen wir wieder heraus«. »Gut«, sagte der Hund, »sicher, ich habe alle meine Fertigkeiten vergessen, seit wir mit diesem Priester zusammengetroffen sind. Jetzt ist Alles aus«. Der Schakal sagte: »Was mich anbetrifft, so ist meine eine Fertigkeit hier«.

Als nun der Priester herauskam, prophezeite er. Er sagte: »Ich sah einen Weg zum Hineingehen, aber zum Hinausgehen sah ich keinen«. Der Schakal sagte: »Gut, Priester, sage zu den Jungen, sie sollen weggehen, ich möchte heimlich mit dir reden«. Der Priester sagte: »Kinder, geht weg!« Der Schakal sagte: »Hund, stehe schnell auf, treibe die Ziegen, die wir dem Priester (als Geschenk) geben wollen, hierher!« Der Hund entkam und lief fort.

Gut, sie sind hier und verhalten sich ganz ruhig. Als man eine kleine Weile gewartet hatte, sagte der Schakal: »Der Hund ist zu langsam, Priester, gehe seinen Fussspuren nach!« Der Priester brach auf und ging den Fussspuren des Hundes nach. Der Schakal ging nun auch hinaus, schlug einen gewissen Weg ein und schlüpfte dann in's Dickicht, bis er entkam. Dort begegnete er dem Hund, welcher zum Schakal sagte: »Ah, wahrhaftig, du verfügst über mehr als tausend Fertigkeiten«. Der Schakal sagte: »Nicht über so viel, es ist nur eine, du bist der Mann mit den vielen Fertigkeiten«. Sie lachten. Schluss.

Reiseschilderung.

I-na zamne zaure na, sai na ga wani mai-dōki
Ich sitze Halle meine, bis ich sah einen gewissen Reiter

ya zō. Ya tshe: Salamu alaikum! Na tshe: Alaikum salamu! A,
er kam. Er sagte: Friede mit dir! Ich sagte: Mit dir Frieden! Ah,

mālam Ali ne. Ni ne kuwa. Maraba[1]*, maraba, marhaba*
Priester Ali ist es. Ich bin es auch. Maraba, maraba, marhaba

da keao, safkō! Kai wane yāro ke nan? Ni ne Sonallah[2].
gut, steige ab! Du welcher Knabe ist dies? Ich bin Sonallah.

To, tafi tshiki-n-gidā maza, dakō būzū, shin fada ma sa!
Gut, geh in's Haus schnell, bring Fell, breite (es) aus für ihn!

---

[1] *Maraba* = Willkommgruss.

[2] Sonallah = *so-n-allah* = Gottlieb.

Mädela[1], *zamna nan mālam. Kai, watshe yārinya ke nan kusa?*
Mädela, sitze hier Priester. Du, welches Mädchen ist dies nahe?
Ni tshe Nadogara. Kawō ma sa rua-n-sha maza!
Ich bin Nadogara. Bringe für ihn Wasser zum Trinken schnell!
Mālam Ali, daga anā? (Ka) gani dai daga Kano. To, sanu da
Priester Ali, woher? (Du) siehst nur von Kano. Gut, Heil zum
zuwa, ā sanu da rānā, sanu da
kommen (Willkommen), ah, Heil zum Tag (guten Tag), Heil zum
kūra!
Staub (gottlob, Staub ist vorbei)!
Kāka dai ku-ka isō? Sai lafia. Kāka bisashe-
Wie nur ihr seid angekommen? Sehr gut. Wie Thiere
n-ku? Lafia lau. Anā iyali-n-ka? Su-na bāya. Nēsa
von euch? Sehr gut. Wo Familie von dir? Sie sind hinten. Weit
kō kusa? Su-na da jāyawa[2]. *Sonallah, tāshi, ka dūba*
oder nahe? Sie sind ein wenig weit. Sonallah, steh auf, sieh nach
dākúna ma su keao! Ku shashāre, kāfi[3]*-n-su zō! Kāma*
Häusern für sie guten! Kehrt sauber, ehe sie kommen! Halte fest
dōki-n-nan, tūbe ma sa lizāme, ka ba shi rúa! To,
Pferd dieses, nimm weg von ihm Zaum, gieb ihm Wasser! Gut,
kaffa turke, ka damre shi, sabe likāfu-n-nan!
schlage ein Pflock, binde es (an), hänge über Steigbügel diese!
Káda ka kontshe sirdi yanzu[4], *sai anjima, ámmā yi ania ka*
Mache nicht los Sattel jetzt, bis später, aber versuche gehe
tárbō iyali-n-sa! Sun isō. To, nūna
entgegen Familie von ihm! Sie sind angekommen. Gut, zeige
ma su dākúna-n-da ku ka shāre. Sun gani,
ihnen Häuser, welche ihr habt gekehrt. Sie haben gesehen,
sun tshe, sun ishē su. To, mādela, yanzu
sie haben gesagt, sie (es) sind genug für sie. Gut, mädela, jetzt
hankali na ya konta. — To, mālam, anā
Verstand meiner er schlief (= ist beruhigt). — Gut, Priester, wo
labāri? Sai lafia. Sāa-n-da ku-ka fitō dago
Neuigkeit? Nur gute. Zeit welche ihr seid gekommen aus
birni-n-Kano sarki na gidā? Áa, ya tafi yāki.
Stadt Kano König war daheim? Nein, er zog (in) Krieg.

---

[1] *Mädela* = Ausdruck der Freude.

[2] Von *ja*.

[3] *kāfin* = *kāna* = ehe.

[4] Löse den Sattel jetzt nicht, da das Pferd erst etwas ausschwitzen muss.

Waje-n-anā? Ya yi waje-n-kudu, har mu-ka tāsō
Gegen wo? Er machte gegen Süden, bis wir sind aufgebrochen
bai kōmō ba. Watshe rāna ku-ka fitō
nicht er kehrte zurück nicht. Welchen Tag ihr seid gekommen
daga Kano? Ra-n-litinin[1] *da hantsī. Āyari-n-mu kuwa*
von Kano? Tag Montag am Vormittag. Karawane von uns auch
na da yawa. Bisa-n-mu ta kāyā ta yi darī tāra,
ist mit Menge. Thiere von uns für Lasten es macht 900,
dawāki-n-haua-n-mu sun yi darī da talatin. Mādela,
Pferde von reiten von uns sie machen 130. Mādela,
to, ta inā ku-ka biyō? Hanya mun-ka biyō
gut, ihn (Weg) wo ihr habt passirt? Weg wir haben passirt
sōosai har Sokoto. (A-na[2]*) ga mu har Argungu.*
geraden Weges bis Sokoto. (Man ist) sehend uns bis Argungu.
To, kun-iske sarki-n-Kabi gidā?
Gut, ihr seid zusammengetroffen (mit) König von Kabi[3] daheim?
Ī, ámmā mun iske ya-na shiri-n-zuwa
Ja, aber wir haben (ihn) getroffen er war vorbereitend gehen (in)
yāki arewa. Bai (= ba ya) tāshi, kan ido-n-mu
Krieg Norden. Nicht er brach auf, ehe Auge von uns
ba, ámmā bada bāya-n-mu kadan,
nicht, aber geben (= wenden) Rücken von uns ein wenig,
ya tāshi. Wane máketarī ku-ka ketarō
er brach auf. Welche Übergangsstelle ihr habt überschritten hier-
Kuara? Sai.
her Niger? Bei Sai.

Mu-ka iske Zabarma, a-na (yi ma su)
Wir haben erreicht Zabarma, man ist (machend für sie)
yunwa kama-n-a tshi kásā. Zabarma dúka ba a
Hungersnoth gleichwie man isst Erde. Zabarma ganz nicht man
sāmu-n-hatsī kō kōyā[4]*, sai wāke sai*
bekam Getreide sogar nicht einzelnes Korn, nur Bohnen nur
ganye a-ke tshi. In mu-nka aike awo
Blätter man ist essend. Wenn wir haben geschickt Getreide zu
tun sāfe sai rāna-n-tsaka su-ke kōmōwa.
kaufen seit Morgen nur Mittag sie sind zurückkommend.

[1] *Ra-n* = für *rāna-n.*

[2] D. h. der Weg war nicht etwa durch Räuber gesperrt, so dass wir uns nicht zu verstecken brauchten, wir konnten offen am Tage reisen, so dass man uns sehen konnte.

[3] = *Kebi.*

[4] Oder *kwāya.*

Miji da mátā wāke-n-dubu ba ya[1] *koshē su.*
Mann und Frau Bohnen für 1000 Kauris nicht es sättigt sie.
Sai ra-n-da (= rāna-n-da) mu-ka zō
Ausser Tag welchen wir sind gekommen nach
Dori, kāna mu-ka ga kōshī. Mu-ka ishe
Dori, ehe wir haben gesehen Sättigung. Wir haben getroffen
hatsī banza gēro da dāwa da maiwa da shinkāfā.
Getreide umsonst Gēro[2] und Guineakorn und Maiwa[2] und Reis.
Nan mu-ka yi kwānakī har iyali-n-mu su-ka
Hier wir haben gemacht Tage bis Familie von uns sie haben
yi kiba da bisashe-n-mu. To, inā labāri-n-shānū?
gemacht fett und Thiere von uns. Gut, wo Neuigkeit von Kühen?
Mun ishe (shānū), su-na tsādā, ámmā mun sayō
Wir sind begegnet (Kühen), sie waren theuer, aber wir kauften
hakanan. Ni, na sawō gōma sha biár. Úku su-ka kāsa
so. Ich, ich kaufte 15. Drei sie sind ermüdet
hanya, a-ka sātshe dáia, na yi sadaka da
auf dem Weg, man hat umgetauscht eine, ich machte Opfer mit
dáia, yanzu saura gōma. Kō kun-sāmu ragúna? Su
einer, jetzt bleiben 10. Oder ihr habt bekommen Schafe? Sie
ma (= kuma) mun taras, su-na tsādā, ámmā
auch wir haben getroffen, sie waren theuer, aber
mun sawō hakanan. Ni ragúna na talatin da biár
wir haben gekauft so. Ich Schafe meine 35
su-ke. Úku su-ka bata a makiyāya, kūrā ta kāma
sie sind. Drei sie sind verloren auf Futterplatz, Hyäne sie fing
shidda, shidda su-ka kāsa, mu-ka yanyanka, yanzu
6, 6 sie sind ermüdet, wir haben geschlachtet (viele) jetzt
saura ishirin. Dawākī fa?[3] *Su mun ishe, su-na*
bleiben 20. Pferde? Sie wir haben getroffen, sie waren
arha, ai[4], *ka ga nawa, da na sawō tshan,*
billig, pass auf, sieh das meine, welches ich kaufte dort,
mai-keao! To, ka-na sayaswa? Ī. I-na saye-n-[5]*sa. To,*
ein gutes! Gut, verkaufst du (es)? Ja. Ich kaufe es. Gut,

---

[1] *ya* für *wāke*, Bohne. Singular steht oft für Plural.
[2] Guineakorn-Arten.
[3] *fa* deutet eine Frage an.
[4] *ai* ist ein Ausdruck, um den Zuhörer auf das jetzt Kommende besonders aufmerksam zu machen, etwa pass jetzt auf!
[5] Der Käufer sagt: *n-sa.*

sai shi![1] *Náwa ka bar mi ni? Zanbar arbaminya. Áa,*
kaufe es! Für wieviel du lässt (es) mir? 400000 Kauris. Nein,
ba na iya ba. Ka sa da tsādā. Ai, ka san (= *sani*)
nicht ich kann nicht. Du setzest mit theuer. Ai, du weisst
yanzu ba ni da kurdi kama-n-da, bar mi ni
jetzt nicht ich habe Geld wie zuvor, lass (es) mir für
zanbar metan[2] *da hamsin. Albarka. To, na saye* (*zanbar*) *darī úku*
250000. Nein. Gut, ich kaufe 300
gaira[3] *ishirin. Na bar ma* (*ka*). *Na saye, ámmā sai an*
weniger 20. Ich lasse für (dich). Ich kaufe, aber ausser man
(*yi*) *kwāna úku za ni biya ka. Na yarda*[4],
(macht) Tage 3 ich werde bezahlen dich. Ich stimme überein,
allah ya damre ma ka.
Gott er binde für dich (= er beschütze dich).

Af, azufur ta yi. Ke, Nagodi dauki shantali, kawō mu na
Ach, 2 Uhr es macht. Du, Nagodi nimm Eimer, bring uns
rúa, mu yi alwala, mu yi salla. Mālam,
Wasser, wir machen Reinigung, wir machen Gebet. Priester,
kōmō, nan, ga wuri-n-salla! —
komm her, hierher, sieh Ort des Gebets! —

Mālam Omaru, yanzu gari-n-nan na ku ba yunwa?
Priester Omaru, jetzt Stadt diese von euch nicht Hunger?
Yau, da dāma dāma. Dame na náwa? Talāta ne,
Ja, ein wenig. Ein Bündel ist wieviel? 1,50 Mark ist es,
jaka-l-másarā arba ne, jaka-l-dāwa hamsa ne,
ein Sack Mais 2 Mark ist, ein Sack Guineakorn 2,50 Mark ist,
ámmā nāma da tsādā, da dadáua da kubewa da kūkalkádi.
aber Fleisch theuer, und Dadáua[5] und Okro[5] und Kukalkadi[5].
Af, sāa-n-da mu-ke zuwa a hanya, na rātse
Ach, Zeit welche wir sind kommend auf Weg, ich passirte
wani gidā, na tshe, i-na so-n-rúa in sha, su-ka
ein gewisses Haus, ich sagte, ich will Wasser ich trinke, sie haben
hana ni. Na tshe, akoi hatsī in awna? Su-ka
verweigert mir. Ich sagte, es giebt Getreide ich messe? Sie haben
tshe: Bābu. Na tshe, i-na so-n-rōgo, in saye kō dōya.
gesagt: Nein. Ich sagte, ich will Kassada, ich kaufe oder Yams.

---

[1] Der Verkäufer sagt: *shi.*
[2] *metan* in K., *metin* in S.
[3] *gaira* = *ba.* — 280000 (*zanbar* = 1000 ist weggelassen).
[4] Gesprochen: *yerda.*
[5] Suppenkräuter.

Su-ka hana. Ai, wanan gida-n-lalātatūne,
Sie haben verweigert. Sicher, dieses Haus von Nichtsnutzigen,
gida-n-gurunsāwā ne. Inda gida-n-háusawā ne da,
Haus von Grusilenten ist. Wenn Haus von Hausanern wäre,
sai su ba ka dúka.
ausser sie würden geben dir Alles.

Übersetzung.

Ich sass in meiner Halle, als ich einen Reiter sah. Er kam und sagte: »Friede sei mit dir!« Ich antwortete: »Mit dir sei Friede! Ah, es ist Priester Ali!« »Ich bin es auch.« »Willkommen, willkommen, herzlich willkommen! Steige ab!« — »Du, welcher Knabe ist dort?« »Ich bin es, Sonallah.« »Gut, geh schnell in das Haus, bring ein Fell, breite es für ihn aus!« »Mādela, setze dich hierher, Priester!« — »Du, welches Mädchen ist dort in der Nähe?« »Ich bin es, Nadogara.« »Bringe Wasser für ihn zum Trinken schnell!« »Priester Ali, woher?« »Du siehst, nur von Kano.« »So, Heil zum Kommen, ah, guten Tag, der Staub ist abgeschüttelt! Wie aber seid ihr angekommen?« »Recht gut.« »Wie geht es euren Thieren?« »Sehr gut.« »Wo ist deine Familie?« »Sie sind noch hinten.« »Weit oder nahe?« »Sie sind nicht sehr weit.« »Sonallah, stehe auf, sieh nach guten Häusern für sie! Kehret sauber, ehe sie kommen! Halte jenes Pferd, nimm den Zaum von ihm und gieb ihm Wasser! Gut, schlage einen Pflock ein, binde es an, hänge die Steigbügel über, mache den Sattel nicht jetzt los, warte ein wenig (bis das Pferd ausgeschwitzt hat)! Versuche aber, seiner Familie entgegenzugehen!« »Sie sind schon angekommen.« »Gut, zeige ihnen die Häuser, die ihr gereinigt habt.« »Sie haben sie gesehen, es seien genug für sie.« »Gut, jetzt bin ich beruhigt«. »Gut, Priester, was giebt's Neues?« »Nur Gutes.« »Zu der Zeit, als ihr Kano verliesset, war der König daheim?« »Nein, er war in den Krieg gezogen.« »In welcher Richtung?« »Er zog gegen Süden. Als wir aufbrachen, war er noch nicht zurück.« »An welchem Tage habt ihr Kano verlassen?« »Montag Vormittag. Unsere Karawane ist auch gross. Lastthiere haben wir 900. Reitpferde haben wir 130.« »Mādela, gut, welchen Weg habt ihr eingeschlagen?« »Wir sind geradeaus bis Sokoto gegangen. Bis Argungu konnten wir frei passiren.« »Gut, habt ihr den König von Kebi daheim angetroffen?« »Ja, wir haben ihn angetroffen, aber er bereitete einen Kriegszug nach Norden vor. Vor uns war er nicht aufgebrochen, aber wir hatten kaum den Rücken gewendet, so brach er auf.« An welcher Übergangsstelle habt ihr den Niger überschritten?« »Bei Sai«.

»Als wir in Zabarma ankamen, war dort eine solche Hungersnoth, dass die Leute sogar Erde assen. In ganz Zabarma bekam man kein Getreide, sogar nicht ein einzelnes Korn. Nur Bohnen und Blätter wurden gegessen. Wenn wir Morgens Leute wegschickten um einzukaufen, so kehrten sie erst Mittags zurück. Für 1000 Kaurimuscheln Bohnen genügten nicht für einen Mann und seine Frau. Erst an dem Tage, an welchem wir nach Dori kamen, erhielten wir Nahrungsmittel. Wir bekamen Getreide umsonst: Gēro, Guineakorn, Maiwa und Reis. Dort haben wir Rast gemacht, bis unsere Leute und unsere Thiere sich wieder[1] erholten. »Gut, was giebt's für Neuigkeiten über Rinder?« »Wir haben welche getroffen. Sie waren theuer, aber wir kauften doch. Ich kaufte 15. Drei sind auf dem Wege ermüdet (so dass sie nicht weiter konnten), eins wurde umgetauscht, eins opferte ich, bleiben noch 10.« »Habt ihr Schafe bekommen?« »Auch die haben wir getroffen. Sie waren theuer, aber wir haben doch welche gekauft. Ich hatte 35 Schafe. Drei gingen auf der Weide verloren, Hyänen fingen 6, 6 ermüdeten und viele haben wir geschlachtet, bleiben noch 20.« »Und Pferde?« »Wir haben auch welche getroffen, sie waren billig. Ai, sieh mein Pferd, welches ich dort kaufte, ein gutes (Thier).« »Gut, verkaufst du es?« »Ja, ich verkaufe es.« »Gut, kaufe es!« »Für wieviel lässt du es mir?« »Für 400000 Kaurimuscheln.« »Nein, ich kann nicht. Das ist theuer. Ai, du weisst, jetzt habe ich nicht Geld wie ehemals, lass es mir für 250000 Muscheln.« »Nein.« »Gut, ich kaufe es für 300000 weniger 20000 (280000).« »Ich lasse es dir.« »Ich kaufe es, aber erst nach 3 Tagen werde ich dich bezahlen.« »Ich willige ein. Gott schütze es dir!« — »Ach, es ist 2 Uhr. Du, Nagodi, nimm einen Eimer und bring uns Wasser zum Waschen! Wir wollen beten.« »Priester, komm hierher, sieh, das ist der Platz zum Beten!« —

»Priester Omaru, herrscht in eurer Stadt nicht Hungersnoth?« »Ja, etwas.« »Was kostet ein Bündel?« »1,50 Mark. 1 Sack Korn 2 Mark, 1 Sack Guineakorn 2,50 Mark, aber Fleisch ist theuer, ebenso Dadaua, Okro und Kūkalkádi.« —

»Ach, als wir kamen, ging ich an einem Hause vorbei und sagte, ich wolle Wasser zum Trinken. Die Leute verweigerten es mir aber. Als ich sagte, ob Getreide da sei, sagten sie: »Nein«. Als ich sagte, ich wolle Kassada oder Yams kaufen, verweigerten sie es ebenfalls.« »Ai, dieses Haus von Nichtsnutzigen gehört Grusileuten. Wenn es Hausaner wären, würden sie dir Alles gegeben haben.«

[1] Wörtlich: fett wurden.

Reiseschilderung (Fortsetzung).

Bari, in gaia ma (ka) wani labāri. Sāa-n-da mu-
Warte, ich sage zu (dir) gewisse Neuigkeit. Zeit welche wir
ka zō nan, mu kuma ta Sanwai mu-ka
sind gekommen hierher, wir auch ihn (= Weg) Sanwai wir haben
biyō. Ra-n-da (= rāna-n-da) mu-ka zō Daragal mu-
passirt. Tag welchen wir sind gekommen Daragal wir
ka sasafka. Nī gida-n-da na safka, na ga an yanyanka
haben logirt. Ich Haus welches ich logirte, ich sah man schlachtete
ragúna, sun fi ashirin. Yāra (su-) na fida kōinā[1]*. Na*
Schafe, sie übertrafen 20. Knaben (sie) sind abziehend überall. Ich
tshe da (= ma) yāra-n-nan: Me a-ke yi gida-n-nan
sagte zu Knaben diesen: Was man macht in Haus diesem
yau? Su-ka tshe: Bukī a-ke yi, da-n-maī-gida ke yi
heute? Sie sagten: Fest man macht, der Sohn des Hauses macht
amre. Na tshe: Mādela. Da a-ka gama fida,
Heirath. Ich sagte: Gut. Wenn man beendete das Abziehen
mai-gida-n-nan ya fitō, ya tshe: Anā
(der Felle), der Hauseigenthümer er kam heraus, er sagte: Wo
bākō[2] *na? Na tshe: Ga ni. Ya tshe: Daukī ta-*
Gast meiner? Ich sagte: Sieh mich. Er sagte: Nimm ausgeschlach-
rēni dáia, ka tshi da iyali-n-ka! Kuma ya shiga
tetes Schaf eines, iss (es) mit Familie von dir! Wieder er trat ein
gidā, ya aikō mi ni da masaki-n-gēro biár da
in Haus, er sandte zu mir mit grossen Kalebassen Gēro[3] fünf und
dame-n-dāwa da kōra-n-nōno biu. Māta-n-sa
Bündel Guineakorn und Kalebassen Milch zwei. Frauen von ihm
kuma su-ka ba mātā na tónkā tshiki-n-kōkā
auch sie haben gegeben Frauen meinen Pfeffer in kleiner Kalebasse
da daudawa-l-batso da bushashia-l-yākua da kubewa bushashia.
und Suppengewürze und getrocknete Würze und Okro getrocknet.
Nī kuma da na kontshe wāgā na ba mai-gida-n-nan
Ich auch als ich öffnete Korb ich gab dem Hauseigenthümer
rawani da-n-Kūra, kai
Turban Sohn von Kūra (= Turban aus der Stadt Kūra), Kopf
dáia da fūla-l-soaki
einen (etwa = 4 m) und Mütze von weiss und blau gestreiftem

[1] Hier: *kōanā = kōinā.*
[2] *bākō* = Gast, Fremdling.
[3] *Gēro* = eine Art Guineakorn.

da takalmī sanbatsai da bata-l-jibida.
Landeszeug und Sandalen dickbesohlte und Büchse mit Moschus.
Ya yi murna, ya gōde. Sai mu-ka zamna nan Daragal,
Er war froh, er dankte. Nur wir haben gewohnt hier in Daragal,
mu-ka yi kwānakī. Kōyaushe jumua ta zō, mu-kan
wir haben gemacht Tage[1]. Jeden Freitag er kam, wir pflegten
yi aski kō mu yi gāra[2]-n-fuska, kāna mu yi wanka,
uns zu rasiren[3] oder wir reinigten Gesicht, dann wir wuschen uns,
mu sasa sābabi-n-tufafi-n-mu, mu nanada rawuna n-mu
wir zogen an neue Kleider von uns, wir wickelten Turbane von uns
sābabī da tākalma, mu shāfa turāre.
neue und Sandalen (zogen wir an), wir rieben uns ein (mit) Parfüm.
Kōwa ya rika sanda, mu sa malfūna, mu jera
Jedermann er hielt Spazierstock, wir setzten auf Hüte, wir gingen
zuwa masallatshi-n-jumna
hintereinander (beim) Gehen in die Moschee vom Freitag (= Haupt-
a taru a yi salla. Kan an gama
moschee) man versammelt sich, man betet. Wenn es ist beendigt
mu kōmō gidā. In an jima kadan mu fi-
wir kehrten zurück (nach) Haus. Wenn Weile kleine wir gingen
ta zuwa kasua, mu yi tshinuka, mu saye, mu sa-
heraus gehen Markt, wir machten Handel, wir kauften, wir ver-
yas[4], mu sayō kājī da arha, dakolwa ta-
kauften, wir kauften (für nach Haus) Hühner billig, Leghenne sie
na darī da gōma kō (darī) da ishirin, iyāka-n-ta
ist 110 (Kauris) oder 120, Grenze von ihr (= äusserster
darī da talātin, matāshia kuwa sabain kō tamanin, zakāra
Preis) 130, junge Henne auch 70 oder 80, Hahn
wanda ya kasaita darī da arbain kō (darī) da hamsin,
welcher er ist ausgewachsen 140 oder 150,
iyāka-n-sa darī da sitin. Haka mu-ka
Grenze von ihm (= äusserster Preis) 160. So wir haben
zamna tshiki-n-dādī kwānakī da yawa. Ni dai
gewohnt in Annehmlichkeit Tage viele. Was mich anlangt
kulun jumua kājī gōma na kan yanka. Yau, in
immer Freitag Hennen 10 ich pflegte zu schlachten. Gut, wenn

1 = wir haben uns einige Zeit aufgehalten.
2 *gāra*, gesprochen: *gyāra* = reinigten, hier mittels des Rasirmessers.
3 D. h. den Kopf.
4 Gesprochen: *sayes*.

lāsar ta yi kuma ra-n-jumua[1] *nan mu*
4 Uhr Nachmittags etwa es machte wieder Tag des Freitag hier wir
damra wa dawāki-n-mu siradā, mu yi ado, mu sha-
banden[2] auf Pferde von uns Sättel, wir zogen uns an, wir salbten
shafa turāre, mu hauhau dáwāki, mu tafi kilīsa.
uns (mit) Parfüm, wir bestiegen die Pferde, wir ritten spazieren.
In mun kōmō kusa da gidā akoi wani sara-
Wenn wir zurückkehrten nahe beim Haus es gab gewissen freien
ri nan mu kan yi suka, mu kan yi
Platz, hier wir pflegten zu machen Rennen, wir pflegten zu machen
tsēre biu biu. Wanda a-ka tsērema, a kan ma
eine Linie je zwei. Welchen man hat überholt, man pflegte für
sa daria.
ihn zu lachen.
Kāna in rānā ta fadi, mu kōmō gidā
Dann wenn Sonne sie unterging, wir kehrten zurück nach Haus
mu yi salla. Haka mu-ke yi, har mu-ka tā-
wir machten Gebet. So wir sind machend, bis wir sind aufge-
sō daga Daragal.
brochen von Daragal.
Ra-n-da (= rāna-n-da mu-ka shiga wani dā-
Tag welchen wir haben betreten gewissen Busch-
ji mai-kishirwa mu-ka yi tafia har azufur, sai
wald wasserlosen wir haben gemacht Reise bis 2 Uhr Mittags, nur
mu-ka gamu da wani ayari, su sun tāsō
wir sind begegnet mit gewisser Karawane, sie sie sind aufgebrochen
daga zango-n-su, mu kuma mun tāshi daga namu,
von Lager von ihnen, wir auch wir sind aufgebrochen von unserem,
mu ka gamu a baki-n-korama, su sun-ji
wir sind begegnet am Ufer eines Baches, sie sie haben gefühlt
kishirwa, mu kuma mun ji Mu-ka sha rúa
Durst, wir auch wir haben gefühlt. Wir haben getrunken Wasser
nan mu dúka. Su-ka tshe mu-na: In kun fi-
hier wir Alle. Sie haben gesagt zu uns: Wenn ihr seid heraus-
ta karkara, garūrúka-n-da za
gekommen (aus dem Buschwald) in Kulturland, Städte welche ihr
ku zuwa da fāri dúka su-na tshi-n-mūshe. Mu-ka
werdet kommen zuerst Alle sie essen crepirtes Thier[3]. Wir haben

[1] Abkürzung von *rāna-n-jumua*.

[2] = wir satteln die Pferde.

[3] D. i. Fleisch von krepirten Thieren. Solches zu essen, ist den Muhammedanern verboten.

tshe: To, mun ji. Da mu-ka zō garūrúka-
gesagt: Gut, wir haben gehört. Als wir sind gekommen Städte
n-nan, ba mu saye nāma mafauta-l-su ba,
diese, nicht wir kauften Fleisch an Schlachtort von ihnen nicht,
sai mu yanka sa. Mu yi tontan kō mu
ausser wir schlachteten einen Ochsen. Wir vertheilten [1] oder wir
yanyanka kâjī. Haka mu-ke yi, har mu-ka wu-
schlachteten Hühner. So wir sind machend, bis wir sind weiter-
wutshe garūrúwa-n-nan. Haka wata rānā mu-ka gamu
marschirt zu Städten diesen. So gewissen Tag wir sind begegnet
da wani mutum da rānā tsaka. Ya-na dau-
mit gewissem Menschen mit Tag Mitte (= Mittag). Er ist auf-
ka-n-nāma. Mu-ka tshe ma sa: Anā ka
nehmend (= tragend) Fleisch. Wir haben gesagt zu ihm: Wo du
sāmō nāma? Ya tshe: Sa ya kāsa,
bekamst (hierher) das Fleisch? Er sagte: Ochs er war ermüdet,
mu-ka sa wani mālami ya yanka mu na. In
wir haben veranlasst gewissen Priester er schlachtete für uns. Wenn
ku-na saye, i-na sayaswa. Mu-ka tshe: To.
ihr seid kaufend, ich bin verkaufend. Wir haben gesagt: Gut.
Mu-ka saysaya, mu-ka sosōke a tsinkuna.
Wir haben gekauft, wir haben aufgespiesst auf zugespitzte Stöcke.
Mu-ka yi tatafia tshan [2] azufur ta yi kusa. Mu-ka
Wir haben gemacht Reisen weit 2 Uhr es machte nahe. Wir sind
gamu da wata (matshe) mai-gōyo-n-ya-matshe [3] da
begegnet mit gewissen (Frau) die aufgebunden hatte Mädchen und
kāya-n-kōrai. Ta tshe da mu: Kun gamu da
Last von Kalebassen. Sie sagte zu uns: Ihr seid begegnet mit
wani azne mai-dauka-n-nāma? Mu-ka tshe: Mun
gewissem Heiden, tragend Fleisch? Wir haben gesagt: Wir
gamu da shi. Ta tshe: I-na ji dai, ba ku
begegneten ihm. Sie sagte: Ich möchte hören nur, nicht ihr
say nāme-n-sa ba Mu-ka tshe: Mun
kauftet Fleisch von ihm nicht? Wir haben gesagt: Wir haben
saye. Ta tshe: Mūshe ne, karya ya yi mu
gekauft. Sie sagte: Crepirtes Thier (es) ist, Lüge er machte für
ku. Mu-ka tshe: Don allah. Ta tshe: Wa lāhi. Yau,
euch. Wir haben gesagt: Bei Gott. Sie sagte: Bei Gott. Gut,

---

[1] Wir vertheilten das Fleisch unter uns.
[2] *tshan* hier = *nēsa*, weit.
[3] *yārinya* oder *ya-matshe* = Mädchen. *yāro* oder *da-namiji* = Knabe.

sai mu-ka yayada nāma-n-dúka. Mu ba mu yar-
nur wir haben weggeworfen Fleisch alles. Wir nicht wir werden
da da tshi-n-mūshe har ábadā ábādi.
einwilligen mit Essen von crepirtem Thier bis für immer und immer.
Na fada ma (-ka) wani labāri[1], in állah ya
Ich werde sagen dir gewisse Geschichte, wenn Gott es
so.
will (= gefällt).

Übersetzung.

Warte, ich will dir eine Geschichte erzählen. Zur Zeit als wir hierherkamen, passirten wir auch den Sanwai-Weg. An dem Tag, an dem wir nach Daragal kamen, logirten wir dort. Ich sah, dass in dem Haus, in dem ich wohnte, mehr als 20 Schafe geschlachtet wurden. Überall sah ich Knaben Felle abziehen. Ich sagte zu diesen Knaben: »Was macht man heute in diesem Haus?« Sie sagten: »Es wird ein Fest gefeiert, der Sohn des Hauses heirathet«. Ich sagte: »Gut«. Als man mit dem Abziehen fertig war, kam der Hausherr heraus und sagte: »Wo ist mein Gast?« Ich sagte: »Hier bin ich«. Er sagte: »Nimm ein ausgeschlachtetes Schaf und iss es mit deiner Familie«. Er ging wieder in's Haus zurück und sandte mir fünf grosse Kalebassen Gēro (= eine Guineakornart), ein Bündel Guineakorn und zwei Kalebassen Milch. Seine Frauen gaben auch meinen Frauen Pfeffer in einer kleinen Kalebasse, Suppengewürze, getrocknete Würze und getrocknetes Okro.

Als ich meinen Korb öffnete, gab ich dem Hausherrn einen Turban aus Kūra, eine Mütze aus weiss und blaugestreiftem Landeszeug, ein Paar dickbesohlte Sandalen und eine Büchse Moschus. Er freute sich und dankte. Hier in Daragal haben wir einige Zeit gerastet.

Jeden Freitag rasirten wir uns den Kopf oder das Gesicht. Dann wuschen wir uns, zogen unsere neuen Kleider an, wickelten unsere neuen Turbane um und zogen Sandalen an. Wir rieben uns ein mit Parfüm. Jeder nahm einen Spazierstock. Wir setzten die Hüte auf. Einer ging hinter dem anderen in die Hauptmoschee, wo wir uns versammelten, um zu beten. Wenn es beendigt war, gingen wir heim. Nach einer kleinen Weile gingen wir auf den Markt und trieben Handel. Wir kauften und verkauften. Wir kauften billig Hühner ein, eine Leghenne für 110 oder 120 Kaurimuscheln[2], höchstens für 130 Muscheln, eine junge Henne für 70

[1] = *labāri daban*, andere Geschichte, von dieser verschiedene Geschichte.

[2] 100 Kaurimuscheln = 5 Pf.

oder 80 Muscheln, einen ausgewachsenen Hahn für 140 oder 150 Muscheln, höchstens für 160 Muscheln. So haben wir viele Tage in Annehmlichkeit verlebt. Was mich anlangt, ich schlachtete jeden Freitag 10 Hennen. Gut.

Freitags um 4 Uhr Nachmittags sattelten wir unsere Pferde, zogen uns an, salbten uns mit Parfüm, bestiegen die Pferde und ritten spazieren. Wenn wir zurückkehrten und in die Nähe unserer Wohnung kamen, wo es einen freien Platz gab, veranstalteten wir Rennen. In eine Reihe stellten wir je zwei Reiter auf. Derjenige, der überholt wurde, wurde ausgelacht. Wenn dann die Sonne unterging, kehrten wir heim, um zu beten. So thaten wir, bis wir von Daragal aufbrachen.

An dem Tag, an dem wir in einen wasserlosen Buschwald kamen, reisten wir bis Mittags 2 Uhr. Nur eine Karawane haben wir angetroffen. Sie sind von ihrem Lager aufgebrochen (um dieselbe Zeit), als wir von unserem aufgebrochen sind. Wir haben uns am Ufer eines Baches getroffen. Sie haben Durst gefühlt, auch wir fühlten uns durstig und tranken hier Alle. Sie sagten zu uns: »Wenn ihr (aus dem Buschwald) herauskommt in cultivirtes Land, in den Städten, in die ihr zuerst kommt, essen Alle Fleisch von crepirten Thieren«. Wir sagten: »Gut, wir haben gehört«. Als wir in diese Städte kamen, kauften wir kein Fleisch am Schlachtplatz, sondern wir schlachteten selbst einen Ochsen. Wir vertheilten das Fleisch oder wir schlachteten Hühner. So thaten wir, bis wir von diesen Städten abmarschirten. So begegneten wir eines Tages einem Mann um die Mittagszeit. Er trug Fleisch. Wir sagten zu ihm: »Wo hast du das Fleisch erhalten?« Er sagte: »Ein Ochse war ermüdet, und wir liessen ihn von einem Priester für uns schlachten. Wenn ihr kaufen wollt, ich verkaufe«. Wir entgegneten: »Gut«. Wir kauften und steckten es (in kleine Stückchen zerschnitten) auf zugespitzte Stöcke. Wir reisten dann lange, bis beinahe 2 Uhr. Wir begegneten einer Frau, die ein Mädchen (auf den Rücken) aufgebunden hatte und eine Last Kalebassen trug. Sie sagte zu uns: »Seid ihr nicht einem Heiden begegnet, der Fleisch trug?« Wir sagten: »Wir begegneten ihm«. Sie sagte: »Ich möchte nur hören, ob ihr nicht Fleisch von ihm gekauft habt«. Wir sagten: »Wir haben gekauft«. Sie sagte: »Es ist von einem crepirten Thier, er log euch an«. Wir sagten: »Bei Gott«. Sie sagte: »Mit Gott«. Gut, wir warfen alles Fleisch fort. Wir werden nicht einwilligen, Fleisch zu essen von einem crepirten Thier bis in alle Ewigkeit.

Ich werde dir eine andere Geschichte erzählen, wenn Gott es gefällt.

Sprichwörter.

1) حَلْبِ آ وُطِيَ يَا بِ كُسْكُرِ۰

Halbi a wutsia ya fi kúskure.
Schiessen auf Schwanz es übertrifft vorbeischiessen.

Erklärung: Man bittet und erhält ein wenig, das ist besser als gar nichts.

2) ثِلْيِ ثِلْيِ يَا بِ ثَنْيِوَ۰

Tshiyē-tshiyē ya fi tshanyēwa.
Allmählich essen es übertrifft begierig essen.

Erklärung: Allmählich seinen Vorrath aufzehren, ist besser als auf einmal. Spare in der Zeit, so hast du in der Noth.

3) مُوغُنْ غَتَرِنْكَ يَا بِ سَارِ كَبَانِ۰

Mūgu-n-gatari-n-ka ya fi sāri ka ba ni.
Schlechte Axt von dir es übertrifft schneiden du giebst mir.

Erklärung: Es ist besser eigenes Werkzeug zu benutzen, auch wenn es schlecht ist, als welches zu leihen.

4) بَرِكَاشِ ثِكِنْ ثِكِ بَا شِيِ مَاغَنِنْ يُنْوَ۰

Bari kāshi tshiki-n-tshiki ba shi yi māgani-n-yunwa.
Lassen Exkrement im Bauch nicht es macht Medicin von Hunger.

Erklärung: Geld im Kasten bewahrt nicht vor dem Bezahlen der Schulden.

5) آيْكِنْ بَنْزَا مَكَافُ دَ وَيْوَيْلِ۰

Aiki-n-banza, makāfo da waiwaye.
Arbeit vergebliche, Blinder mit Zurücksehen.

Erklärung: Es ist vergebliche Mühe, wenn ein Unfähiger eine Arbeit unternimmt. Das Sprichwort ward vielfach im letzten Asantee-Feldzug angewendet. Die Asanteer können den mächtigen Engländern niemals ernstlich Widerstand leisten.

6) فُنْتُو يَا يِ دَارِيَلْ مَيْطُمَّا ۝

Funtū ya yi daria-l-mai-tsumma.

Nackter er lacht (über) Mann mit zerrissenem Kleid.

Erklärung: Du siehst den Splitter in deines Bruders Auge, aber des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr.

7) حَيْفُوَا مَاغَنِنْ مُتُوَ ۝

Haifuwa māgani-n-mutuwa.

Gebären Medicin für Sterben.

Erklärung: So der Vater einen Sohn hat, braucht ihm nicht bange zu sein, er sorgt für ihn im Alter.

8) دَرِنْ تُوُو بَاكُونَا دَ يُنْوَبَ ۝

Dare-n-tuo ba kwāna da yunwa ba.

Nachtmahlzeit nicht schlafen mit Hunger nicht.

Erklärung: Spät erhaltene Gabe ist besser als keine Gabe.

9) ذُوَ دَ وِرِ يَافِ ذُوَ دَ وُرِ وُرِ ۝

Zuwa da wuri ya fi zuwa da wúri-wúri.

Kommen mit 1 Kaurimuschel es übertrifft Kommen zuvor (und ohne Muschel).

Erklärung: Auf langsame Weise wenig erreichen, ist besser als auf schnellem Wege nichts erreichen.

10) حَوْكَلْ بَانِ مَاغَنِنْتَ أُنْغُ ۝

Hauka-l-ba ni māgani-n-ta: Ungo!

Verrücktheit von gieb mir Medicin von ihr: Nimm es!

Erklärung: Es ist nicht eher Ruhe, als bis der Wunsch erfüllt ist.

11) يَوْ دَ غُوبِ كِسَ غِنِنْ رِيجِيَا دَ آلُورَ ۝

Yau da gōbe (shi-) ke sa gini-n-rījia da alūra.

Heut und morgen (es) ist bewirkend Graben von Brunnen mit Nadel.

Erklärung: Steter Tropfen höhlt den Stein.

12) دَنْ دنْغ تُوُنْ س بَا شِ رُوَا ۞

Dandangi *tuo-n-sa* *ba* *shi* *rua.*

Einer der einen Bruder hat Essen von ihm nicht es (ist) Wasser.

Erklärung: Geschwister sind Reichthum.

13) مُتَـانِي دمِنْ غُجِيَـانِ ۞

Mútanē *dame-n-gujia* *ne.*

Menschen gleich Bündel von Erdnüssen sind.

Erklärung: Erdnüsse sind sehr schwer zusammenzubinden. Es ist schwer, viele Menschen unter einen Hut zu bringen.

14) رَامِنْ قَرْيَا بَا شِ وُيَلْ قُرِوَا

Rāmi-n-karya *ba* *shi* *wuya-l-kurewa.*

Loch von Lüge nicht es (ist) schwer zu enden.

Erklärung: Mit Lüge erworbener Reichthum hat keinen Bestand.

15) كُدَيِـ مَبُودِنْ وَحَـلَ ۞

Kodayi *mabūdi-n-wahála.*

Lust Schlüssel von Sorge.

Erklärung: Lust und Begierde verursachen Mühe und Noth.

16) نَا غُمَتْشِ ذَمَا غُـبْرُو دَ مُغُـنْيَ مَتْشِ ۞

Na *gomatshe* *zama* *gobrō* *da* *mugímya* *matshe.*

Ich ziehe vor Sitzen (als) Junggeselle mit böser Frau.

Erklärung: Lieber Junggeselle bleiben als eine böse Frau heirathen.

17) رُبَبِنْ حَكُورِ يَا فِ بَاكِـ وُفِ ۞

Rubabe-n-hakōrī *ya* *fi* *bakī* *wofī.*

Verdorbene Zähne es übertrifft Mund leer.

Erklärung: Eine hässliche Frau ist besser als keine.

18) قَبَـلْ وَنِ بَا تَوَ وَنِ تَفِـيَ ۞

Kafa-l-wani *ba* *tawa* *wani* *tafia.*

Fuss von Anderen nicht hilft Anderen gehen.

Erklärung: Ein Sehender kann einem Blinden nicht das Augenlicht geben.

19) بَنْجِبَ بَنْغَنِ بَ تَا رَبَكَ دَ كُووَا ॰

Ba n ji ba, ba n gani ba, ta
Nicht ich habe gehört nicht, nicht ich habe gesehen nicht, es
raba ka da kōwa.
trennt dich von Jedermann.

Erklärung: Was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss.

20) إِنُوَلْ غِغْنِيَ نَبَسَ كَاشَ ॰

Inuwa-l-giginya na nēsa, ka sha!
Schatten der Fächerpalme ist weit, trinke! D. h. lass dich von ihm beschatten.

Erklärung: Fernab von deinem Herrn kannst du machen, was du willst. Er sieht es nicht.

21) مَحَنْفُرْتِي مَوَدَاتِي ॰

Mahankurtshi mawadātshi.
Geduldiger Mann glücklicher Mann.

Erklärung: Geduld bringt Glück.

22) يَوْ دَ غُوبِ كَايَنْ أَلَّ ॰

Yau da gōbe kāya-n-allah.
Heut und morgen Last von Gott.

Erklärung: Der Mensch kann nicht ständig eine Last tragen, er lebt nur eine Zeit lang, Gott aber ist ewig.

23) مَاغَنِنْ قِيَيَّ رَبُوَا ॰

Māgani-n-kiyaya: rabuwa.
Medicin des Hasses: Trennung.

Erklärung: Trennung ist das beste Mittel für sich Hassende.

24) طُوفَا بَبَّنْ ثْنُوُ ॰

Tsōfā baba-n-tshūwo.
Altsein grosse Krankheit.

Erklärung: Für das Alter ist kein Kraut gewachsen.

25) كُووَيِ فَتَ كَنْسَ ٭

Kōwa yi kēta ka-n-sa (= kai-n-sa).
Jedermann macht Übelthat für ihn selbst.

Erklärung: Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

26) رَامَلْ بَاشِ تَافِ قِبَلْسَ ٭

Rāma-l-bāshi ta fi kiba-l-sa.
Magerkeit der Schuld sie übertrifft Wohlbeleibtheit von ihr.

Erklärung: Es ist besser eine Schuld in Raten abtragen als sie ganz stehen lassen.

27) كَرَمْبَانِنْ أكُيَا غَيْدَ كُورَا ٭

Karambani-n-akúya gaida kūrā.
Vorwitz der Ziege grüsst Hyäne.

Erklärung: Eine Ziege, die eine Hyäne grüsst, wird von der Hyäne gefressen. Vorwitz bringt Manchen zu Fall.

28) حَوْكَلْ كَازَا أَمْرِنْ مُزُورُو ٭

Hauka-l-kázā amre-n-muzūrū.
Verrücktheit des Huhns Heirath mit Kater.

Erklärung: Wenn in den Hausaländern sich ein Armer einem Prinzen, der wie fast alle Prinzen auch raubt, anschliesst, so wird der Prinz auch dem Armen sein Gut nehmen und ihm nichts lassen. Schuster bleib bei deinem Leisten.

29) سَيْ أَنْفَسَ أكَنْ سَنْ بِيدِ ٭

Sai an fasa a kan san(i) bīdi.
Ausser man hat zerbrochen, man pflegt zu wissen schwarz und weiss gestreift.

Erklärung: Erst nach der Schlacht kann man entscheiden, wer tapfer und wer feige gewesen ist.

30) فَدِ فَدِىٰ بَا يِ بَ ٭

Fadé-fadē ba yi ba.
Reden nicht macht's nicht.

Erklärung: Reden allein thut's nicht.

31) جِكِ يَا فِ كُنِّي جِ ٭

Jiki ya fi kunē ji.
Körper er übertrifft Ohren hören.

Erklärung: Wer nicht hört, muss fühlen.

32) زُمُنْتَا أَ قَفَ تَكِ ٭

Zumuntā a kafa ta-ke.
Verwandtschaft in Fuss sie ist.

Erklärung: Verwandte pflegen sich zu besuchen. Verwandte, die das nicht thun und sich auch nicht gegenseitig unterstützen, sind nicht besser als Fremde.

33) زُمُ زُمَنِي ٭

Zumu zuma ne.
Verwandter Honig ist.

Erklärung: Verwandte zu haben ist so süss wie Honig. Dieselben sind eine Hülfe und Stütze.

34) دُونِيَ مَتْشِ دَ تْشِكِ تْشِي ٭

Dūnia matshe da tshiki tshe.
Welt Frau mit Bauch ist.

Erklärung: Niemand weiss, ob eine Frau einen Knaben oder ein Mädchen gebären wird. Ebenso wenig weisst du, ob dir die Welt (das Schicksal) gut oder böse sein wird.

35) وُيَا مَوُتْشِيَا ٭

Wuya mawutshia.
Schwierigkeit: vorbeigehende Person.

Erklärung: Jede Schwierigkeit wird mit der Zeit überwunden.

36) جِنِي بَاشِ مَاغَنِنْ كِشِرْوَا ٭

Jini ba shi māgani-n-kishirwa.
Blut nicht es Medicin des Durstes.

Erklärung: Leihen beim Reichen hilft nicht auf die Dauer.

37) اِبِنْدَ اَكَ شِفْكَ شِي كَنْ ݼِرَ ٭

Abi-n-da a-ka shifka, shi kan tsira.
Ding welches ist gesäet worden, es pflegt aufzugehen.
Erklärung: Was man säet, das wird man ernten.

38) يَارُ بَىْ سَنْ وُتَابَ سَىْ تَافُوْ نَيْ ٭

Yāro bai (= ba ya) san(i) wuta ba, sai ta kōnai
Knabe nicht er kennt Feuer nicht, ausser es brennt ihn.
(= *kōnē shi*).
Erklärung: Ein gebranntes Kind scheut das Feuer.

39) زُومُو بَاشِ كَامُوَادَغَ زَمْنِي ٭

Zōmū ba shi kāmuwa daga zamne.
Hase nicht er gefangen werden von Sitzen (= wenn du sitzest).
Erklärung: Ohne Mühe keinen Wohlstand.

40) سَنُّ بَاتَ حَنَ ذُوَ ٭

Sanu ba ta hana zuwa.
Langsam nicht es verhindert kommen.
Erklärung: Wer langsam reit't, kommt auch noch weit.

41) اِبِنْ بَنْدَا حَنْشِ بَابُ كَفَا ٭

Abi-n-banzā hantshi bābu kafā.
Ding werthloses Nase ohne Loch.
Erklärung: Ein schönes Pferd, das nicht laufen kann, ist werthlos.

42) بَنْزَا فِرِنْ عِدُ بَابُ غَنِي ٭

Banzā fari-n-ido bābu gani.
Werthlos weisses Auge ohne Sehen.
Erklärung: Auch wenn das Auge noch so klar und hell aussieht, so ist es werthlos, wenn man nichts damit sehen kann.
Vergl. Nr. 41.

43) مُجِي مُغَنِ نَمَاغَنِنْ مَغَرْيَتْشِ ٭

Mu jē mu gani (shi-)na māgani-n-mákaryatshī.
Wir gehen wir sehen (es) ist Medicin des Lügners.
Erklärung: Einem Lügner glaubt man erst, wenn man sich von der Wahrheit seiner Aussage selbst überzeugt hat.

44) مَاغَنِنْ كَدَ آجِ كَدَ آيِ ٭

Māgani-n-kada[1] *a ji,* *kada*[1] *a yi.*

Medicin von soll nicht gehört werden, muss nicht gemacht werden.

Erklärung: Alles was gemacht wird, davon wird man hören. Es kommt Alles an den Tag.

45) حَنُو مَيْ مِيَ اَكَلَاسَا ٭

Hanu mai-mia[2] *a-ka lāsa.*

Hand mit Suppe wird geleckt.

Erklärung: Wohlhabende werden von Armen viel heimgesucht.

46) مَغَنَ زَارَلْبُونُو ٭

Magana: *zāra-l-būnū.*

Wort: ausziehendes altes Gras.

Erklärung: *Būnū* = das alte Gras der Strohdächer. Je und je zieht man welches heraus, um Feuer damit anzumachen. Braucht man es etwa nicht, so kann man es nicht wieder in das Dach stecken, da es zu weich und brüchig ist. So ist es mit dem gesprochenen Wort. Sobald es aus dem Munde ist, kann man es nicht wieder zurückziehen.

47) يُنْوَ آبَاكِ آفُوتَ ٭

Yunwa a ba ki, a fūta.

Hunger dir wird gegeben, ruht aus.

Erklärung: Ein Bettler ist nicht eher zufrieden, als bis er eine Gabe erhält.

48) آبِنْ سَاوَا تِشِكِنْ دَاكِ يَافِ دَاكِ وُيَا ٭

Abi-n-sawa tshiki-n-dāki ya fi dāki wuya.

Ding von stellen in Haus es übertrifft Haus an Schwierigkeit.

Erklärung: Es ist oft schwerer, ein Haus ordentlich auszustatten, als eines zu bauen.

49) رَشِنْ سَنِ يَافِ دَرِي دُفُ ٭

Rashi-n-sani ya fi dare dufu.

Nicht besitzen Wissen es übertrifft Nacht dunkle.

Erklärung: Ohne Kenntniss sein ist schlimmer als die dunkle Nacht (in der man ja nichts sieht).

---

[1] = Imperat. Passiv.

[2] = *hanu da shi-na da mia:* Hand, welche ist mit Suppe.

50) بَبَّنْ بُتُلُ تِكِ۰

Baba-n-butulu: tshiki.

Grosser Undankbarer: Bauch.

Erklärung: Undankbare Leute sind wie der Bauch, der immer haben will und nicht dankt.

51) وُيَلْ بُكِ رَشِنْ آبِنْ بُكِ۰

Wuya-l-buki rashi-n-abi-n-buki.

Schwierigkeit von Fest nicht besitzen Ding von Fest.

Erklärung: Wer keine Mittel hat, kann nicht heirathen.

52) كُومِ بَاثِ حَنْكُرِ نِبَابُ۰

Kōmi (ya) batshi, hankuri ne bābu.

Etwas (es ist) verdorben, (weil) Geduld ist nicht.

Erklärung: Wer Geduld hat, dem verdirbt nichts.

53) رَشِنْ فَدَ يَافِ نِبٰمَنْ غَافَرَ۰

Rashi-n-fada ya fi nēma-n-gāfara.

Ohne Gefecht es übertrifft suchen von Verzeihung.

Erklärung: Es ist besser, im Frieden leben, als zu streiten und nachher um Verzeihung zu bitten. Wer in Frieden und Ruhe lebt, hat nicht nöthig, um Verzeihung zu bitten.

54) كَمَا دَ وَانِ بَوَانِبَثْ۰

Kāmā da wane, ba wane ba tshe.

Gleichheit mit Jemand, nicht Jemand nicht ist.

Erklärung: Wenn zwei Menschen sich gleichsehen, können ihre Charaktere deshalb doch sehr verschieden sein.

55) غُرْبِنْ عِدُ بَا عِدُ بَنِ۰

Gurbi-n-ido, ba ido ba ne.

Stelle von Auge, nicht Auge nicht ist.

Erklärung: Eine Stiefmutter ersetzt nicht die wirkliche Mutter.

56) مَزَا بَنْ مَاتَا۰

Maza ban (= bayi) mātā.

Männer: Sclaven von Frauen.

Erklärung: Männer thun, was Weibern gefällt.

57) مُتُمْ مَاغَنِنْ مُتُمْ ۞

Mutum mägani-n-mutum.
Mensch (er ist) Medicin von Mensch.
Erklärung: Ein Mensch übertrifft den anderen an Macht.

58) بَادَادِے تَنَ غِدَنْ نَا كُوشِ ۞

Ba dādī ta-na gida-n-na kōshi.
Nicht süss es ist Haus von ich bin satt.
Erklärung: Wenn Jemand gegessen hat und satt ist, schmeckt ihm auch das beste Essen nicht mehr.

59) يُنْوَ مَاغَنِنْ مُغُنْيَلْ دَفُوَا ۞

Yunwa mägani-n-mugunya-l-dafua.
Hunger Medicin von schlechtem Kochen.
Erklärung: Hunger ist der beste Koch.

60) دُنْ حَنُنْكَ يَايِ دُيْ بَاكَ يَنْكِوَا كَيَسْ ۞

Don hanu-n-ka ya yi doi, ba ka yankewa
Weil Hand von dir sie stinkt, nicht du schneidest (sie ab) und
ka yas.
du wirfst sie weg.
Erklärung: Wenn dein Bruder auch ein böser Mann ist, so ist er doch dein Bruder.

61) لَيْفِے دُكْ نَكُورَانِ اَمَّا بَنْدَ سَاتَلْ وَدَرِے ۞

Laifī duk na kūrā ne, ámmā banda sāta-l-wadari.
Fehler jeder von Hyäne ist, aber neben Diebstahl von Faden.
Erklärung: Alles Schlechte wird der Hyäne zugeschrieben, aber Faden stiehlt sie nicht. Ein Muhammedaner kann viele Fehler haben, aber niemals wird er sagen, es giebt viele Götter.

62) دُنْ طَنَنِنْ يُنْوَ بَا آمِيَ دَ غِزَاكُو ۞

Don tsanani-n-yunwa ba a (yi) miya[1] da gizākū.
Wegen Heftigkeit von Hunger nicht man (macht) Suppe mit Raupen.
Erklärung: Wenn du auch noch so sehr in Noth bist, darfst du niemals dein eigenes Kind als Sclaven verkaufen. Das ist strenges Gebot des Koran.

[1] auch kurz *mia.*

63) بَبَّنْ دَ بَا وُرِ يَارُ نِيْ ٭

Baba-n-da ba wuri, yāro ne.
Grosser, welcher nicht Geld, Knabe ist.

Erklärung: Ein Grosser, der über keine Mittel verfügt, ist wie ein Knabe, d. h. er hat keine Macht.

64) حَكَ فَادِنْ رُوَا بَا زُرْفِي ٭

Haka fādi-n-rua ba zurfī.
So Breite von Wasser nicht Tiefe.

Erklärung: Breite Wasser sind gewöhnlich nicht tief. Ein schön gebundenes Buch ohne Inhalt ist wie ein breites aber nicht tiefes Wasser.

65) حَكَ كُمَ بَبَلْ اِنُوَا سَنْيِ ٭

Haka kuma baba-l-inua[1] *ba sanyi.*
So auch grosser Schatten nicht Kühle.

Erklärung: Ein reicher Mann, der den Armen nicht hilft, ist wie ein grosser Baum, der keinen kühlenden Schatten spendet.

66) كُووَا يَكَس كِيفِ غُورَنْسَ ٭

Kōwa ya kas kīfi gōra-n-sa.
Jedermann er tödtet Fisch (und thut in) Kalebasse von ihm.

Erklärung: Was du auch thust, es sei gut oder böse, es ist für dich selbst.

67) بُكِنْوَتَ دُوكَ بُكِنْوَتَ كُنْدُمِي ٭

Buki-n-wata dōka, buki-n-
Herzenswunsch einer Anderen: Haarraupe, Herzenswunsch einer
wata kundumī.
Anderen: glattrasirter Kopf.

Erklärung: Die eine Frau wünscht eine Haarfrisur wie eine Raupe (ähnlich wie ein bayrischer Raupenhelm), die andere wünscht sich den Kopf glatt zu rasiren, beide Formen kommen unter den Hausanerinnen häufig vor. Jedermann hat seinen eigenen Wunsch, seine eigene Ansicht. Man kann es nicht Jedermann recht machen, der Eine will es so, der Andere wieder anders haben.

---

[1] *inua* = Schatten steht für Baum.

68) دَكِرْ نَطِيرَ تَافِ دَكِرْ أَكَ كَامَ نِ ۞

Da ker na tsīra ta fi da ker
Mit Schwierigkeit ich rette mich es übertrifft mit Schwierigkeit
a-ka kāma ni.
man hat gefangen mich.

Erklärung: Es ist besser, sich unter Aufwand grösster Anstrengungen und Mühen zu retten, als gefangen genommen zu werden.

69) رِفِ كَرِنْكَ دُنْ كَرِنْوَنِي ۞

Riki kare-n-ka don kare-n-wane.
Halte Hund von dir, wegen Hund des Anderen.

Erklärung: Der Sultan muss auch seine bösen, wilden Soldaten behalten, denn diese sind ihm von Nutzen, wenn er von einem anderen Sultan und dessen Soldaten angegriffen wird. Auch dieser hat wilde Soldaten unter den seinen.

70) تَلَوْثِ فَنْ فَنْثْ ۞

Talautshi kankantshe.
Armuth Ungnade (Unglück).

Erklärung: Ein Armer ist wie ein unglücklicher Mensch.

Wochentage.

	Kano	Sokoto
Sonntag	*láhadi*	*láhadi*
Montag	*lítinin*	*átanin*
Dienstag	*talāta*	*talāta*
Mittwoch	*larbā*	*larbā*
Donnerstag	*alhamís*	*alhamīshi*
Freitag	*jumúa*	*aljíma*
Samstag	*asábar*	*asíbit*

Die Wochentage sind sämmtlich Feminina.

Monatsnamen.

	Lat.	Arab.	Haus.
Januar	*yunáyar*	*moháram*	*wata-n-tshika-n-shekára* (K., S.) *wata-n-tshika-tshiki*[1] (K.) *wata-n-wauwó*[2] (S.)

[1] = Monat des Füllens des Bauches. In diesem Monat wird viel gegessen, besonders bei Vollmond.

[2] = Monat des *wauwo*-Spiels (*wauwo* = Spiel mit Fackeln).

	Lat.	Arab.	Haus.
Februar	*fabarāir*	*sáfar*	*wata-n-gāni*[1]
März	*māris*	*rabíu laúwal*	*wata-n-takútihá*[2] (K.) *wata-n-takútufá* (S.)
April	*ibirīlu*	*rabíu lāhir*	*ware-ware-n-farin*[3]
Mai	*māibi*	*jimāda lūla*	*ware-ware-n-biu*
Juni	*yunīhi*	*jimāda lúhurā*	*ware-ware-n-úku*
Juli	*yulīhi*	*rajab*	*wata-n-azumi-n-tsōfáfi*[4]
August	*ugúshta*	*jáabán*	*wata-n-sha rua-n-tsōfáfi*[5]
September	*shatúnbar*	*rámadan* *rámalan*	*wata-n-azumi* (= Fastenmonat)
October	*ákatúbar*	*shauwál*	*wata-n-karama-n-sálla*[6]
November	*nuwánbar*	*zulkíida*	*wata-n-bāwa-n-sállōli*[7]
Dezember	*dujánbar*	*zulháji*	*wata-n-baba-n-sálla*[8] oder *wata-n-láiya*[9]

---

[1] = Monat des *gāni*-Spiels.

[2] = Monat des *takútihá*-Spiels.

[3] *ware-ware* = Name eines kleinen Vogels, er baut sein Nest in ein Loch in der Erde, er lebt also in der Erde, auf der Erde und in der Luft. Die Hausaner wissen daher nicht recht, zu welcher Classe von Thieren sie ihn rechnen sollen, zu den Reptilien, Vögeln u. s. w. Ebenso ist es mit diesen drei Monaten: April, Mai und Juni. In denselben finden keine besonderen Feste und Spiele statt, sie wussten daher nicht, wozu sie diese drei Monate zählen sollten, weshalb sie denselben den Namen des *ware-ware* genannten Vogels gaben: *ware-ware* der Erste, der Zweite, der Dritte. — Auch Leute, die heute so und morgen wieder anders sagen, die jetzt einen Menschen loben und nachher denselben Menschen tadeln, nennt man: *mútanē ware-ware* = zweifelhafte Personen.

[4] = Monat des Fastens der alten Leute.

[5] = Monat des Wassertrinkens der alten Leute.

[6] = Monat des kleinen Sallafestes.

[7] = Monat der Sclaven der Sallafeste. In diesem Monat haben Alle, besonders aber die Sclaven, sehr viel Arbeit für den nächsten Monat, an dem das grosse Salla stattfindet.

[8] = Monat des grossen Sallafestes.

[9] = Monat des Schlachtens des Lammes. لَيَّ = *láiya*, f., *láiyōyī* pl., Schlachten des Lammes, Schlachten des Sallaschafes; *rago-n-láiya* = Sallaschaf.

Die Feste, besonders die Sallafeste finden nicht immer in den nach hnen genannten Monaten statt. Die Zeit für die Feste wird von den Priestern bestimmt nach dem Stand des Mondes u. s. w.

Das Vaterunser.

أُبَنْمُ وَنْدَ كِ تِكِنْ سَمُومِ سُونَنْكَ يَطَلْكَكَ
سَرَوْتَنْكَ تَتَفُو اَبِنْدَ كَ كَسُ يَكَشِ تَمْكَرْ اِتْكِنْ
سَمَ حَكَنَنْ اَبِسَاكَسَ اَبِنْشِنْمُ مَيِا سَنْمُ بَامُ يَوْ كُمَ غَافَرْتَا
مُنَ ذُنُبَنْمُ كَمَنْ دَمُكَنْ غَافَرْتَا مُو كُوَ غَمَاسُ يِنْ ذُنُبَيْ
غَرِمْ ۝ كَدَ كَ شِغَشَّمُ تِكِنْ جَرَبَ سَيْدَيْ طَرْشِمُ دَغَ مَمُغُنْتِيِ
دُومِنْ وُرِنْكَ سَرَوْتَا يَكَ دَ قَرْفِي دَ قَاسَيْتَ حَرْ تُتُرْ ءَامِنْ ۝

Uba-n-mu wanda ke tshiki-n-samōmī sūna-n-ka ya
Vater von uns, welcher ist in Himmeln, Name von dir er
tsalkáka [3], *sarauta-n-ka ta-tafō, abi-n-da*
werde geheiligt, Königreich von dir es komme (her), Ding welches
ka-ke so ya kashe [4] *tamkar tshiki-n-sama hakanan*
du bist wollend es werde gethan gleichwie im Himmel so
a bisa kasa, abintshi-n-mu mai-issa-n-mu ba mu yau, kuma
auf Erden, Essen von uns genug für uns gieb uns heute, auch
gāfarta [5] *mu na zunuba-n-mu kama-n-da mu-kan gāfarta*
vergieb uns Sünden von uns gleichwie wir pflegen zu vergeben
mu kuwa ga ma su yi-n-zunubái garē mu, kada ka shigashē
wir auch denjenigen thuend Sünden gegen uns, lass nicht eintreten
mu tshiki-n-jaraba, saidai tsarshē mu daga mámuguntshī [6] *domi-*
uns in Versuchung, sondern befreie uns vom Satan, denn
n-wuri-n-ka sarauta ta-ke da karfī da kāsáita har
(weil) bei dir Königreich es ist und Kraft und Herrlichkeit bis
tutúr, āmin.
Ewigkeit, Amen.

[3] Von *tsalki*, Heiligkeit, Reinheit. *I-na da tsalki:* ich besitze Reinheit, ich bin rein.

[4] *ya kashe* steht für *ya yiwú*. *kashe* = *yi*, thun, machen, in Kano, sonst überall in den Hausaländern heisst *kashe* = tödten.

[5] Gesprochen: *gāferta.*

[6] Pl. = *mámuguntái*, Bösesthuer, Übelthuer, Übelthäter.

IV. Deutsch-hausanisches Wörterverzeichniss.

Aaron	*Hārūna*
Abend	*máretshē*, m., pl. *máretōtshī* und *máretái*
abends	*da máretshē*
aber	*ámmā*
abfärben	*zuba* (S.); *fēfewa* (K.)
Abort	*bāya-n-gidā*, m., pl. *bāya-n-gidái*
Abraham	*Ibrahīma*
abschneiden	*yánka*
abwischen	*shāfe*
abzahlen	*rage*
Achselhöhle	*hámatā*, f., pl. *hāmatōtshī*
acht	*tákos*
achtzig	*támanin*
Adam	*Adāmu*
Ader	*jījiya*, f., pl. *jījyōyī*
Ärger	*haushī*, m.
ärgern, sich	*yi-n-haushī*, *da haushī*
Affe	*bíri*, m., pl. *birái*
Afrika	*sūdan*, m.
After	*tsūliya*, f., pl. *tsūliyōyī* (K.); *dūwa*, f., pl. *dúwayē* (S.)
alle	*dúka*, abgekürzt *duk*
allein	*kadai*, *kedai*
Alligator	*káda*, m., pl. *kádōdī*
als	*da*
also	*háka*
alt	*tsōfō*, m., *tsōfuwā*, f., pl. *tsōfafī*
Ältester	*babá*, m., pl. *mányā*
Ameise	*kíyashī*, m., pl. *kíyasái*
Amulet	*lāya*, f., pl. *lāyū*
Ananas	*lāfiya*, f., pl. *lāfiyōyī*
anbeten	*yi-n-sujáda*

anbinden	*dámre*
anblasen	*fūre*
anderer	*wani*, m., gespr. *wọni*
andere	*wata*, f., gespr. *wọta*
Anfang	*máfārī*, m., pl. *máfārái*
anfangen	*fāra*
anfassen	*kāma*
Angelhaken	*kūgíya*, f., pl. *kūgiyōyī*
angeln	*fátsa*
Angelschnur	*igiya-n-kūgiya*, f.
Angesicht	*fúska*, f., pl. *fúskōkī*
angrenzen	*gamu*
Angst	*tsórō*, m.
Angst haben	*tsoráta*, *da tsórō*
Anklage	*kārā*, f., pl. *kārōrī*
anklagen	*yi kārā*
ankleiden	*yi-n-ádō*
Ankunft	*íssowa*, f., pl. *íssowōyī*
Anschwellung, Geschwulst	*kunbúrī*, m., pl. *kunburōrī*
Antilope	*gómkī*, m., pl. *gómkaikái*
Antwort	*ámsa*, f., pl. *ámsōshī*
antworten	*yi-n-ámsa*, *amsáta*
anzünden	*kúna*
Apfelsine	*lemu-n-másar*, m., pl. *lemuna-n-másar*
Araber	*ba-lārabe*, m., pl. *lārabāwā*
Arbeit	*aíki*, m., pl. *aíkōkī*
arbeiten	*yi-n-aíki*
Arbeiter	*mai-aíki*, m., pl. *masu-aíki*
Arm	*hánū*, m., pl. *hanuwa*
arm sein	*tálaútshi*
Arme, der	*tálaka*, m., pl. *tálakāwā*
Arme, die	*talákiya*, f., pl. *tálakāwā*
Art	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Arznei	*māgani*, m., pl. *māgungúna*
Asche	*tókā*, f., pl. *tokúna*
Ast	*rēshé*, m., pl. *rēsōshī* (K.); *rēfé*, m., pl. *rēfú* (S.)
Athem	*núnfāshī*, m., pl. *núnfāsái* (K.); *shēdā*, f., pl. *shēdōdī* (S.)
athmen	*yi núnfāshī* und *núnfāsa*
auch	*kuwa*, *kua*
aufbinden, lösen	*kwantshe*

aufbrechen	*tāshi*
Auferstehung	*tāshi*, m.
aufgehen, von der Sonne	*tāsa*
aufhängen	*ratóya*
aufhören	*kāre*
aufmerksam	*saúrarē*
merke auf!	*sáurará!*
Aufruhr	*tāwāye*, m., pl. *tāwaydi*
aufrührerisch sein	*yi-n-tāwāye*
Aufseher, Wächter	*mai-fákō*, m., pl. *masu-fákō*
aufstehen	*tāshi*
aufsteigen	*háwa*, *háua*, *hau*
Auge	*ído*, m., pl. *ídanu*
ausbreiten, trocknen	*shánya*
ausgiessen	*zubas*
auslöschen	*fūre*
ausruhen	*fūta*
Aussatz	*kutúrta*, f., pl. *kutúrtōtshī*
ausser	*bamda*, *banda*
ausspeien	*tsártuwa*
auswählen	*zāba* (S.); *zābi* (K.)
ausweichen	*rātse*
Axt	*gatárī*, m., pl. *gātura*
Bach	*koráma*, f., pl. *korámū*
backen	*tōya*
Backenbart	*sájē*, m., pl. *sájōjī*, *sajúna*
baden	*kúrma*
bald	*maza*
Banane	*áyaba*, f., pl. *áyabōbī*
Bart	*gēme* und *gēmu*, m., pl. *gēmúna*
Bauch	*tshiki*, m., pl. *tshikúna*
bauen	*gina*, gespr. *gyina*, *gjina*
Baum	*ítatshē*, m., pl. *ítātuwa*
Baumwolle	*ábdugā*, f., pl. *ábdugōgī*
Baumwollzeug, weisses	(*grey-baft*) *akóko*, m., pl. *akókōkī*
bedecken	*rúfe*
beendigen	*kāre*
begegnen	*tárda*, *tshíma*, *íshe*, *íske*
beginnen	*fāra*
begraben	*bízne*
bei	*wuri*

Bein	*káfa*, f., pl. *kafāfuwa*
beissen	*tshīzo*
Beisszange	*awartáki*, m., pl. *awartakái*
bemühen	*wahalshe*
Berg	*dūtsi*, m., pl. *dūwátsū*
berühren	*tába* (K.); *wāda* (S.)
beschneiden	*yi-n-katshiya*
Beschneidung	*katshíya*, f., pl. *katshiyōyī*
Besen	*mátsefī*, m., pl. *mátsefái*
beten	*yi-n-adúa*
beten (vom Ritual-Gebet)	*yi-n-sálla*
Bethaus	*másallatshī*, m., pl. *másallatái*
betrügen	*rūdi*
Betrüger	*mai-rūdi*, m., pl. *masu-rūdi*
betrunken sein	*yi-n-máyē*
Betrunkene, der	*mai-máyē*, m., pl. *masu-máyē*
Bett	*gádō*, m., pl. *gádajē*
betteln	*rōkō*
Bettler	*mai-rōkō*, m., pl. *masu-rōkō*
bevor	*kāna*
bezahlen	*bíya*, *bía*
Bibel	*atdúrā*, f.
biegen	*lánkọshe*, *lánkōāshe*
Bild	*sífa*, f., pl. *sifōfī*
billig sein	*da arhá*
binden	*dámre*
Bindfaden	*yā́wā*, f., pl. *yāwōyī*
bis	*har*
bitten	*rṓkō*
bitten um Verzeihung	*tū́bā*
Bitterkeit	*dātshī*, m., pl. *dātaitái*
bitter sein	*da dātshī*
bitter zusammenziehend (wie z. B. beim Kauen der Colanuss)	*baúri*
blasen	*būsa*
Blatt	*gányē*, m., pl. *gányayē*
blau	*shūdi*, m., *shūdiya*, f., pl. *shūdōdī*
Blaubaft	*jẹrkọfé*, m., pl. *jẹrkọfōfī*
Blaudruck	*dáhomeáta*, m., pl. *dahomōmī*
Blei	*dérma*, f.; *dárma*, f.
bleiben	*zámna*

bleiben, übrig	*sáurā*
blind	*makāfo*, m., *makáfniya*, f., pl. *makáfī*
Blinder, ein	*makāfo*, m., pl. *makáfī*
Blitz	*walkiya*, f., pl. *walkiyū*
blitzen	*yi-n-walkiya*
blühen	*yi-n-fúrē*
Blume	*fúrē*, m., pl. *fúrairái*
Blut	*jíni*, m., pl. *jínainái* und *jínayē*
Boden	*kásā*, f., pl. *kásaisái*
Bogen	*bákā*, m., pl. *bakúna*
Bohne	*wākē*, m., pl. *wākaikái*
bohren	*fúda*
Bohrer	*tsínke*, m., pl. *tsinkúna*
borgen, leihen und dann zurückgeben, besonders von Geld	*rámtshe*
borgen, leihen und dasselbe Ding zurückgeben, z. B. dasselbe Werkzeug	*áro*
Boot	*jírgī*, m., pl. *jíragē*
böse	*mūgu*, m., *mūgúnya*, f., pl. *miyágū*
Bösewicht	*mai-muguntā*, m. und f., pl. *masu-muguntā* oder *mūgu-n-mutúm*
Bote	*mánzō*, m., pl. *mánzanī*
braten	*sūya*, *sōya*
Braut	*ámaryā*, f., pl. *ámarē*
Bräutigam	*ángo*, m., pl. *ángayē*
brechen, abbrechen	*kárya*
Brei	*kunū*, m., pl. *kunūnuwa*
Breite	*fādī*, m., pl. *fādaidái*
brennen	*kúna*
Brennholz	*itatshē*, m.
Brett	*álō*, m., pl. *alúna*
Brief	*watīka*, f., pl. *watīkōkī*; *tákardā*, f., pl. *tákardū*
Brille	*mánzirī*, m., pl. *mánzirái*
bringen	*ƙáwō*
Brot	*gurāsa*, f., pl. *gurasū*
Brücke	*kwadárko*, m., pl. *kwadarkái*
Bruder, jüngerer	*káne*, m., pl. *kanái*
Bruder, älterer	*wa*, m., pl. *wanái*

Brunnen	*rījiya*, f., pl. *rījiyōyī*
Brust	*kirjī*, m., pl. *kirzúna*
Brust, weibliche	*nōno*, m., pl. *nónā*
Buch	*litāfi*, m., pl. *litāfái*
Buckel	*kázāza*, f., pl. *kázazū*
Bucklige, der	*mai-kázāza*, m. und f., pl. *masu-kázāza*
Büffel	*baúnā*, f., pl. *baúnayē*
bügeln	*gūga*, *yi-n-gūga*
Bügeleisen	*mágōgī*, m., pl. *mágōgái*
Bulle	*sa*, m., pl. *shānū*
buntfarben	*laúni-laúni*, m. und f.
Busch	*dāji*, m., pl. *dāzuzúka*
Buschmesser	*ádā*, f., pl. *adúna*
Butter	*mánshānū*, m., aus: *mai-n-shānū*
Christ	*ba-nazāre*, m., pl. *anazāra*
Christin	*ba-nazāriya*, f., pl. *anazāra*
Christus	*shafáfē* (= der Gesalbte)
Cigarre	*nadi-n-asára*, f., pl. *nadōdi-n-asára* (von *nadi* rollen, wickeln und *asára* Tabak)
Citrone	*lēmu* und *lemō*, m., pl. *lemúna*
Colanuss	*gōro*, m., pl. *gōārā*
Dach	*da-n-kai*, m., pl. *ya-n-kai* (K.); *da-n-bísa*, m., pl. *ya-n-bísa* (S.)
damit	*don*
damit nicht	*káda*
Dampf	*súratshī*, m., pl. *súratōtshī*
Dampfschiff	*mēle*, m., pl. *mélā* und *gūgara*, m., pl. *gūgarái*
Dank	*gōdiya*, f., pl. *gōdiyū*
danken	*gōde*
dann	*kāna* (K.); *dáda* (S.)
Darm	*hánjī*, m., pl. *hánzaizái*
Daumen	*baba-n-yātsa*, m., und *baba-n-fártshe*, m.
David	*Dāwūda*
Decke	*rúfi*, m., pl. *rufé-rufē*
Deckel	*máruf ī*, m., pl. *márufái*
decken	*rúfe*
denken	*tamáha* (S.); *zatshē* (K.)
deshalb	*don háka*
dick, wohlbeleibt	*kāto*, m., *kātuwa*, f., pl. *kátā*

Dicke	*kabrī*, m., pl. *kabrūrī* und *kabrúna*
Dieb	*barāo* (*barāwo*), m., pl. *bárayī*
Diebin	*baraúniya*, f., pl. *bárayī*
Dickicht	*rúkukī*, m., pl. *rúkukái*
dienen	*yi-n-báutā*
Diener	*bára*, m., pl. *bárwa*
Dienerin	*baránya*, f., pl. *bárwa*
Dienst	*baútā*, f., pl. *báutōtshī*
diese, f.	*wanan*, *nan*, gespr. *wọnan*
diese, pl.	*wádanán*, *nan*, gespr. *wọ́danán*
dieser, m.	*wanan*, *nan*, gespr. *wọnan*
diesseits (des Berges)	*gángare*
diesseits (des Flusses)	*kētare-nan*
Docht	*igiya-l-fitila*, f.
Dolmetscher	*alfákanī*, m., pl. *alfákanái*
Donner	*tshida*, m., pl. *tshídōdī*
donnern	*yi-n-tshída*
(Donner ist die Trommel des Regens)	(*tshída kídi-n-rúa*)
Dorf	*kaúye*, m., pl. *kauyúka* (K.); *túngā*, f., pl. *túngaigái* (S.)
Dorfbewohner	*mutume-n-kaúye*, m.
Dorn	*káya*, f., pl. *káyōyī*
dort	*tshan*
draussen	*wajé*, gespr. *wọjé*
drehen, aufziehen der Uhr	*mírda*
drei	*úku*
dreissig	*talatín*
Drell, gestreifter	*kurtí*, m., pl. *kurtína*
du, m.	*kai*, *ka*
du, f.	*ke*, *ki*
dumm	*wāwā*, m., *wāwánya*, f., pl. *wāwáyē*
Dummheit	*wáutā*, f., pl. *wáutōtshī*
Dunkelheit	*dúfu*, m., pl. *dúfaifái* und *dúfōfī*
dunkel sein	*yi-n-dúfu*
Dung, Dünger	*tākí*, m., pl. *tākōkī*
Durchfall haben	*yi-n-zāwo*
durchschreiten	*kētare*
Durst	*kíshirwā*, f., pl. *kishirwái*
Durst haben	*ji-n-kíshirwā*

Ebene	*fili*, m., pl. *filailái*
ebenso	*hákanán dáidái*
Ecke	*kúsurwā*, f., pl. *kúsurwōyī*
Ehebrecher	*kwártō*, m., pl. *kwártayē*, gespr. *kórtō*.
Ehebrecherin	*kwártuwā*, f., pl. *kwártayē*, gespr. *kórtuwā*
ehebrechen	*yi-n-kwartántshi*, *kortántshi*
Ehebruch	*kwartántshi*, m., pl. *kwartantshé-kwartantshē*, gespr. *kortántshi*
Ehefrau	*mátshe*, f., pl. *mátā*
ehemals	*da*
Ehemann	*miji*, m., pl. *máza*
ehren	*bāda girmā*
Ei	*koi*, *koi*, m., pl. ebenso
Eidechse	*kadángare*, m., pl. *kadángarū*
Eigenthum	*dūkiya*, f., pl. *dūkiyōyī*
Eimer, mit Henkel	*alkidirī*, m., pl. *alkidirái*
eins	*dáia*
einander, wechselseitig	*juna*, *da juna*
Eingeweide	*ya-n-tshiki*
einst	*da*
eintreten	*shiga*
einwickeln	*kumshe*
Eisen, Metall	*kárfe*, m., pl. *karfána* und *karafā*
Elefant, m.	*tōrō*, m., pl. *tórayē*
Elefant, f.	*gíwā*, f., pl. *gíwayē*
Elfenbein	*haúre*, m., pl. *haurúna* und *haurōrī*
Elisa	*Idirīsu*
Ellenbogen	*kúsurwa-l-hánū*, f.
empfangen	*sāmu*
Ende	*makārī*, m., *makārái*
entfernt	*nēsa*
entweder ... oder	*kō* ... *kō*
er	*shi*, *ya*
erben	*tshi-n-gādo*
Erbe, der	*ma-gādi*, m., pl. *ma-gādā*
Erbin, die	*ma-gādiya*, f., pl. *ma-gādā*
erbrechen	*yi-n-ámai* (S.); *yi-n-máisō* (K.)
Erde	*kásā*, f., pl. *kásashē*
Erdnuss	*gújiya*, f., pl. *gújiyōyī* (S.); *gedā*, f., pl. *gedōdī* (K.)
erinnern, sich	*tuna da*
erlauben	*yerda*, *yarda*

erlösen	*yi-n-fánsā*
Erlösung	*fánsā*, f., pl. *fanshé-fanshē*
erschrecken	*yi-n-makárkatā*
erst	*da fārin*
erstaunen	*yi-n-mamāki*
ertrinken	*nōtshe*
erzählen	*bāda-n-labāri*
Esel	*jákī*, m., pl. *jakái*
essen	*tshi*
zu essen geben	*tshīda*
Essig	*yāmī*, m. (S.); *tsāmī*, m. (K.)
etwas	*kōmi*
Europäer	*ba-tūre*, m., pl. *tūrāwā*
Euter	*hántsa*, f., pl. *hántsōtsī*
Eva	*Hawa*
ewig	*ábadā*, *tutúr*
Ewigkeit	*ábadā*, f.
Fabel	*gatánā*, f., pl. *gatanū* (S.); *tatsūniya*, f., pl. *tatsūniyū* (K.)
Fächerpalme	*gigínya*, f., pl. *giginyū* und *giganē*
Faden	*zárē*, m., pl. *zarūrúka* und *zarūrúwa*
fällen	*sare*
fallen	*fādi*
Familie	*iyāli*, m., pl. *iyālái*
fangen	*kāma*
Farbe	*laúni*, m., pl. *laúni-laúni*
Fass	*igūā*, f.
fasten	*yi-n-ázumī*
faul sein	*rágántshi*
Fauler	*rágo*, m., pl. *rágayē*
Faust	*jímke*, m., pl. *jímkōkī*
Feder	*fírkáke*, m., pl. *fírkakī*
Feder zum Schreiben	*alkálamī*, m., pl. *alkaláma*
fehlen	*rásа*
Feind	*ma-kiyī*, m., pl. *ma-kiyā*, von *kī* hassen
Feld, Acker	*gōnā*, f., pl. *gōnakī*
Feldarbeit	*aíki-n-gōnā*, m.
Fell, Haut	*fāta*, f., pl. *fātū*
Fell, getrocknet	*kírgi*, m., pl. *kíragā*
Fenster	*tāga*, f., pl. *tāgōgī*
Ferien	*fátarā*, f., pl. *fátarōrī*

Ferse	*dúduge*, m., pl. *dugádugái* (S.); *dúndūniya*, f., pl. *dúndūniyū* (K.)
fertig sein	*kāre*
Fetisch, Zaubermittel	*tū́rū*, m., pl. *tūrayē*
fett sein	*yi-n-kíba*
Fett	*kítse*, m., pl. *kítsatsā*
Feuer	*wútā*, f., *wútaitái*
Feuer anmachen	*fūra wútā*
Feuerherd	*múrfu*, m., pl. *múrāfū*
Feuerholz	*ítatshē*, m.
Fez, rother	*jer* (*jar*) *fulā*, f., pl. *jajaye-n-fulúna* (S.); *fula-n-dara*, f., pl. *fuluna-n-dara* (K.)
Fieber	*masásarā*, f., pl. *masásarū*
finden	*bídā*
Finger	*yātsa*, m., pl. *yātsōtsī* (K.); *fártshe*, m., pl. *fárútā* (S.)
Fingernagel	*akáifā*, f., pl. *akáifū* (S.); *kúmba*, f., pl. *kumbúna* (K.)
Fingerring	*zōbe*, m., pl. *zóbā*
Fisch	*kífī*, m., pl. *kífayē*
Fischangel	*kūgiya*, f., pl. *kūgiyōyī*
fischen	*su*
Fischnetz, grosses	*tārū*, m., pl. *tārū*
Fischnetz, kleines	*fōmā*, f., pl. *fōmayē*
Flagge	*tūta*, f., pl. *tūtōtshī*
Flasche	*kárau*, m., pl. *kárarē*
Fledermaus	*jēmāge*, m., pl. *jēmagū*
Fleisch	*nāma*, m., pl. *nāmū*
Fleischer	*ma-fautshī*, m., pl. *ma-fautā*
fleissig sein	*da híma*
flicken	*bánki*
Fliege	*kúdā*, m., pl. *kúdajē*
fliegen	*fífikā*
fliehen, laufen	*gúdu*
Flinte	*bíndiga*, f., pl. *bíndigōgī*
Fluch	*tsine*, f., pl. *tsiné-tsinē* (K.); *laána*, f., pl. *laáné-laánē* (S.)
fluchen	*tsine* (K.), er fluchte ihm *ya tsine ma sa*; *laána* (S.), er fluchte ihm *ya laána ma sa*
Flüchtling	*mai-gúdu*, m., f., pl. *masu-gúdu*
Flügel	*fífike*, m., pl. *fífikái*
Fluss	*gúlbi*, m., pl. *gúlabē*

Flusspferd	*dorinā*, f., pl. *dorinū* und *dorinái*
fortfahren	*yi ta yi* (= machen von machen)
fortgehen	*tafi*
fortjagen	*kore*
fortwerfen	*yas*, *yes*
Frage	*tanbáya*, f., pl. *tanbayé-tanbayē*
fragen	*tanbáya*
Frau	*mátshe*, f., pl. *mắtā*
frei	*dā*
frei sein	*da dā*
Freier, ein	*dā*, m., pl. *yāya* (*yắyā*)
ich bin ein Freier	*dā ni ke*
Freie, eine	*diyā*, f., pl. *yāya* (*yắyā*)
fremd sein	*bākontshi*
Fremder	*bakō*, m., pl. *bakī*
fressen	*tshi*
fressen, von Vögeln	*kotō*
Freude	*múrna*, f., pl. *múrnōnī*
freuen, sich	*yi-n-múrna*
Freund	*abōkī*, m., pl. *abōkái*
Freundin	*abūkiya*, f., pl. *abūkiyōyī*
Freundschaft	*abutā*, f., pl. *abutōtshī*
Friede	*lāfiya* (*lāfia*), f., pl. *lāfiyū*
frisch, roh	*dányē*, m., *dányā*, f., pl. *dányū*
Frosch	*kwádō*, m., pl. *kwádī*
Frucht des Baumes	*da-n-itatshē*, m., pl. *ya-n-itatshē*
Frucht von Getreide	*kwaya-n-hátsī*, f., pl. *kwayuyúka-n-hátsī*
frühmorgens	*da sásāfe*
fühlen	*ji*
führen	*jāgabántshi*
Führer	*jāgabá*, m., pl. *jāgabái*
Führer einer Karawane	*madúgū*, m., pl. *madugái*
füllen	*tshiká*
Fundament	*gáto*, m.
fünf	*biár* (K.); *biát* (S.)
fünfzig	*hamsin*
Furcht	*tsórō*, m., pl. *tsóratái*
fürchten, sich	*ji-n-tsórō*
Furunkel	*márūru*, m., pl. *márūrái*
Fuss	*káfa*, f., pl. *kafā fuwa*; *sau*, f., pl. *sāwúna*
Fussknöchel	*ido-n-sau*, m., pl. *idanduna-n-sau*
Fusssohle	*tafi-n-káfa*, m., pl. *tafuna-n-káfa*

Gabel	*tshōkalī mai-yātsa*, m., pl. *tshōkalái masu-yātsa*
gähnen	*háma*
ganz	*dúka*, *duk*
Garten	*danfámī*, m., pl. *danfamái* (K.); *dángā*, f., pl. *dángayē* (K.); *darnī*, m., pl. *darnúka* (S.)
gar sein	*ninā* (S.); *nunā* (K.)
Gast	*bakō*, m., pl. *bakī*
Gatte	*míji*, m., pl. *máza*
Gattin	*mátshe*, f., pl. *mātā*
gebären	*haífuwa*
Gebäude	*gini*, m., pl. *giné-ginē*
geben	*ba*, *bada* (*bāda*)
Gebet	*adúa*, f., pl. *aduōī*
Gebet, Ritual-	*sálla*, f., pl. *sállōlī*
Geburt	*háifuwa*, f., pl. *haifé-haifē*
Gefahr	*sáunā*, f., pl. *sáunōnī*
	hátsar, m., pl. *hátsarái*
Gefangene, der	*da-n-sárka*, m., pl. *ya-n-sárka*
Gefängniss	*kúrkuku*, m., pl. *kúrkukōkī*
Gegend	*wájē*, m., pl. *wájejái*, gespr. *wǫ́jē*
gegenüber	*dábra*
geheim	*bōyé*
gehen	*tafi*, *tẹfi*, *je*
Gehen, das	*tafíya*, f., pl. *tafiyé-tafiyē*, gespr. *tẹfíya*
Gehirn	*kǫ́lwā*, f., pl. *kǫ́lwōyī* (K.); *kǫ́nyā*, f., pl. *kǫ́nyōyī* (S.)
gehorsam	*mábiyī*, m., *mábiyiyā*, f., pl. *mábiyā*
gehorchen, folgen	*bi*
Geist	*kúrwā*, f., pl. *kúrwōyī*
Geiz	*rōwa*, f., pl. *rōwōyī*
Geizhals	*márōwatshī*, m., pl. *márōwatā*
gelb	*rawáya* (S.); *yáranī* (K.)
Geländer	*dákalī*, m., pl. *dákalái*
Geld	*kúrdī*, m., pl. *kúrdaidái*
Geld wechseln	*musāya*
Gelenk (von Knochen)	*gába*, f., pl. *gábōbi*
geniren, sich	*ji kúnya*
genügen, genug sein	*issá*
gerade sein	*yi-n-sosai*
gerade so	*hákanán dáidái*

Geruch	*sunsúna*, f., pl. *sunsuné-sunsunē*
Geschenk	*keáutā*, f., pl. *keautúna*, gespr. *tsháutā*
Geschichte	*labāri*, m., pl. *labārū*
Geschicklichkeit, Gescheitheit	*dabāra*, f., pl. *dabārū* (K.); *dibāra*, f., pl. *dibārū* (S.)
geschickt sein	*iya dabāra*
Geschwulst	*kunbúrī*, m., pl. *kunburōrī*
Geschwür	*kúrjī*, m., pl. *kúrajē*
Gesetz	*dókā*, f., pl. *dókōki*
Gesetz, besonders geschriebenes	*sharia*, f., pl. *shariyōyī*
Gesicht	*fúska*, f., pl. *fúskōkī*
gestern	*jíya*, *jía*
gesund sein	*da lāfiya*, *da lāfia*
Getränk	*abi-n-sha*, m., pl. *abūbuwa-n-sha*
Getreide	*hátsī*, m., pl. *hátsaitsái*
Gewalt, mit	*tilas*
Gewehr	*bíndiga*, f., pl. *bíndigōgī*
Gewicht	*dūtsi-n-áwo*, m., pl. *dūwatsu-n-áwo*
Gewinn	*rība*, f., pl. *ribōbī*
gewiss	*gaskiya*, *gaskia*
gewöhnt sein	*sāba*
ich bin an das Pferd gewöhnt	*na sāba da dōki*
giessen	*zuba*
Gift	*gúba*, f., pl. *gúbōbī*
glänzen	*yi-n-wálkiya*
Glas	*mádūbī*, m., pl. *mádūbái*
Glaube	*sakánkantshé*, f.
glauben	*yi-n-sakánkantshé*, *yarda*, *yerda*
gleichen	*yi-n-daidai . . . . da*
Gleichniss	*hábaitshī*, m., pl. *hábaitái*
gleichwie	*kama-n*
Glocke	*górjē*, m., pl. *gorzúma*
Gold	*zīnāriya*, f.
Gott	*állah*, m., pl. *állōlī*
Götze	*tūrū*, m., pl. *tūrayē*
Grab	*kúshēwa*, f., pl. *kúshēyi*
graben	*gína*
Gras	*tshiyāwa* (*tshiāwa*), f., pl. *tshiyāwōyī*
Grenze	*íyakā*, f., pl. *íyakōkī*
Grey-baft	*akóko*, m., pl. *akókái* und *akókōkī*

gross	*babá*, m. und f., pl. *babúna* und *mánya*
Grossmutter	*kakánya*, f., pl. *kákanī*
Grossvater	*kákā*, m., pl. *kákanī*
grün	*álgashī*, m., *álgasā*, f., pl. *álgasái*
grüssen	*gaishe*
Guineakorn	*dāwa*, f., pl. *dāwúna*
Gummi, Kautschuk	*dánko*, m., pl. *dankúna*
Gürtel	*damára*, f, pl. *damarū*
gut	*nágari*, m., *tágari*, f., pl. *nágargarū*
Haar	*gāshí*, m., pl. *gāsusúwa*
Haarkamm	*máshātshī*, m., pl. *máshātái* (S.); *mátsefī*, m., pl. *mátsēfái* (K.)
haben	*da*
Hacke	*fartánya*, f., pl. *fartanyū* (K.); *háuyā*, f., pl. *háuyū* und *háuyōyī* (S.)
hacken	*nōmā*
Hahn	*zakára*, m., pl. *zakarū*
halb	*rábi*, *rébi*
Hälfte	*rábi*, *rébi*
Halfter	*rágama*, f., pl. *rágamōmī*
Hals	*wúya*, m., pl. *wúyōyī*
halten	*rike*
Hammel	*rágō*, m., pl. *ragúna*
Hammer	*muntálaga*, f., pl. *muntálagōgī*
Hand	*hánū*, m., pl. *hanúwa*
Handfläche	*tafi-n-hánu*, m., pl. *tafúna-n-hánū*
Handrücken	*bāya-n-hánū*, m.
Handel	*tshínikī*, m., pl. *tshinúka*
Händler	*fálkē*, m., pl. *fátakē*
Handtuch	*kásankī*, m., pl. *kásankái*
Hängematte	*ragáya*, f., pl. *ragáyū*
hängen	*ratáya*
Harmattan	*būdá*, f., pl. *būdōdi*
Harn	*fitsārī*, m., pl. *fitsārái*
harnen	*yi-n-fitsārī*
hart	*da kwārī*
hassen	*kī*
hauen, schlagen	*búga*
Haumesser	*ádā*, f., pl. *ádōdī*
Haupt	*kai*, m., pl. *kānū*
Häuptling	*sárkī*, m., pl. *sárakúna*, gespr. *sérkī*

Haus, Hütte	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Haus, Heim, Hofraite	*gidā*, m., pl. *gidajē*
Hausaner	*ba-háushe*, m., pl. *háusawā*
Hausanerin	*ba-háusa*, f., pl. *háusawā*
hausanisch	*háusantshī*
Haut	*fāta*, f., pl. *fātū*
Hecke, Zaun	*shimgē*, m., pl. *shímgaigái*
heftig, streng	*tsánanī*, m. und f.
heftig sein	*tsanánta*
Heide	*azne*, m., pl. *aznā* (S.); *kafirī*, m., pl. *kafirái* (K.)
heilen	*warke*
Heirath	*ámrē*, m., pl. *amré-amrē*
heirathen	*yi-n-ámrē*
heiss	*zāfī*
helfen	*tanye*
Helfer	*mai-tányō*, m. und f., pl. *masu-tányō*
Hemd	*riga*, f., pl. *rigúna*
	tago, m., pl. *tagōgī*
Henne	*kázā*, f., pl. *káji*
Herd	*múrfu*, m., pl. *múrāfū*
Herr	*ubangiji*, m., pl. *ubangizái*
Herz	*zutshiya*, f., pl. *zutshiyōyī*
Heuschrecke	*fárā*, f., pl. *fárī*
heute	*yau*
hier	*nan*
Himmel	*girgije*, m., pl. *girgizái*
hinabsteigen	*gángara*
hinaufsteigen	*hawa*, *haua*, *hau*
hinausgehen	*fita*
hineingehen	*shiga*
hineinthun	*sā*
hinken	*gúrmuntā*
hinten	*bāya*
Hintere, der	*dúwaiwái*, m., pl. *dúwawū*
hin- und hergehen	*káikawō*
hinstellen	*aje*
hissen (Flagge)	*hawda*, *hauda*
Hitze	*zúfa*, m., pl. *zúfōfī*
hobeln	*fúre*
hoch	*dōgō*, m., *dōguwa*, f., pl., *dōgáyē*
Hodensack	*tsūye*, m., pl. *tsūwáwū*

Hof	*wajé*, m.
hoffen	*tamáha* (S.); *zatshē* (K.)
Höhle	*kōgó*, m., pl. *kōgúna*
holen	*dēbō*, *káwō*
Holz	*ítatshē*, m., pl. *ítātuwa*
Honig	*zúma*, m., pl. *zúmōmī*
horchen	*sáurarē*
hören	*ji*
Hörer	*májiyī*, m., *majiyiya*, f., pl. *májiyā*
Horn	*káfō*, m., *káfōnī*
Hosen	*wándō*, m., pl. *wandúna*
Huf	*kofáto*, m., pl. *kofatái*
Hügel	*dūtsi*, m., pl. *dūwatsū*
Huhn	*kázā*, f., pl. *kájī*
Hülfe	*tányō*, m., pl. *tányōyī*
Hund	*kare*, m., pl. *karnúka*, gespr. *kere*
Hundert	*darī*, *derī*; *minya*; *zangú*
Hunger	*yúnwa*, f., pl. *yunwái*
hungern	*ji-n-yúnwa*
hüpfen	*túma*
Hure, Hurer	*mai-fárkā*, m. und f., pl. *masu-fárkā*
huren	*yi-n-fárkā*
Hurenkind	*da-n-fárkā*, m., pl. *ya-n-fárkā*
Hurerei	*fárkā*, f., pl. *fárkōkī*
husten	*toarī*
Hut	*málfā*, f., pl. *malfúna*
Hütte	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Rundhütte	*kágo*, f., pl. *kagúna*
Hyäne	*kūrā*, f., pl. *kūrayē*
ich	*ni*
ihr	*ku*
immer	*kulun*
in	*a*, *tshiki-n-*
Indigo	*bābā*, m., pl. *bābayē*
Innere, das	*tshiki*, m.
Insel	*tsibirī*, m., pl. *tsibirái*
irgend eine, f.	*wata*, gespr. *wota*
irgend einer, m.	*wani*, gespr. *woni*
irgend etwas, m. und f.	*kōmi*
irgend welche, pl.	*wasu* oder *wadansu*, gespr. *wosu* u. s. w.

ja	*ī, ē*
Jäger	*máfarautshī*, m., pl. *máfarautā*
Jahr	*shekára*, f., pl. *shékarū*
Jahr, vergangenes	*bará*, f.
Jakob	*Yakūbu*
Jams	*dōyá*, f., pl. *dōyúna*
	dúndū, m., pl. *dundúna*
jeder, m.	*kōwane*, m., gespr. *kōwọne*
jede, f.	*kōwatshe*, f., gespr. *kōwọtshe*
jedermann	*kōwa*
jener, m.	*wantshan*, *tshan*, gespr. *wọntshan*
jene, f.	*watshan*, *tshan*, gespr. *wọtshan*
jene, pl.	*wádantshán*, *tshan*, gespr. *wọ́dantshán*
jenseits	*kētare*
Jesus	*Isa*
jetzt	*yanzú*, *yenzú*
Jonas	*Yūnusa*
Joseph	*Yusufu*
jung	*sābō*, m., *sābuwa*, f., pl. *sābábī*
Junggeselle	*gọ́brō*, m., pl. *gọ́guārē*
Jungfrau	*budúrua*, f., pl. *búdurī*
Jüngling	*sámrayī*, m., pl. *sámarī*
Käfer	*kwárō*, m., pl. *kwárī*
Kaffee	*gaháwa*, f., pl. *gaháwōyī*
	gāwá, f., pl. *gāwúna*
Kahn	*jírgī*, m., pl. *jíragē*
Kalb	*marákī*, m., pl. *marákā* und *marúka*
Kalebasse	*kọ́ryā*, f., pl. *korái*
Kälte	*sányī*, m., pl. *sányaiyái*
Kameel	*rakúmī*, m., pl. *rākúma*
kämmen, sich	*tsīfa*
Kanu, siehe Kahn	
Kapitel	*sūra*, f., pl. *sūrōri*
Kassada	*rōgo*, m., pl. *rōgúna* und *rōgōgī*
Kasten, Kiste	*adáka*, m., pl. *adákōkī* (Accrasprache)
	sundūki, m., pl. *sundūkái*
Kattun	*bárbarō*, m., pl. *bárbarōrī*
Kater	*muzūrū*, m., pl. *muzūrái*
Katze	*kánwā*, f., pl. *kánwōyī*, gespr. *kjánwā*
kauen	*támna*
kaufen	*saye*

Kaufpreis	*sū́nā*, m., pl. *sūnayē*
sage den Preis!	*sa sū́nā!*
Kaurimuschel	*wúri*, f., pl. *kúrdī* (m.)
Kautschuk	*dánko*, m., pl. *dankúna*
Kehlkopf	*makōgo͡arō*, m., pl. *makōgo͡ārái*
kehren	*shārā*
kennen	*sáni*
kentern	*búngulė*
Kern	*kwārá*, f., pl. *kwārōrī*
Kette	*sárka*, f., pl. *sárkōkī*
Halskette	*rátayē*, m., pl. *rátayōyī*
Kind	*dā*, m., pl. *díyā*
kinderlos	*marasdā*, m., *maráshiyadā*, f., pl. *marasādā*
Kinnbart	*gēme*, m., pl. *gémā* und *gēmúna*
Kirche	*kanīsa*, f., pl. *kanīsōshī*
Kissen	*láferū*, m., pl. *láferái*
Kiste, siehe Kasten	
Kleid	*riga*, f., *rigúna*
Kleie	*dusā*, f., pl. *dusúna*
klein	*káramī*, m., *káramā*, f., pl. *káramái* (S.); *kankáne*, m., *kankánwa*, f., pl. *kankána* (K.)
klettern	*hawa*, *haua*, *hau*
Kloset	*bāya-n-gídā*, m., pl. *bāya-n-gidái*
Knabe	*yāro*, m., pl. *yāra*
Knecht	*bára*, m., pl. *bárwā*
kneten	*dāma*
Knie	*gúiwa*, f., *gúwawū*
Kniekehle	*tshiki-n-gúiwa*, m., pl. *tshikuna-n-gúiwa*
Knochen	*kashī*, m., pl. *kasūsuwa*
Knopf	*mábalī*, m., pl. *mábaldi*
Knoten	*kúli*, m., pl. *kulé-kulē*
Koch	*mai-dáfua*, m., pl. *masu-dáfua*
kochen	*dáfa*
kochen, von Wasser	*táfsa*
Köcher	*ko͡ārī*, m., pl. *ko͡ārūrúa*
Kohle (Holzkohle)	*gáwayī*, m., pl. *gáwaydi*
Kokosnuss, Kokosnuss-palme	*kwaka-l-atāgára*, f.
Kōlanuss	*gōro*, m., pl. *gōrúna* und *go̱rā*
kommen	*zo*
können	*íya*

König	*sárkī*, m., pl. *sárakúna*, gespr. *sẹ́rkī*
Königin	*sarkánya*, f., pl. *sárakúna*
Königreich	*saráuta*, f., pl. *sárautúna*
Kopf	*kai*, m., pl. *kānū* und *kawúna*
Kopftuch	*fátala*, f., pl. *fátalōlī*
Koralle	*murjāni*, m., pl. *murjānái* (K.); *sōkiya*, f., pl. *sōkiyū* (S.)
Korb	*k̲ondō*, m., pl. *k̲ondúna*
Körper	*jikī*, m., pl. *jikúna*
korrigiren	*bayana*
Koth	*kāshī*, m., pl. *kāsaisái*
Kraft	*kárfī*, m.
kräftig	*da kárfī*
Kranker, ein	*májinyatshī*, m., pl. *májinyatā*
Kranke, eine	*májinyatshiya*, f., pl. *májinyatā*
Krankheit	*tshutā*, f., pl. *tshutúna*
krank sein	*yi-n-tshutā*
kratzen	*sūsa*
Kreuz	*gilmé*, m., pl. *gilmūmī* (S.); *gitshiyé*, m., pl. *gitshiyōyī* (K.)
kriechen	*ja-n-tshiki*
Krieg	*yāki*, m., pl. *yākōkī*
Krieger	*mai-yāki*, m., pl. *masu-yākí*
Krokodil	*káda*, m., pl. *kádōdí*
Kropf	*makōko*, m., pl. *makōkái*
Kröte	*burdúdugī*, m., pl. *burdúdugái*
krumm sein	*kóndaré*
Küche	*mádafī*, m., pl. *mádafái*
Kugel	*dúnkulé*, m., *dúnkulkúlī*
Kuh	*sāniya*, f., pl. *shānū*
Kürbis	*kubēwa*, f., pl. *kúbeyī*
küssen	*tsūtsa*, *tsōtse*
lachen	*yi-n-dariya*
lahm sein	*yi-n-gurmuntā* (S.); *yi-n-gurgúntshi* (K.)
Lahme, der	*gúrmu*, m., pl. *gúramū* (S.); *gúrgu*, m., pl. *gúragū* (K.)
Lahme, die	*gurmúnya*, f., pl. *gúramū* (S.); *gúrguwa*, f., pl. *gúragū* (K.)
Lampe	*fitíla*, f., pl. *fitilū*
Land	*gōnā*, f., pl. *gōnakī*
Landarbeit	*áiki-n-gōnā*, m.

Landbesitzer — *mai-gōnā*, m., pl. *masu-gōnā*
lang — *tsawō*
langsam — *sanú, sanú-sanú*
langsam sein — *yi nawa*
Lanze — *māshi*, m., pl. *māsū*
Lärm — *háyaniya*, f., pl. *háyaniyōyī*
Last — *kāyā*, m., *kāyayákī*
Lastträger — *mai-kāyā*, m. und f., pl. *masu-kāyā*
Laterne — *fitila*, f., pl. *fitilū*
laufen — *gúdu*
Läufer — *mai-gúdu*, m. und f., pl. *masu-gúdu*
Laus — *kórkota*, f., pl. *korkotōtshī* (K.); *kāyá*, f., pl. *káyōyī* (S.), gespr. *kjāyá*
laut — *da kárfī*
leben — *da rai*
lebend — *mai-rai*, m. nud f., pl. *masu-rai*
lebendig — *da rai*
Leber — *hánta*, f., pl. *hántōtshī* und *hántayē* (K.); *ánta*, f., pl. *ántōtshī* (S.)
lecken — *lāsā*
leer — *wófī* (K.), *yófī* (Zanf.)
legen — *aje*
legen, sich — *kwantshe*, Perf. *kwanta*
Lehm — *lākā*, f., pl. *lākōkī*
Lehne — *jingína*, f., pl. *jinginōnī*
lehren — *koya*
Lehrer — *mai-koya*, m. und f., pl. *masu-koya*
Leib — *tshíki*, m., pl. *tshikúna*
Leibschmerzen — *tshiwo-n-tshíki*, m.
Leichnam — *gāwā*, f., pl. *gāwayē*
leicht — *sakot*
  es ist leicht: — *sakot shi-ke*
  die Last ist leicht: — *kāyā sakot shi-ke* oder *kāyā sakot ne*
leihen — *áro*
leihen, von Geld — *rámtshe*
leise — *ráda*
Leiter — *mátakī*, m., pl. *mátakái*
Leopard — *damisa*, f., pl. *damisū*
lernen — *koyō*
lesen — *káranta*
leugnen — *yi-n-músu*
Leute — *mútanē*

Licht, Lampe	*fitila*, f., pl. *fitilū*
Licht, Helle	*háskē*, m., pl. *háskaikái*
Liebe	*so*, m.
lieben	*so*
Lied	*wāka*, f., pl. *wākōkī*
liegen, sich hinlegen	*kwantshe*, Perf. *kwanta*
Liegen, das	*kwantshe*, m.
Limone	*lēmu* und *lemō*, m., pl. *lemúna*
Linie	*shetsára*, f., pl. *shetsarū*
liniiren	*yi-n-shetsára*
links	*hagun* (K.), *hauni* (S.)
Lippe	*lēbo*, m., pl. *lēbúna*
Loch	*rāmi* und *rāme*, m., pl. *rāmū*
Löffel	*tshōkalī*, m., pl. *tshōkúla* (K.); *katō*, m., pl. *katúna*; *kuyāfa*, f., *kuyafū* (S.)
Lohn	*bíya*, m., pl. *biyé-biyē*
lösen, auflösen	*kwantshe*
loslassen	*sáki*
Löwe	*zāki*, m., pl. *zākōkī*
Löwin	*zākánya*, f., pl. *zākōkī*
Luft	*íska*, f., pl. *ískōkī*
Lüge	*káryā*, f., pl. *kárairái*
lügen	*yi-n-káryā*
Lügner	*makaryatshī*, m., pl. *makaryatā*
Lunge	*fúfū*, m., pl. *fufúna* (K.); *súfe*, m., pl. *súfōfī* (S.)

Maass	*magoji*, m., pl. *magojái*
machen	*yi*
Macht	*kárfī*, m.
mächtig	*da kárfī*
Mächtige, der	*mai-kárfī*, m. und f., pl. *masu-kárfī*
Mädchen	*yārínya*, f., pl. *yāra*
Magd	*baránya*, f., pl. *bárwā*
Magen	*túnbī*, m., pl. *tunbúna*
Magerkeit	*rámā*, f.
mager sein	*da rámā*
mahlen, zerreiben	*níka*
Mais	*másarā*, f., pl. *másarōrī*
Maniok	*rōgo*, m., pl. *rōgúna*
Mann	*míji*, m., pl. *máza*
männlich	*namíji*

Mantel — *jába*, f., pl. *jábōbī*
Mark (der Knochen) — *bárgō*, m.
Markt — *kasúa*, f., pl. *kasúwōyī*
Matte — *tabármā*, f., pl. *tabármī*
Mauer — *bángō*, m., pl. *bángayē*
Maulthier — *alfádari*, m., pl. *alfádarái*
Maurer — *maginī*, m., pl. *maginā*
Maus — *bērá*, m., pl. *bērayē* (K.); *kūsú*, m., pl. *kūsā* (S.)
Medicin — *māgani*, m., pl. *māgungúna*
Meer — *baki-n-rúa*, m.
Mehl — *gārī*, m., pl. *gārúna*
mehr sein — *fi*
meinen — *tamáha*
Meister — *ubangíji*, m., pl. *ubangizái*
melken — *tuatsā*
Melone — *gọ́nda*, f., pl. *gọ́ndōdī*
Mensch — *mutúm*, m., pl. *mútanē*
messen — *gọji*
Messer — *wúkā*, f., pl. *wákakē*
Messing — *fari-n-kárfe*
Milch, frische — *mádarā*, f.
Milch, saure — *nōno*, m.
Minister — *gáladīma*, m., pl. *galadimū*
mischen — *garwaya* (S.), *hautsina* (K.)
Mist, Dung — *tākí*, m., pl. *tākōkī*
mit — *da*
Mittag — *rānā*, f.
Mittagszeit — *rānā*, f.
Mitte — *tsáka*, m.
Mitternacht — *tsáka-n-dare*, m.
Mohammed — *Mohámma*
Mohammedaner — *músulmī*, m.
Monat, Mond — *wáta*, m., pl. *wátanī*, gespr. *wọ́ta*
Mörder — *mai-kashi-n-kai*, m. und f., pl. *masu-kashi-n-kai*
morgen — *gōbé*
Morgen — *sāfe*, f., pl. *sāfiyū*
morgens — *da sāfe*
morgens früh — *da sásāfe*
Moses — *Mūsa*
Moskito — *sábrō*, m., pl. *sabrúna*

Moskitonetz	*gida-n-sábrō*, m.
müde sein	*gaji*
Mühe	*wahálla*, f.
Mund	*bákī*, m., pl. *bakúna*
Musse, Zeit	*dāmā*, f.
Muth	*zārúmta*, f.
muthig sein	*yi-n-zārúmta*
muthig	*zārumī*, m., *zārumā*, f., pl. *zārumái*
Mutter	*úwā*, f., pl. *úwayē*
Mütze	*fúlā*, f., pl. *fūlúna*
Nabel	*tshībiya*, f., pl. *tshībiyōyī* (S.); *tshībi*, m., pl. *tshībúna* (K.)
nach	*bāya*
Nachbar	*máko̱btshī*, m., pl. *mákо̱btā*
Nachbarin	*mako̱btshiya*, f., pl. *máko̱btā*
nachfolgen	*bi*
Nachfolger	*yarīma*, m., pl. *yarīmāwā*
Nacht	*dare*, m., pl. *dárairái*, gespr. *dere*
Nachts	*da dare*, *da dere*
nackt sein	*tsiráitshi*
Nadel	*alūra*, f., pl. *alūrái*
Nagel	*ákaifā*, f., pl. *ákaifū*
Nagel (aus Metall)	*kūsa*, f., pl. *kūsōshī*
nahe	*kúsa*
nähen	*dúmki*
Nähfaden	*zare-n-dúmki*
Naht	*albáda*, f., pl. *álbadū*
Name	*sūna* (*sū́nā*), f., pl. *sūnayē*
Narbe	*tánbo*, m., pl. *tanbúna*
nass sein	*jike*
Nase	*hántshi*, m., pl. *hantúna*
Nasenloch	*kafa-n-hántshi*, f.
Nation	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Neffe, Sohn des älteren Bruders	*da-n-wa*
Neffe, Sohn des jüngeren Bruders	*da-n-kane*
Neger	*ba-súdānī*, m., pl. *súdanāwā*
nehmen	*dauka*
nein	*ā́á*
nennen	*kíra*

Nest	*shekā*, f., pl. *shekúna*
Netz	*rāgā*, f., pl. *rāgōgī*
Fischnetz	*fōmā*, f., pl. *fōmdyē*
neu, frisch	*sābō*, m., *sābuwa*, f., pl. *sābábī*
neu, frisch (v. Fleisch), roh	*dányē*, m., *dányā*, f., pl. *dányū*
neun	*tāra*
neunzig	*tisiín*
nicht	*ba*, *ba* . . . . *ba*
niedersetzen	*zámna*
niesen	*yi-n-atushāwa*
Noah	*Nūhu*
noch einmal	*kuma*
Norden	*árewa*, f.
Nothdurft verrichten	*yi-n-kāshī*
nur	*kadai*, *kedai*
Nutzen	*ánfanī*, m., pl. *ánfanái* (K.); *moriya*, f., pl. *moriyū* (S.)
nützlich	*da ánfanī* (K.); *da moriya* (S.)
oben	*bisa*
Oberarm	*damtse-n-bisa*, m.
Oberschenkel	*tshinya*, f., pl. *tshiyōyī*
Ochse	*fártumī*, m., pl. *fártumái*
oder	*kō*
Ofen	*tánda*, f., pl. *tándōdī* (S.); *tánderū*, m., pl. *tánderúna* (K.)
offen	*abudé*
öffnen	*búde*
oft	*a kai a kai*
Oheim, jüngerer Bruder des Vaters	*babá karámī*, m., pl. *babúna karámī*
Oheim, älterer Bruder des Vaters	*babá babá*, m., pl. *babúna mányā*
Oheim, Bruder der Mutter	*rāfaní*, m., pl. *rāfanái*
Ohr	*kúnē*, m., pl. *kunúwa*
Ohrring	*kawánya*, f., pl. *káwanē*
Okro, Ochro	*kúbewā*, f., pl. *kúbewōyī*
Öl	*mai*, m., pl. *māyuyúka*
Ölpalme	*kwākwa*, f., pl. *kwākōkī*
Opfer	*sádaka*, f., pl. *sádakōkī*
Ort	*wurī*, m., pl. *wurarē*
Osten	*gábas*, f.

packen	*kimtsa*
Palaver	*magána*, f., pl. *maganganū*
Palmkern	*kwāra*, f., pl. *kwārōrī*
Palmnuss	*kwākwa*, f., pl. *kwākōkī*
Palmöl	*manjā*, m. (*mai-n-jā*)
Palmwein	*bam*
Papagei	*akú*, m., pl. *akōkī*
Papaya	*gọ́nda*, f., pl. *gọndōjī*
Papier	*tákardā*, f., pl. *tákardū*
Patrone	*dūtsi-n-bíndiga*, m., pl. *dūwatsu-n-b.* — *harsāshi*, m., pl. *harsāsū*
Patroutasche	*ágọ jā*, m., pl. *ágọ jái* (K.); *kumāro*, m., pl. *kumārái* (S.)
Pavian	*bikā*, m., pl. *bikōkī*
Penis	*búrā*, f., pl. *būrúna*
Perle	*dūtsi*, m., pl. *dūwatsū*
Perlhuhn	*zábō*, m., pl. *zábī*
Petroleum	*karanzin*, m. — *mánrurúa*, m. (aus *mai-n-rúa-rúa*)
Pfeffer	*tọ́nkā*, m., pl. *tọnkúna* (S.); *barkono*, m., pl. *barkonōnī* (K.), gespr. *bẹrkono*
Pfeife zum Rauchen	*tukunya-l-tāba*, f., pl. *tukane-n-tāba*
Pfeife	*shirīki*, m., pl. *shirīkái*
pfeifen	*yi-n-fīto*
Pfeil	*kibiya*, f., pl. *kibau*
Pferd, Hengst	*dōki*, m., pl. *dáwakái*; oft gespr. *dōtshi*
Pferd, Stute	*gōdiya*, f., pl. *gōdiyōyī*
Pfiff	*fīto*, m., pl. *fītúna*
pflanzen	*shifka*
Pflock	*túrke*, m., pl. *túrākū*
pflücken	*tsúmka*
Pisang	*áyaba*, m. und f., pl. *ayabōbī*
pissen	*yi-n-fitsārī*
plätten	*gūga*, *yi-n-gūga*
Platz	*wurī*, m., pl. *wurarē*
plötzlich	*girshi*
Pocken	*mai-fitā*, f.
Pomade	*mankamshī*, m. (*mai-n-kamshī*)
Post	*post*
predigen	*yi-n-gárgadī* (K.); *yi-n-wāázu* (S.)
Prediger	*mai-gárgadī*, m. u. f., pl. *masu-gárgadī* (K.); *mai-wāázu*, m. u. f., pl. *masu-wāázu* (S.)

pressen	*dáne*
Priester, Schreibkundiger	*mālam*, *mālami*, m., pl. *mālamái*
Priester, Ober-	*imām*, *imāmu*, m., pl. *imāmái*
Prints, bedruckter Kattun	*bárbarō*, m., pl. *bárbarōrī*
Prophet	*anábi*, m., pl. *ánabāwā*
Prophetin	*anábiya* f., pl. *ánabāwā* und *anabiyōyī*
prophezeien	*yi-n-anábta*; *yi dūbā* (K.); *yi arwa* (S.)
Puls, Pulsschlag	*da-n-baláu*, m., pl. *ya-n-balúna*
Pulver	*álbarús*, m.
Pulverfass	*túrmi-n-álbarús*, m., pl. *túrame-n-alb.*
Quaste	*túntu*, m., pl. *túntayē*
Quelle	*ido-n-rúa*, m., pl. *idánduna-n-rúa* (S.); *búlbula*, f., pl. *búlbulái* (K.)
Rad	*kirínya*, f., pl. *kirínyōyī*
Raphiapalme, Weinpalme	*tukúrwā*, f., pl. *tukúrwōyī*
rasiren	*yi-n-áski*
Rasirmesser	*áskā*, f., pl. *áskōkī* und *ásakē*
Rasse	*íri*, m., pl. *íri-íri*
rasten	*lōko*
Raststätte, Feldlager	*zángo*, m., pl. *zangúna*, oft gespr. *zóngo*
Räthsel	*habaitshī*, pl. *habaitái*
Ratte	*gáfiya*, f., pl. *gáfiyōyī*
Rauch	*háyākī*, m., pl. *háyakōkī*
rauchen, Tabak	*sha-n-tāba*
Rebhuhn, Feldhuhn	*fakárā*, f., pl. *fákarū* (S.); *makórwā*, f., pl. *makwarē*, *makōārē* (K.)
rechnen	*lisāfi*, *yi-n-lisāfi*
rechts	*dama*
reden	*zántshē*, *yi-n-zántshē*
reduciren, nachlassen	*rangōāme*
Regen	*rúa* (*rúwā*), m., pl. *rúwaiwái* — *rúa-n-állah*
Regenbogen (= Bogen der Spinne)	*baka-n-gizo*, m., pl. *bakuna-n-gizo*
Regenschirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Regenzeit	*damánā*, f., pl. *damanái*
reich sein	*tājírtshi*
Reiche, eine	*tājirā*, f., pl. *tājirái*
Reicher, ein	*tājirī*, m., pl. *tājirái*
Reichthum	*tājirtáka*, f., pl. *tājirtakōkī*
reif sein	*yi-n-núnā*

Reife	*núnā*, f., pl. *nuné-nunē*
Reihe, Linie (v. Menschen, Thieren)	*sáfū*, m., pl. *sáfaifái*
Reihe, Linie (v. Pflanzen)	*kúnyā*, f., pl. *kunyáyakī*
reinigen	*gāra*, gespr. *gjāra*
Reis	*shinkāfā*, f., pl. *shinkāfū*
reiten	*hawa*, *haua*, *hau*
Reiter	*máhayī*, m., pl. *máhayā*
Reitstiefel	*kurfa*, f., pl. *kurufōfī*
Reptil	*kwárō*, m., pl. *kwárī*
retten	*tsīra*
Retter	*mai-tsērás*, m., pl. *masu-tsērás*
Rettung, Heil	*tsīrantshi*, f., pl. *tsīrantōtshī*
richten	*yi-n-alkālantshi*
Richter	*álkāli*, m., pl. *álkalái* — *mai-fúkumtshi*, m., pl. *ma-fúkumta*
riechen	*sunsúna*, *kamshī*
Rind	*marákī*, m., *marákā*, f., pl. *marúka*
Rinde	*bāwō*, m., pl. *báwuwúka* und *bāwōyī*
Ring, Finger-	*zōbé*, m., pl. *zóbā*
Ring, Arm-	*múnduwā*, f., pl. *múndayē*
Ring, Oberarm-	*awáiki*, m., pl. *awaikái*
Rippe	*awáza*, f., pl. *awazū*
Riss, Sprung	*tsāgá*, f., pl. *tsāgōgī*
Rock, Jaquette	*tágo*, m., pl. *tágōgī* (S.); *táguwa*, f., pl. *táguwōyī* (K.)
Rock (der Frauen)	*shāyá*, f., pl. *shāyúna*
Rost	*tsātsá*, f.
rösten am Feuer, räuchern	*gáshi*, *gasa*
rösten, braten	*sōya*, *sūya*
rostig	*da tsātsá*
roth	*jā*, m. und f., pl. *jājáyē*
Rothgarn	*ja-n-zarē*, m.
Rücken	*bāya*, m., pl. *bāyayákī*
rückwärts	*waje-n-bāya*
Ruder	*filafilī*, m., pl. *filafilái*
rudern	*tūki*
rufen	*kíra*
ruhen	*fūta*
Ruheplatz	*mafūtī*, m., pl. *mafūtái*
ruhig sein	*yi-n-kúrum* (S.); *yi-n-káwai* (K.)

rund	*kewaye*, m., f. und pl.
rund machen	*yi-n-kewáya*
rüsten, vorbereiten	*shíri*, *yi-n-shíri*
Säbel, Schwert	*tákobī*, m., pl. *takúba*
Säbelscheide	*kúbē*, m., pl. *kúbaibái*
Sache	*abu*, m., pl. *abūbuwa*
sachte	*sanú*, *sanú-sanú*
Sack	*jikā*, f., pl. *jikúna*
säen	*wātsi*
Säge	*zártu*, m., pl. *zartúna*
sagen	*fádi*, *gaya*, *tshe*
sägen	*gāgára*
Salmiak	*shina darī*, m.
Salomo	*Suleimāna*
Salz	*gíshirī*, m., pl. *gísharē*
Same	*íri*, m.
Sammet	*kare-n-míski*, m., pl. *kare-n-miskái*
Sand	*rairai*, m.
Sandale	*takalmī*, m., pl. *tākálma*
sanft	*sanú*, *sanú-sanú*
satt sein	*kóshī*
Sattel	*sirdi*, m., pl. *síradā*
satteln	*sa sírdi* (K.); *damra sírdi* (S.)
sauer	*yāmī*
saugen	*tsáne*
Säugethier	*dába*, f., pl. *dábōbī*
Saum (eines Kleides)	*lāfí*, m., pl. *lāfé-lāfē*
Schädel	*kúlō*, m., pl. *kolúna*
Schaf (weibl.)	*túmkia*, f., pl. *tumakī* und *tumakái*
Schafbock	*rágō*, m., pl. *ragúna*
Schale (von Bohnen, Erbsen, Nüssen u. s. w.)	*kósfā*, f., pl. *kosfúna*
Schale (von Yams u. s. w.)	*bāwō*, m., pl. *bāwōyī* und *bāwuwúka*
schälen	*fēre*
Scham (männl.)	*búrā*, f., pl. *būrúna*
Scham (weibl.)	*dūri*, m., pl. *dūrúna*
schämen, sich	*ji-n-kúnya*, *ji-n-kúmya*
Schamgefühl, Scham	*kúnya*, f., pl. *kúnyōyī* und *kúmya*, f., pl. *kúmyōyī*
Schamschurz	*bántē*, m., pl. *bantúna*
Schamtuch	*kākíbi*, m., pl. *kākibái* und *kākibōbī*

schärfen	*wāshi*
scharf sein	*da kaifī*
Schatten	*inuwa*, f., pl. *ínuwōyī*
Scheere	*almákashī*, m., pl. *almákasái*
scheiden	*wāre*
schelten	*zōagi*
schenken	*yi-n-keáutā*, gespr. *yi-n-kjáutā*
scheuen, sich	*wōbā*
schicken	*aike*
Schiebutter	*mankadē*, m. (S.) (*mai-n-k.*); *mankadánya*, m. (K.) (*maī-n-k.*)
Schiebutterbaum	*kádē*, m., pl. *kádaidái* (S.); *kadánya*, f., pl. *kadanyōyī* (K.)
schiessen	*hálbi*
Schild	*garkúwā*, f., pl. *garkuwái*
Schirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Schirting, weiss	*dabalán*, m., pl. *dabalōlī*
schlachten	*yánka*
schlafen	*kwānā* (S.); *bártshī* (K.), gespr. *bértshī*
schlagen	*buga*
Schlange	*mátshijī*, m., pl. *mátshizái*
schlecht	*mūgu*, m., *mūgánya*, f., pl. *miyágū*
schliessen	*rúfe*
Schlinge	*élawā*, f., pl. *élawōyī*
Schloss	*kūbá*, f., pl. *kūbōbī*
schlucken	*háde*
Schlüssel, zum Öffnen	*mábūdī*, m., pl. *mábūdái*
Schlüssel, zum Schliessen	*mákulī*, m., pl. *mákulái*
schmal sein	*yi-n-mátsatsī*
schmecken	*dandána*
Schmerz	*zógī*, m., pl. *zōgōgī* (S.); *rádadī*, m., pl. *rádadái* und *rádōdī* (K.)
schmerzen	*ji-n-zógī* (S.); *ji-n-rádadī* (K.)
Schmied	*mákerī*, m., pl. *mákerā*
schmieden	*yi-n-kīra*, *kīra*
Schmutz	*dáuda*, f., pl. *dáudōdī*
schmutzig sein	*da dáuda*
Schnabel	*baki-n-tsúntsū*, m.
schnarchen	*yi-n-ninsārī*, *ninsārī* (K.); *yi-n-hansārī*, *hansārī* (S.)
schneiden	*yánka*
Schneider	*mádumkī*, m., pl. *mádumkā*

schnell	*maza*
schnupfen	*shāka*
Schnupftabak	*gāri-n-tāba*, m. (Tabaksmehl)
Schnurrbart	*gāshi-n-bakī*, m., pl. *gāsusúka-n-baki*
schon	*tuní*
schön	*da kẹ́o*, gespr. *da kjẹ́o* (K.); *da kāwo*, gespr. *da kjāwo* (S.)
Schönheit	*keáutā*, f., gespr. *kjáutā*
schön sein	*da kẹ́o*, *da kāwo*
Schrank, s. Kiste	
schreiben	*rubutu*
Schreibfeder	*alkálamī*, m., pl. *alkalúma*
schreien	*yi-n-kūkā*
Schreiner	*másasakī*, m., pl. *másasakā*
Schuhe	*kúbutái*, m.
Schuhmacher, Lederarbeiter	*badūku*, m., pl. *badūkái*
Schuld	*bāshí*, m., pl. *bāsūsúwa*
Schüssel	*káskō*, m., pl. *kásakē*
schütteln	*girgizá*
Schwäche	*ráunī*, m., pl. *ráunōnī*
schwanger sein	*yi-n-wōfi*
Schwanz	*wútsiya*, f., pl. *wútsiyōyī*
schwarz	*bákī*, m., *bákā*, f., pl. *bábakū*
Schwein	*gadú*, m., pl. *gadúna* (K.); *gúnzu*, m., pl. *gunzúna* (S.)
Schweiss	*zúfa*, m., pl. *zúfōfī* (S.); *jibī*, m., pl. *jibōbī* (K.)
Schwere	*náuyī*, m.
schwer sein	*da náuyī*
Schwert	*tákobī*, m., pl. *takúba*
Schwester, jüngere	*kánwa*, f., pl. *kánē*
Schwester, ältere	*ya*, f., pl. *yanái*
schwimmen	*íyo*
schwitzen	*yi-n-zúfa*, *ji-n-zúfa*
schwören	*yi-n-rántsuwa*
See	*táfki*, m., pl. *tafkúna*
sechs	*shídda*
sechzig	*sitin*
Seele	*kúrwā*, f., pl. *kúrwōyī*
Segen	*albárka*, f., pl. *albárkōkī*
segnen	*yi-n-albárka*

sehen	*gani*, *ya*; *dúba*
sehr	*kwarái* (S.); *gāya* (K.)
Seide	*sheda*, f., pl. *shedúna* und *shedōdī*; *sílki*, m., pl. *silkōkī*
Seife	*sabúni*, m., pl. *sabúnōnī* (S.) *sabúlu*, m., pl. *sabuldi* (K.)
sein	*ke*, *ne*, *tshe*
seit	*tun*
senden	*aike*
setzen, sich	*zámna*
Sitzen, das	*záma*, m., pl. *zamé-zamē*
sie, sing.	*ita*, *ta*
sie, pl.	*su*
Sieb	*guāguā*, f., pl. *guāguāyē*; *rariyā*, f., pl. *rariyū*
sieben, Verb.	*tātshe*, *tātā*
sieben, die Zahl	*bákoi*, *bọkoi*
siebzig	*sabain*
sieden	*táfsa*
siegen	*rinjāya*
Silber	*ázurfā*, f.
singen	*yi-n-wāka*
sinken	*nōtshe* (S.); *nútsā* (K.)
sitzen	*zámna*
Sclave	*báwā*, m., pl. *bāyī*
Sclavin	*báiwā*, f., pl. *bāyī*
Sclaverei	*báutā*, f., pl. *bátutōtshī*
Skorpion	*kúnāma*, f., pl. *kúnamū*
so	*háka*
soeben, sofort, sogleich	*yanzú-yanzú*, gespr. *yenzú-yenzú*, *nan da nan*
Sohle	*táfī*, m., pl. *tafúna*
Sohn	*dā*, m., pl. *yāya*
Soldat	*da-n-bíndiga*, m., pl. *ya-n-bíndiga*; *da-kāre*, m., pl. *dákarū*
sondern	*ámmā*
Sonne	*rānā*, f., pl. *rānakī*
Sonnenschirm	*lēma*, f., pl. *lēmōmī*
Sonntag	*láhadi*, f.
Sorghum, s. Guineakorn	
Sorte	*íri*, m., pl. *íri-íri*
spalten	*sare*

spazieren gehen	*yi-n-yāwo*
Speer	*māshí*, m., pl. *māsū*
Speichel	*míyau*, *míyawu*, m. (S.) *yāwū*, m. (K.)
speien	*tōfa míyau*
Speise	*abíntshi*, m.
Spiegel	*mádūbī*, m., pl. *mádūbái*
spielen	*yi-n-wárgī*, gespr. *yi-n-wórgī* (S.); *yi-n-wásā* (K.)
Spinne	*gizo*, m., pl. *gizúna*
Spinngewebe	*sāka-l-gizo*, f., pl. *sākōki-n-gizo*
spinnen	*yi-n-sāka*, *sāka*
Sprache	*magána*, f., pl. *magánganū*
sprechen	*yi magána*
Sprichwort	*kari-n-magána*, m., pl. *kari-n-magánganū*
Spritze	*abi-n-yāfi*, m.
spritzen, mit dem Munde	*fēsa*
spritzen, mit Spritze oder Hand	*yāfa*
springen	*túma*
springen (von Glas), reissen	*tsāge*
Stadt	*garī*, m., pl. *gárūrúa*, gespr. *gerī*
Stadt, unmauert	*bírni*, m., pl. *biranē*
Stadtbewohner	*da-n-garī*, m., pl. *ya-n-garī*
Stall, für Pferde	*bárgā*, f., pl. *bárgayē*
Stall, für Schafe, Ziegen	*gárke*, m., pl. *garúka*
Stamm, Volk	*íri*, m., pl. *íri-íri*
Stamm, eines Baumes	*gungúme*, m., pl. *gumagumái*
Stämpfel	*tábaryā*, f., pl. *tábarē*
stampfen, stossen	*dáka*, *kirbi*
Stampfmörser	*túrmī*, m., pl. *túramē*
stark	*da kárfī*
stark, von Zeugen, Papier u. s. w.	*kwari*
Stärke	*kárfī*, m., pl. *kárfaifái*
stechen	*sūka*
stehen	*tsáya*
stehlen	*yi-n-sāta*
Steigbügel	*likāfa*, f., pl. *likāfū*
Stein	*dūtsí*, m., pl. *dúwatsū*
stellen	*aje*

sterben	*mútu*
Stern	*tamrāro*, *tanrāro*, m., pl. *támrārī*
Stiel	*kōta*, f., pl. *kōtōtshī*
still	*kúrum* (S.); *káwai* (K.)
stinken	*doi* (S.); *doyi* (K.)
Stirne	*góshī*, m., pl. *gosúna*
Stock, Spazier-	*sándā*, f., pl. *sandúna*
Stockjams, Kassada	*rōgó*, m., pl. *rōgúna*
stossen, von weichen Sachen	*kirbi*
stossen, von harten Sachen	*dáka*
Strafe	*fúkumtshi*, m., pl. *fúkumtái*
strafen	*yi-n-fukumtshi*
Strasse	*lóIokī*, f., pl. *lólokái*
Strauss	*jimína*, f., pl. *jiminū*
Streichholz	*késtū*, m., pl. *kestúna*
Streit	*fáda*, m., pl. *fádatshé-fádatshē*
streiten	*fáda*
Streiter	*mai-fáda*, m. und f., pl. *masu-fáda*
Strom	*gúlbī*, m., pl. *gúlabē*
Strumpf	*da-n-tshiki*, m., pl. *ya-n-tshíki* (K.); *kúrufā*, f., pl. *kúrufái* (S.)
Strick	*igiya*, *igia*, f., pl. *igói* und *igiyōyī*
Stuhl	*kujēra*, f., pl. *kujerū*
stumm sein	*bēbantáka*
Stumme, der	*bēbe*, m., pl. *bēbayē*
Stumme, die	*bēbiya*, f., pl. *bēbayē*
Stunde	*sāa*, f., pl. *sāōī*
Stute	*gōdiya*, f., pl. *gōdiyōyī*
Sturm	*gugúwa*, f., pl. *guguwái*
suchen	*bidā* (S.); *nēmā* (K.)
Süden	*kúdu*
Sumpf	*fadama*, f., pl. *fadamū*
Sünde	*láifī*, m., pl. *laifúka*
Sünder	*mai-láifī*, m., f., pl. *masu-láifī*
Suppe	*mia*, *miya*, f., pl. *miyōyī*
süss, z. B. von Zucker, Honig	*da zākī*
süss, angenehm, gut, wohlschmeckend	*da dādī*

Tabak	*tāba*, f., pl. *tābōbī*; *asára*, f., pl. *asárōrī*
Tabakspfeife	*túkunya-l-tāba*, f., pl. *túkane-n-tāba*
Tafel	*alō*, m., pl. *alúna*
Tag (24 Stunden)	*kwānā*, m., pl. *kwānakī*
Tag (von Morgens bis Abends)	*rānā*, f., pl. *rānakī*
Tante, Schwester der Mutter	*rāfāniya*, f., pl. *rāfanái*
Tante, jüngere Schwester des Vaters	*bābāniya karámā*, f., pl. *bābāniyū kanāna*
Tante, ältere Schwester des Vaters	*bābāniya babá*, f., pl. *bābāniyū mányā*
Tanz	*ráwā*, f., pl. *rayé-rayē*
tanzen	*yi-n-ráwā*
Tasche	*aljīfū*, m., pl. *aljīfái*
Taschentuch	*fatala*, f., pl. *fátalōlī*; *adīko*, m., pl. *adikái*; *dūko*, m., pl. *dūkōkī*
Tasse	*kókō*, m., pl. *kokúna*
tätowiren	*yi-n-shaushāwa*
Tätowirnarbe	*shaushāwa*, f., pl. *shaushawū*
Tau	*rābā*, f., pl. *rābōbī*
taub	*kúrmā*
Taube	*tantábarā*, f., pl. *tantábarū*
taufen (färben)	*túra*
Teig, Brei	*kúlū*, m., pl. *kúlayē*
Teller	*káskō*, m., pl. *kásakē*
Teppich	*kuntū*, m., pl. *kuntúna*; *shātā*, m., pl. *shātúna*
Termite, weisse Ameise	*garā*, f., pl. *garā*
Termitenbau	*sūrí*, m., pl. *sūrōrī*
Thal	*gátshī*, m., pl. *gátshaitshái*
Thee	*tī*, m.
Theil	*tontan*, m., pl. *tontúna* (S.); *tirka*, f., pl. *tirkōkī* (K.)
theilen	*yi-n-rabo*
theuer	*da tsādā*
Thier	*bisā*, f., pl. *bisashē*
Thor, das	*káurē*, m., pl. *káurayē* (K.); *gánbu*, m., pl. *ganbúna* (S.)
Thoreingang, Thoröffnung	*kōfá*, f., pl. *kōfōfī*
Thräne	*háwayē*, m., pl. *háwayōyī*
Thüreingang, Thüröffnung	*kōfá*, f., pl. *kōfōfī*
Thür, s. Thor	

thun	*yi*
tief	*mai-zúrfī*
Tiefe	*zúrfī*, m., pl. *zúrfaifái*
Tinte	*tadáwa*, f., pl. *tadáwōyī*
Tintenfass	*kúrtū*, m., pl. *kurtúna*
Tisch	*máida*, f., pl. *máidōdī*
Tochter	*diyá* oder *ya*, f., pl. *yãyā*, *yāya*
Tod	*mútuwa*, f.
todt	*matátshē*, m., *matátshiya*, f., pl. *matatū*
tödten	*kashe* (S.); *kas* (K.)
Tomate	*gaútā*, m., pl. *gaútayē* (K.); *yālō*, m., pl. *yālúna* (S.)
Topf	*tukúnya*, f., pl. *túkanē*
trächtig sein	*yi-n-wōfi*
tragen	*kāyā*
Träger (Jemand, der eine Last trägt, ganz gleich ob die seine oder eine fremde)	*mai-kāyā*, m., f., pl. *masu-kāyā*
Träger (angeworbener und bezahlter)	*alāro*, m., pl. *alārái* (K.); *shingā*, m., pl. *shingái* (S.)
Traglast	*kāyā*, m., pl. *kāyayákī*
tränken	*shāda*
trauern	*yi-n-baki-n-tshiki*
Traum	*máfalkī*, m., pl. *máfalkái*
träumen	*yi-n-máfalkī*
trennen	*wāre*
Treppe	*máhayī*, m., pl. *máhayái*
trinken	*sha*
Tripper	*sányī*, m., pl. *sányaiyái*
trocken	*busháshē*, m., *busháshiya*, f., pl. *bushashū*
trocken sein	*būshe*
Trockenzeit	*rānī*, m., pl. *rānayē*
trocknen	*shánya*
Trommel	*kídi*, m., pl. *kidé-kidē*
trommeln	*yi-n-kídi*
Trompete	*būsa*, f., pl. *bushé-bushē*
Trübung	*dúfu*, m., pl. *dúfōfī* und *dúfaifái*
Turban	*ráwanī*, m., pl. *rawúna*
Übel, Sünde	*láifī*, m., pl. *laifúka*
Gott erlöst uns vom Übel	*állah shi-na fansa-n-mu daya láifī*

Übelthäter	*mai-láifī*, m., f., pl. *masu-láifī*
überall	*kō-inā*
überfallen	*yi-n-mamáya*
übermorgen	*jibi*
überschreiten	*kētare*
übersetzen	*kētare*
übertreffen	*fi*
Überwurf	*riga*, f., pl. *rigúna*
übrig sein	*sáurā* (K.); *kingī* (S.)
Übrige, das	*sáurā*, m. (K.); *kingī*, m. (S.)
Ufer	*gābá*, f., pl. *gābōbī*
Uhr	*sāa*, f., pl. *sāōī*
umarmen	*rungúma*
umgeben	*kewáya*
umdrehen	*waiwáya*
umkehren	*kōma*
umringen	*rútse*
umsonst, vergeblich	*bánzā* (S.); *wófī* (K.)
umstossen	*íje* (S.); *tūre* (K.)
und	*da*
unendlich	*ábadā*, *tutúr*
unfruchtbar (von Land)	*tsándaurī*, m., pl. *tsándaurái*
unfruchtbar (von einer Frau)	*karáriya*, f., pl. *karáriyū*
Ungehorsam	*sūabō*, m.
Unglück	*hásāra*, f., pl. *hásārái*; *rubúshī*, m., pl. *rubusái* (K.); *tāsarī*, m., pl. *tāsarái* (S.)
unrein	*da dáudā*, m. und f., pl.
unser	*mu*, *-n-mu*
unten	*kása* (S.); *kalkás* (K.)
unter	*kalkashi-n-*
Unterarm	*damtsa-n-kása*, m.
untergehen (im Wasser)	*nōtshe* (S.); *nútsā* (K.)
untergehen (v. d. Sonne)	*fādi*
Unterhaltung	*zantshē*, m., pl. *zantutúka*
Unterschenkel	*kóbrī*, m., pl. *kóbrōrī*
Unterkiefer	*hába*, f., pl. *hábōbī*
Urin	*fítsārī*, m.
Ursprung	*tūshé*, m., pl. *tūsúna* (K.); *ásalī*, m., pl. *ásalái* (S.)
urtheilen	*yi-n-sheria*

Vater	*úbā*, m., pl. *úbanē*
Veranda	*farfājiya*, f., pl. *farfājiyái* (S.); *shirayī*, m., pl. *shirayái* (K.)
verbergen	*bōyé*
verbieten	*hána*
verbinden	*dámre*, *gama*
verbrennen	*kōne*
verderben	*bāta*
verderben, durch sich selbst	*bātshi*
verderben (von Fleisch, Fisch), verrotten	*rube*
vereinigen	*jitú*
verfolgen	*binsau*
Verfolger	*mai-binsau*, m. und f., pl. *masu-binsau*
vergeben	*yāfe*
vergessen	*mantshe*, Perf. *manta*
vergiften	*gubánta*
Verhandlung, Palaver	*magána*, f., pl. *magánganū*
verheirathen	*yi-n-ámrē*
verkaufen	*sayas*, *sayda*, *sayaswa*
verlassen	*bari*, *beri*
verlieren	*bata*
vermehren	*kara* (*kāra*)
vermischen, s. mischen	
verpflanzen	*dáshē*
verrathen	*tsēgúmī* (K.); *góngūanī* (S.)
Verräther	*mátsēgumtshī*, m., pl. *mátsēgumtā*
verrückt	*háukā*
verrückt sein	*haukáta*
Verrückter	*máhaukatshī*, m., pl. *máhaukatā*
Vers, Versende	*aya*, f., pl. *ayōyī*
versammeln	*tara*
Versammlung	*tārō*, m., pl. *tārúna*
verschieden	*dabán*
versprechen	*yi-n-alkáwalī*
verschlingen	*háde*
verschneiden, castriren	*yi-n-fadiya*
verschnitten, castrirt	*fadiyáyē*, m., pl. *fadiyayū*
Verstand	*hánkalī*, m.
verstehen	*ji*
verstopft sein	*kúle*

Verstopfung	*kúlewā*, f.
versuchen	*yi-n-jarába*, *yi-n-aúna*
Versuchung	*jarába*, f., pl. *jarabé-jarabē*; *aúna*, m., pl. *auné-aunē*
vertreiben	*kora*
vertreibe sie!	*korē su!*
vertreibe das Schaf!	*kori rágō!*
verweigern	*kī*
verzeihen	*yā́fe*, *gā́fara*
Verzeihung	*yā́fewā*, f.
um Verzeihung bitten	*rōko-n-yā́fewā*
viel	*da yawa*, gespr. *de yawa*, *tāri*
vielleicht	*watakīla*, gespr. *wotakīla*
vier	*fúdu*
vierzig	*arbaín*
Vogel	*tsúntsū*, m., pl. *tsúntsayē*
Volk, Leute	*mútanē*
voll	*tshikákē*, m., *tshikákiya*, f., pl. *tshikakū*
es ist vollzählig	*ya tshiká*
vollenden	*gáma* (S.); *kāre* (K.); *wanye* (Zanf.)
von	*daga*
vor, vorn	*gabá*
Vorbereitung	*shiri*, m.
vorangehen	*shiga gabá*
vorbeigehen	*wútshe*
vorbeischiessen	*kúskure*
Vorfahr	*mútume-n-da*, m., pl. *mútane-n-da*
vorgestern	*shekara-n-jíya*
Vorhaut	*súlī*, m., pl. *suláí*
vorhersagen	*yi-n-anábta*
Vornehmer	*babá*, m. und f., pl. *mányā*
vorvorgestern	*shekara-n-jíya watshan*
wachen	*yi-n-tsárō*
Wächter	*matsarī*, m., pl. *matsarā*
wachsen	*gírma*
Wade	*da-n-būbú*, m., pl. *da-n-būbái*
Waffe	*makāmī*, m., pl. *makāmái*
Wage	*mīzā́ni*, m., pl. *mīzā́nái*; *má-aunī*, m., pl. *má-aunái*
Wagen	*kēké*, m., pl. *kēkúna*
wählen	*zábē*

wahr, wahrlich	*da gaskiya*, *da gaskia*
Wahrheit	*gaskiya*, f., *gaskia*, f.
Waise, der	*marāya*, m., pl. *márayū*
Waise, die	*marainiya*, f., pl. *márayū*
Wald	*kúrmi*, m., pl. *kúrumā*
Wand	*bángō*, m., pl. *bángayē* (S.); *gárū*, m., pl. *garúka* (K.)
Wange	*kúmtshi*, m., pl. *kúmatū*
wann?	*yáushe?*
warm sein	*dumí*, *da dumí*
warten	*jíra* (S.); *dākatshī* (K.)
warum?	*domi?*
was?	*mi*, *mī?* (S.); *me?* (K.)
waschen	*wánka*, *yi-n-wánka*
Wasser	*rúa* (*rúwā*), m., pl. *rúwawái*
Wasser holen	*dēbō*
Wasserschlauch	*salkā*, f., pl. *salkúna*
Wassertopf	*túlū*, m., pl. *tūlúna*
weben	*sāka*
Weber	*másakī*, m., pl. *másakā*
wechseln, eintauschen	*musāya* (K.); *fúrfurē* (S.)
wechseln (Kleider)	*sāke* (K.); *sáuya* (S.)
wecken	*falkasda* (K.); *falkashe* (S.)
Weg	*hánya*, f., pl. *hányōyī*
wegen	*don* (S.); *domín* (K.)
weggehen	*tafi*, gespr. *te̱fi*
wegjagen	*kora*
wegwerfen	*yas*
weh thun	*rádadī*
Weib	*mátshe*, f., pl. *mā́tā*
weich	*fe̱le*, *da fe̱le*
weigern, sich	*kī*
weil	*don* (S.); *domín* (K.)
Wein	*barasā*, f.
weinen	*yi-n-kūkā*
weise sein, gescheit sein	*da hánkalī*
weissagen	*yi-n-anábta*
Weise, der	*mai-hánkalī*, m., pl. *masu-hánkalī*
Weisse, der	*ba-tūre*, m., pl. *tūrāwā*
weiss	*fárī*, m., *fárā*, f., pl. *fárfarū*
Weissgarn	*zárē*, m., pl. *zarūrua*
weit	*nēsa*

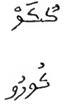
welche, f.	*wada*, f., abgekürzt *-n-da*
welcher, m.	*wanda*, m., abgekürzt *-n-da*
welche, pl.	*wadanda*, pl., abgekürzt *-n-da*
Welt	*dūnia*, *dūniya*, f., pl. *dūniyōyī*
wenden	*birkitá* (S.); *juya*
wenig	*kadan*
wenn	*in*
welcher? wer?	*wa? wane?* m.
welche? wer?	*watshe?* f.
werden	*záma*
werfen	*jefa*
Westen	*yámma*
wie	*yádda*, *wáda*
wie, gleichwie	*kama-n-*
wie?	*kāka?*
wieder	*kuma*
wiegen	*yi-n-áwo*
wieviel?	*náwa?*
willkommen	*sanú da zuwa*, *sanú da zua*
Wind	*íska*, f., pl. *iskókī*
wir	*mu*
wissen	*sáni*
Wittwe	*sáurā*, f., pl. *sáurōrī*
Wittwer	*sáurī*, m., pl. *sáurōrī*
wo?	*inā?* (S.); *anā?* (K.)
Woche	*bókoi gudá*
woher?	*daga inā?* (S.); *daga anā?* (K.)
wohin?	*inā?* (S.); *anā?* (K.)
wohnen	*tabáta*, *zámna*
Wolke	*girgije*, m., pl. *gizágizái*
Wort	*magána*, m., pl. *magánganū*
Wunde	*ráunī*, m., pl. *raunúka*
Wunder	*mamāki*, m., pl. *mamakái*
Wurm	*tsūtsa*, f., pl. *tsūtsōtsī*
Wurzel	*sāyé*, m., pl. *sāyōyī* (S.); *sáiwā*, f., pl. *sáiwōyī* (K.)
Yams	*dúndū*, m., pl. *dundúna*; *dōyá*, f., pl. *dōyúna*
zählen	*kidāya*
Zahn	*hákorī*, m., pl. *hákorā*
Zaum	*lizāmi*, m., pl. *lizāmái* und *lizāmū*

Zaun	*shimgē*, m., pl. *shímgaigái*
Zehe	*yātsa-n-káfa*, m.
zehn	*gōma*
zeigen	*góda* (S.); *nūna* (K.)
Zeit	*lōto*, m., pl. *lōtōtshī* (K.); *lōkatshī*, m., pl. *lōkatái* (S.); *sāa*, f., pl. *sāōī*
zerbrechen (Glas, Thon u. s. w.)	*fása*, *pása*
zerbrechen (Holz)	*kárya*
zerstören, verderben	*bāta*
zerstören, verderben (durch sich selbst)	*bātshi*
Zeug	*záne*, m., pl. *zanúwa*
Zeuge, der	*shēda*, pl. *shēdū* (K.); *sháida*, pl. *shaidū* (S.)
Ziege	*akúya*, f., pl. *áwākī*
Ziegenbock	*bunzúrū*, m., pl. *bunzúra*
ziehen	*ja*
Zimmer	*dāki*, m., pl. *dākúna*
Zins	*kurdi-n-riba* oder *kurdi da haifuwa*
Zitrone	*lemō* und *lēmu*, m., pl. *lemúna*
Zorn	*fúshī*, m.
zornig sein	*ji-n-fúshī*
zu	*ga*
Zucker	*sikir*, m., und *gishiri-n-batūre*
zudecken	*rúfe*
zuerst	*da fārin*, *tukuná*
Zügel	*lizāmi*, m., pl. *lizāmū* und *lizāmái*
zuletzt	*kárshē*
zumachen	*rúfe*
Zündhölzchen, s. Streichholz	
Zunge	*hálshe*, m., pl. *halúsa*
zurück	*bāya*
zurückkehren	*kōmō*
zuschliessen	*kúle*
zwanzig	*ashirin*
zwei	*biu*
Zwiebel	*albása*, f., pl. *álbasōshī*
zwischen	*tsakāni-n*

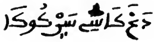
S. 174.



S. 175.



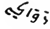
S. 175.



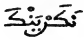
S. 176.



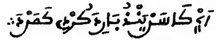
S. 178.



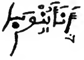
S. 179.



S. 181.



S. 182.



S. 182.



S. 184.



تركنبن كنبني اترزاو ترفارا د لا يجني

نام يتف د يوجر يتنبي د كورا اكفنت

د كرتر ياو دمز تغ د لا تر بنيو مقر ب د لا

يبنت د إت د أزفاو ككفار د موغر مبوتن

د نبركي د شي د ت أتم د لا د لالتبنر مئم

كمنسر كد كوم بأشر باشر كو

ما د كز د نسر كد كوتنكي د شي الله

فنفرسن

فنفرس

غماتر غماتر تذو تكومو د لا دري كنر
رنر يجم ينو منيطني يتف ير يا وتكر
بحج حريغ بم أرحك أنسر ربن تنيل
سر يده وب يغ بات دوكو اسين يتف يكراو
كورا يت مت غور مبوثي إر ينفسر باشر يا
وبينا غماشر كواد تام أغبنسر نهت فاو
سو نسر يت برت فتو تبت د مجرا انفنش
سكجر تنت د بم كي أنا كرير د لا ير
كور تكوم تنيا وير كور د غنز د لا ميت مت
حلنسر كنر كوكر تنبيشر سودر د با
زبر مقرب سر كورا امر فشي ترابر تدوك
تام تبقرغ يو بم يا اوكم كورا تكا صه

شرو شرو تزرا أكجم دلا يتشكر يا فيي

نوا صالم ب سنفس ن مالم يزابر يبب سس

كبرت د لاكم يقتيب وت حنو يكر

كزد احريفرت تر سكفم د كبرو يتم

دلا ا! ا:أبشرد يارنك سنف ديود لا يتكر

دي تكبير مود يارود يوسكرد اريـــا،

فنفرش

ذُوتْ تَرْبَيَّنْ مَا الْمِرْ يَفَّنُو دَ فُولَا جَبَلْ

كَدْ يَزَّمْرْ وَرْ طُوفِيرْ كُورْ نُودِ لَا يَتّْ

مَا الْمْ إِرْسُرْدْ وَمَا يَتّْ تُ بَرِإِرْدَا كُوكُنْدِ

تَادْ كُورْ يَتَّاشْرِدْ لَا يَتّْ كَبْرُ كَا غْ إِرْدْ مُكْ

ذْوْ سَوْكَرْدْ بَارْ تَّزْنَاكْ مُفِتْ يُوكْبْرُ

يَتّْ أَجْ نَامْنْتْ دْ بَارُونَادْ كْ تُرْدْ مُكْرَأَرْبْ

دْ مَا الْمَتَّرْ دِ لَا يَتّْ نِي دْ يَا تَّا نَا أَنْرْ دْ مَا

لَمْ يَفِّنُو يَرّْدْ وَمَا يَتّْ تَا غْ جْنَيْلْ شْفَلَا أَمَّا

بْنَغْ تَيْفِنَّا بْ دِ لَا يَتّْ تُ مَا الْمْ أَبْ يَارْسْكُوْ

إِنَسْنْ مْفَارْ مَا الْمْ يَتّْ يَارْ سْكُوْ دِ لَا يَتّْ

كَبْرُ تَاشْرْ مَرْ طْكُورْ وَأَ وَاكْرْ دْ مُكْتْ

زَامْ بْ مَا الْمْ كَبْرُ يَفْرْتْ يَقّْدْ يُوسْنَنْ

غا انْر غا انْر نَنُ وتَكُومُو ءلا ءي كنر

سُكي ايُوتا ء كبر غدا انّر سُر زنبشي

ءلا يبّ م كبر كوء ي كنم ءاء ء كس

غدا اتار ء منبشي كرا ي ء بارو كبري يبّ

تكبي اي ء بارو تاغوم شا ييو ران اك

رطيار نرّء ي سر انطير ء لا يبّ ني ء بار

ء ي فسّر تّر كم ءلا يبّ م كبر غدار كار

غدر ما الم ار يو از و تسكتي ء كبر تكر

شن

رففي ء سر ففيا ء كسسر فو مر سك

كير فو فل ور ء ز ور تكر ء فن غمتبي سك

زمر ءلا غء رما المر كنر سير سكغ كير

كير كوراسر كلو يسلر حر منيا سك

سَرِمُ تُنْتَنِ : كُومِيْنِيْنْكَ كَأَيِتِ تَكَ مْجِيِ

عَمُ حَرْمُكَ وُبُ عمْرُ وُرُ وَنَّنِ : تَكَ وَتَرَانَامُكَ : دُوَرِ

مُنْتُمِ دَرَانَا طَكَ يِنَدَ وُكَ تَّامَ مُكَبُ مَسَ

أَنَا كَسَا مُو نَامَ يِبُّ سَرِ بِكَّا اَسَاأَمُكَ سَرُوَ مَاأَلَهِ

يِيَّنْكَ مُرَازِ كُرِ سَبَ إِنَ سِيْسَوَ امُكَبُ يُمُكَ

سَنِيْسَيَا مُكَ سُشُّو بُكُو اَطِنْكُرِ مُكُرِ تَتِبِو

ثَرَ ازَّهُرُ اَتُو كُسَرِ مُكَ عَمُ دَوَتَ مِيْفُوِيْرِ يَا

مَثِ دَكَا اِيْرِ فُورِ يْنِ تَثُّ دَمُو كُنْقَمُ دَوَرِ

أَزْرَمَرْ دَوْكَ تَّامَ مُكَبُ مُنْقَمُ دَشِي تَتِّ إِرْجِ دَبِ

بَمُكَ سَوْ تَامَرِ سَرِبَ مُكَبُ مُرْسَيِي تَثُّ مُشْتَبِوَاْهِ

فَرْيَاهِ يَنِمُكَ مُكَبُ دُزِ أَأَتَّبُّ وَاللَّهُ يُسَوْ

سَوْمُكَ يِيَّادَ تَامَرْدُكَ : مُوبَامُ يَرِدَ دِيْشِ

مُّوبِشِ حَرْأَ أَيْدَا ابَاجِ : نَجَدَامَ وَرِ نَأَبَدَ إِزَا اَتَّ يَاسَو :

مدمروة واكم يسرة امواد ومشاف ترابري

ممو متفي كليسن اومنكو موكسن ة غد ا

أكو ور سرري نن مكين سك مكين طبير يبيو

يبيو وند أك طبيرم أكن مسن ة اريا : كان

يازرانا نا قباد مكومو غدا مو صلن تك مجي

تن مك تا اسو ة غ ة ارغلر ند مك شفو ور

ة اج منفشنروا مكي تبو تر ازهن سن مكفم

ة ور عا ايري سوسن تا اسو ة غ تا اسن زنف موكم

من تا اش ة غ تا ام مك غم أبا كن فقرم سوسنم

فشنروا موكم منج مك شارواتن مو ة ك

سك ث من ازكن فت كركرا غمرور كن ة زاك

ة قبار ة ك سرشن موبش مك ث صنج : ة مك

زو غرور كنن يم سين ام مقون تسن ب سن مينك

كو

سن مك زمن ترا ارغ مكو كو نكي كو يوبشن
جمع تر و مكن اسك مغار رفسك مو نكا
كار مو ونكا امس سا ابين بقا فنم مند رو ننم
سايبي د تا كلم مشا قبا ترار كو وا اير و سندا
مس ملفنا مجبرز و مصلاتن جمع اتار او صلا ::
كر انغم مكو مو غدا : ار انجم كد زمجت زو ::
كا اسوا مر ثنك مسبى مسيس مسيو كا اجى
دارم د فلوا اتر در د غوم كو د عشرن اياكت
در د ثلاثن متا اشيا كو سبعن همانن زكر — كو
ون د يفسيت در د اربعن كو د خمسن اياك
در د ستن تك مك زمن — ثكرد اد >
كو نكي د يون د بن كلن جمع كا اجى غوم —
نكر بنكا وا ايو ار نقص رتو كم زر جمع نن

سانْد مك زونس

برار غمرم ورلابار سا ندزام دونس موكم :.

تسنو مك يوزرن فكرزو دارغل مك سسبك

ني غدرد نسبك نغ ارشينكر اغمر سنف اشره

يارا ناقية كوانا نث ديارتن ماك غدنس

يوسد ث بكي اك دزميفد كامبرنث مادال :

دا اك غم فيد ميفد ريقنو يث انابا فوناث

غمازينث دوكي تيرلني دير كث دعيالنك :. كم

يشغ غدايا ايكومير دمسكن غمرو بيرة د بمس

داو :. د فورزنور بيو : ما تنسر كم سك بامانا

نا اتنكا انكر فو فوز د و د وازبط د بوششيل

يا اكوا د كيوا بوششيا :. ني كم دنكنث

واغا نب ميفدرونبي د نكوركيدت : د فولز

صاود تكلمي كسنبطو د بتال جيد يس مرنيفود :.

صاو

بش دوك

سومن إبشر سر أزرح ديكاغ تلود نسوو ترمس
جو: تكر سيسوا إيد إنسيل تسين نوكبر مرزن
برازيمني ابر إيب كاسر دطاد أبرمي زنيبرم أمّن
دخفيس أنبرك: تناسيلي درد عكّ غير إشير نابرم
تاسيلي أماسو أزكر عكّ زنيباك تابرد: ألّيد مبر:
أف أزهر تاري كناغود: دوك شنتلي كاوومس
رواين ألولا موصلّ: مالم كوموخ نرنغور نصلّاه
مالم عمر ينّد غير نرّتاك بايتو يود دام دام دبم نتو
ثلاث بو يكل مصرا أرب بو يكل داو خمس بو أمّا
تام دطاداد دو دا كبوات كوكل كد: أف سأند
مك دوا أصحو ناراط ورغدا نتّ إنسرزو إنشاسك
حيز نتّ أكو حطي إزاو ناسكب ياب نتّ إنسر روغ
إنسيل كود ويسك حتي وترغدر لاالنتو ترغدر
غرنسلاوا إيند غدر هوسلاوا إيس سباك دك كه

كَدَرْ يَتَّاشِن وَرْ مَفَلِيسِ كَكَ فَلَسُّو كَوْغُرْ سَايِ
مُكَ إِسْجُوُ زَيْرَمْ كَمَزَاتِ فَسَاتِ زَيْرَمْ دُكْ بَا
أَسَّامُ رَحَطِ سَيِّوْ وَاجَرْ سَرْ غَنْبِرَا أَكِي يَار مُنْكَ
أَيَّكَ أَوْتُرْ سَا بِلِ سَيْرَا نَاطَكَ سُبَ كُوَمُوَا مَيِّ دَمَاتَا
وَاجَرْ يُبُو بَايَفْشَشَلَسِ سَوْرَنْ مُكَ نُوفُ وُرْكَانْ
مُكَفَ فُوْشِ مُكَ يَاشِرْ حَطِ بِنْزَا يِمَرَ دَاوَ مَيْوَادَشِن
كَاقَا تَرْ مُكُو كُوْنَكِّ حَرْبِي الْيَتُمْ سُكُو فَبَ ۞
دَيْسَأَشْنَمْ ت إِنَا الْبَرْزَشَانُو ۞ مُرَايِشْ سُرَطَا دَا
آتَا مُنْسَيُو تَكَنْرِي تَاسُو وُسَرْ غُومَ شَا يِبِرْ غُكَّ سُنْكَ
كَاسَرْ حَنْيَا أَكَسَانْ دَيْ تِمُسَدَكَ تُرِيَنْ سَوْرَا
غُومَ كُوكَرْ سَامْ رَاغُرْ سُوْمَا مُرْ تَرْسُرْ سَرْطَا دَا
أَتَا مُرْ سَوْ وُحَكَنْرِي رَاغَمْتَا نَا تَلَايِرْ دَبِيرْ سُكَ
غُكَّ سُكَ بَتَّا أَمَكِيَا يَا كُوَرَا تَكَّامْ شِنْدَ شِدَسَكَ
كَاسَرْ مُكَ بِنْيَنْكَا يَنْدُ سَوْرَا إِشِيرْنَ دَوَاكِي قَبَ

لكافرن ككدك كنتن سرد ينوشي أرجم:

أمّا ير أنيا كنّر بو كنّر بو عيا النّس سس

إسوتّ تونا مسّدا كعنّ د ككك شّار سس

تمني سرت سنّ إشّسّت ماد ألّ ينّد تلكلي نا:

يا كنّتا: تّمالم أنا الّا يازّسّ لافق سأنّد ككك

فتّودغ يبزنن كرسرك نقدا: أ يا اتّف يالف

وجرانا يرّو جرّ كد تّرمك ننا سو برّ كو موب:

(زر) وبّ رانا ككك فتّودغ كرّ تمزّ اليتنز د حنطي:

تمايرنم كوندتيو: بسمّ تكايا تّا ير د ري تّر:

دواكن حونم سنّير دري د تلاينّ ماد ألّ نّ تّ يا انا

ككك بيبوّتنيا منك بيبوسوّ سر صرسكّ تغام

(إسّب) حرّ أرغنغ: تّ كرّسرّكر كبغدايا: أمّا مر إسّب

يرشرّرزو يلوا روا: نبرّ تاشّ كرادّنّم بأ انّا باء بانم

يَارَ زَمْبَرَ ءْ وَرْنَا بَيْنَ نَفَّ وَرِ مَنَبْدُ وَكِ بَاذُو ءِ يَشِبِّ ؞

سَلَامُ عَلَيْكُمْ ؞ وَعَلَيْكُمُ السَّلَامُ ؞ اَا مَالَمْ

مَلِجِ نِيبِيرْ كُوَ ؞ مَرْبَ مَرْبَ مَرْحَبَ ءَ جِكُو

سَفْكُو ؞ كَءْ وَرْ بَيَارْ كِنْ نَبِيرْ صُرْ اَاَّشْ تُتَّبِ

ثِكِرْ نِءْ اَمْرَ ءَ اَكُو بُوءْ وَشِنْبِجِ اَمْسَرْ مَاءَ لَ

زَمْنَا نَرْ مَالَمْ كَنْءْ وَبْ يَارِ نُو كِنْ كُسَرْ بِيثْ

نَاءْ وُءْ غَمْرْ كَاوُ وَمَسَرْ رُوْ نِشْ مَرْزَا ؞ مَالَمْ مَلِ ؞

ءَ غَ اَنَا غَمَارِ ءَ يِيْ ءَ غَ كَرْ ؞ تُسَرْ ءَ زُوْ اَاسَسّ

ءَ رَانَا سَرّ ءَ فُغْرَا ؞ فَاوَ ءَ يْ كُكَا إِسُوْ سَيْ

لَا بِيَ فَاوَ مَسَشِنْ كُ ؞ لَا بِرَلَوْ ؞ اَنَا عِيَالِنْكَ ؞

سُرَ بَارِ نِلَسَرْ كُو كُسَرْ ؞ سُرَ ءَ جَا بَوَا ؞ صُرْ اَاَّشْ

تَاشِرْ كَءْ وَبَ ءَ اَكُرْ مَسُرْ كُو كُشَشَّارِ يُلَهْ

كَافِرْ سُزُو ؞ كَامَ ءُ وَكِنْ تُّو بِي مَسَرْ لِزَّامِ

كَبَاشِرْ رُوَا ؞ تُّكَفْ تُرْبِ كَءَ فَرْلِشْ ؞ سَبِي

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Archiv

für das

Studium deutscher Kolonialsprachen.

Herausgegeben

von dem

Direktor des Seminars für Orientalische Sprachen

Prof. Dr. Eduard Sachau,

Geh. Oberregierungsrat.

Band II.

2. Auflage.

Druck und Kommissionsverlag von Georg Reimer.

Berlin 1908.

Archiv für das Studium deutscher Kolonialsprachen.

Band II.

Chamorro-Wörterbuch.

In zwei Teilen:

Deutsch-Chamorro
und
Chamorro-Deutsch.

Auf der Insel Saipan, Marianen, gesammelt

von

Regierungsrat Georg Fritz,

Kaiserl. Bezirksamtmann auf Saipan.

2. Auflage.

Druck und Kommissionsverlag von Georg Reimer.

Berlin 1908.

Deutsch.	Chamorro.	Bemerkungen; insbesondere Ableitungen. Die spanischen Ableitungen sind eingeklammert.
Aal	*hăsúlĕ*	
Aas	*lámo(g) nă ká(t)ne*	stinkendes Fleisch (*carne*)
	mútong nă găʼgă	verfaultes Tier
Abend von 6—8 Uhr	*pŭpuéngingĕ*	
abends	*gi pŭpuéngingĕ*	
aber	*lau*	
abfahren	*humanau hŭmánan*	
	măpos	nur in 3. Pers. Sing. u. Plur., z. B. *mápos i bátko:* das Schiff ist abgefahren
abfärben	*tinímo*	(vgl. *tímo:* färben), z. B. *i magågotinímo:* der Stoff färbt ab
Abhang	*kánti(d)*	(*cantil*)
	kaniădă	(*cañada*)
ablehnen (ein Gesuch)	*tchătan*	*tchat-* als Vorsilbe: schlecht, wenig, nicht
Ablehnung	*tchinătan*	Durch Vorsetzung von *in-*, wenn das Verb. oder Adj. mit einem Vokal, bzw., wenn es mit einem Konsonanten beginnt, durch Einschiebung von *-in-* zwischen diesen und den folgenden Vokal, wird das Subst. gebildet
ablösen (in der Arbeit)	*tágui*	
Abreise	*hinánan*	vgl. *hánau:* abreisen
	hinljung	vgl. *hljung:* draußen

abreisen	*hánau humánau*	
abschaffen	*natáibălĕ*	*na-* als Vorsilbe: machen; *tai:* nicht; *bále:* gelten (*valer*)
abschlagen	*rehúsă*	(*rehusar*)
	tchắtan	
abschließen (Tür)	*hútchum* (*i petta*)	
(Vertrag)	*takontráta*	*ta-* machen (*contrata*)
abschneiden	*lábon*	
	ủto(t)	
abschreiben	*kőpiă*	(*copiar*)
absenden	*nahánau*	*na*: machen; *hanau:* fortgehen (Brief, Boten)
Absicht	*hinasủje*	vgl. *hasủje*
absondern	*sēpáră*	(*separar*)
	nẳ sánge	
	nẳ sásange	
absteigen (vom Wagen)	*tủno(g)* (*gi kareta*)	
abteilen	*tchofe*	
	tumủno(g)	
abwesend	*táiguĕ, taige*	*tai:* nicht; *guine:* hier
Abwesenheit	*tináiguĕ*	
acht	*guắlo(g)*	
der achte	*guá(t)gŭjāi*	
achtzig	*guắlo(g) ngā maó-(t)not*	
achtzehn	*fina guắlo(g)*	
achtgeben	*atitủje*	(*atento*)
	adắhē	
achten	*goflamen*	
	respḗtu	(*respetar*)
Achtung	*gineflắmen*	
Achtung!	*adắhē*	
Ackerbau	*tchétcho-guắlō*	*i tchetcho:* die Arbeit; *guálo:* Feld
Ader	*gủga(t), i gíga(t)*	Bei Vorsetzung des Artikels verwandelt sich das *u* der ersten Silbe im allgemeinen in *i*.
Ader lassen	*namahágă*	*mahágă:* bluten
ähnlich	*kănăpărḗhō*	(v. *parejo*)
alle	*todos*	(*todos*)

allein	(nur) *máisă*	z. B. *guáho na máisa:* ich allein
	(aber) *lán*	
allerlei	*gninăhă*	vgl. *guáha:* vorhanden
als	(zeitlich) *nái, ánai*	= während
	(vergld.) *kálang*	*este dankulónia kalang hágo:* dieser ist größer als du
alsdann	*despues*	*fenéna tchógue, despues na ontcho'tchŏ:* erst arbeite, dann iß
	énan ména, ájo (alt) *ména*	
also	*să, já, ájona nái*	*juos atotaje sake, sá (nai) tchamo sumásake:* Gott verbietet zu stehlen, also stiehl nicht
	pot-énan	(*por*) *énan:* wegen dem
alt	*bíhō mona*	
	ámkō	
Altar	*áta(d)*	(*altar*)
Alter (allg.)	*sâkan*	*sákan* = Jahr; *kuánto sakán-ho:* wie alt bin ich; *kuánto sakán-mō:* wie alt bist du; *kuanto sakán-gui:* wie alt ist er; *kuánto sakán-hit:* wie alt sind wir; *kuánto sakáu-hămio:* wie alt seid ihr; *kuánto sakán-siha:* wie alt sind sie?
(Greisen-)	*inámko*	
	binîho	
Ameise	*ód-dot*	
Amt	*pěkă*	
anbeten	*ădôră*	(*adorar*)
anbieten	*ofrěse*	(*ofrecer*)
anbinden	*gôte*	
	nă' méton	*méton* = fest
anders	*ti taiguenan*	
anderer, -e, -s	*pálo*, Plur. *mamálo*	
Anerbieten	*inefrése*	(v. *ofrecer*)
	prineméte	(v. *prometer*)
Anfang	*tinitůhon*	
anfangen	*tutůhon*	
anfangs	*gi tinitůhon*	
anfassen	*pátcha*	
Angel	*hágue(t)*	

Angelschnur	*koddét*	(Saipan); (*cordel*)
	palågon	(Rota)
angemessen	*hatcháiguă*	
angenehm	*namågof*	*na* (macht) *mågof* (froh)
angesehen	*mågas*	
	respetåjon	(v. *respeto*)
angreifen (feindl.)	*embéste*	(*embestir*)
	tůgong	
(berühren)	*pátcha*	
Angriff	*tiulgong*	
Angst	*minåăniau*	
ängstigen	*na'maåniau*	
	faaniåguc	
ängstlich	*kokäniau*	
Anker	*ánkla*	(*ancla*)
anklagen	*fååila*	*fă-*, *fan-* als Vorsilbe; machen
ankommen	*måto*	
ankündigen	*nătúngo*	
(öffentlich)	*sanganjáihun*	*sangåne:* sagen; *nja* (Partikel); *hijuug: heraus*
Ankündigung	*sinauganjaihun*	
	notísia	(*noticia*)
Ankunft	*finåto*	(v. *måto*)
anmessen	*na'asentådo*	(*asentado*)
annehmen	*tcháh(e)lau*	
(empfangen)	*resībĕ*	(*recibir*)
(Lehre)	*ôsge*	
anordnen	*na'fatīnas*	
anpassen	*na'ájă*	
anreden	*ádingān*	
	adingåne	
anrühren	*pátcha*	
anschwellen	*pumó(g)pog*	vgl. *pógpog:* Geschwulst
ansehen	*fana*	
ansiedeln	*manåno*	vgl. *táno:* Grundstück
	rumådikau	(*radicarse*)
anständig	*gásgas*	
anstatt	*en bes de*	(*en vez de*)
ansteck. (Krankh.)	*táume*	
Ansteckung	*tinánme*	
anstreichen	*pålai*	
	penta	(*pintar*)

anstrengen (jmd.)	*nămătátngă*	*tchámo namatátatnga i tautau:* strenge den Mann nicht an
(sich)	*mámaitche'tcho'*	v. *fatcho'tchŏ:* arbeiten; *maisa:* selbst
anstrengend	*mélgo(t)*	= hart
Anstrengung	*minatátnga*	
Antwort	*ineppe*	
antworten	*óppe*	
anvertrauen	*angóko*	
anweisen (Arbeit)	*fanŭĕ*	= zeigen (vgl. *fána, fănágue*)
	na'li'ĕ	= zeigen (vgl. *li'ĕ*, sehen)
Anweisung	*finanágue*	
anwesend	*gáige*	
Anwesenheit	*ginaige*	
anzeigen (denunzieren)	*fa'áila*	vgl. anklagen
anziehen (sich)	*minagågo-maisa*	vgl. *magågo:* Kleidung
	nabéste	(*vestirse*)
anzünden	*sóngge*	
	tó(t)nge	
Apfelsine	*kăhe(t)*	(*cajel*)
(bittere)	*lalánga*	(*naranja*)
Arbeit (Leistung)	*fatchŏ'tcho'*	
(Gegenstand)	*i tche'tcho'*	
(mühevolle)	*minápot*	vgl. *mapot:* schwierig
arbeiten	*fatchó'cho'*	*ma-, fa-* = machen; *tchŏ'tcho'* = essen
	matchŏ'tcho'	
	tchŏguĕ	
Arbeiter	*mŏso*	(*mozo*)
	tináutau	vgl. *tautau:* Mann
Ärger	*binibŏ*	
ärgern (jmd.)	*na'bŭbŏ*	
	na'mălisia	(*hacer malicia*)
(sich)	*bŭbŏ*	
Ärgernis	*ninabŭbŏ*	
	ninalalålo	vgl. *lalålo:* zornig
Arm (einschl. Hand)	*kánai*	
arm	*poble, mágim*	(*pobre*)
Armut	*pinéble*	
arretieren	*póngle preso*	(*pon-le preso*)
artig	*ósgon*	
Arzenei	*ámo(t)*	

Arzt	*adnte*	
Ast	*rámas*	(*rama*)
	dúngă	
Atem	*hinágong*	
atmen	*hágong*	
au!	*ai! adalau!*	
auch	*lōkuĕ*	
auf!	*hála!*	beim Heben eines Gegenstandes
auf (örtl.)	*gihilo*	
auf meine Frage	*i finaisen*	
aufbewahren	*ŭhŏ*	
(verbergen)	*nă'nă'*	
	namáo(k)	vgl. *máo(k):* dauern
aufblicken	*lúlŏ*	
auferstehen (vom Tode)	*numáll'lo*	
auffangen (v. zugeworfenen Gegenstand)	*tchálhelau*	
aufgehen (Sonne)	*kahŭlo*	
aufhalten (in der Arbeit)	*nă'atrasáo*	(v. *atrasado*)
(v. Flüchtling)	*pádang*	
	tágam	
aufhängen	*kánă*	
(sich)	*niaka maisague*	
aufhäufen	*gutái*	
	montchón	vgl. *tchontchon:* Nest
aufheben (v. Boden)	*kaha(t)*	
	hátsa	(*alzar*)
(e. Gesetz)	*natáibăle*	
aufhören	*nafágpŏ*	
	mágpo	
aufladen	*ŭmă*	
auflösen	*majúlang*	
aufmerken	*atitŭje*	
aufmerksam	*atito*	(*atento*)
Aufmerksamkeit	*inatitŭje*	
aufrichtig	*măgáhe(t)*	
	sensíjo	(*sencillo*)
aufstehen (v. Bett)	*kahŭlŏ*	

aufsteigen	*kahŭ́lŏ*	
aufwachen	*mangmáta*	
wach auf!	*jåho! hála!*	
Auge	*mátă*	
Augenbrauen	*séhas*	(*cejos*)
Augenwimpern	*bābăle*	
aus: aus Mitleid	*pot minaáse*	
aus Japan	*ginen Japon*	
ausbessern	*leméndă*	(*remendar*)
ausbreiten	*mámda*	im Sinne von: Tiere neu einführen und verbreiten
ausführbar	*fatinákon*	*fatinas*
Ausgabe	*gasto*	(*gasto*)
ausgeben	*gástă*	(*gastar*)
ausgehen	*hắuan*	
aushalten (nicht nachlassen)	*súngon*	
(dulden)	*usíne*	
auslöschen (Licht)	*pŭ́nŏ*	
(Schrift)	*máfnas*	
ausplaudern	*sangắnon*	
auspressen	*fŭ́gŏ, hŭ́gum*	(*jugo:* Saft); dagegen *fŭ́go:* feiern
ausräuchern	*ásguĕ*	*ăso:* Rauch; *ásga*: Schwefel; *ásgon:* Nebel
ausruhen	*deskánsa*	(*descansar*)
(die Arbeit unterbrechen)	*na'păra*	(*parar*)
	pŏ́lō njaihun	
ausspucken (Speise)	*bŏ́bŏ*	
(Speichel)	*tŏ́lă*	
(hörbar)	*káka(g)*	
aussteigen (aus dem Wagen)	*tŭ́no(g)* (*gi karéta*)	
	tumŭ́no(g)	
ausstreichen (Schrift)	*na'táibălĕ*	*guáho fatinas dja táibale:* ich streiche aus
auszeichnen	*distingge*	(*distinguir*)
außen	*gi hijung*	
außer	*fuera de, jan*	(*fuera de*)
außerdem	*ádemas*	(*ademas*)
	lŏ́kue	
außerhalb	*san hijung*	
Axt	*gátchai*	(*hacha*)

backen	*humó(t)no*	(*horno*)
Backenzahn	*lénga*	
Bad	*fanomågan*	
baden	*humo̊ma(g)*	
bald	*gůsi*	
bald — bald	*ádjuka — adjuka*	
	pågo — pågo	
	guáhanai — guá-hanai	
Balken	*jåbe*	(*trabe*)
Bambus	*pîau*	
Banane (reif)	*ågă*	
(unreif)	*tcho̊dă*	
	toju	
Bananenpflanzung	*fanjodåjan*	
	tojuan	
Band (am Hut)	*lestón*	(*liston*)
bändigen	*naʼ mánso*	(*manso*)
Bank	*banko*	(*banco*)
Bark	*mo̊dung, i mědung*	in Rota
	sáhějăn	
bärtig	*gai batbas*	*gai:* haben (*barba*)
Bauch	*tůjan, i tíjan*	
bauen (ein Haus)	*mámagîma*	*i gima:* das Haus
baufällig	*majůlan*	
Bauholz	*madéras*	(*madera*)
Baum	*trónkon-håio*	(*tronco*)
beabsichtigen	*hasůjĕ*	
	hasůsŭjĕ	
(wollen)	*malågo*	
Beamter	*gáipěkă*	*gai:* haben; *pékă:* Amt
beaufsichtigen	*půlan*	
(hüten)		
(die Arbeit)	*égăgă i tcheʼtchoʼ*	
bedauern	*gai maåse*	*minaåse:* Mitleid
	gai aste	*aste:* verzeihen
bedecken	*támpe*	
(mit e. Deckel)		
(mit Erde)	*oddåe*	
(den Kopf)	*tinîhong*	*tůhong:* Hut
(mit Blättern)	*tutúpe*	In einer Grube wird ein Reisigfeuer gemacht und auf ihm

Steine erhitzt, hierauf das Feuer entfernt, Brotfrüchte u. A. auf die heißen Steine gelegt und mit Blättern bedeckt; nach $^1/_2$ Stunde sind sie gar.

bedienen	*sétbĕ*	
(sich)	*sétben-máisa*	(*servirse*)
bedürfen	*guáilăjĕ*	*ti guáilaje:* es ist nicht nötig
beeifern (sich)	*na'kinimplido*	*kinimplido*(*cumplir*): Erfüllung
beerben	*nagáitŏkă*	
	herĕdă	(*heredar*)
beendigen	*mágpo*	
	nafágpo	
	nafunhåjan	
	hoko(*g*)	
(alles aufzehren)	*látchai*	
beerdigen	*håfo*(*t*)	
	oddáĕ	
Befehl	*ó*(*t*)*den*	(*orden*); einen Befehl ausrichten: *sangáne*
	tinågo	*tågo*
	ginăgau	
	minánda	(*mandar*)
befehlen	*mánda*	
	tågo	
	găgau	
	na'fatïnas	
	nahane	
befestigen	*na'méton*	*méton:* fest
befinden (örtl.: sich)	*gaige*	*gi Luta gaige benado:* in Rota sind Hirsche
	ũlat	*gi Tinian gaige* (*ũlat*) *gnaka* in Tinian ist Rindvieh
(gesundheitl.: gut)	*hómlo*	
(schlecht)	*malángo*	
befreien (loslassen)	*pŭlă*	
	sŏtă	(*soltar*)
(allg.)	*na'libre*	(*libre*)
befriedigen	*namågof*	*mågof:* froh
begabt	*méh*(*e*)*nălong*	
begegnen (jmd.)	*umásŏdă*	*sŏda:* finden; also: sich finden

begierig	*máăhŏ'*	= durstig
beginnen	*tutŭhon*	
begreifen	*túngo*	
begrüßen	*salúdă*	(*saludar*)
(ehrfürchtig)	*na'húlō*	
	nŏnĕ	(veraltet)
begünstigen	*faboreze*	(*favorecer*)
bei: bleibe bei mir	*saga gi ja guaho*	
Bein	*pie(t)na*	(*pierna*)
beischlafen (ehel.)	*umátchagai umābale*	
(außerehelich)	*umákitchi*	
beißen	*áka*	
bejahen	*na'fi(t)me*	(*firme*)
	hunggŭo	*húnggan:* ja
bekannt	*åtungo*	
Bekanntmachung	*sniánganjáihun*	vgl. *sanganjáihun*
Bekassine	*dodíle*	
beklagen (sich)	*kumeha*	(*quejarse*)
	umaiai	*ai! au! o!*
	umūgong	
bekleiden	*minagågo*	*magågo:* Kleidung
	uabéste	(*vestire*)
bekommen	*tchåh(e)lau*	
beladen	*úmă*	
belagern	*kóllat*	(*cōrral*)
Belagerung	*kinéllat*	
belehren	*fanágue*	
	na'tungo	
beleidigen	*isågue*	*isau:* Sünde
	na'bŭbŏ	
Beleuchtung	*inína*	
belohnen	*apåse*	(v. *apaciguar?*)
Belohnung	*ápas*	
bemitleiden	*gaiåse*	vgl. bedauern
bemühen (sich)	*na'prinekúră*	
benachrichten	*na'matungo*	
beneiden	*låjo*	
benennen	*na'fanáan*	*naán:* Name
berauben	*sakáiguan*	(*saquear*) *sake:* stehlen
bereit	*guse*	
	listo	(*listo*)

bereitmachen	*na'listo*	
bereuen	*manió(d)so(t)*	
Berg	*ógso i egso*	
Berggipfel	*hílo-ogso*	
beruhigen	*ma'matkílo*	*matkílo:* ruhig (vielleicht v. *tranquilo*)
berühren	*pátcha*	
beschädigen	*ujúlaug*	
	na'lámeu	
	na'sisítau	eine Wunde aufreissen
	na'táilăjĕ	*tailaje:* schlecht
beschuldigen	*atcháka*	
	na'hógsou	
	só(gne)	
	faáila	
Beschuldigung	*finaáila*	
besiegen	*auiau*	
	gáuă	(*ganar*)
	béuce	(*vencer*)
besitzen	*guálha, gumuáha*	
	gáičjō, gumáičjō	
	gaiga	
bestätigen	*na'magáhe(t)*	*magáhet:* wahr
besteigen	*kahúlo*	
bestimmt	*presíso*	(*preciso*)
	fího	(*fijo*)
bestimmen	*nahâne*	
	pólŏ	(*poner?*)
bestrafen	*kastíga*	(*castigar*)
	săpit	
Betel (-nuß)	*púguă*	
(-blatt)	*popúlo*	
(-kalk)	*áfo(g)*	
beten	*taitai, mauáitai*	= lesen
	tájŭjŭ(t)	
beten für (jmd.)	*tai táje*	
betrachten		
(ansehen)	*njúnjă*	
(erwägen)	*konsidéra*	(*considerar*)
	konté'mpla	(*contemplar*)
betrinken (sich)	*bumalátcho*	(*borracho*)
betrüben (jmd.)	*na'mahâlaug*	

betrügen	*dáge*	
bevor	*nája antes*	(alt); (*antes de*)
bewachen	*adáhē*	
	púlan	
bewässern	*riégă*	(*regar*)
	na'fótgon	*fótgon:* feucht
	na'másmai	bes. Kalk löschen (*másmai*); aber auch allgemein
bewegen (etwas)	*na'kámden*	vgl. *kámden:* puer
(sich)	*kalámaden*	
beweisen	*tchage*	= versuchen
bewohnt	*másage*	Pass. v. *sága*
bewundern	*mánman*	
bezahlen	*apáse*	(v. *apaciguar?*)
Bezahlung	*ápas*	
bezeichnen	*mátkă*	(*marcar*)
bezeugen	*testigúje*	(*testigo*)
biegen	*dóblă*	(*doblar*)
biegsam	*njábă*	
(schwank)	*njaohan*	
(gebogen)	*guáom*	
Bier	*sĕbésa*	(*cerveza*)
billig	*baráto*	(*barato*)
billigen	*túnă*	vgl. *túnas:* richtig
binden (an-)	*góte*	
(zusammen)	*na'ágŏtĕ*	
bis	*ásta*	(*hasta*) *ásta i taloáne:* bis Mittag
	jā, nu	*nángga ja* (*nu*) *humaila:* warte, bis ich komme
bitten	*gágau*	
bitter	*maláe*(*t*)	
blasen		
(Wind machen)	*mangguaife*	*manglo:* Wind; *guaife:* blasen
blaß	*tchúpon*	
	hipáto	(*hepatico*)
Blatt	*hágon*	
	óhas	(*hoja*)
Blattern	*bet*(*t*)*guélas*	(*viruelas*)
blau	*asú*(*t*)	(*azul*)
bleiben	*ságă, sŭmágă*	
blind	*bátche*(*t*)	

Blindheit	*bindtche(t)*	
Blitz	*lámlam*	
blitzen	*lumámlam*	
blödsinnig	*ålaugă*	
blühen	*mamflóres*	(*flores*)
Blume	*flóres*	
Blut	*hågă*	
bluten	*måhăgă*	
blutig	*măhågă*	
	mĕhĕgă	
blutüberströmt	*kăhågă*	
Boden	*ód'da, i éd'da*	
Boot	*galáite*	
Bohne	*ábas*	
Bohrer	*barĕnă*	(*barrena*)
bohren	*tăládră*	(*taladrar*)
(e. Loch machen)	*dúlo(g)*	
borgen	*ájau*	
(an-)	*umájau*	
(weg-)	*uáajau*	
böse	*kamden* Plur. *mangáuden*	
Bote	*tågo*	= sagen lassen
Brandung	*uåpŏ*	
braten	*tŭuŏ*	
Braten	*tinínŏ*	
Bratspieß	*ásădŏ(t)*	(*asador*)
brechen		
(Stock, Knochen)	*húlo(k)*	
(Topf)	*póka*	
(sich übergeben)	*mŭtă*	
breit	*mágoag*	
brennen (ein Haus)	*háuuu*	*háuuu!* es brennt! Feuer!
Brennholz	*håio*	*tronkou-håio:* Baum
Brett	*táblă*	(*tabla*)
Brief	*tiuíge*	*tĭge:* schreiben
	kát'ta	(*carta*)
bringen	*tchŭle*	
	átŏ	
Brot (d. h. gekochter Taro)	*ågon*	
Brotfrucht	*lemai*	(*rima*): Brotfrucht suchen

Brotkorb (Wegzehrung)	*téngguang*	
Brücke	*tólai, i télai*	
Bruder	*tchēlo-láhe* Plur. *manjēlo*	*láhe*: männlich
brummen	*gónggong* *ŭmúmŭmū*	
Brunnen	*túpŏ, i típŏ*	dagegen: *túpŏ, i típŏ:* Zuckerrohr; *túbŏ, i tíbŏ*, Rohr, Lampenzylinder (span.: *tubo*)
Brust	*håʼuf*	
(weibl.)	*sŭsŭ, i sisŭ*	
brüten	*kumoléka* *mamulákes* *mapulákes*	*i mano(k) kuléka:* die Henne brütet
bunt	*gaikŏlō(t)*	(*color*)
Buschmesser (hies.)	*matchēte*	(*machete*)
(der Tagalen)	*bŏlō*	
Butter	*mantikija*	(*mantequilla*)
Chamorro-Sprache	*finuhåja*	*håja:* Osten; vgl. *finulågo:* span. Sprache; *lågo:* Westen
christlich, Christ	*kilistiánō,* Plur. *mangilisiáno*	(*cristiano*)
Dach	*atof*	
(Bedeckung)	*hígai*	die geflochtenen Palmblätter zur Bedachung
daher	*să, nai muna* *já, ájoná* *pot ēnau*	
damit	*para*	(*para*); *husangåne hau taiguine, para outungo:* ich sage dir das, damit du es weißt, *husangåne hau taig uine, para tchamo fumatítinas tålo:* ich sage dir das, damit du es nicht wieder tust
Dämmerung (Morgen)	*kånamanánana*	
Dampf	*minăgap*	
(auch Rauch)	*åsŏ*	
(Nebel)	*ásgon*	

dankbar	*magamu-hiuálum*	vgl. *hálum:* innerlich
danken	*agradése*	(*agradecer*)
dann (nachher)	*lámŏna*	
das (Art. u. Rel.)	*ĭ*	
Dauer	*inám'am*	
	minā'o(k)	
dauern	*mā'o(k) taka*	
dein (Besitz unbelebter Dinge)	*ijŏmo*	*ijómo na sese:* dein Messer = *sese'mo*
(Bes. v. Tieren)	*gā'mo*	(vgl. *ga'ga':* Tier); *gámo na kabáju:* dein Pferd = *kabajŏmo*
(allg.)	*-mo*	(als Nachsilbe); *tatámo:* dein Vater
denken	*hássŏ*	
dennoch	*sin embá(t)ko*	(*sin embargo*)
	lan	*lan ti onfatĭnas:* dennoch hast du es nicht getan
der (Art. u. Rel.)	*ĭ*	vor Personenbezeichnungen, Nom., Gen., Acc.: *si*; Dat., Abl.: *as* oder *as si*
(Rel.)	*guta, hâie, já*	*mano i tautau, já este gualouta:* wo (ist) der Mann, dem dieses Feld (gehört, ausgedrückt durch *-ta:* sein)
deren	*ginĕáiijo siha*	
dessen	*ginĕáiijo*	= Eigentum
dick	*kătătă*	= kurz
	lŏdo	= massig, auch v. Sachen
	jŏmok	= fett; nur v. Lebewesen
die (Art. u. Rel., Sing.)	*ĭ*	
(Plur.)	*ĭ-siha*	
(Rel.)	*hâie, hâie-siha*	
Dieb	*ántaja(k)*	
	sáke: Plur.: *manjáke*	(*saquear*)
Diener(Hausjunge)	*tentâgo*	vgl. *tâgo:* befehlen
Dienstag	*má(t)tes*	(*martes*)
dieser, -e, -s	*éste*	(*este*) *este na guáka:* dieses Rind
	ajin	*ajin na léblo*: dieses Buch
(dies)	*inī*	(nur am Schluß): *tautau ini:* dies ist ein Mann

diesseits	*gine-åjin*	
	gi mágin	
	na etchóngnia	vgl. *etchóngnia:* jenseits
Donner	*hůlō i hīlō*	
Donnerstag	*huébes*	(*jueves*)
Donnerwetter!	*karámba! karákot!*	(*caramba, carajo*)
doppelt	*dōble, i dėble*	(*doble*)
Dorf	*sóngsong, i seng-song*	
dort	*guthĕ*	dort ist: *éstaguī*
dorther	*mágĕ*	*tchůle máge:* bringe her
	gine åjo máge	
dorthin	*gudto*	
Drachenspiel	*păpălóte*	(*papacote*)
draußen	*san hijung, gi hijung*	
drehen (am Seil)	*tchaflile(g)*	
(einen rund. Gegenstand)	*nalītigŏ*	
(wenden)	*légle(g)*	
	bīră	
drei (v. Sachen)	*tůlo*	
(v. Personen)	*táto*	
dreißig	*tůlŏ nga mao(t) not*	
dreist	*taiániau*	*tai*: nicht; *ániau:* Furcht
dreizehn	*fina-tůlŏ*	
dritte	*tiuate*	(Guam)
	túrgŭjai	(Rota)
drohen	*faaniågue*	= ängstigen
	na' maániau	*na':* machen; *maániau:* fürchten
Drohung	*fiuaniågue*	
Drossel	*sålĕ*	
drüben	*gi otro bánda*	
drücken (n. unten)	*hŏniŏ*	
(quetschen)	*matchīget*	
(aus-)	*hůgum, fĭgŏ*	(*jugo*)
du	*hågo, hau*	*hågo mauleg = mauleg hau:* du bist gut
(Conj.-Vorsilbe)	*on-*	*hågo onliĕ:* du siehst
dulden (zulassen)	*ósegĕ*	
(leiden)	*súngou*	
	tchůot	

dumm	*băbă*	dagegen: *båbă:* öffnen; *bấbấ:* durchprügeln
	ålangă	= blödsinnig
Dummheit	*binâbă*	
	inålanga	
dumpf	*tángå*	= taub
	ủdŏ	= stumm
Dünger (v. Tier allgemein)	*tåkegấgaʾ*	
(v. Rind)	*tåkĕgnåka*	
(v. Pferd)	*tåkĕkabåjn*	
dunkel	*hómhom*	
dunkeln	*måtchum*	= die Sonne geht unter
dünn	*dalălāi, dinålălāi,*	
Dünung	*langa(g)*	
durch	*pot*	(*por*); *pot este na medida:* durch dieses Mittel
Durchfahrt, Kanal	*faulufahan*	
durchprügeln (allgemein)	*såpit*	
(mit der Hand)	*patmádă*	(*palmada*)
(mit der Faust)	*dŏmŏ*	
(mit e. Stock)	*pånag*	
(mit e. Strick)	*sáulag*	
(d. Hint. hauen)	*bấbaʾ*	
durchsichtig (z. B. Wasser)	*nánan*	
(durchlöchert)	*ngúlo*	= Loch
dürfen	*gai sisiniă*	vgl. *sínia:* können
dürr	*ånglo*	
	malájn	= trübselig
Durst	*minåhŏʾ*	
dürsten, durstig	*maăhŏʾ*	
eben (jetzt)	*pågo*	
(glatt)	*măhʾlos*	
(horizontal)	*jánō*	(*llano*)
Ebene	*jĭnáno*	
echt	*magáhe(l)*	
Ehe	*ŭmăságnă*	dagegen: *ŭmåsăgnă:* Heirat
ehemals	*nåjă*	
Ehre, ehren	*ŏnră*	(*honra*)
ehren	*naʾhúlŏ*	

ehrlich	*gásgas*	
	măgáhe(t)	
Ei	*tchádă*, Plur. *maujáda*	
Eidechse (die blauschwänzige)	*guălle(g)*	
(Gecko)	*ďsăs*	
Eifer	*miuatátuga*	
	prinĕkūră	(*procurar*)
eifersüchtig	*ég'gō*	
eifrig	*matátnga*	= mutig
	ganuéja(g)	= neugierig
	jōtăhĕ	= geizig
eigentlich	*mőhun*	*sinia mohun onfatchótcho dididi:* du könntest eigentlich etwas arbeiten
Eigentum	*giuĕáicjo*	
eilen, eilend	*sáhĕjau*	
	tcháde(g)	
ein [Zahlwort] (v. Sachen)	*hátcha*	
(v. Personen)	*hătítip*	
[Artikel]	*un*	(*uu*)
einander	*nuo jan őtro*	
einfältig	*ālaugă*	
Eingeständis	*minagáhe(t)*	
eingestehen	*magăhe(t)*	= aufrichtig
Eingeweide	*tĭlĭpās*	(*tripas*)
eingießen	*nájĕ*	
einig	*părĕhŏ*	(*parejo*)
	nmájă	
einige	*mamálo*	(Plur. v. *pálo*); *mamálo na palūma:* einige Tauben
	kuatkieraha	(*cualquier*)
Einigkeit	*piuarého*	
	iuája	
einkleiden	*na'minagágo*	
einladen (zu Gast)	*nmmáuăsăgă*	vgl. *săgă:* bleiben
einmachen (Brotfrucht)	*būlan*	In eine Grube werden die geschälten Früchte auf Bananenblätter gelegt, mit Blättern bedeckt und mit Steinen be-

schwert. Die übelriechende Speise ist nach einigen Monaten vergoren und fertig.

einmal	*un biáhe*	
einrichten	*na'túnas*	
einsalzen	*ásne*	
einsam	*máisă*	
einsperren	*póngle*	(*poner-lo*)
einträchtig	*pumarého*	(*parejo*)
	gumátchon	
einverstanden	*mútŏ*	
Einwanderer	*págo otáutau*	*pāgo:* heute; *tautau:* Mann
	tautau humújung	*humújung:* hinausgehen
einwickeln	*afújo(t)*	
(einrollen)	*táhele(g)*	
	balútau	
einwilligen	*ósgĕ*	
einzäunen	*kóllat*	(*corral*)
Eisen	*lúlo(g), i lílo(g)*	
eitel	*banidóso*	(*vanidoso*)
ekelhaft	*námăsă*	
Elend	*pineble*	(*poble*)
Eltern (Vorfahren)	*manjáia,* Sing. *sáina*	
empfangen	*tchăhĕlau*	
empfinden	*bēnite*	
Ende	*finágpŏ', hóko(g)*	
endigen	*nagágpŏ'*	
	nafunhájan	
endlich	*pot úttimō*	(*por ultimo*)
eng	*máijut*	
(gedrängt voll)	*manátchiget*	vgl. *matchiget:* drücken
Engel	*ánhe(t)*	(*angel*)
entbehren	*hásan, humásan*	
	tumáia	vgl. *taia:* nichts
entdecken	*sódă*	
Ente	*ugángā*	
entfernen (sich)	*tchumágŏ*	vgl. *tchágŏ*
(hinter sich lassen)	*dingo*	
Entfernung	*tchinágŏ*	
enthalten (fassen)	*umómlat*	
enthaltsam	*matchómă*	vgl. *tchómă:* verhindern

entkernen (Mais)	*gügon*	
entlassen (jmd.)	*súgou*	
	na'hánau	vgl. *hánau:* fortgehen
entlaufen	*malågŏ*	
entschuldigen	*astĕ*	
entsetzlich	*na'máaniau*	vgl. *máaniau:* fürchten
entstehen	*humújung*	vgl. *hǘjung:* heraus
entweder — oder	*pát-pát*	*mámaigo pat bumábaila:* entw. schlafen sie, oder sie tanzen; *an ti mámaiga, bumábaila:* wenn sie nicht schlafen, tanzen sie
entwurzelbar	*halíon*	*hāle*
entzwei (Knochen, Stock)	*máh(e)lo(k)*	vgl. *húlo(k):* zerbrechen
(Gefäß)	*máfa(k)*	
(zerstört)	*majúlang*	vgl. *njúlang:* beschädigen
er	*guía*	
(Conjug.-Vorsilbe)	*ŭ-, ha,*	
erben	*herédă*	(*heredar*)
	na'gáitŏkă	
Erdbeben	*línau*	
Erde (als Planet, Grundst., Insel)	*tánŏ*	
(Boden, Staub)	*ód'da, i ed'da*	
ereignen	*sŭsédĕ*	(*suceder*)
erfahren (Verb.)	*túngo*	= wissen
(Adj.)	*fáji*	
ergreifen	*gŭ'ot*	
	tăkâ	
erhängen (sich)	*niáka máisague*	
erholen (sich v. e. Krankheit)	*humóhomlo*	vgl. *hómlo:* gesund
erhöht	*na'lóka*	
erhöhen	*nalathilo*	*hulo*
erinnern (sich)	*hásso*	= denken
erkälten (sich)	*umėfresco*	(*fresco*)
	rumésfriau	(*resfriado*)
	mumániung	
Erkältung	*resfriáu*	
	mániung	
erkennen	*rekonóse*	(*reconocer*)

erkundigen (sich)	*kĕtungo*	
erlangen	*konsíge*	(*conseguir*)
erlauben	*konsiénte*	(*consentir*)
	pe(l)míte	(*permitir*)
	ósge	
Erlaubnis	*lisensia*	(*licencia*)
erleuchten	*ína*	vgl. *inína:* Beleuchtung
ermahnen	*pågat, famágat*	
	āgang, ăgánge	= herbeirufen, zitieren
	konsĕha	(*aconsejar*)
Ermahnung	*pinágat*	
ermäßigen	*na' túno(g)*	*túno(g):* herabkommen
	na' látpăpă	*látpăpă*
ermutigen	*anímă*	(*animar*)
erneuern	*umaago*	
ernst	*na' máaniau*	vgl. *máaniau:* fürchten
Ernte	*kinĕko*	
Erntemann	*kíkoko*	
ernten	*kőkŏ*	
erröten	*naagága*	*agága*
erscheinen		
(in der Ferne)	*áno(k)*	
(vor Gericht)	*fáto*	
erschrecken (jmd.)	*hongáng*	
	na' lůhan	(Rota)
(selbst)	*mál'ngang*	= Schreck
	lú han	(Rota); = Schreck
Ernte (allgemein)	*hasŭjai, primér*	*i primér haáne:* der erste Tag
insbesondere:		
(der Erstgeborne)	*fenéna*	
(d.Vorangehend.)	*mőfona, i méfona*	
ertrinken	*mátmos*	
ertränken	*lůmos*	
erwägen	*konsidéră*	(*considerar*)
	kontémplă	(*contemplar*)
Erwartung	*ninángga*	vgl. *nángga:* warten
es	*guía*	
(Conj.-Vorsilbe)	*ŭ-*	
Esel	*bŭliko*	(*burro*)
essen	*tchŏ'tchŏ', káno*	
Esser	*kákano*	
Essen	*nengkano*	

etwa	*kána, buénte*	*kánaparého:* etwa dasselbe, ähnlich
etwas	*háfa, hináfa*	
	guáha	
euch	*hämio*	= ihr
euer (Besitz unbelebter Dinge)	*ijonmio*	*ijonmio na gúma:* euer Haus
(Bes. v. Tieren)	*ga'mio*	*ga'mio na galágo:* euer Hund
(Bes. allgemein)	*-mio*	*tatamio, gumamio, galagomio*
Fächer	*góha, i géha*	
fähig	*na' siniă*	vgl.: *sinia:* können
fahren	*kinaréta*	*(carreta)*
	máudai gi karéta	*maudai:* reiten
Fall (Sturz)	*pinédung*	
	binásna(g)	
Falle	*ókŭdŏ*	
fallen	*pódung*	
	básna(g)	*habásnag:* hinfällig
fällen	*úto(t)*	= abschneiden
falsch (gefälscht)	*fátsŏ*	*(falso); salápe fátso:* falsch. Geld
(unrichtig)	*taininasinia*	vgl. *taia:* nicht; *sinia:* können
(trügerisch)	*dákun*	*un kátta dákun:* eine falsche Nachricht; *un tautau dákun:* ein unzuverlässiger Mann; vgl. *dáge:* lügen
Falschheit	*ainákun*	
	dinăge	
Familie	*familia*	*(familia)*
Farbe (Farbstoff)	*pintúră*	*(pintúra)*
(Färbung)	*kolót*	*(color)*
färben	*túmŏ*	= gerben
Färber	*títumŏ*	= Gerber
fassen (enthalten)	*umómlat*	*i botéja omlat un litro*
fasten	*ajŭna(t), umajŭna(t)*	*(ayunar)*
faul (träge)	*gágo*	
(verfault)	*podlilo*	*(podrido)*
	mútong	
Faulenzer	*njáting*	vgl. *ujanjáting:* lahm
Faulheit	*gináğo*	
Faust	*panjite*	

Feder (Schreib-)	*plúma*	(*pluma*)
(Vogel-)	*púlo, i pilo*	= Haar; *pulon máno(k)*: Hühnerfeder; *i pilon palúmă:* die Taubenfeder
fegen	*bålĕ*	(*barrer*); dagegen *båle:* kosten
	lampåso	(*lampazo*)
	sáusau	
fehlen (mangeln)	*taia*	*taia hánum:* es ist kein Wasser da
	fátta	(*faltar*)
Fehler	*linátche*	
Fehler machen	*látche*	
feiern	*magopte*	
feige	*kokániau*	vgl. *máaniau:* fürchten
	dange	
Feigheit	*kinekániau*	
	dinánge	
fein	*fino*	(*fino*)
Feind	*hätchätliĕ*	vgl. *tchatlie:* hassen
Feindschaft	*inätchätliĕ*	
Feld (Pflanzung)	*guålŏ*	
Feldarbeit	*tcheᵒ tchoᵒ-guålŏ*	
Fell	*låsas*	= Haut
Fels	*átcho paderon*	= Stein
Fenster	*bentåna*	(*ventana*)
	faneláguan	vgl. *lágua:* Netz
fern	*tchágŏ*	
Ferne	*tchinágŏ*	
ferner	*lókuĕ*	
fertig	*hóko(g)*	= Ende
	mondjon	
	magpo	
fesselbar	*talion*	*táli*
fest	*fitme*	(*firme*)
	méton	
(unbeweglich in der Erde)	*máfnot*	
festhalten	*góte, guŏt*	= anbinden
	pådang	
festsetzen (Termin)	*naᵒháne*	vgl. *haáne:* Tag
Festtag	*gúpo(t), i gipo(t)*	
fett	*jómu(g)*	= dick

feucht	*fótgon, fofótgon*	
	mågem	
Feuchtigkeit	*finefótgon*	
	minågem	
Feuer	*guåfe*	Feuer! *hánun*
Fieber	*kalentúră*	(*calentura*)
finden	*sődă*	
Finger	*kálulot*	
Fingerhut	*dőda(k), i dĕdak*	(*dedal*)
finster	*hómhom*	
Fisch	*guihan*	
fischen	*puméskă*	(*pescar*)
	éguihan, umé-guihan	
	sumíbek	(Rota)
Fischer	*peskadó(t)*	(*pescador*)
Fischreuse	*násă*	
	gîgan	
flach	*jånō*	(*llano*)
	tumóto	
Fläche	*jinånō*	
Flamme	*manjíla*	
Flasche	*botĕjă*	(*botella*)
Flaschen- (Glas-) Scherben	*redőma*	(*redoma*)
Flaschenstöpsel	*sóngsong, i séng-song*	= Dorf
flechten	*fíla(g)*	
	tůfo(g)	= weben
Flechter	*fifilag*, Plur. *mani-filag*	
Fledermaus(kleine)	*păjéjes*	
(flieg. Hund	*fănîĕ*	
Fleisch	*kåtne*	(*carne*)
Fleiß	*ĭʼnĭʼsúne*	
fleißig	*manusúne*	
	manhúla(t)	
(flink)	*makalámia*	
flicken	*leménda*	(*remendar*)
Fliege	*lålo*	
fliegen	*gůpo, gumůpo*	vgl. *gåʼgaʼ na gumúgupo*: Vogel

fliehen	*malågo*	
— u. sich verbergen	*umåto(g)*	
fließen	*tumútuno(g)*	vgl. *túno(g):* herabkommen
flink	*makalámia*	
Floh	*pótgas, i pétgas*	(*pulga*)
Floß	*bátsa*	(*balsa*); vgl. *bátsala:* schleifen
Flucht	*minalågo*	
Flügel	*påpă*	
Fluß	*sådo(k)*	
Flußbecken	*mátanhánum*	*mătă:* Auge; *hanum:* Wasser
flüssig	*mămăhánum*	
flüstern	*umanjángūn*	
folgen (ver-)	*dúlalak, dulaláke, dálalak*	
	tattje, sige, táte, tumáte, manáte	(*seguir*)
(gehorchen)	*osge*	
folgsam	*ósgon*	
fordern (Geld einziehen)	*kŏblă*	(*cobrar*)
fortgehen	*hánan, humánan*	
(nur in 3. Pers.)	*mápos*	*mápos i halúo:* der Hai ist fort
Frage	*finaisen*	
fragen	*fáisen*	
(verhören)	*faise(g)náne*	
Frau	*palauan;* Plur. *fama lauan*	
frech	*taimamáh(e)lau*	vgl. *mamáhelau:* sich schämen
frei	*malŭlo(g)*	
freigebig	*géftan*	
Freitag	*biétnes*	(*viernes*)
fremd	*humŭjung*	vgl. *san hĭjung:* draußen
Fremdling	*tautau hŭjung*	
(Europäer)	*tautau gi lågo*	= Mann aus dem Westen
(Karoliner)	*tautau gi pălau*	
Freude	*minágof*	
freuen (sich)	*mumágof*	vgl. *mágof:* froh
Freund	*ábo(g)*	
	amígo	(*amigo*)
freundlich	*magoflåmen*	
Freundschaft	*inagoflĭĕ*	*gof:* gern; *lĭĕ:* sehen
Friede	*minā̆gong*	

friedfertig	*ma'gong*	
Friedhof	*semeutéjō*	(*cementerio*)
frieren	*mauengheng*	= kalt
	fúgŏ	dagegen *fúgŏ:* Saft
frisch	*págo*	= heute
(jung v. Blättern u. Früchten)	*págo-tchindále(k)*	vgl. *tchále(k):* lachen
froh	*mágof*	
fromm	*mauió(d)sot*	
	debóto	(*devoto*)
Frömmigkeit	*dinebóto*	
Frucht	*tinétchă*	vgl. *tóktcha:* die Lanze. Die Brotfrüchte werden m. einem langen Stock, der auch *tóktcha* heißt, abgestoßen
frühe	*táftaf*	
	nágă	
früher	*nájă*	
Frühstück	*amótso*	(*almuerzo*); das Frühstück bereiten: *famamósto*
fühlen (tasten)	*siénte*	(*sentir*)
(empfinden)	*bēnite*	
füllen	*na'bulă*	*bula:* voll
fünf	*líma*	
der fünfte	*iminasiuko*	(Guam); (*cinco*)
	llmejai	(Rota)
fünfzig	*lima nga mao(t)uot*	
für	*pára*	
Furcht	*minááuiau*	*minádauiau:* Furcht, als Folge *minaáuiau:* Niederlage; *umásagua:* Heirat, als Folge *umaságua:* Ehe
	kinekániau	
fürchten	*máauiau*	dagegen *maáuiau:* unterliegen
furchtlos	*taiáuiau*	
furchtsam	*kókaniau*	
Fuß	*ádeng*	
Fußboden	*sádge*	vielleicht von span. *sarga:* Weide, da der erhöhte Fußboden zuweilen heute aus Flechtwerk besteht
Fußsohle	*fanggatcháau*	
Fußweg	*kájĕhon*	(*callejon*)

füttern	*na'tchŏ'tchŏ'*	
gähnen	*mågap*	
gar, reif	*mása*	
gar (sogar)	*åstă*	(*hasta*)
Garten	*hadín*	(*jardin*)
	guétta	(*huerta*)
Gast	*tináutau uméng-guma*	
Gatte	*ăságuă*	
Gaukelei	*salamánka*	
gebären	*manjågo*	vgl. *finaniågo,* Geburt
geben	*náĕ*	
Gebet	*tinåjŭjŭt*	
gebildet (kundig)	*fåje*	
	méh'nalong	
(gelehrt)	*malåte*	
(anständig)	*gåsgas*	
Gebirge	*ogso*	
gebogen	*guå'ŏm*	
geboren werden	*nénē*	*un pátgon láhe hagas nēnē:* ein Knabe wurde geboren
gebrauchen	*úsă*	(*usar*)
Geburt	*finaniågo*	vgl. *manjågo:* gebären
Geduld	*paséнsia*	(*paciencia*)
(im Leiden)	*siníngon*	
geduldig	*súngon,manjúngon*	
Gefahr	*pelígro*	(*peligro*)
gefallen	*guaia*	
gefällig	*námagof*	= fröhlich
gefräßig	*golôso*	(*goloso*)
gegen	*jan, contra*	*i Chamorro manúmo jan i Espaniot:* die Chamorro kämpften gegen die Spanier
gegenüber	*etchóngnia*	= jenseits
	san ména	= vorn
Gegenwart	*ginåige*	
(anwesend)	*gåige, san ména*	
(jetzt)	*pågo*	
gehen (marschier.)	*manóka(t)*	
(fortgehen)	*hånau, humånau*	
(gehen nach)	*fålag*	*hufålag bodéga:* ich gehe in den Keller

gehorchen	*ósge*	
gehören	*gumaiijo*	vgl. *gáiijo:* besitzen
gehörig	*ijon*	*este na tano ijon imperio:* diese Insel gehört dem Reich
gehorsam	*ósgon*	
Gehorsam	*inésge*	
geil	*gaábale*	vgl. *ábále:* weibl. Geschlechtsteil
	gágau	= verlangen
geizig	*lág'ga*	= neidisch
	interesáo	(*interesado*)
	jötahe	
gelähmt	*njanjáting*	
Geld	*säläpe*	
Geldbeutel	*botsijo*	(*bolsillo*)
gelehrt	*maláte*	
gelten	*balinia*	(*valer*) *kuanto balinia?* was kostet es?
gemäß	*pot*	*pot este na otden:* gemäß dieser Verordnung
gemein (allgemein)	*ijon megai*	
	ijon láhäjäjan	
(niedrig)	*áplatcha*	
Gemüse	*gólai*	
genug	*náhung, manáda*	(*básta:* es genügt); *basta hugando*, es ist genug gespielt
gerade	*túnas*	= gerecht, richtig
geräumig	*máguag*	
	manguáguag	
gerben	*túmo*	= färben
gerbfähig	*tumújon*	
Gerber	*titümo*	= Färber
gerecht	*túnas*	
Gerechtigkeit	*tinínas*	
Geschlechtsteil		
(männl.)	*tchíli*	
	ijón láhe	
(weibl.)	*ábale*	
	ijon palauan	
geschwind	*sáhëjau*	
	tcháde(k)	
Geschwister	*tchelo*	

Geschwulst, Geschwür	*pó(g)pog, i pé(g)-pog*	
Gesetz	*lái*	(*ley*)
Gespenst	*anite*	
Geständnis	*minagáhet*	
gestehen	*magáhe(t)*	= aufrichtig
gestern	*nígap*	*n. gi égaān:* g. früh; *n. gi taloáne:* g. Mittag: *n. gi pupuenge:* g. Nachmittag; *n. gi pupuenginge:* g. Abend; *n. gi* (*na*) *painge:* g. Nacht
gesund	*hómlō*	
Gesundheit	*hinémlō*	
Getränk	*ginimen*	
gewähren	*osgě*	
	hónggě	= glauben (zugeben)
gewandt	*makalámia*	
Gewebe	*tinīfo(g)*	
Gewehr (Schieß-)	*pákě*	= schießen
Gewicht	*minúka(t)*	vgl. *mákat:* schwer
Gewinn	*ginánă*	
gewinnen	*gánă*	(*ganar*)
gewöhnen (sich)	*pumájon*	
(jmd.)	*fanágue*	= lehren
Gewohnheit	*pinájon*	
(schlechte)	*pémnga*	
Gift	*húna, hiluna*	= giftig
	tátse	
giftig	*tátatse*	
Gipfel	*hilo ógso*	
glänzen	*lálam*	= blitzen
(leuchten)	*mála(g)*	
glatt	*maldsă*	
	máh(e)los	
glätten	*na'máh(e)los*	= hobeln, kämmen
glauben (kirchl. u. weltl.)	*hóngge*	
gläubig	*manhongge*	vgl. *hongge:* glauben
gleich	*hatcháiguă*	
	parého	(*parejo*)
gleichen	*umatcháiguă*	
	pumarého	

Glocke	*kampánā*	(*campana*)
Glück	*fotüna*	(*fortuna*); = Vermögen
	ginéfsăgă	= Zufriedenheit
glücklich	*géfsăgă*	*gef:* gern; *ságă:* bleiben = zufrieden
	mágof	= froh
	fĕlīs	(*feliz*)
	afotunáo	(*afortunado*); = erfosgreich
Gold	*ŏrō*	(*oro*)
Gott	*jūŏs*	(*dios*); *Hesūs!* mein Gott!
Gotteshaus	*gūmă-jūŏs*	
gottlos (ungläubig)	*timanhóngge*	vgl. *hongge:* glauben; *ti:* nicht
Gouverneur	*măgăláhē*	vgl. *mágas:* hochstehend; *láhē:* Mann
graben	*manăsádă*	(*azada*)
Greis	*ámkō, bīhŏ*	*amko na tantan:* alter Mann
Greisenalter	*inámkŏ, binīhŏ*	
Grenze	*lindéro*	(*lindero*)
groß	*dánkŭlŏ*	
Großmutter	*guéla*	(*abuela*)
Großvater	*guélo*	(*abuelo*)
Grundstück	*táno*	
grunzen	*ŭmŭmŭmū*	
grüßen	*salūdá*	(*saludar*)
Guitarre	*belemban* (od. *dándan*)-*tūjan*	*dándan:* spielen; *tūjan:* Bauch. Bogen aus Holz mit einer Metallsaite; auf ersterem ist die Hälfte einer Kürbisschale als Resonanzboden befestigt; dieser wird auf den Bauch gesetzt, die Saite mit einem Stab aus Holz angeschlagen, *belémban-tūjan*
Gulasch	*ginīsa*	(*gozar*)
gültig	*gaibălē*	(*valer*)
	gáibitú(a)	(*virtud*)
	fitme	= fest
günstig	*maule(g)*, *fáfamaule(g)*	
Gurke	*pepinŏ*	(*pepino*)
Gürtel	*hulon*	
gut, gütig,	*máule(g)*	

Haar	*púlŏ, i pílŏ*	(v. *pelo?*)
(Kopfhaar)	*gapotilo*	
haben	*gai, gaiga, guaha*	
Hahn	*gájŏ*	(*gallo*)
Hahnenkampf	*múmŏ, i mímŏ*	= Kampf allg.
Hai	*hălŭ'ŏ*	
Hals	*ăgă'gă'*	dagegen *agága:* rot
halt!	*săgă*	
halten (i. d. Hand)	*tchŭtchŭlĕ*	
(fest-)	*góte, gúo(t)*	
(enthalten)	*úla(t), ómla(t)*	
Hammer	*mattjo*	(*martillo*)
Hand	*kánai*	= Arm
Handfläche	*pálma*	(*palma*)
Handschrift	*tinige*	vgl. *túge:* schreiben
handeln (tun)	*tchŏguĕ, fatínas*	
(geschäftl.)	*na'negósio*	(*negocio*)
	kumome(t)sio	(*comercio*)
handgemein werden	*embéste*	(*embestir*)
Hanf (Manila-)	*ábaka*	dagegen *ápăkă:* weiß
hängen (sich schwebend halten)	*umakaláje*	
(e. Gegenstand)	*makäna*	*i retrato makäna gi pate(d):* das Bild hängt an der Wand; *guaho humakäna i retrato:* ich hänge das Bild auf
(sich)	*niăka máisăguĕ*	
Harke	*painen-basŭla*	(*peine:* Kamm; *basura:* Kehricht)
hart	*mahéto(g)*	
(zähe, auch streng)	*águaguat*	
Haß	*tchinatlí'ĕ*	
hassen	*tchatlí'ĕ*	*tchat:* nicht, ungern; *lie:* sehen
häßlich	*tchatpágŏ*	vgl. *págo*
hauen s. schlagen		
häufig	*tjon-mégai*	= deren viele
Haus	*gúmă, i gímă*	
Hausjunge	*tentágo*	vgl. *tágo:* befehlen
Haustier	*manso-na-gá'gă'*	(*manso*)
Haut	*lăsas*	= Fell

heftig	*féhĕman*	(*vehemente*)
heil	*mäh'gong*	= still
(heilen)	*mátchum*	= Untergehen der Sonne, also hier: der Schmerz hat sich gelegt
heilbar	*amtíon*	
heilen (kurieren)	*ámte*	vgl. *aámte:* Arzt
	na'máh(e)gong	
Heilung (Kur)	*inámte*	
heimisch	*-táno*	als Nachwort; vgl. *táno:* Insel; *ijontáno* v. Pflanzen: *guakantáno:* heimisches Rindvieh, z. B. *i guaka guákantáno gi Tinian:* das Rind ist in Tinian heimisch; *tantantáno: guaho tautautáno Alemania:* ich bin in Deutschland zu Hause
Heirat	*umăsagua*	dagegen *umaságua:* Ehe, verheiratet
heiraten	*manaásagua*	
(sich ver-)	*umásagua*	
heiß	*máipĕ*	
heißen (benennen)	*nafanáan*	vgl. *náan:* Name
(befehlen)	*nahåne*	
(sich nennen)	*náan*	*hâdie naán-mo:* wie heißt du? (wie dein Name?); *naán-ho Hosé:* ich heiße Joseph
helfen	*ajúda*	(*ayudar*)
(ablösen)	*táguĭ*	
hell (licht)	*manána*	= es tagt
(v. Farbe)	*ugis*	
(klar, v. Wasser)	*náuan*	
Hemd	*tchinínă*	
Henne	*máno(k)*	
her	*mágĕ*	*guine-mágĕ:* hierher
herabkommen	*túnog, tumúno(g)*	
	la'tpăpă	
herabspringen	*tájo(g)*	
herausfordern (zum Kampf)	*kásse*	
herauskommen	*humújung*	vgl. *san hijung:* draußen

heraustun	*na'hujung*	
herbe	*kákale(g)*	= sauer
	maláe(t)	= bitter
herbeibringen	*tchúlĕ-mágĕ*	
herbeirufen	*ágang, agánge*	
Herde	*ine(t)non-gă' gă'*	vgl. *na'e(t)non:* sammeln; *gă'gă':* Tier
herein	*hálum, gi hálum*	*hálum!* herein!
hereinrufen	*na'hálum*	
herrlich	*gádbo*	
	mágas	
herrschen	*rúmai*	(*rey*); vgl. *rai:* König
herunterlassen	*látpăpă, na'látpăpă*	
Herz	*korasón*	(*corazon*)
(Seele)	*ánte*	
heulen (v. Hund)	*tángis, tumángis*	= weinen
heute	*págo*	= jetzt; *págo na haáne:* heute im Lauf des Tages; *pago i painge:* heute Nacht
Hiebe	*galotáso*	(*garrotazo*)
hier	*guinĕ*	*guine-gui:* hier ist er
	ájin	*ájin-jo:* hier bin ich!
hierher	*guinĕ-mágĕ*	
	gine-máge	
Himmel	*lángi(t)*	
hinauf	*hulo, gi san hilo*	vgl. *úlō;* Kopf; *i ílō*
hinaufsteigen	*kahúlo, kumahúlo*	vgl. *gi hilo*
hinaus	*híjung*	
hinausgehen	*humújung*	
hinausweisen	*na'hújung*	
hindern	*tchŏmă*	
	estótbă	(*estorbar*)
Hindernis	*inestótbă*	
hinein	*hálum*	
hinfällig	*habásnag*	(*básnag*)
hinken	*kumĕ'jan*	
hinsetzen (etwas)	*na'fatáchong*	= Jemand zum Sitzen einladen
(sich)	*matátchong*	
hinten	*san táte*	
Hinterer	*dágan*	
	púdos, i pídos	
hinterlassen (Erbe)	*hadíngo*	vgl. *dingo*: verlassen

Hirsch		*bĕnádo*	(*venado*)
Hitze		*minaipe*	vgl. *maipe:* heiß
hobeln		*naʼmáh*(*e*)*los*	= glätten
hoch	(örtl.)	*lo̊kă*	
	(bildl.)	*tagåh*(*e*)*lo*	
		mågas	
hochmütig		*banido̊so*	(*vanidoso*)
Hoden		*dåmo*(*t*)	
hoffen		*angóko*	
		nángga	= warten
Hoffnung		*ninangga*	
hohl		*mådo*(*k*)	
		ngůlo	= durchlocht
Höhle		*nginílo*	
		minådo(*k*)	
		líjang	
holen		*alígau*	
Holz	(Bau-)	*madĕras*	(*madera*)
	(allg.)	*håio*	
hörbar		*hungůkon*	
horchen		*ĕkungu*(*k*)	
hören		*húngu*(*k*)	
Horizont		*orĭjan-tåno*	(*orilla*); *tånoʼ* Ende
		orĭjan-tase	*tåse*: Meer
		orījan(*lángi*(*t*)	*lángi*(*t*): Himmel
Hose		*katsůnes*	(*calzones*)
hübsch		*gådbō*	
		såmai	
Huhn		*måno*(*k*)	
Hülfe		*inajůda*	(*ayudar*)
		ausílio	(*auxilio*) = zur Hülfe!
Hund		*galågo*	vgl. *gaʼgaʼ*: Tier; *lågo:* Westen
	(fliegender)	*faníʼe*	
hundert		*siénto*	(*ciento*)
		gatus	
hunderttausend		*manutu*	
Hundertfüßler		*salígau*	
Hunger		*njinålang*	
hungrig		*niālang*	
hurtig		*makalåmia, falågo!*	
husten		*lo̊loʼ*	

Hut	*túhong*	vgl. *tinihong:* den Kopf bedecken
Hutmacher (d. h. -Flechter)	*titufo(g)-tůhong*	
hüten	*půlan, mamůlan*	
(sich)	*addhē*	
ich	*guáho, -jo*	*guáho dĕkiki = dékiki-jŏ:* ich bin klein
(Conj.-Vorsilbe)	*hu-*	*guáho hulľĕ* ich sehe
ihr (von Pers.)	*hämio, -häm*	*hämio onlie = onlie-häm*
(Conj.-Vorsilbe)	*on-*	
(pron. poss. 3. pers. sing. allgem.)	*-ia* bez. *-nia*	*pálgónia, tatánia*
(von Tieren)	*gánia*	*gánia na kabájū = kabajúnia*
(von Sachen)	*ijónia*	*ijónia na sese = sesénia*
(pron. poss. 3. pers. plur.)	*-iha* bez. *níha*	*ganíha, ijoníha*
immer	*nína*	
	ána, ánha	*ána táilaje hau!* du bist immer unartig!
in	*gĭ, gĭhålum*	
Indigopflanze	*angíles*	
innerhalb	*san hålum*	
Insel	*tåno*	
irdisch	*ijontåno*	= heimisch
irgend ein	*kuatkiéraha*	(*cualquier*)
irgend Jemand	*masséa hådie na tautau*	
irren (sich)	*låtche, lumåtche*	
Irrtum	*linåtche*	
ja	*húnggan, húŏ' húunai*	
jagen (allgemein)	*humålum-tåno*	vgl. *hålum-tåno*=Wald, Inneres der Insel
(Schweine)	*bumåbui*	vgl. *båbui:* Schwein
(flieg. Hunde)	*éfnĭĕ*	vgl. *fanľe:* fliegender Hund
Jäger	*kasadůles*	(*casador*)
Jahr	*såkan*	*maes-såkan:* Haupternte d. Mais
Jahreszeit	*tempora-gi såkan*	
jähzornig	*halaldålo*	(*laldålo*)

Jeder	*kádă*	(*cada*)
Jedermann	*tódo na táutau*	(*todo*)
jemehr — desto mehr	*lámegai—lámegai* *mégai=mégai*	vgl. *mégai:* viel
jener	*ĕnau*	
(mir fern, dir nahe)		
(uns Beiden fern)	*ájo, úhē, júhē*	
jenseits	*etchóngnia* *gi otro bánda*	
jetzt	*pāgo*	= heute
Jugend	*pinátgon*	vgl. *pátgon*: Kind
jung	*pátgon, págo*	*págo-kinahúlo:* klein (v. Wuchs)
Kaffee	*kafē*	auch: Kaffee trinken; *takafé:* wir trinken Kaffee
Käfig	*tángkat*	
kahl	*dá(g)nas*	
Kahlheit	*diná(g)nas*	
Kahn	*galáitĕ*	
Kakerlak	*apajúha(t)*	
Kalk (gebrannt)	*áfo(g)*	*mamaáfog:* sich in Kalk verwandeln
(gelöscht)	*másmai*	
Kalk brennen	*humo(t)no*	= backen; (*horno*)
kalt	*manéngheng*	
Kälte	*minanéngheng*	
Kamm	*paine*	(*peine*)
kämmen	*na'máh(e)los*	= glätten
Kampf	*minímo* *múmo, i mímo*	vgl. *mūmo*
kämpfen	*múmo*	
Kapitän	*kapítan*	(*capitan*)
Karoliner	*tautau gi pálau*	
Katze	*gáto*	(*gato*)
kauen	*ngángas*	
Kauf	*fináhan*	auch der Gegenstand des Kaufs
kaufen	*fáhan*	
kehren	*sáusau, lampáso*	
Kehricht	*odda, i edda* *fátchĕ*	
kein	*táia*	
kennen	*túngo*	
Kenntnis	*tiníngo*	

kentern (nur 3. Prs.)	*umátlībes*	(*al reves*)
	mapǘha	
— und sinken	*manjógnjog*	
keuchen	*gǘhă*	
keusch	*gásgas*	
	taimájumă	= unberührt
Kind	*pátgon*	Plur. *i pátgon siha* und *i famagǘon*
Kindheit	*pinátgon*	
Kinn	*átchai*	
Kirche	*gǘma-jǘos*	
kitzeln	*kadǘda(k)*	
Klage	*finaáila*	
klagen (an-)	*fáaila*	
(seufzen)	*umǘgong*	
(laut)	*tángse*	
(sich be-)	*kuméha*	(*quejarse*)
klar (licht)	*manána*	= hell
(durchsichtig)	*náuau*	
Klaue	*påpăkes*	
kleiden (Jmd.)	*na' minagågo*	vgl. *magågo:* Kleid
(sich)	*minagågo*	*inátilong:* sich in Schwarz kleiden; *kinatsǘnes:* die Hosen anziehen; *inanijo:* den Ring anlegen
Kleidung	*magågo*	auch Kleiderstoff
klein	*dékĭkī*	
(von Wuchs)	*págo-kinahúlo*	
klettern	*féddos*	(Saipan)
	faulúlos	(Rota)
klimmen	*hódde*	
klingeln (einmal)	*díndin*	
(mehrmals)	*dilíndin*	
klingen (einmal)	*dingding*	
(mehrmals)	*dilingding*	
(unpersönl.)	*sumónia*	
klug	*méh(e)nalong*	
	ētiníngo	
Knie	*tómŏ, i témŏ*	
Knochen	*tólang, i télang*	
Knopf	*batǘnes*	(*boton*)
Knoten	*njǘdon-láso*	(*nudo, lazo*)

kochen (Intrans.)	*lóklok*	*i hánum lóklok:* das Wasser kocht
(Tätigkeit des Kochs)	*ma'mätinas*	
(für den Tisch sorgen)	*na'mása*	(*mesa*)
Kochtopf	*lañja*	(*la olla*)
Köder	*kalnádă*	(*carnada*)
Kohle (Holz-)	*pinigan*	
Kokosnuß	*dáde(k)*	
(ganz klein)		
(klein u. unreif)	*áplo(k)*	
(halbreif)	*mánha*	zum Trinken
(dreiviertelreif)	*masñn*	zum Trinken und Essen
(reif)	*níjo(g)*	zur Kopabereitung
Kokospflanzung	*fanijúkan*	vgl. *níjok*
kommen	*máilă, mámaila*	
(von)	*gine*	auch (= *hágas*) zur Bildung des Präterit.; *gine makastíti-gahau:* du bist gestraft worden
König	*rai*	(*rey*)
können	*sīnia*	
(wissen)	*túngo*	
Kopf	*úlō, i ílō*	
Kopflaus	*lódsa, i ledsa*	
Kopfweh	*malíneküló*	
Koralle	*kaláton*	
	kala'ŏ	
	gáfan	
	étses	
Korallenkette	*koláles*	(*coral*); aus der roten Edelkoralle, die hier nicht vorkommt
Korb	*bolágbag*	Jeder Chamorro, der in den Wald geht, führt einen etwa 35 cm langen Beutel aus geflochtenem Pandamus mit, dessen Öffnung mit einer Schnur zusammengezogen wird und in welchem er seine Tageszehrung aufbewahrt (*kóstat-tengguang*).
(aus Pandanus)		
(flach)	*kódot, i kédot*	
(einf. Palmblatt)	*álă*	
(Brotkorb)	*kóstat*	

Körper (Rumpf)	*tatáutau*	vgl. *tautau:* Mann
kostbar	*guáguan*	= teuer
kosten (im Laden)	*båle, baltnia*	(*valer*); dagegen *båle:* sagen
(nach d. Kauf	*kósta*	(*costar*)
versuchen)	*tchágĕ*	
	támtam	
Kraft	*minétgo(t)*	
kräftig	*métgo(t)*	
(wirksam)	*gái-bĭtu(d)*	(*virtud*)
	fótte	(*fuerte*)
krähen	*umŏ'ŏ*	
krank (allgemein)	*malángo*	
(verwundet)	*tchetnŭdon*	
Krankenhaus	*gŭma-manma lángo*	
Krankheit(Wunde)	*tchétno(t) sågo*	
kratzen (sich)	*kásas, magansas*	
(scheuern)	*kåko*	
Krebs (Meer-)	*pánglau*	
(Kokos-)	*ajŭjŏ*	
Kreiselspiel	*tolómpo*	(*trompo*)
Kreuz	*kulŭos, i kilŭos*	(*cruz*)
(am Körper)	*átajo*	
Krieg	*minĭmo*	vgl. *mŭmo:* kämpfen
Krug	*tinắha*	(*tinaja*)
krumm	*éklau*	
	gua'om	
	étchong	= schlimm
Krümmung	*inéklau*	
Küche	*kosĭnă, i kisĭnă*	(*cocina*)
Kuchen	*brŏas*	(*broa*)
Kuh	*palauan na guáka*	span. *vaca* erhält die allgemeine Bedeutung v. Rind; zur Unterscheidung des Geschlechts; *palauan na guáka:* Kuh *lahe na guáka:* Stier
kühl	*manengheng*	
kühn	*matátnga*	
	taiániau	vgl. *máaniau:* fürchten
Kühnheit	*minatátnga*	
kümmern (sich)	*pŭlan, adahe*	
kundig	*fåje*	

künftig	*mámaila*	vgl. *maila:* kommen; dient auch zurBildung desFut.; *mámaila hágo onlie:* du wirst sehen
(n. langerer Zeit)	*laámam*	
(n. kürzerer Zeit)	*tiámam*	
Kupfer	*kóble, i kéble*	(*cobre*)
(Geld)	*salápe agága*	*salape:* Geld; *agága:* rot
Kürbis	*kalamása*	(*calabaza*)
kurz	*kåtätă*	
(unzulänglich)	*titinåga, timanåga*	
kurzsichtig	*tchátmata*	vgl. *máta:* Auge; *tchat:* schlecht
küssen	*tchígŏ*	= riechen. Der Chamorra küßt nicht mit den Lippen, sondern mit der Nase, die er auf die Wange oder Hand drückt und wie beim Riechen, Luft einzieht.
(Kuß der Liebe)		
(ehrfürchtig)	*ngínge*	
lachen	*tchále(k)*	
lächeln	*tchálek hålum*	vgl. *hålum:* innerlich
laden	*ká(t)ga*	(*cargar*)
(Gewehr, Wagen)		
(auf die Schulter)	*apagáie úma*	vgl. *apåga:* Schulter
Lagune	*hăgói*	
lahm	*njanjåting*	
Lampe	*kándi(t)*	(*candela*); Licht allg., auch Kerze
landen (m. d. Boot)	*hădágam*	
Landmann	*guágnălŏ*	
Landungsbrücke	*pantalăn*	
lang	*anáko*	
lange	*ámam*	
Langeweile	*ine'son*	vgl. *óson:* überdrüssig
langsam	*ékaha(t), mékaha(t)*	
(mäßig)	*templáo*	(*templado*)
Lanze	*tógtcha, i tégtcha*	
	gúgat hålum	Die Lanze der Alten mit e. zugespitzten Menschenknochen
lassen (zulassen)	*ósge*	
(befehlen)	*na'fatínas*	
Laster	*pénnga*	
(Angewohnheit)		
(schlimme Gewohnheit)	*tchinatpénnga*	
(Schlechtigkeit)	*tináilaje*	vgl. *táilaje:* schlecht

lasterhaft	*tchatpénnga*	*tchat:* schlecht; *pennga:* Gewohnheit
	bisiòso	(*vicioso*)
lauwarm	*tchátmaipe*	*tchat:* schlecht; *maipe:* heiß
laufen	*malågo, falågo*	dagegen *malågo:* wollen
Läufer, Bote	*falálago*	
Laus	*hūto, i hito*	
lausig	*mihito*	
laut	*tagáh(e)lo*	= hochstehend
läuten	*dándan*	
	sumóina	
Leben	*linā'lă*	= Wachstum
leben	*lumā'lă*	
lebendig	*lā'lă*	
leck	*súme'*	
lecken (m.d.Zunge)	*hŏba*	(Saipan)
	hŏfla(g)	(Rota)
Leder	*tinimo*	vgl. *tūmo:* gerben
leer	*mádo(k)*	= hohl
leeren	*bastha*	(*vaciar*)
	tchŭdă	
legen	*pŏlŏ*	
(sich)	*ŏsun*	
(Ei)	*maniådă*	vgl. *tcháda:* Ei; *i manok ufaniåda:* das Huhn legt
Leguan	*hilitai*	
Lehm	*fátchĕ*	= Straßenschmutz
lehren	*fānágue*	
	nā'tungo	vgl. *tungo:* wissen; *na'-:* machen
Lehrer	*maéstro*	(*maestro*)
leicht (v. Gewicht)	*njáh(e)lalang*	
(unschwer)	*timåpot*	vgl. *måpot:* schwierig
leiden (erlauben)	*osge, petmite*	(*permitir*)
(erdulden)	*såpit, súngon*	
	tchŭot	
Leiden (besonders Leiden Christi)	*minåpot*	vgl. *måpot:* schwer
Leidenschaft	*linalålo*	vgl. *lalålo:* zornig
Leine	*kod'dét*	(Saipan); (*cordel*)
	palågon	(*Rota*)
lenken	*nā'tŭnas*	vgl. *tŭnas:* gerade
	gobiétnă	(*gobernar*)

lernen	*uméja(k) ketungo*	vgl. *éja(k)*: nachahmen
lesen	*manáitai*	= beten
Letzte, der	*jatátětě, úttimo*	*úttimo na puenge:* die letzte Nacht
letzte Mal, das	*jatátete na bidhe*	
leuchten	*mála(k)*	= scheinen
leugnen	*púně*	
Licht (Kerze)	*kándit*	(*candela*)
(Helle)	*manána*	
	intna	
Liebe (geschlechtl.)	*giniflí'ě*	
	ginéfguaia	
lieben (geschlechtl.)	*goflíě, umagoflíě*	vgl. *gef-, gof-:* gern, sehr
	gefguaia	
(freundsch.)	*gaiábo(k), umábo(k)*	vgl. *ábo(k)*: Freund
(schätzen)	*giflāmen, goflámen*	
liegen (sich befinden)	*gáige*	
(auf der Seite)	*umaásun*	vgl. *ásun:* sich legen
(auf d. Rücken)	*tumóto*	
Limonade	(*limonáda*)	Limonade trinken oder bereiten: *luminonáda*
Lineal	*regla*	(*regla*)
linkisch	*gasumalamánka*	
links	*ákaguě*	
Lob	*tinínă*	
loben	*túnă*	
Loch	*mádo(k)*	= Höhle
(Öffnung)	*ngintlo*	
locken	*epo(g)*	
Löffel	*kutchála, ı kitchálă*	(*cuchara*)
lose (wackelnd)	*kálo*	
losen	*sotěa*	(*sortear*)
	rífă	(*rifa*)
loslassen	*sótta*	(*soltar*)
	púlă	
Lüge	*dináge, dinákum*	

lügen	*dåge*	(Saipan); vgl. ***dåkun:*** falsch
	pådag-dåge	(Rota)
Lügner	*dåkun*	
Lunge	*gŏfes, i gĕfes*	(*bofes?*)
machen	*fatinas*	
	tchŏgue	
mächtig	*na'sinia*	
mager	*kåla(g)*	
	dålalai, dinålalai	
mahlen	*gůle(g)*	
mahnen	*pågat, famågat*	
Mais	*mães*	
mal	*biáhe*	(*viaje*); zweimal: *dos biáhe* usw.; einmal: *pågohá* und *un biáhe*
man (Conj.-Vors.)	*ma-* (Sing.)	*masásangan:* es wird gesagt; *matchůle:* es wird gebracht
	manma- (Plur.)	*manmasásangan:* man sagt; *manmatchůle:* man bringt
Mangel	*dinídidi*	
	háilas	Nahrungsmangel
mangeln	*hásan, humåsan*	
(unpersönl.)	*táia, tumáia*	es fehlt an Leuten: *taia tautau*
Mango	*mángga*	
Mann	*táutau*	
(= männlich)	*láhe*	
Mannschaft	*manggatchong*	
Mannesalter (18—25 Jahre)	*lináhe*	auch: Geschlechtsverkehr
(26—50 Jahre)	*tiámko*	*ti:* nicht! *ámko:* alt
marschieren	*mamŏkat*	
marsch!	*hånau*	
mäßig	*ékahat, umékahat*	
	templáo	(*templado*)
Mäßigkeit	*tinemplåo*	
Mastbaum	*palon-lája(k)*	(*palo*); *lájak:* Segel
mästen	*na'jŏmok*	
Matte	*guå'fa(g)*	
(Schlaf-)	*petáte*	
Mauer	*påte(t)*	(*pared*)
Maul	*bátcho(t)*	
Meer	*tåsĕ*	

mehr	*megáinia, lámegai*	vgl. *mégai:* viel; *nia* bez. *ia* ist dieCompar.-Endg.; Vorsilbe: *la-; lámegai = megáinia*
mehr als	*malofan*	
mein (v. Sachen)	*ijóko*	*ijóko na salápe = salapého:* mein Geld
(v. Tieren)	*gáho*	*gáho na mánok = manókho:* mein Huhn
(allg.)	*-ho, ko*	*mãndho:* meine Mutter Plur. *ijóko na sese siha = seseho siha:* meine Messer
meinen	*nango*	*onango:* du meinst
	hásso, hinasso	*hinassóko:* ich meine
	polo	(v. *poner*); *pinelommio:* ihr meint
Meinung	*hinasúje*	vgl. *hasúje:* beabsichtigen; *hasso:* denken
	pinelo	
Meißel	*eskóplo*	(*escoplo*)
melden	*na'tungo*	vgl. *tungo:* wissen; *na'-:* machen
	sangáne	= sagen
	ålo(g)	
melken	*fógse i letche*	(*leche*)
mengen	*na'dánia*	
	na'étnon	= sammeln
	na'lïguan	(alt)
Mensch	*táutau*	
messen	*midĕ*	(*medir*)
Messer	*sese*	
Meuchelmord	*púno: pot traisión*	*púno:* morden; (*por traicion*)
mieten	*adkílă*	(*alquilar*)
Milch	*tchúgŭ-súsŭ* *i tchígü-súsu*	vgl. *tchúgo:* Saft; *súsu, i sisu* die Mutterbrust; *tchúgo-nïjo(k):* Kokosmilch
mißmutig	*lalålo*	= zornig
Mist	*táke*	z. B. *tákeguáka:* Kuhmist
mißtrauen	*tchat fanángoko*	*tchat:* schlecht; *fan-:* machen; *angoko:* vertrauen
mit	*gija, jan*	*mámaila gijagui:* gehe mit ihm
Mitleid	*minååse*	
mitleidig	*jöåse*	
Mittag	*taloåne*	
Mittags (v. 11 bis 2 Uhr)	*gi(i)taloåne*	

Mitternacht (v. 11 bis 2 Uhr)	*tätálopueuge*	
Mitte	*tálö*	
mittels	*uu, ua*	*hubába i petta nu (ua) i jábe:* ich öffne die Tür mittels des Schlüssels
mitteilen	*sángan, sangane*	= sagen
	na'tungo	
	ålo(g)	
Mitteilung	*notísia*	(*uoticia*)
	kátta	= Brief (*carta*)
	finaiseu	= Frage (vgl. *faisen*)
Mittwoch	*miétkoles*	(*miercoles*)
Möbel	*guináhau-guma*	vgl. *guáha:* vorhanden; *guináha:* allerlei
mögen	*malágo*	dagegen *malågo:* fliehen
möglich	*sínia*	
Mond	*púlan, i pílan*	
Montag	*lúnes*	(*lunes*)
Mord	*finåilaje pinínō*	
morden	*failåje pumáno*	
(meuchlerisch)	*púno pot traisión*	(*por traicion*)
Mörder	*mamúno*	
Morgen (v. 6—8 Uhr)	*ógaan, i égaan*	
(v. 2—6 Uhr)	*tchatánmak kanamanánana*	
(v. 8—11 Uhr)	*lataloåne*	= Vormittag
morgen	*ägúpa*	
morgens	*gi égaan* usw.	
Mörtel	*lintte*	
Mücke	*ujámo*	
Mückennetz	*kábejon*	(*capillo*)
müde (v. d. Arbeit)	*ujájas*	
	mál'gef	
(überdrüssig)	*óson*	
Müdigkeit	*njináj as*	
	mináligef	
Mühe	*mináposl(t)*	= Leiden
	sinápit	= Strafe
mühsam	*måpot*	
	mákat	= schwer

Mund	*bátchot*	
Mundharmonika	*belemban-bátchot*	Aus einem kl. Stück Bambus, in welches eine vibrierende Zunge eingeschnitten ist; wird auf den halb geöffneten Mund gelegt, der als Resonanz dient, die Zunge des Instruments mit dem Finger angeschlagen.
murren	*gónggong*	= brummen
mürrisch	*maláju*	= dürr, trocken
	takláio	
Muschel	*págan*	Jede hat ihren besond. Namen
	ámson	
(allg.)	*karakól*	(*caracol*)
müssen	*díbĕ*	(*deber*)
Muster	*finanúe*	vgl. *fanúe:* zeigen
müßig	*tai tché'tchŏ'*	*tai:* nicht; *tché'tchŏ':* Arbeit
Mut	*minatátnga*	
mutig	*matátnga*	
Mutter	*nánă*	
Mutterbrust	*súsu, i sísu*	
na! nanu!	*nihe!*	an der M. trinken: ***sumusúsu***
Nabel	*apúja*	
nach (Richtung)	*para*	
(gemäß)	*pot*	*pot i ginagåho:* nach meinem Wunsch
nachahmen	*dúlalak, dulaláke*	
	éja(k)	
nachdem	*nai mágpo, ájin monhåjan*	(wörtl.: dieses fertig); *nai mágpo i télai, tatchŏgue i tchalan:* wenn die Brücke fertig ist, bauen wir den Weg
nachher	*låmŏnă*	
nachlassen (Vermögen)	*hadíngo*	
Nachkommen	*tåtătĕ, manåtătĕ*	
	famagŭon	
Nachmittag (v. 2 bis 6 Uhr)	*pupuenge*	
Nachricht	*kátta*	(*carta*)

nachsehen (beaufsichtigen)	*ădáhē* *atitúje*	
Nacht	*puénge, páinge*	
(v. 8—11 Uhr)		
(v. 11—2 Uhr)	*tatálopuenge*	= Mitternacht
(v. 2—6 Uhr)	*tchatánmak*	
nachts	*gi painge* usw.	
nackt	*kisnúda*	(*desnudo*)
	taitáho(g)	
	taimagágo	vgl. *magágo:* Kleidung
Nadel	*hagúha*	(*aguja*)
Nagel (Drahtstift)	*lúlo(g), i lílog*	= Eisen
(Finger)	*pápăkes*	
nageln	*lŭlúke*	
nahe	*hílhot*, Plur. *manthot*	
nähen	*lákse*	
nähern (sich)	*humlhot*	
nähren (sich)	*tchumótcho:*	vgl. *tchótcho:* essen
Nahrung	*néngkănō*	
Nahrungsmangel	*háilas*	
Name	*náan*	
Narbe	*ámasuan*	
Nase	*guteng*	
naß	*fótgon*	
Nebel	*ásgon*	
nehmen (an-)	*tcháhĕlau*	= auffangen
	úhō	= aufbewahren; *úóho!* da nimm!
(weg-)	*tchúle*	
Neid	*embídia*	(*envidia*)
neidisch	*lág'ga*	= geizig
nein	*áhē*	
nennen	*fanáan*	*fa-:* machen; *náan:* Name
Nerven	*gúga(t), i gíga(t)*	= Ader
Nest	*tchóntchon, i tchentchon*	
Netz	*lágua*	vgl. *faneláguan:* Fenster
neu	*nuébo*	(*nuevo*)
	págo tchinálek	v. Früchten, Blättern
neugierig	*gauméjak*	vgl. *uméja(k): lernen*
neun	*sígua*	

neunte, der	*sigua*	
neunzig	*sigua nga mao(t)-not*	
nicht	*ti* *tchámo, tchamio* usw. *munga*	lat. *ne, nōli* — mit Part. Präs.; *tchanha gumigimen:* sie sollen nicht trinken (schwächer als *tchámo*), Inf.; *munga hamio gumimen:* o trinket nicht
nicht nur — sondern auch	*tiénau há — tigute há*	
	tiénau há — sino lókue	*tiénau ha njating, sino lokue saki:* er ist nicht nur ein Faulenzer, sondern auch ein Dieb
	tihá — tihá	
nichts	*táia*	
nichtswürdig	*ingïnon*	
niederlassen (sich)	*rumádikao*	(*radicarse*)
	manáno	vgl. *táno:* Grundstück
niedrig	*ėpăpă, tagpăpă.*	
(gemein)	*áplatcha*	
	láhăjăjă	
niemals	*táianái*	
niemand	*táiatá, ni úno*	(*ninguno*)
nirgends	*nimáno*	
Njame	*dágo*	
noch nicht	*trabia, áhē trabia*	(*todavia*)
Norden	*san kátan*	
Not (Armut)	*pinéblc*	
nötig	*guáilăjĕ, nesesita*	(es ist nötig)
Notwendigkeit	*nesesíta*	(*necesitad*)
nüchtern	*táibīsiō*	(*vicio*)
nur	*maisa* *-há*	*má maisahá, un maisa, uno há:* nur einer; *guá guahohá, guaho na maisa:* nur ich; *guia na maisa:* nur er; aber *dos-há:* nur zwei; *este-há:* nur dies; *un guakahá:* nur ein Rind; *hágo-há:* nur du; *hita-ha:* nur wir
Nutzen	*guináilăjĕ ninasiniania*	

nützen	*gumodilaje*	
nützlich	*guáilaje*	
nutzlos	*táilaje*	= schlecht
Nutzpflanze	*tinånum*	vgl. *táno:* Feld, Acker
o!	*ai! ádalau!*	
ob	*kau*	*ufaisen kau mápos:* er fragt, ob er fort ist
oben	*san hilo, gi hilo, ja hůlo*	
Oberschenkel	*tchátchaga*	
obgleich	*ádjuka*	
Obhut(Protektion), unter der O. von	*as*	Abl. von *si,* Artikel vor Personenbezeichnungen
oder	*pát*	
Ofen (Back- und Ziegel-)	*hótno*	(*horno*)
öffnen	*båbă*	dagegen *båbă:* dumm; *bă'bă':* durchprügeln
oft	*sesō*	
oftmals	*seso na biáhe*	
ohne	*sin*	(*sin*)
Ohnmacht, ohnmächtig	*lalángo*	
Ohr	*talánga*	
ohrfeigen	*déska, patmåda*	(*palmada*)
Öl	*länia*	
Orange	*kahé(t)*	
(bittere)	*lalánga*	(*naranja*)
ordnen	*famáuleg, fáfamauleg* *famáulike*	vgl. *mauleg:* gut
Ordnung	*inaregla*	(*arreglar*)
	o(t)'den	(*orden*)
Osten	*san håia*	
Paar (gerade Zahl)	*páres*	(*par*)
(ungerade Zahl)	*nónes*	
Pandanus	*kåfo*	
Pantoffel	*tchankletas*	(*chancleta*)
Papier	*papé(t)*	(*papel*)
Peitsche	*látigo*	(*latigo*)
(aus gefl. Leder)	*kuáta*	
Perle	*pe(t)las*	(*perla*)

Pfad	*kájĕhon*	(*callejon*)
Pfeffer	*dóne*	
Pfeife (Tabaks-)	*tchigándo*	vgl. *tchigālo* (*cigarro*)
(Signal-)	*bíbek*	
pfeifen (m. d. Pfeife)	*bumíbek*	
(m. d. Munde)	*tchéflă*	(*chiflar*)
Pfeil	*saita*	(*saeta*)
	flétcha	(*flecha*)
Pferd	*kabáju*	(*caballo*)
pfiffig	*lå'mon*	
Pflanze	*tchágnan*	= Strauch
(Nutz-)	*tinánum*	
pflanzen	*tánme, tánum*	vgl. *táno:* Erde
Pflanzung (der Acker)	*guálo*	
(d. bestellte Feld)	*fangualñan*	z. B. *faugnalñan kakao:* das mit Kakao bestellte Feld
pflegen	*púlan, mamúlan*	
	adáhĕ	= achtgeben
Pflicht	*péka*	= Amt
Pflug	*aládo*	(*arado*); hier seither unbekannt
pflügen	*aládo, manálado*	
pfui!	*pú!*	
pissen	*me'me'*	
Plage	*sinápit*	vgl. *sápit:* bestrafen
plätten (Wäsche)	*átbidon*	(*almidon*)
plündern	*tchuléguan*	vgl. *tchúle:* holen
	sakáiguan	(*saquear*); vgl. *sáki:* stehlen
Pocken	*betguélas*	(*viruelas*)
Pracht	*minágas*	
prächtig	*mágas*	
prahlen	*túnan-maisa*	vgl. *túna:* loben; *maisa:* sich
	bumanidóso	(*vanidoso*)
Preis	*présio*	(*precio*)
preisen	*túnă*	
Priester	*pále, kúră*	(*padre, cura*)
Probe	*tchinúge*	vgl. *tchúge:* prüfen
(Muster)	*finá'nue*	vgl. *fanúe:* zeigen
prüfen	*tchúge*	
Prügel (Stock-)	*galúte, háio*	(*garrote*)
(Hiebe)	*galotáso*	(*garrotazo*)

prügeln	*sáula(g), pána(g)* *bă'ba', kastigă*	
Pulver	*pótbola, i pétbola*	(*polvora*)
quälen	*masápit*	vgl. *sápit:* leiden
Quelle	*bŏbŏ, i bĕbŏ*	(v. *beber??*); dagegen *bŏbŏ:* ausspucken
	tutúhon-sadok	vgl. *tutúhon:* anfangen; *sadok:* Fluß
	matan-hánum	vgl. *máta:* Auge; *hánum:* Wasser
quer	*kámden*, Plur. *mangámden*	= böse
	umenkrús	(*cruz*)
Quittung	*rinesibĕ*	(*recibir*)
Rabe	*ågă*	kommt nur auf Rota vor
rächen	*emo(g)*	
Rad	*ruéda*	(*rueda*)
Rand	*orija*	(*orilla*)
rasieren	*fanbátbas*	(port. *facer a barba*)
Rat	*pinågat*	vgl. *pågat:* ermahnen
	konsĕhŏ	(*consejo*)
raten	*pågat*	= ermahnen
Ratte	*tchågă*	
Raub	*inámot*	
rauben	*åmot*	dagegen *åmot:* Arzenei
	tchulĕguan	vgl. *tchŭle:* holen
	sakáiguan	vgl. *sáki:* stehlen (*saquear*)
Räuber	*sake*, Plur. *manjake*	
Rauch	*åso*	
rauchen (v. Feuer)	*umåso, åsgue*	
(Tabak)	*tchŭpa, tchumúpa*	(*chupar*)
Raupe	*ŭlŏ-alåbang*	vgl. *ŭlŏ:* Wurm; *alåbang:* Schmetterling
Rechen	*painen-basŭla*	vgl. *paine:* Kamm (*peine*); Kehricht (*basura*)
rechnen	*kumuéntas*	(*cuenta*)
	tŭfong	
Rechnung	*kuéntas*	
	tinifong	
Recht (Rechtsprechung)	*tinínas*	
(Urteil)	*minanda*	(*mandar*)
rechts	*agåpa*	

Rede	*sinángan, sinangáne*	vgl. *sangáne:* sagen
Regen	*útchan, i ítchan*	
(der durchs Dach kommt)	*tinthŏ*	
Regenbogen	*ísă*	
Regenzeit	*fanutchánan*	
regnen	*umútchan*	*útchan:* es regnet
(durch-)	*túhŏ*	
reiben	*hó(d)jat*	
reich (an Gut)	*míguindhă*	vgl. *guináha:* allerlei
(an Geld)	*mísalápĕ*	vgl. *salápe:* Geld
reif, reifen	*mása*	= gar
Reiher	*tchitchúgŏ*	
rein	*gás'gas'*	
reinigen (*fegen*)	*sausau, bále*	(*barrer*)
(im Dienste von)	*sausáke*	
(waschen)	*fagáse*	*fa':* machen; *gás'gas':* rein
(das Feld)	*maguásan*	
	na'gás'gas	
Reis (ungeschält)	*fáe*	
(roh geschält)	*púgas, i pígas*	
(gekocht)	*hinégsă*	
Reispflanzung	*famaájan*	(v. *fāe*)
Reis stampfen (zur Entfernung der Schale)	*tumúto*	
Reise, reisen	*bumiáhe*	(*viaje*)
reißen	*títi(g)*	
reißend	*tchádek, sáli'(e)jau*	
reiten	*máudai*	
retten	*na'líbre*	(*libre*)
Rettung	*linibre*	
Reuse	*gígau, násă*	
richtig	*túnas*	
Richtigkeit	*tinínas*	
riechen (wittern)	*ngínge*	= küssen; s. d.
(Intrans.: gut)	*páupau*	
(schlecht)	*tchátpau, lámog*	
Riff	*atchon-jánja(k) robentáson*	vgl. *atcho:* Stein
Rind	*guáka*	(*vaca*)

Rinde		*lásas-háio*	Haut-Baum
Rohr	(Zylinder)	*tûbo, i tîbo*	dagegeu *tûpŏ, i tipŏ:* Brunnen; *tûpŏ, i tipŏ:* Zuckerrohr
	(Bambus)	*píau*	
		karíso	(*carrizo*); das geflochtene Rohr der Hauswände
rollen (z. B. ein Faß)		*nalíliko*	
(einwickeln: Geld)		*tchaflîleg*	= drehen
rot		*agåga*	dagegen *agå'ăg'* Hals
Röte		*inagåga*	
Rübe		*gådo, níkă*	
Rücken		*tátălo*	vgl. *santáte:* hinten
	(Kreuz)	*ātajo*	
rückwärts		*santáte*	
Ruder	(Riemen)	*pógsai, i pégsai*	
	(Steuer-)	*ûlen*	
rudern		*pógsai*	
rufen		*ágang, agánge*	
		sangníĕ	(Rota)
		esalågue	(Rota)
ruhen		*deskánsă*	(*descansar*)
		na'pāra	(*parar*)
ruhig		*mak'gong*	
		matkilo	(v. *tranquilo?*)
rühmen	(sich)	*bumanidá*	(v. *vanidad*)
Rumpf		*tatáutau*	
rund		*adamélong*	
Sache		*guináha hináfa*	
Sack		*bótsa, i bétsa*	(*bolsa*)
säen (kleine Samen)		*sátbe*	
	(große Samen)	*tánum, tánme*	= pflanzen; vgl. *táno:* Erde
Saft		*fûgŏ, tchûgo*	
sagen		*sángan, sangåne*	man sagt: *manmasásangan*
		ilek	man sagt: *ileknîniha*
		ålo(g)	= mitteilen; *sangåne* bedeutet: sagen im Auftrage, einen Befehl bestellen
Säge, sägen		*tchåtchag*	
Salz		*asigă*	
salzen		*ásne*	
salzig		*maásne*	aber *fåe(t)*; versalzen

sammeln	*rekóhe*	(*recojer*)
	hóka	
	na'dánia, na'étnon	= zusammentreiben
	montchón	= auf Haufen legen
Samstag	*sábălŏ*	(*sabado*)
Sand	*únai, i ínai*	
sandig	*miúnai*	
Sandalen	*dóga, i déga*	hier üblich
sanft	*mánjanjăi*	= weich (Wolle)
satt	*háspo(g)*	
sauber	*gás'gas'*	
sauer	*maágsom*	
(herb)	*kákale(t)*	
säugen	*hanasúsu*	vgl. *súsu:* Mutterbrust
Savanne	*sabána*	(*sabana*)
schaden, beschädigen	*na'lámen, na'sisítan*	
(zerstören)	*latchai*	= alles aufzehren
	na'táilaje	vgl. *táilaje:* schlecht
(eine Pflanzung verwüsten)	*hánăăilas*	vgl. *hailas:* Nahrungsmangel; *i págdio hanailas i gualo:* der Sturm hat die Pflanzung verwüstet
schädlich	*tailaje*	
Schaf	*kinílo*	
schaffen (erschaffen)	*fatínas*	*Si júos ufatínas i táno:* Gott schuf die Erde
schälen	*guágse*	
schämen, sich	*mamáh(e)lau*	
scharf	*kaláktos*	= witzig
schärfen	*na'kalaktos, guása*	
Schatten (d. Sonne)	*núhong, i níhong*	
(d. Kerze)	*aníneng*	
schätzen (werthalten)	*gißámen, goflámen*	
Schere	*tihéras*	(*tijeras*)
scheren (Haare schneiden)	*dásai*	
scheinen (Anschein haben)	*fanáan*	= nennen
	nángo	*hinángo:* es scheint mir, als ob
(Sonne)	*mála(k)*	

scheißen	*mastni(g)*	
scheitern	*måfa(k)*	
Schelle	*kampanlja*	(*campanilla*)
schelten	*lålåde*	
schenken	*năc, regålo*	(*regalar*)
Scherben (Glas)	*redŏma*	(*redoma*)
schicken	*na'hánau*	vgl. *hánau:* fortgehen
schief	*umáso*	dagegen *umåso:* rauchen
schießen	*påke, mamåke*	Tauben schießen: *umépăkĕ paluma*
Schießpulver	*pótbola, i pétbola*	(*polvora*)
Schiff	*mŏdung, i médung*	(Rota)
	sáh(c)jan	(Saipan); dagegen *sáh(c)jan: cilen*
Schildkröte	*hágan*	
schlachten	*púnŏ*	
Schlaf	*mináigo*	
(Schlummer)	*minatúho(k)*	
schlafen	*máigo*	
(einnicken)	*mátúho(k)*	
Schlaflosigkeit	*inágmătă*	vgl. *mangmáta:* aufwachen; *máta:* Auge
schlagen (mit der Hand)	*patmåda*	(*palmada*)
(Ohrfeige)	*déska*	
(mit der Faust)	*dŏmŏ*	
(mit dem Messer)	*tåkă*	
(mit dem Stock auf den Rücken)	*påna(k)*	
(mit dem Stock auf den Kopf)	*dåko(t)*	
(mit dem Stock auf den Hintern)	*ba'ba'*	
schlapp (faul)	*gågo*	
(lose)	*kálo*	
(biegsam)	*njábă*	
schlau	*la'mon, fáje*	
schlecht	*táilăjĕ*, Plur. *manáilaje*	
	kamden, Plur. *mangamden*	= unartig
Schlechtigkeit	*tináilăjĕ*	

schleifen (Messer)	*na'kaláktos*	vgl. *kaláktos:* scharf
(auf der Erde)	*bă'tsală*	(*balsa*)
Schleuder	*dágau*	Bildete neben der Lanze (*gugat-hálum*) die Hauptwaffe der alten Chamorros in ihren Kämpfen mit den Spaniern. Man findet noch heute häufig die elliptischen, zuweilen beiderseits scharf zugespitzten Steine von Walnuß- bis zu Faustgröße; oft sorgfältig gearbeitet
	atúpat	
Schleudersteine	*atchon-dágau*	*atchon-atúpat*
schließen (Tür)	*hútchum*	
(beenden)	*nafunhájan*	
Schlinge	*láso*	(*lazo*)
Schlucht	*kaniáda*	(*cañada*)
schluchzen	*sumospíros*	(*suspirar*)
schlucken	*pániot*	
schlummern	*matúho(k)*	
Schluß	*hóko(g)*	
Schlüssel	*jábĕ*	(*llave*); = Balken
schmackhaft	*mánnge*	
schmal (eng)	*măijut*	
(gedrängt voll)	*manátchiget*	vgl. *mátchiget:* drücken
Schmalz	*mantíkă*	(*manteca*)
schmecken (gut)	*mánnge*	
(schlecht)	*timannge*	
schmelzen		
(Intrans.)	*mamăhánum*	vgl. *hánum:* Wasser
(Trans.)	*fa'hánum*	
Schmerz	*pútĕ*	
Schmetterling	*abábang*	
Schmied	*heréro*	(*herrero*)
schmieden	*ha'átcha*	(v. *hacha*): Beil
schmollen	*lá(d)jo*	= verstimmt
Schmuck	*adó(t)no*	(*adorno*)
schmücken	*adó(t)no, na'béste*	(*vestir*)
(sich)	*bumeste*	
(das Haus)	*tód'da*	
Schmutz	*ódda, i édda*	= Erde
(Lehm)	*fátche*	

schmutzig	*ódda, káfatche*	
	áplatcha	= gemein
(v. Wäsche)	*usáo*	(*usado*)
Schnabel	*pīkŏ*	(*pico*)
	bátchot	= Mund
schnarchen	*lånan*	
schneiden	*ůto*(*t*)	
schnell	*sáhejau, tchådek*	
(flink)	*gůsĕ, makalámia*	
Schnelligkeit	*minakalámia*	
Schnepfe (groß)	*kalålang*	
(klein)	*dolīle*	
Schnur	*kod'dét*	(*cordel*)
	palågon	(Rota)
Schokolade	*tcho'koláte*	auch als Verb.; ich trinke Schokolade: *guaho hutchokoláte*
schon	*jésta*	(*ya está*)
schön	*såmai, gadbo*	
schonen	*addåhē*	
schräg	*umáso*	
Schreck	*pinīte*	vgl. *pūte:* Schmerz
	mah'ngang	(Saipan)
	lůhan	(Rota)
schrecklich	*na'lůhan, na'má-aniau*	vgl. *ma'aniau:* fürchten
schreiben	*tůgĕ*	
(i.Lohn od.Auftrag)	*tugīje*	
Schreiben (Brief)	*tinīgĕ*	
Schreiber	*tītnge*, Plur. *manituge*	
schreien (weinen)	*tángis, tumángis*	
(laut vor Schmerz)	*komåte*	
(klagen)	*umūgong*	
(lärmen)	*esalau*	
Schule	*ĭsau*	
schulden	*dībĕ*	(*deber*)
Schuld	*eskuĕlă*	(*escuela*)
Schüler	*pạ́tgon*, Plur. *famagúon*	
Schulter	*apágă*	dagegen *ápăkă:* weiß
Schutz	*ginégue*	

Schütze	*tautau mepake pápake*, Plur. *mamápake*	vgl. *pákĕ:* schießen
schützen	*góguĕ, ságuĕ*	
schwach	*majáje, njáfai*	
Schwäche	*njiuáfai*	
schwanger	*mạ'pólge*	vgl. *pálgon:* Kind
schwank (Rohr)	*njáuhau*	
schwarz	*átilong*	
Schwefel	*ásgă*	
schweigen	*fa'matkílo, ma'-matkílo*	vgl. *matkílo:* ruhig (v. *tranquilo?*)
schweigsam	*mah'gong*	
Schwein	*bábui*	*ĕbabui = bumabui:* Schweine jagen
Schweiß	*másahálum*	*măsa:* gekocht; *hálum:* innen
schwer (v. Gewicht)	*mákat*	
(schwierig)	*mápot*	
Schwester	*tchelo-paláuan*	
schwimmen (regelrecht)	*uángo, uumángo*	
(mit ausgreifend. Armen)	*mempätĕ*	
(im Hundeschritt)	*gáf*	
schwitzen	*másahálum*	vgl. Schweiß
schwören	*fanhúlă*	*fan-:* machen; (*jurar*)
sechs	*gúnum*	
sechste, der	*gu(t)mĕjai*	
sechzig	*gúnŭm uga mao(t)-not*	
See	*táse*	
Seele	*ánte*	
Segel	*lája(k)*	Segel aufmachen; *u'lája(k)*
segeln	*na'lájak*	
segnen	*bendíse*	(*bendecir*)
sehen	*lĭ'ĕ*	siehe da! *dĭ! diahú, átau! li! liahú!*
sehnen (sich)	*tatánga*	
sehr	*seu, ges, gof, gef suméu*	*seumauleg:* sehr gut *suméutailaje:* sehr schlecht
Seife	*hábon*	(*jabon*)

sein [Hülfszeitw.]		wird nicht ausgedrückt; *guáho dánkulo:* ich (bin) groß; *guaho hágas dékiki:* ich (war) klein
(sich befinden)	*gaige*	*gi hálum-táno gaige anite:* im Walde sind Gespenster
Pron. poss. 3.Pers. sing. v. Sachen	*ijónia*	*ijónia na sese = sesenia:* sein Messer
v. Tieren	*gá'nia*	*gá'nia na kinilo — kinilónia:* sein Schaf
allg.	*—ta* bez. *nia*	*tata nia:* sein Vater; *hágan ia:* seine Schildkröte
seit langem	*ámam*	
seit kurzem	*tiámam*	
selbst	*maisa*	= nur; s. d.
Selbstmord	*pininomáisăguĕ*	
selten	*săsánge, hálag*	
senkrecht (hängend)	*túnas-pápă*	*tūnas:* gerade; *pápa:* unten
(stehend)	*túnas-húlo*	*húlo = hilo:* oben
setzen (jmd., etw.)	*pōlŏ*	
(sich)	*matátchong, fatátchong*	
Seuche	*sāgo*	
seufzen	*sumospiros umúgong*	(*suspirar*)
sich	*maisa*	*guaho husétben-maisa-jo:* ich bediene mich; *hago onsétben-maisa-hau; guia usétben-maisa-gui* usw.; *hita tasétben hit; hame ensétben ham; siha uhasétben siha* (nicht *maisa*)
sicher	*magáhe(t)*	
sichtbar	*mallon*	
sie (Sing.)	*guia u-*	*i palauau uásagua, guia bonito:* die Frau heiratet, sie (ist) schön
(Plur.)	*siha úha*	*i tautau siha uhafatchotcho, manusúne siha:* die Männer arbeiten, sie (sind) fleißig
sieben	*fito*	

siebente, der	*fitgujai*	
siebenzig	*fito nga mao(t)-not*	
sieden (nur 3. Pers.)	*lóklo(k)*	
Sieg	*ginánă*	
siegen	*gána, bénsē*	(*ganar, vencer*)
Silbergeld	*saláре ápăkă*	vgl. *ápăkă:* weiß
singen	*kánta*	(*cantar*)
	úko	vor sich hin singen. Die Karoliner (nicht die Chamorros) singen stundenlang, im Halbschlummer, dieselbe Melodie vor sich hin
sinken (Schiff)	*manjóknjok*	
sitzen	*matátchong*	
Skorpion	*alakrán*	(*alacran*)
so (wie dies)	*taiguíhe, taiguíne*	
(wie jenes)	*taiguénau*	
sobald als	*ensegídas*	(*enseguida*)
	ájin	*ájin huhánau uhagimen:* sobald ich fortgehe, trinken sie
	gígonhá	
sofort	*págogohá*	
Sohn	*lahe*	aber stets mit dem Possessiv; *lahénia:* sein Sohn; Plur. *lalahénia:* seine Söhne (nicht: *ijonia na lahe*)
Soldat	*sindálo*	
Sonne	*ádau*	
Sonnenlicht	*inínan-ádau, inínan-somnak*	*inína:* Licht
Sonnenschein	*sómnak*	
Sonntag	*damenggo*	(*domingo*)
sonst	(*sinó*), *sá*	*tchámo fatitinas tálo, sá vai hukastígahau:* tue das nicht wieder, sonst werde ich dich strafen
spalten	*púta, págnas*	
spanisch	*espaniot*	
(Sprache)	*finu lágo*	
spannen	*na'tíso*	(*tieso*)
sparen	*úgă*	
später	*lámŏnă*	

spazieren	*umótatnon*	
	mamóka(t)	
Speise	*néngkănŏ*	
speisen (zu essen geben)	*ná-*	mit dem Possessiv; *na-ta:* unsere Speise; *na Huan:* Johanns Speise
	nā-	mit dem Pron. pers.; *na-hit:* gib uns zu essen; *na-jo, na-ham* usw.
Spiel	*huégo*	(*juego*)
spielen (der Kinder)	*manhugándo*	(*jugar*)
(zur Unterhaltung)	*manhugándo=hugándo*	
(ein Instrument)	*dándan*	= läuten
Spion	*atitŭje*	= achtgeben
spitz	*kadĭduk*	= witzig
spotten	*mofĕa*	(*mofarse*)
	esitáne	
sprechen	*ádingan, ādingáne*	
springen	*gŏpe*	(v. *golpear?*)
Spritze	*heléngga*	(*jeringa*)
spucken	*bŏbŏ, tŏlă*	
(hörbar)	*káka(g)*	
(speien, v. Vulkan)	*mŭtă*	= sich übergeben
stammeln	*păkʼja*	
stampfen (mit dem Fuß)	*tŏjo*	
(Reis, zur Entfernung der Schale)	*tumŭto*	
stark	*metgot*	
(Zigarre)	*fótte*	(*fuerte*)
Stärke, stärken (plätten)	*átbidon*	(*almidon*); wird als Pfeilwurz »*gaugau*« bereitet
Staub	*pótbos*	(*polvo*)
staunen	*mánman*	
stechen (mit dem Messer)	*dúlok(k)*	
(m. einem Stock)	*tógtcha*	
stehen	*tŏge, tumŏge*	
stehlen	*sáke, saki*	(*saquear*)
Stein	*átchō*	

Steinmörser	*metátĕ*	
(der Alten)	*lúsong*	Sie bestehen aus einem Basaltstein v. 30 cm bis 1 m Durchmesser mit einer (auf den größeren oft mehreren) handgroßen, halbkugeligen Vertiefung. Als Stößer dient etn elliptischer 20—30 cm langer Sein (Basalt od. Kiesel). Man findet sie in den Ruinen der alten Säulenreihen, aber auch sonst überall. Da sie sehr schwer sind, ist anzunehmen, daß in ihre Nähe sich stets eine Hütte (aus Holz) befand. Aus ihrer großen Zahl kann man auf die frühere starke Bevölkerung schließen.
stellen	*pōlŏ*	(*poner*)
sterben	*mátai*	
sterbend	*tchatguta*	nicht (mehr) nr
Stern	*putlon*	
Steuer	*timón*	(*timon*)
(das zum Steuern benutzte Ruder)	*úlen*	
Stiel	*tógpong, i tégpong*	
Stier	*tŏro*	(*toro*)
	láhe naguáka	vgl. *láhe:* Mann; *guáka:* Rind
still	*máhgong*	
stinken	*tchátpau*	
	lámog	
Stirn	*hāē*	
Stock	*bastón*	(*baston*)
	galúte	(*garrote*)
	háio	= Holz
stolpern (über einen Stein)	*matúmpo*	
(über ein Loch)	*mátgui*	
stoßen	*tógtcha*	= stechen
Stoßeisen	*fusínios*	(port. *foucinha*); das einige Werkzeug zur Feldbestellung

Strafe	*sinápit, kinastíga*	
strafen	*kastíga, sápit*	(*castigar*)
stranden	*gáně*	
Straße	*tchálan*	
Strauch	*tcháguan*	
Streit (Wort-)	*umáguaguat*	
(Schlägerei)	*minímo*	vgl. *múmo:* kämpfen
streiten (m. Worten)	*umáguaguat*	
(tätl. allg.)	*múmo*	
(mit Fäusten)	*umăpánjĭtĕ*	
(mit Stöcken)	*umápana(k)*	
(mit Messern)	*umásese*	
(mit Äxten)	*umátăkă*	
Strick	*tálī*	
Stück	*pátte*	z. B. *un pátten guálo:* ein Stück Feld (*parte*)
Stuhl	*síjă*	(*silla*)
stumm	*údŏ*	
Stummheit	*inído*	
stumpf (ohne Spitze)	*mahéfon*	
(ohne Schneide)	*njáanjo*	
Sturm	*págdiō*	
Sturz (Fall)	*binásna(g)*	
stützen (sich)	*na'ápŏ*	
suchen	*alígau*	
Süden	*sau lítchau*	
Sünde	*ísau*	
sündigen	*umísau*	
süß, Süßigkeit	*mámes*	
Freund v. Süßigkeiten	*gamámes*	
Süßkartoffel	*kamúte*	(*camote*); Batate
Batatenacker	*fangamutíjan*	
Sumpf	*hagói*	
Tabak	*tchúpa*	(*chupar*)
Tabaksfeld	*fanjupájan*	
Tabakspfeife	*tchigando*	(v. *cigarro*)
Tadel (Zurechtweisung)	*kineríhe*	
(schelten)	*linaláde*	

tadeln	*korthe*	(*corregir*)
	lalåde	
Tag	*haåně*	
tagen	*manåna*	(v. *haåne?*)
	matchaktchak-kåtan	
tags	*gi haåne*	
Tanz	*båile*	(*baile*)
tanzen	*baila, kílolog*	= sich drehen
Taro	*súni, i síni*	
(gekocht)	*ågon*	
Tarofeld	*fanjuntjan*	(vgl. *suni*)
Tasche	*bótsa, i bétsa*	(*bolsa*)
Tau	*tålī*	
taub	*tånga*	
Taube	*palúmă*	(*paloma*)
Taubheit	*tinånga*	
tauchen (jmd.)	*lúmos*	= ertränken
(selbst)	*mátmos*	= ertrinken
	numángo	
(bis an die Stirn)	*manåno*	
taufen (Namen geben)	*fa'nåan*	vgl. *naán:* Name
(kirchl.)	*tagpange*	
taugen	*gumåi låjě*	*ti guailaje*, es taugt nichts
tauschen	*tuláikă*	
täuschen	*dåge*	= lügen
	pådag-dåge	(Rota)
tausend	*tchalan tagtchalan*	
Teufel	*anite*	Die Chamorros glauben an Waldteufel, die Geister ihrer heidnischen Vorfahren, welche in den Ruinen wohnen.
Tal	*kaniåda*	(*cañada*)
tätig	*manosíne*	vgl. *inisúne:* Fleiß
Tee	*tchá*	= Tee trinken; *utchá:* er trinkt Tee
teilen (= Teil)	*pátte*	(*partir*)
	fåkai	
teuer	*guåguan*	
Tier	*gå'gå'*	
Träne	*lågo*	dagegen *lågo:* Westen

tun	*fatinas, tchôguĕ*	
Tür	*pótta, i pétta*	(*puerta*)
tief	*tâdung*	
Tisch	*lamâsa*	(*la mesa*)
Tochter	*hâga,* Plur. *hahâga* u. *hâga siha*	
Tod	*finâtai*	
tot	*mâtai*	= sterben
töten	*púno*	
Topf	*laŭja*	(*la olla*)
träge	*gâgo*	
tragen (auf d. Kopf)	*ódo*	
(auf d. Schulter)	*apagâje*	
	kátga	(*cargar*)
(ein Kind)	*hôguē*	
trauern	*tángse*	vgl. *tángis:* weinen
traurig	*triste*	sehr traurig: *triréste*
Traurigkeit	*triniste*	(*triste*)
träumen	*guife, mangguife*	*mangguife:* laut träumen
treffen	*dántche*	
(ins Zentrum)	*dántche tâlo*	vgl. *tâlo:* Mitte
trennen	*na'sáhange*	
Treppe	*guâo(t)*	
treten (einen Fußtritt geben)	*pâde(k)*	
trinkbar	*ma'gimen*	nur von Wasser
trinken	*gimen*	
trocken	*ánglo, malâju*	
Trockenzeit	*faniumnâgan*	vgl. *somnak:* Sonne
trocknen	*na'anglo*	
Trog	*tâpe, kanôa*	
Tropfen	*gôta*	(*gota*)
(der durchs Dach kommt)	*tintho*	
Trost	*tinânĕ*	
	kinensuĕla	(*consuelo*)
trösten	*tâne*	
	konsuĕla	
trotz	*i — ti —*	*i ginagâho ti hafatinas:* trotz meines Befehls tut er es nicht
trotzdem	*sinembátko*	(*sin embargo*)

trübselig	*maláju*	= trocken
	trireste	
tugendhaft	*táibĭsiō*	*tai:* kein (*vicio*)
über	*gi hilo*	
(bildl.)	*gi, sanmena*	*sijuós gaige gi tautan:* Gott steht über dem Menschen; *si rai gaige gi menan sindålo:* der König steht über den Soldaten
überall	*gai etchongnia, na lúka todo, i lugát*	(*lugar*)
Überdruß	*ineson, ninåoson*	
überdrüssig	*óson*	
überholen (jmd.)	*fo'naiguĕ*	
Überlegung	*hinasúje*	vgl. *hásso, hasúje*
übermorgen	*inagupánia*	vgl. *agúpa:* morgen; *-nia:* Komp.-Endung
übrigbleiben	*sóbla*	(*sobrar*)
Ufer	*orlja*	(*orilla*)
Uhr	*rĕlós*	(*reloj*)
(Stunde)	*őra*	(*hora*)
umarmen	*tógto(g)*	
um herum	*i orlja*	*i orljan i tåno gaige i tase:* um die Insel wogt das Meer
um so mehr	*lá megai*	
umwenden	*bira*	
	légle(g)	
umwerfen	*hagom*	
um zu	*pára*	
unangenehm	*tchátguaia*	
unartig	*tai respeto*	(*respeto*)
(unbescheiden)	*manátma*	
(unpünktlich)	*tchatmátago*	
unbestimmt	*timateklåra*	(*claro*)
(unklar)		
(verwirrt)	*tipulåon*	
und	*jăn*	
ungeduldig	*őson*	
Ungehorsam	*tai inesge*	vgl. *ósgĕ:* gehorchen
ungerecht	*látche*	= sich irren
Ungerechtigkeit	*linátche*	

ungeschickt	*njåba*	= schlapp
unglücklich	*humali*	
unmöglich	*tisínia*	
unnötig	*timanesesíta*	(*necesita*)
unnütz	*tignáilaje*	
unordentlich	*kaláŏ*	= ungekämmt
unreif (Frucht)	*måta, gåda*	
(Bursche)	*táfo, táftaf, mågă*	
unrein (schmutzig)	*áplatcha*	
(ekelhaft)	*nåmăsă*	
Unrichtigkeit	*inétchong*	vgl. *étchong:* schlimm
unsauber	*áplatcha*	
unser (Besitz von Sachen)	*ijonmåme, ijóta*	*ijonmåme na isau:* unsere (d. h. aller Menschen) Sünde; *ijóta na rai:* unser (d. h. nicht euer) König
(Bes. v. Tieren)	*ga'måme, gáta*	*gamåme na gå'ga':* unser aller Vieh; *gáta na gå'ga':* unser (nicht euer) Vieh
(Besitz allgem.)	*— måme, — ta*	*jŭos måme:* unser Gott; *tatáta:* unser (nicht euer) Vater
untauglich	*táibălĕ*	(*valer*)
unten	*san påpă*	
unter (bildl.)	*segun*	*i sindálo gaige segun tinågo i rai:* der Soldat steht unter dem Befehl des Königs
(u. d. Obhut)	*as, gi*	*gaige gi proteksion rai:* er steht unter dem Schutze des Königs
unterbrechen	*atboróta*	(*alborotar*)
(stören)		
(ruhen)	*na'påra*	(*parar*)
	pŏlon-njáihun	(*poner*)
untergehen (Schiff)	*ma'fondo*	(*fondo*)
	manjógnjog	
(Sonne)	*mátchong, sumŭof*	*matátchong:* sich setzen
(verderben)	*tumáilăjĕ*	vgl. *táilaje:* schlecht
Unterkiefer	*atchámtcham*	
unterliegen	*măániau*	dagegen *măăniau:* fürchten
Unterricht	*finanågnĕ*	
unterrichten	*fanågne*	
Unterschenkel	*sádnoho(t)*	

unterstützen	*naápo*	= sich stützen auf
	faborése	(*favorecer*)
	fáʾkĕ	
untertauchen	*lúmos*	
(jmd.)		
(selbst)	*mátmos*	
unwillig (zähe)	*águaguat*	
unwissend	*taitíningo*	
Unwissenheit	*tinaitíningo*	
unzureichend	*titinágă, timonágă*	
unzuverlässig	*dákun*	
Vater	*táta*	
verachten	*tchátguaia*	
Verachtung	*tchinátguaia*	
verändern	*umŏtro, mauŏtro*	(*otro*)
	matuláika	vgl. *tulaika:* tauschen
Verantwortung ziehen, zur	*ágaug, agáuge*	= herbeirufen
verbannen	*destiládo*	(*desterrar*)
verbergen	*náʾnáʾ, náʾáto(g)*	
(sich)	*umáto(g)*	
verbessern	*lumámauleg*	vgl. *mauleg:* gut
verbieten	*atatáje*	
	tchŏmă	= verhindern; vgl. *tchámo:* du sollst nicht
verbinden	*naʾétnon*	
(vereinen)		
(Wunde)	*béʾē, bendas*	(*vendar*)
Verbrechen	*isau*	
verbrennen (etwas)	*sougge, súno(g)*	
(sich)	*maʾtúuo(g)*	
verderben	*tumáilăjĕ*	
verdienen	*gána*	(*ganar*)
(gewinnen)		
(gebühren)	*merése*	(*merecer*)
verdoppeln	*taluje jao doble*	vgl. *talúje:* vermehren (*doble*)
verdorben	*podlílo*	(*podrir*)
(verfault)		
(ungenießbar)	*lámas*	vgl. *námasa:* ekelhaft
verdunkeln	*naʾhómhom*	
verdursten	*mátai máhŏ*	*matai:* sterben; *máho:* durstig
vereinigen	*naʾétnon*	vgl. *inétnon*: Herde

verfolgen	*pe(t)sige*	(*perseguir*)
	dúlala(g)	
Verfolgung	*pine(t)sige*	
vergeben	*asiĕ*	
vergelten	*apåse*	= bezahlen (*apaciguar?*)
vergessen	*na'malĕfa*	
vergeßlich	*hámlĕfă*	
vergiften	*hinina, tåtse*	
vergleichen	*akompåra*	(*acomparar*)
(sich)	*arégla*	(*arreglar*)
vergnügt	*mágof*	
vergrößern	*na'dánkulo*	
verhindern	*tchŏma*	= verbieten; vgl. *tchåmo*: du sollst nicht
	impidĕ	(*impedir*)
verhören	*faise(g)náne*	vgl. *faisen:* fragen
verhungern	*matai-njålang*	= sterben-hungrig
verirren, sich	*ába(k)*	
Verkauf	*bénta*	(*venta*)
verkaufen	*bénde*	(*vender*)
verkehrt	*umátlibes*	(*al reves*)
verkleinern	*na'dékiki*	
verkürzen	*na'kátata*	
verlangen	*gágau*	= inständig bitten, geil
Verlangen	*ginágau*	
verlängern	*na'anáko*	
verlassen (sich entfernen)	*díngo*	
(ein Haus)	*jüte*	identisch mit *jŏte:* wegwerfen?
(sich verl. auf)	*angóko*	= vertrauen
verleihen	*uáájau*	vgl. *ájau:* borgen
verlieren	*malíngo*	
(den Weg)	*ába(k)*	
(die Farbe)	*mafnas*	
(im Spiel)	*mapĕde*	(*perder*)
Verlust	*minapĕde, fátta*	(*faltar*)
vermehren	*talúje*	
vermeiden	*sŭhájĕ*	
vermieten	*atkilă*	(*alquilar*)
vermindern	*na'dídidi*	
Vermögen	*fottúna*	(*fortuna*)
vermuten	*bumuente-só(g)ne*	vgl. *so(g)ne:* beschuldigen

vernachlässigen	*aglië*	vgl. *lië:* sehen
vernehmen	*ékungu(k)*	= horchen
verneinen	*umdhē*	*dhē:* nein
veröffentlichen	*sanganjáihun*	vgl. *sangáne:* sagen
verordnen (behördl.)	*odénă*	(*ordenar*)
(ärztl.)	*reséta*	(*recetar*)
verpflichten (sich)	*obligan-maisa*	(*obligar*)
verraten	*tráedŭde*	(*traidor*)
(denunzieren)	*fa'áila*	
verrückt	*mámpos*	= zu sehr
versalzen	*fáe(t)*	
verschlechtern	*na'táilăjĕ*	
versöhnen (sich)	*umamigo*	
	umagofiletalo	vgl. *goflie:* lieben; *tálo:* wieder
verständig	*melí nalong*	
verstecken (sich)	*umáto(g)*	
verstehen	*túngo*	= wissen
verstimmt	*lå(d)jo*	= schmollen
versuchen (prüfen)	*tchágĕ, támtam*	
verteidigen	*gógue*	= schützen
vertrauen	*angóko, konfĭa*	(*confiar*)
Vertrauen	*inangóko, kinenfia*	
vertreiben	*petsige*	(*perseguir*)
	tatlje, dúlala(g)	= verfolgen
verursachen	*na'suséde*	(*suceder*)
	na'na'hŭjung	*na':* machen; *na'* tun; *hŭjung:* heraus
verurteilen	*kondéna*	(*condenar*)
Verurteilung	*kinendéna*	
Verwandter	*parientes, pumarientes;* Plur. *manparientes*	(*parientes*)
verweigern (e. Bitte)	*tchŭtau*	
	niégă	(*negar*)
verwickelt	*tipuláon*	vgl. *ti:* nicht; *púla:* befreit
verwunden	*na'fanjetnot*	vgl. *tchet'not:* Wunde
verwundern (sich)	*mánman*	
verwundet	*tche(t)nŭdon*	
verwüsten	*látchai*	= alles aufzehren
verwüstet	*hánaáilas*	vgl. *háilas:* Mangel

verzeihen	*astĕ*	
	gai aste, gaimaáse	
Verzeihung	*inastĕ*	
verzögern	*ámam*	= lange
	naʼámam, naʼ-atrasáo	(*atrasado*)
verzweifeln	*tchatangóko*	vgl. *tchat:* schlecht; *angoko:* Vertrauen
	timanánok, tima-nangga	vgl. *ti:* nicht; *nanggo:* erwarten
Verzweiflung	*taiinangóko*	vgl. *tai:* kein
	taininángga	
Vieh	*manso-na-gáʼgăʼ*	(*manso*); *găʼgăʼ:* Tier
viel	*mégai*	zu viel: *mámpos*
vielleicht	*buente*	
vier	*fátfat*	
vierte, der	*fátfatai*	(Rota)
	íminakuatro	(Guam); vgl. *ímina:* vorn
vierzig	*fátfat nga mao(t)-non*	
Vogel	*găʼgăʼ-na-gumú-gupo*	vgl. *găʼgaʼ:* Tier; *gúpo:* fliegen
	palúma	(*paloma*)
voll	*bŭlă*	
vollenden	*nafunhåjan, naʼ-fágpo*	
vollkommen	*kabáles*	(*cabal*)
von (Genitiv)	*ijon-*	
von hier	*desde éste, gine éste*	
vorausgehen	*fóna, mŏna, mó-fona*	
voraussetzen	*hinasso, pinēlo*	*hinassonmāme:* wir alle setzen voraus; *pinelóta:* nur wir setzen voraus
vorbereiten	*fămáulikĕ*	*fă:* machen; *mauleg:* gut
Vorfahr	*saina,* Plur. *man-jáina*	
vorgestern	*inigápnia*	*nigap:* gestern; *-ia:* Komparativ-Endung
Vormittag von 8—11 Uhr	*lataloáne*	

vorn	*san ména, ména*	*ménan i gima, san ména i gima:* vor dem Hause
	ímina	v. *mēna*
Vorteil	*ginána*	= Gewinn (*ganar*)
wachen	*mangmáta*	vgl. *máta:* Auge
wachsen	*lumåla*	= leben
Wachstum	*linālā̆*	= Leben
Wachtposten	*mamůlan*	vgl. *půlan:* beaufsichtigen
wagen	*atrévĕ*	(*atreverse*)
	ariésgă	(*arriesgar*)
	atótgă	
Wagen	*kareta*	*kinaréta:* im Wagen fahren
	batángga	(*batanga*); eine Schleife ohne Räder, vorn das Nackenjoch des Zugstieres
wählen	*åje(g)*	
	tántchō	
Wahnsinn	*inålanga*	
	binåba	
wahnsinnig(dumm)	*båbă*	
(blödsinnig)	*ålanga*	
wahr	*tidåkun*	vgl. *dåkun:* falsch
	timandåge	vgl. *dåge:* lügen
	magáhet	
währen	*måo(k)*	
während	*miéntras, ánai*	(*mientras*); *i batko máto ánai estábajo Luta:* das Schiff kam an, wärend ich in Rota war
Wahrheit	*minagáhe(t)*	
wahrnehmen	*ékungu(k)*	= horchen
Wald	*hålum-táno*	vgl. *hålum:* Inneres; *táno:* Insel
Walfisch	*bajēna*	(*ballena*)
wann	*ngáian*	*ngaian na tahanau?* wann reisen wir ab?
Wanze	*tchíntche*	(*chinche*)
Ware	*finahan*	vgl. *fáhan:* kaufen
warm	*tchá(t)maipe*	= schlecht heiß
Wärme	*minaipe*	vgl. *maipe:* heiß
warnen	*akonsēha*	(*aconsejar*)
warten	*nángga*	
warum	*pără håfa*	(*para que*)

was?	*háfa, hăf*	
waschen	*fa'gáse*	*fa'-:* machen; *gás'gas':* rein
	lampáso	(*lampazo*)
Wasser	*hánum*	
Wasserhuhn	*puldla(t)*	
weben	*tífo(g)*	= flechten
Weber	*títufo(g)*	
wechseln		
(tauschen)	*tüláikă*	
(den Platz)	*tăgui, matágui, ágo*	
wecken	*pángon*	*ja' ho'!:* wache auf!
weder — noch	*táia=táia,ni=ni*	*táia:* nichts; *guia ni tata, ni naa:* er hat weder Vater noch Mutter
Weg	*tchálan*	
wegen	*sá, pot*	(*por*); *pot i njámo tisínia maigo:* man kann nicht schlafen wegen der Mücken
wegnehmen	*tchúlĕ*	
wegwerfen (wegziehen)	*júte, jóte*	ein Haus verlassen
wehen	*mangguaife, guaife*	vgl. *mánglo:* Wind
Weib, weiblich	*paláuan,* Plur. *famalauan*	
Weiberrock	*lúpes, i lipes*	
weich (auch v. Gemüt)	*mánianiă, mahániaf*	
(schlapp)	*niáfülă*	
weil	*sá, saháfa na*	= also; *este na hánum ti mauleg, sa madsne:* dieses Wasser ist nicht gut, weil es salzig ist
weinen	*tángis, tumángis*	
weinerlich	*gatumángis*	
weiß	*ápăkă*	dagegen *ábakă:* Manilahanf; *apákă:* Schulter
weit (entfernt)	*tchágo*	
(geräumig)	*máguag*	= breit
welcher? -e?	*háie, háie siha*	*háie na táutau?* welcher Mann? *háie na táutau siha?* welche Männer?

welcher (Refl.)	*já, uá, ni*	*máno i tautau, jā este gualonia?* wo der Mann, welchem dieses Feld (sein)? *i tautau, ua* (oder *ni*) *estábaguine:* der Mann, welcher hier war
Welle (klein, ohne Schaum)	*malínau*	
(klein, mit Schaum)	*tcháutchau*	
(Dünung)	*lánga(g)*	
wenden (sich)	*bíra*	
	légle(g)	
wenig	*dìdídi*	
Weniges	*diuídidi*	
wenn (kausal)	*giu*	
(zeitlich)	*ngáian*	
wer?	*hâie*	*hâie hau!* wer da
werden (Hilfsverb.)	Fut.: *buente, ámam, tiámam*; Pass.: Vorsilbe *ma-*	(d. h. vielleicht, nach längerer Zeit, nach kurzer Zeit)
werfen	*dágau*	= schleudern
	tâgas, âguet	
(weg-)	*jüte, jóte*	
Wespe	*sasáta*	
Westen	*sau lâgo*	
westlich	*gi lâgo*	
wetzen (Messer)	*guásа, na kaláktos*	
wichtig		
(angesehen)	*mágas*	
(teuer)	*guáguan*	
	bâle	(*valer*)
wie	*kálang, kŭlang*	= als; *este tan dankulo kálang hao:* dieser ist so groß wie du; *este dankulonia kálang hao:* dieser ist größer als du
(so wie dies, gleichwie)	*taiguihe, taiguine*	
(so wie jenes)	*taiguénau*	
wie?	*hấfa, hăf*	*hấfa hau?* wie geht es dir?
wieder	*tâlo*	*hastake umalíehit tâlo:* auf Wiedersehen!
wiederaufleben (auferstehen)	*mumâlo*	vgl. *lâlă:* lebendig
wiegen	*pésă*	(*pesar*)

wieviel?	*fígai*	
wild	*matchále(g)*	
Wille	*minalágo*	vgl. *malágo:* wollen; dagegen *minalágo:* Flucht
Wimpern	*bábale*	
Wind	*mánglo*	
Windstille	*kátma*	(*calma*)
wir (nur wir, nicht ihr)	*hita ta-*	*hita tahánau, siha uhasága:* wir gehen, sie bleiben
(wir alle)	*hämē, häm, en-*	*hämē táutau, tódo entsau-häm:* wir sind Menschen, alle sündigen wir
wirklich	*magáhe(t),tidákun*	vgl. *dákun:* falsch
wirksam (stark)	*métgot*	
(in Kraft)	*gaibitúd*	(*virtud*)
wissen	*túngo*	
Witwe	*biñdă*	(*viuda*)
Witwer	*biñdo*	(*viudo*)
witzig	*kadíduk*	= spitz
	kaláktos	= scharf
	géfhilo	*gef.:* sehr; *hilo:* oben
wo?	*máno, mángge*	
Woche	*semána*	(*semana*)
Woge	*lánga(g)*	= Dünung
woher?	*ginimáno*	
wohin?	*amáno, para máno, para máno guáto*	
wohl befinden, sich	*hómlo*	
wohnen	*sumága*	vgl. *sága:* bleiben
Wolke	*mapagáhes*	
wollen	*malágo*	dagegen *malágo:* fliehen
(gefällig sein, belieben)	*jā-mo, jā-ho* usw.	es beliebt dir, es ist mir gefällig; vgl. *tchamo* (= *ti jamo*)
wollüstig	*mandjágai, ábale*	*ábale* = weibl. Geschlechtsteil
Wunde	*tchetnot*, Plur. *manjetnot; ámasuan*	*ámasuan* = Narbe
wundern, sich	*mánman*	
Wunsch	*minalágo, dineséa, ginágau*	(v. *desear*)
wünschen	*malágo, tánga, múto*	= einverstanden

wünschenswert	*tangåjon*	
Wurfspiel	*tånggǎnô*	Auf ein Stückchen Holz wird aus einer Entfernung von 10—15 m mit Steinen geworfen; wer es umwirft, bez. seine Partei, gewinnt
Wurm	*ůlŏ, i ilŏ*	
Wurzel	*hålĕ*	*halion*
zähe (v. Fleisch)	*åguaguat*	= hartnäckig; vgl. *ūmåguaguat:* Streit
zählen (rechnen)	*tůfong*	
zähmen	*na'manso*	(*manso*)
Zahn (Vorder-)	*nifen*	
(Back-)	*lénga*	
Zange	*tenåsa*	(*tenazas*)
zanken (sich)	*umåguaguat*	
zaudern	*åmam*	= lang
	na' atrasåo	(*atrasado*)
Zaun	*kóllat, i kinellat*	(*corral*)
Zaunzieher	*kikollat*	
Zecke	*garapåtas*	(*garrapata*)
zehn	*mao(t)not*	
zehnte, der	*måntai*	
zeichnen	*pénta*	(*pintar*)
zeigen	*na'lie, fåta*	
(lehren)	*fanågue, fanůĕ*	= Arbeit anweisen
Zeit	*tiempo*	(*tiempo*)
zerbrechen (einen Stock, ein Bein)	*hůlo(k)*	
(ein Glas)	*pŏkă*	
(einen Kasten)	*majůlan*	
zerreißen	*titi(g), matiti(g)*	
zerstören	*jůlang, ma'jůlang*	
(alles verzehren)	*låtchai*	
(auseinandernehmen)	*madeshåse*	(*deshacer*)
Ziege	*tchibă*	
ziehen (heraus-, herauf-)	*håla*	*håla!* auf!
Zigarre	*tchigålo*	(*cigarro*)
Zimmer	*kuăto finasaga*	(*cuarto*)
Zimmerdecke	*kisamē*	

Zimmereinrichtung	*guináhan-gŭma*	vgl. *guáha:* etwas; *guináha:* allerlei; *gŭma:* Haus
zittern	*láulau*	
Zoll	*derétchon-puétto*	(*derechos del puerto*)
Zorn	*bŭbo, binibo, linalálo*	
zornig	*ha'bŭbo, gusēbŭbo, lalálo, halalálo*	
zu (zu sehr)	*mámpos, demasiáo*	(*demasiado*)
(örtl.: in)	*gi*	gewöhnlich nicht ausgedrückt; *gula sumásaga Gárapan:* er wohnt zu Garapan
zubinden	*gŏte, fŭnot, hútchum*	= schließen
züchten (neue Zucht einführen)	*mámta*	
züchtigen	*sápit*	
Zucker	*mámes*	= süß
	asŭka(t)	(*azucar*)
Zuckerpflanzung	*fanupŭjan*	
Zuckerrohr	*tŭpŏ, i tipo*	dagegen *tŭpŏ, i tipŏ:* Brunnen; *tŭbŏ, i tibŏ:* Röhre; ursprünglich wohl identisch und von span. *tubo* stammend
zufrieden	*gefsăgă*	*gef:* gern; *sága:* bleiben
Zufriedenheit	*ginéfsăgă*	
zukünftig	*mámaila*	vgl. *máila:* kommen
Zunge	*hŭlă*	
zurückgeben	*nă'náĕlo*	vgl. *náe:* geben; *tálo:* wieder
zurückhalten	*na'ámam*	vgl. *ámam:* verzögern
zurückkehren	*tumálo*	vgl. *tálo:* wieder
zusammenbinden	*na'ágŏtĕ*	vgl. *gŏte:* binden
zusammenleben	*sisiha*	
zusammenlegen (sammeln)	*gŭtai*	
zusammentreiben	*na'dánia, na'étnon*	vgl. *étnon:* Herde
zuschauen (betrachten)	*njŭnja*	
zu viel	*mámpos*	als Vorsilbe: *tag-; tághilo, tágpapa*
zuvorkommen (überholen)	*fonáiguĕ*	

zuweilen	*agúpahá*	vgl. *agupa:* morgen; *-há:* nur
zwanzig	*húgua nga mao(t)-not*	
zwanzigste, der	*hugujai nga mantai; íminaveinte*	
zwei (v. Sachen)	*húguă*	
(v. Personen)	*ásgan*	
Zweifel	*tchinattúngo, bumuente*	
zweifeln	*tchattúngo*	vgl. *tchat:* nicht; *túngo:* wissen
	hĕkua, humĕkua	
Zweig	*dúngă*	
	rámas	(*rama*)
zweimal	*dos biáhe*	
zweite, der	*húgujai*	(Rota)
	tináte	(Guam)
Zwiebel	*sebŏjas*	(*cebolla*)
zwingen	*afue(t)sas*	(*à fuerza*)
	atotchŏ'tchŏ'	
Zwirn	*hílo*	(*hilo*)
zwischen	*gitălō, éntălō gi*	vgl. *tálo:* Mitte; *éntalo Luta jan Saipan gaige Tinian:* zwischen Rota und Saipan liegt Tinian; *mato gi las seis o las siéte:* er kam zwischen 6 und 7 Uhr
zwölf	*fína húgua*	
zwölfte, der	*ímina doze*	(Guam)

Chamorro.	Ableitungen bez. abgeleitet von (die spanischen Ableitungen sind eingeklammert.)	Deutsch.
aáguanon		Lagune
aágupa		täglich
aámte	*ámot, ámte, inámte, amtíon*	Arzt
aatitúje		Horcher, Späher
abába		albern
abǻbang	*úlo abǻbang*	Schmetterling
ába(k)		sich verirren
ǻbaka		Manilahanf
ābale	*gaǻbale*	weiblicher Geschlechtsteil, wollüstig
ábas		Bohne
ábo(g)	*gaiábo(g), umábo(k)*	Freund
ada		eßbare Wurzel
adáhe		sich hüten, sich in acht nehmen, sich kümmern; schonen, pflegen; Achtung!
ádalau		o! au! aber!
adamélong		rund, Kugel
ádau	*intnan-ádau*	Sonne
ádemas	(*además*)	außerdem, übrigens
ádeng		Fuß
ádingān, adingǻne		sprechen
ádjuka		obgleich; *ádjuka misalápe taia hananáe:* obgleich er reich ist, hat er nichts gegeben
ádjukă — ádjukă		bald — bald
adkíla	(*alquilar*)	mieten, vermieten
adomítite		allmählich

adora	(*adorar*)	anbeten
adó(t)na	(*adornar*)	schmücken
adótno	(*adorno*)	Schmuck
ádupug		Schale, schälen
áfo(g)		gebrannter Kalk
afotunåo	(*afortunado*)	glücklich; gut abgelaufen
afuĕ(t)sas	(*à fuerza*)	zwingen
afújo(t)		einwickeln Bindfaden
afunan-gupot		Abend vor dem Fest
ågă		reife Banane
åga		Rabe (nur in Rtoa vorkommend)
ăgåga	*inagåga*	rot
ăgå'ga'		Hals
ågang, agánge		herbeirufen, zur Verantwortung ziehen
agåpa		rechts
ågin		sobald als
aglië	*lië*	vernachlässigen
å'go		Platz wechseln, tauschen
ågon		gekochter Taro, Brot
agradése	(*agradecer*)	danken
åguaguat	*umåguaguat*	zähe, hartnäckig
åguet		werfen
agúpa	*inagupánia*	morgen
agupahá	*-há*	zuweilen
ahaniau		Sieger
áhē	*umáhē*	nein
ai	*umáiai*	o! au!
åjau	*umåjau, uáajau*	borgen
åjeg		wählen
åjin		1. dieser; *åjin na botejā:* diese Flasche; 2. hier; *åjin jo:* hier bin ich
åjo		jener (uns beiden fern); *åjŏ mena:* sodann
ājo-ná		also, daher
ajúdă	(*ayudar*) *inajúda*	helfen
ajújo		Kokoskrebs
ajúnat	(*ayunar*) *umajúnat*	fasten
ajut		ausgepreßte Frucht, Konkubine
ajuti		Schuld

áka		beißen
ắkaguĕ		links
akaham		Backenzahn
akaling		kränklich, lahm
akamu		Heirat
akana		Fußblock
akatchaje		benachteiligen
akodulu		mulattenfarbig
akompắra	(*acomparar*)	vergleichen
akonsĕ́ha	(*aconsejar*)	warnen
akula		Kniescheibe
ắlā	(*ắra*)	Korb aus einem geflochtenen Palmblatt
alaame		suchen
aḷắdo	(*arado*) *manalắdo*	Pflug
alaji		in den Korb legen
alakrán	(*alacran*)	Skorpion
alala		Begierde
ắlanga	*inắlanga*	blödsinnig, einfältig
alígau		suchen, holen
alis		noch nicht mannbar
ắlo(g)		mitteilen, melden
alonglong		wollüstig
alula		beschleunigen
ámam	*inámam, naʾ-ámam*	lange; zaudern, verzögern
amang		Schnauze
amáno	*máno*	wohin?
ámasuan		Wunde, Narbe
amígo	(*amigo*) *umamígo*	Freund
ámko	*inámko, tiámko*	alt
ắmo(t)	*inắmo(t)*	rauben
ắmo(t)	*inắmte*	Arzenei
amótso	(*almuerzo*)	Frühstück
amson		e. kleine weiße eßbare Muschel
amtau		Greis
amte	*aámte, ắmot, amtíon*	heilen
an		wenn; *an ti mámaigo bumábaila:* wenn sie nicht schlafen, tanzen sie

ána		immer; *ána tailajo hau:* du bist immer unartig
anahnia		Stamm, Abstammung
ánai		als, während; *i batko mato ánai estábajo Luta:* das Schiff kam an, während ich in Rota war
anáko	*na' anáke*	lang
angíles		Indigopflanze
ánglo	*na' ánglo*	trocken, dürr
angóko	*inangóko, taiinángoko, tchatangóko, tchatfanangoko, timanángok*	vertrauen, hoffen, anvertrauen
angokujan		treu
ánha		immer
ánhe(l)	(*angel*)	Engel
aniágon		überwindlich
ániau	*maániau*	siegen
aniueng		Schatten des künstl. Lichtes
aníte		Teufel, Gespenst
ánkla	(*ancla*)	Anker
áno(k)		in der Ferne erscheinen (z. B. ein Schiff)
ansufa		aufwühlen
antaga		Stich, Splitter
ántaja(g)		Dieb
ante		Seele, Herz
antes de	(*antes de*)	vor (zeitl.)
antula		Schäkerei
apága	*apagáje*	Schulter
apajúha(g)		Kakerlak
ápăkă		weiß
apang		Boje
ápas	(*apaciguar?*)	Belohnung, Bezahlung
apáse		bezahlen, vergelten
apastchotcho		Lohn
apatcha		Heuschrecke
apedulug		Strick, Seil
áplatcha		schmutzig, gemein
apling		Knochenbruch
áplok		kleine unreife Kokosnuß

apúja		Nabel
arĕgla	(*arreglar*)*inarĕglá*	ordnen, ausgleichen
ariésga	(*arriesgar*)	wagen
ás		Dat., Abl. des Artikels *si* vor Personennamen; unter der Obhut von; *abogho as Miguel* mein Freund Michel
ásado(*t*)	(*asador*) ·	Bratspieß
aságua	*umásagua, umaságua*	Gatte
asahi		Bergspitze
asajun		Todesangst
asahon		v. weitem erblicken
asga		Schwefel
ásgan		zwei (bei Personen)
ásgon		Nebel
ásgne	*ásga*	ausräuchern
asiĕ	*inasie, gaiasiĕ*	verzeihen
asigă		Salz
asne	*maásne*	einsalzen
áso	*umáso*	Rauch, Dampf
ásta	(*hasta*)	bis
asugap		aufbrausend, grob
asúka(*t*)	(*azucar*)	Zucker
ásun		sich legen
asú(*t*)	(*azul*)	blau
áta(*d*)	(*altar*)	Altar
átago		Kreuz (am Körper)
átan!		siehe da!
átbidon	(*almidon*)	Stärke (v. Pfeilwurz oder »Gaugau«); stärken
átboróta	(*alborotar*)	unterbrechen, stören
atchagma		Konkubine
atchai		Kinn
atcháka		beschuldigen
atchantchung		verbündet
atchegi		Augenwink
atchámtcham		Unterkiefer
átcho		Stein, Fels
atchonjánjak		Riff
atchum		niesen
ategtug		Aussatz

átilong		schwarz
atíto	(*atento*) *inatitúje*	aufmerksam
atitúje		nachsehen, spionieren; Spion
åtŏ		bringen
atoda		verboten
åtof		Dach
atotáje		verbieten
atotchótcho	*fatchótcho*	zur Arbeit zwingen
ató(t)ga		wagen
atpahun		Wahlspruch
atréve	(*atreverse*) *inatrevído*	wagen
åtungo	*tungo*	bekannt
atúpat		Schleuder; *atchon atúpat* Schleuderstein
aug		Liebesdienst
ausílio!	(*auxilio*)	Hilfe!
bábă		öffnen
båbă	*binába*	dumm, wahnsinnig
bå̉bă’		durchprügeln
båbale		Augenwimpern, Rota: Schmetterling, sachte
baban		Fahne
båbui	*bumābui*	Schwein
báila	(*bailar*)	tanzen
balágbag		Korb, aus Pandanus geflochten
båle	(*barrer*)	mit dem Besen fegen
båle	(*valer*) *gáibålĕ, táibălĕ, nataibale*	gelten, kosten; wichtig
balínia	(*valer*)	kosten; *kuanto balínia?* was kostet es?
baljéna	(*ballena*)	Walfisch
balútan		einwickeln
bana		Beingeschwulst, Beri-Beri
bangbang		hohl
banidóso	(*vanidoso*) *bumunida, bumanidóso*	eitel, hochmütig
bánko	(*banco*)	Bank
baráto	(*barato*)	billig
baréna	(*barrena*)	Bohrer
basíha	(*vaciar*)	leeren

básna(g)	*binásnag*	fallen
básta	(*basta*)	es genügt
bastón	(*baston*)	Stock
batángga	(*batanga*)	Wagenschleife: Wagen ohne Räder, vorn das Joch für den Zugstier; in unwegsamem Gelände (Rota) üblich.
bátche(t)	*binátchet*	blind
batchigu		kurzsichtig
bátchot		Mund von Mensch, Tier und Vogel
bátsa	(*balsa*)	Floß
bátsăla	(*balsa?*)	auf der Erde schleifen
batúnes	(*boton*)	Knopf
baubau		hohl
bĕe		e. Wunde verbinden
belémban-bátchot	*bátchot*	Mundharmonika aus e. kleinen Stück Bambus, in welches eine vibrierende Zunge eingeschnitten ist; der halbgeöffnete Mund dient als Resonanz, die Zunge des Instruments wird mit dem Finger angeschlagen.
belémban-tŭjan	*tŭjan*	Bauchguitarre: Bogen aus Holz mit einer Metallsaite; auf der Rückseite des ersteren ist die Hälfte einer harten Kürbisschale als Resonanzboden befestigt, welcher beim Spiel auf den Bauch aufgesetzt wird. Die Saite wird mit einem Stab aus Holz angeschlagen.
benádo	(*venado*)	Hirsch
béndas	(*vendar*)	den Kopf verbinden
bénde	(*vender*)	verkaufen
bendíse	(*bendecir*)	segnen
bengbeng		pfeifen, zischen
bĕnite		Schmerz empfinden
bénse	(*vencer*)	siegen
bénta	(*venta*)	Verkauf

betguélas	(*viruelas*)	Blattern, Pocken
biáhe	(*viaje*)	Mal; *dos biáhe:* zwei Mal
bíbe(k)	*bumíbek*	Signalpfeife
bié(t)nes	(*viernes*)	Freitag
bího	(v. *viejo?*) *biuiho*	alt
biuába	*bába*	Dummheit, Wahnsinn
biuásna(g)	*básna(g)*	Sturz, Fall
biuátche(t)	*bátchet*	Blindheit
biníbo	*búbo*	Ärger, Zorn
biního	*bího*	Greisenalter
biuila		Blähung
bírǎ		umwenden (z. B. ein Buch)
biúda	(*viuda*)	Witwe
biúdo	(*viudo*)	Witwer
boan		schaumig
bőbŏ		ausspucken
bőbo, i bébo		Quelle
bobubu		Popanz
bogfuuuugun		Wassersucht
bohau		sich ereifern
bojug		erweitert, übertrieben
bokatitip		wassersüchtig
bőlō		Buschmesser der Tagalen
bongbong-hinalum		Herzklopfen
botéja	(*botella*)	Flasche
botsa, i betsa	(*bolsa*)	Tasche, Sack
botsío	(*bolsillo*)	Geldbeutel
bróas	(*broa*)	Kuchen
búbo	*biníbo, ua'búbo, niuabúbo*	sich ärgern
buénte	*bumuente*	vielleicht; auch zur Bildung des Fut; *buente hufalagjo:* vielleicht werde ich kommen
búlǎ	*na'búlǎ*	voll
búlan		Brotfrucht einmachen: die geschälten Früchte werden in einer Grube auf Bananenblätter gelegt, mit Blättern bedeckt und mit Steinen beschwert
buliko	(*burro*)	Esel

bumábui	*bábui*	Schweine jagen (geschieht mit Hunden oder Schlingen)
bumalátcho	(*borracho*)	sich betrinken
bumanidá	(*vanidad*)	sich rühmen, prahlen
bumanidóso		
bumeste	(*vestir*) *ná'beste*	sich schmücken
bumiáhĕ	(*viaje*)	Reise, reisen
bumíbek	*bíbek*	pfeifen mit einer Pfeife
bumuénte-só(g)ne	*só(g)ne*	vermuten
bunga		Schößling
dadada		unglücklich
dadau		wild, grausam
dåde(k)		ganz kleine, unreife Kokosnuß
daga		Rotlauf
dågan		Hinterer
dágau		werfen, Schleuder
dagdag		schmeicheln
dåge	(Saipan) *pádag-dåge, dinåge, timandåge*	lügen, betrügen
dagin-baba		Betrüger
da(g)nas	*dinágnas*	kahl
dågo		Njame
dåkot		auf den Kopf schlagen
dåkun	*dinåkun, tidåkun*	falsch, unzuverlässig
dalalai		beschmieren
dålalai	*dinålalai*	dünn
dalango		groß
damang		Keule
damelong		kuglig
dámo(t)		Hodensack
dana		unachtsam, betäubt
danas		auspressen
dándau		läuten, ein Instrument spielen
dánge	*dinánge*	feig
dangis		Harz, Gummi
dánkulo	*ná'dánkulo*	groß
dántche		treffen; *dántche tálo:* in die Mitte treffen
dásai		scheren, die Haare schneiden
debŏto	(*devoto*) *dinebŏto*	gläubig, fromm
degu		laufen
deha		hocken, kauern

dékiki	*na'dékiki*	klein
derétchon-puétto	(*derechos de puerto*)	Zoll
desde	(*desde*)	*desde este:* von hier; *asta i táno:* bis zur Insel
déska		ohrfeigen
deskánsa	(*descansar*)	ausruhen
destilâdo	(*desterrar*)	verbannen
deun		kneifen
di! diaha!		siehe da!
díbe	(*deber*)	müssen, schulden
dididi	*dinídidi, na'dididi*	wenig
didingkud		picken
didug		steil, felsig
dilindin	*díndin*	mehrmals klingeln
dilingding	*díngding*	mehrmals klingen
dinâge	*dâge*	Lüge, Falschheit
diná(g)nas	*dá(g)nas*	Kahlheit
dinâkun	*dâkun*	Lüge, Falschheit
dinalag		d. Laufen
dinálalai	*dálalai*	Magerkeit; sehr dünn
dinánge	*dánge*	Feigheit
díndin	*dilíndin*	einmal klingeln
dinebôto	*debôto*	Frömmigkeit
dineséa	(*desear*)	Wunsch
díngding	*dilingding*	einmal klingen
díngo		verlassen, sich entfernen
dinídidi	*dididi*	Mangel, Weniges
dinidug		Feinheit
distingge	(*distinguir*)	auszeichnen
ditcha		anstimmen
dôbla	(*doblar*)	biegen
dôble, i déble	(*doble*)	doppelt
dôda(k), i déda(k)	(*dedal*)	Fingerhut
dodu		Blähung, Furz
dôga, i dêga		Sandale: ein einfaches Stück gegerbtes Kuhleder, mit Riemen am Fuß befestigt
dogai		betäuben, überführen
dolile		eine kleine Schnepfe
dominggo	(*domingo*)	Sonntag
dômŏ		mit der Faust hauen

domtchu		müde vom Sitzen
dőne		Pfeffer, ähnl. Paprika
dongad		Pilz
duan		Warze
dudug		Gürtel
dui		furzen
dúlala(g)		folgen, verfolgen, vertreiben
dulatcha		dünkelhaft
dúlo(g)		durchlochen, mit dem Messer stechen
dumagdag		Schmeichler
dumcha		niederkauern
dumitcha		anstimmen
dúngă		Ast, Zweig
dusan		Hämorrhoiden
ébabui	*bábui*	Schweine jagen
ébŏ		eßbare junge Triebe
éfnic	*fanic*	fliegende Hunde jagen
égăgă		beaufsichtigen; *égăgă i tchĕ-tchŏ:* die Arbeit beaufsichtigen
ég'go		eifersüchtig
éguihan	*guihan, umé-guihan*	fischen
ehongi		unregelmäßig
éja(k)	*uméja(k)*	nachahmen
ĕkahat	*umékahat mamó-kat*	langsam, Raum
éklau	*inéklau*	krumm
ékungu(k)	*húngu(k)*	horchen, wahrnehmen
élemai	*lémai*	Rima suchen (Brotfrucht)
embéste	*(embestir)*	handgemein werden
embídia	*(envidia)*	Neid
ĕmo(g)	*inĕmo(g)*	rächen, Haß
en-		(Conj.-Vorsilbe): wir alle; *hämē enlie:* wir alle sehen
énau	*taiguénau*	jener (mir fern, dir nahe); *enau mĕna:* alsdann; *tienau ha — sino lŏkue:* nicht nur — sondern auch
en bés de	*(en vez de)*	anstatt
enging		undankbar

enpi-sahajan		Kiesel
ensegídas	*(en seguida)*	sogleich, sofort
éntălo	*tálo*	zwischen
épăpă	*sanpápa, tágpăpă*	niedrig
épo(k)		locken
esalágue (Rota)		rufen
esalau		schneien
esitáne		spotten
eskóplo	*(escoplo)*	Meißel
eskuéla	*(escuela)*	Schule
éstĕ	*(este)*	dieser
estó(t)ba	*(estorbar) inesto(t)ba*	hindern, stören
esutungok		unüberzeugbar
étchong	*inétchong*	krumm
etchongnia	*na'etchongnia, gi etchongnia, na luka*	drüben
étiningo		klug
étses		eine Koralle
ettun		Hindernis
făáila	*finaáila*	anklagen, anzeigen
faanian		furchtbar
faaniăgue	*minaánian, máanian, finaaniágue*	drohen, ängstigen
faasie		mitleidig
faborése	*(favorecer)*	begünstigen
fáe		ungeschälter Reis
fáe(t)		versalzen
fafailaje		verräterisch
fafaininog		Aufpassen
fafaitchanag		Verächter
fa'famaule(g)	*máule(g), famaule(g)*	Ordnung schaffen; günstig
fafatpai		gefällig
fagahud		umfassen
fágas		werfen
fagáse	*gásgas*	reinigen, waschen
fagti		ausfließenden Saft sammeln
fáhan	*jináhan*	kaufen
fahauian		finster

fahåuum	*hanum, mamahanum*	schmelzen
fahatig		Absonderlichkeit, unerlaubt
fahijung		Verleumdung
fahutati		Hinterschiff
failaje		Hinterlist
failáje pumúno	*táliaje? púno finåilaje piníno*	morden
failamnni		überlegen, berechnen
faininug		auflauern
faise(g)nåue	*fáisen*	zur Rede stellen, verhören
fáisen	*fináisen*	fragen
fajau		tanzen
fáje		kundig, schlau
fákai		teilen
fa'kê		unterstützen
fálag		gehen, eilen nach
falagaihon		ausgleiten, verführen, Fehltritt
falagijung		Ausweg
falågo	(*malågo*)	laufen; hurtig!
falálago		Laufer, Bote
famåga(t)	*pågat, pinágat*	ermahnen
famagùon	Sing. *pátgon*	Kinder, besonders Schulkinder
famalánau	*palauan*	Weiber
famahalaug		unglücklich
famamótso	*amotso*	das Frühstück bereiten
famanman		wunderbar
famatkílo	*mamatkílo, matkílo* (*tranquilo?*)	schweigen
famatpai		ehren, sich gefallig zeigen
fa'mánleg	*mauleg, lumamánleg, fa'famáuleg*	ordnen, vorbereiten
fa'máulike		ordnen, vorbereiten
famílía	(*familia*)	Familie
famlefa		vergeßlich
fána	*fanágue, finanágue, faníe*	anschauen
fa'náan	*náan, uafanáan*	benennen, Namen geben
fanágue	*fána, finanágue, fanñe*	lehren, unterrichten, zeigen
fanatupat		schleudern

fanbatbas	(port. *facer a barba*)	rasieren
fanelåguan	*låguan?*	Fenster
fangamutijan	*kamute*	Batatepflanzung
fanganijan		Ort der Strandung
fanggatchåan		Fußsohle
fanginiman		Säufer
fangolan		Fenster
fangguålúan	*gualo*	Pflanzfeld
fanhúla	(*jurar*)	schwören
faniaåjan	*fåe*	Reispflanzung
fani'ĕ	*éfnie*	fliegender Hund
fanjodåjan	*tchoda*	Bananenpflanzung
fanjohan		Landungsstelle
fanijŭkan	*nijo(k)*	Kokospflanzung
fanjupåjon	*tchupa*	Tabaksfeld
fanilaguan		Wartturm
faniumnågon	*somnak*	Trockenzeit
fanlatnan		schlüpfrig
fanloglukan		Kochen des Wassers
fanjuutjan		Taropflanzung
fanlufajan		Durchfahrt, Kanal
fanomågan	*humómag*	Bad
fantcho		sich bei Tisch Fleisch oder Fisch nehmen (Rota)
fanúe	*fanágue, fåna, finanúe*	zeigen, anweisen
fanupajan		Abhang
fanupújan	*túpo*	Zuckerrohrpflanzung
fanutchånan	*útchan*	Regenzeit
fåta		zeigen
fatanan		abscheulich
fatåtchong	*matåtchong*	sich setzen
fátche	*ka'fatche*	Lehm, Straßenschmutz
fa'tchŏ'tchŏ'	*fá = fatinas; tcho-tcho, matchotcho, tchetcho, na'tcho-tcho*	Arbeit, arbeiten
fåtfat		vier
fåtfatai		der vierte
fåtfat nga maotnot		vierzig
fatinakon	*fatinas*	ausführbar

fatinas	*fa'-, na'-, má-', na'- fatinas, mamatinas*	machen tun
fáto	*fináto, máto*	vor Gericht usw. erscheinen
fa(l)so	(*falso*)	falsch, unecht
fálta	(*faltar*)	Fehler, Verlust; fehlen
faulos		unternehmen
faulúlos (Rota)		} klettern
feddos (Saipan)		} klettern
fegi		Spur, Fährte
féhenan	(*vehemente*)	heftig
felis	(*felis*)	glücklich
fenénå s. finena (Guam)	*mena*	der erste, insbes. der Erstgeborene: *i fenéna na pátgon*
fifilag	Plur. *manifilag*	Flechter
figai		wieviel?
figan		Fischeier
fiho	(*fijo*)	bestimmt
fila(g)	(*hilar*, alt *filar?*)	flechten (einen Strang, Zopf, nicht ein Gewebe)
fina-		zehn (in der Zusammensetzung): *finahátcha:* 11; *finahúgua* 12 usw.
finaáila	*faáila*	Klage, Beschuldigung
finaaniágue	*faaniágue, máaniau*	Drohung
finafi		angstvoll
finagahud		Raub, Nachlaß
finágpo'	*mágpŏ, na'fagpo*	Ende
fináhan	*áhan*	Kauf, Ware
finahijung		Voraussetzung
fináilaje pinino	*fáilaje pumúno; táilaje? púno*	Mord
fináisen	*faisen*	Frage
finajagai		Handlung
finakoloan		sich verschlucken
finalejog		konkav
finaná'gue	*fanágue, fána, faníte*	Unterricht, Anweisung
finaniágo	*maniágo*	Geburt
finánŭe	*fanúe, fána, faná-gue*	Muster, Probe

finasalog		Hohlweg
finasaga		Zimmer
finátai	*mátai*	Tod
finatinas		Handlung
fináto	*máto*	Ankunft
finefótgon	*fofótgon, fótgon*	Feuchtigkeit
finéna	*mona, mena*	der Vordere, Erstgeborene
finihu		Geschwätzigkeit
fino	(*fino*)	fein
finuhåja	*håja*	die Chamorro-Sprache (Sprache des Ostens)
finulågo	*lågo*	die spanische Sprache (Sprache des Westens)
fitgujai		der siebente
fi(t)me	(*firme*), *nafitme*	fest
fito		sieben
fito nga mao(t)not		siebzig
fletcha	(*flecha*)	Pfeil
flóres	(*flor*) *mámflóres*	Blume
fofogi		Fußsohle
fofótgon	*fótgon, finefótgon, nafótgon*	feucht, naß
fógse i letche	(*leche*)	melken
fogsun		Menstruation
fojun		zu Boden werfen
fóna	*móna, mofona, ména*	vorausgehen
fo'náigue	*finena, mena*	zuvorkommen, überholen
fótgon	*fofótgon, finefótgon, nafótgon*	feucht naß
fótte	(*fuerte*)	stark, kräftig (z. B. Tabak)
fottúna	(*fortuna*)	Vermögen
fuera de	(*fuera de*)	außer
fúgŏ		frieren
fúgŏ	(*jugo*) *húgum*	auspressen; Saft
funofu		wutschnauben
funaigi		übertreffen, begünstigen
funas		abschaffen
fúno(t)		zubinden
fusínios, i fisínios	(port. *a foucinha*)	Stoßeisen zum Unkrautjäten u. Erdelockern (einziges Werkzeug der Bodenbereitung hier)

gá̊-	*gá̊ʾgaʾ*	gehörig (bei Tieren): *găhó:* mein; *gamó:* dein; *gáuia:* sein; *gáta:* nur unser; *gamáme:* unser aller; *gamío:* euer; *gauha:* ihr
gaá̊bale	*ābale*	geil
gáda		unreif
gádbo		hübsch, schön
gá̊do		Wildrübe
gadumudus		Schürzenjäger
găf		im Hundeschritt schwimmen
gáfou		eine Koralle
gafus		zusammenrollen
gá̊ʾgo	*gá̊-; inétnougága*	Tier
gá̊ʾgaʾuagumú-gupo	*gúpo, gumúpo*	Vogel
gagatcha,		Fußsohle
gá̊gau	*ginā̆gau*	geil; inständig bitten, verlangen
gå̊go	*ginágo*	faul, träge
gagut		Kiesel, Feuerstein
gahauum		wasserhaltig
gai	*gáiga, gáiijo, gai-*	haben
gaiábo(k)	*ábo(k)*	einen Freund lieben
gaiá̊se	*jő̊ase, gaiaste, gai-maá̊se, uiuáase*	bemitleiden
gaiastě	*aste, inaste, gaiáse, gaimaá̊se*	bedauern, verzeihen
gáibălě	*(valer)bå̊lě, táibălě*	gültig
gaibátbas	*(barba)*	bärtig
gaibitú(d)	*(virtud)*	wirksam, gültig
gai etchougnia ua lúka	*étchoug (lugar)*	überall
gáiga	*gai*	besitzen
gaige	*gai, gui, giuaige*	anwesend; sich befinden; *gí Lúta gaige benádo:* in Rota ist Hirschwild
gáiijo	*gai, ijo-, giuáiejo, gumáiejo*	besitzen
gáikŏló(t)	*gai (color)*	bunt, farbig
gaimaá̊se	*gaiá̊se, jő̊ase*	bedauern, verzeihen
gaipalauau		in wilder Ehe leben
gáipeká	*pěka*	Beamter

gaisisíniă	*sínia*	dürfen
gåjo	(*gallo*)	Hahn
galågo	*ga'ga lågo'*	Hund
galahe		Hure
galáite		Boot, Kahn
galapátas	(*garrapata*)	Zecke
galapug		Darm
galilig		rollen
galotáso	(*garrotazo*)	Prügel, Hiebe
galúte	(*garrote*)	Prügel, Stock
gama		weich, biegsam
gamanhuga		Schmeichler
gamanogtog		Häscher
gamámis	*mámis*	leckermäulig, Süßigkeiten liebend
gåna	(*ganar*) *ginána*	gewinnen, verdienen
gåne		stranden
ganjungjug		Feuer schüren
gaodgan		in d. Kehle stecken bleiben
gapalauan		wollüstig
gapotilo		Kopfhaar
gás'gas'	*na'gásgas, fagåse, mågas*	rein, keusch, ehrlich, anständig,
gásta	(*gastar*)	ausgeben
gasto	(*gasto*)	Ausgabe
gasumalamanka		linkisch
gátchai	(*hacha*)	Axt
gatchu		Reis entkernen
gåto	(*gato*)	Katze
gatus		hundert
gatumángis	*tangis*	weinerlich
gauhun		Schwäche
gauméja(k)	*gágau, éjak*	neugierig
gaumesitan		spöttisch
gauti		bestreiten
géf		sehr, gern
géfguaia	*guáia, ginéfguaia*	lieben
géfhilo	*gihilo*	witzig
géfsăgă	*saga, ginefsaga*	zufrieden
géftau		freigebig
gegi		Zahnstocher
gehilo, gemehilo		Herrschaft

ges		sehr
gi —		1. a) befindlich; *gi hålum:* innen: *gi hîjung:* draußen; *gi hilo:* oben; b) zur Zeit; *gi égaăn:* morgens; *gi taloăne:* mittags; *gi pupuenge:* nachmittags; *gi painge:* Nachts; 2. heimisch; *gi pålau:* karolinisch; *gi lågo:* (westl.), spanisch; 3. *gi magin:* diesseits; *gi otro banda:* jenseits; 4. bei; *saga gi ja guáho:* bleibe bei mir; 5. über; *si jùos gaige gi táutau:* Gott steht über dem Menschen; 6. unter; *gi proteksion:* unter dem Schutz
giflåmen	*gef, goflåmen, giniflåmen*	schätzen, lieben
gigau		Fischreuse
gigon, gigonhá		sobald als
gigong gung		mürrischer Mensch
gigon-safe		Gefährte
gimen	*ma'gimen*	trinken; Getränk
gin		wenn, wann
ginăgau	*gágau*	Wunsch, Verlangen
ginågo	*gågo*	Faulheit
ginaguad		Laune
gináiejo	*gáiejo*	Eigentum
gináige	*gaige*	Gegenwart, Anwesenheit
ginaihedan		foppen, reizen
ginánă	*gånă (ganar)*	Gewinn, Sieg
ginatau		Heldentat
gine		1. kommen von; 2. Hülfszeitw. der Vergangenheit = *hágas*
gine ájin		diesseits; *gine ájin i sådok:* diesseits des Flusses
gine este		von hier
gine måge		hierher
ginéfguaia	*gef, guáia*	Liebe
ginéfsăgă	*gef, såga*	Zufriedenheit, Glück
gin eftau		Freigebigkeit

ginĕgue	*gŏgue*	Schutz
ginemti		Verwüstung
ginengun		Grunzen, Gebrumm
giniflâmen	*giflâmen, goflâmen*	Achtung
giniflie	*gofliĕ*	Liebe, Leidenschaft
ginigatan		faserig
ginimâno	*mâno*	woher?
ginimon		Getränke
ginisa	(*gozar?*)	Gulasch
gintchi		Grille
gitâlo	*tâlo*	zwischen
gobie(t)na	(*gobernar*)	lenken
gof		sehr, gern
gófes, i gefes	(*bofes*)	Lunge
goffinn		segnen
gofhaan		schönes Wetter
gofhinalum		leutselig
goflahi		wohlhabend
goflâmen	*giniflâmen, magoflâmen*	schätzen, achten, lieben
goflî'ĕ	*lî'ĕ, mâgof, giniflie, umagoflie, inagoflie*	lieben
gofmasaii		glücklich
gofpaogo		stattlich, tapfer
gofsaga		bequem
goftaamdi		wohlschmeckend
goftau		freigebig
gogndung		Edler
gŏguĕ	*ginĕgue*	schützen, verteidigen
gŏha, i gĕha		Fächer
gohi		herrschen
gŏlai		Gemüse
golŏso	(*goloso*)	gefräßig, unmäßig
gomjuf		wehen, wittern
gónggong		brummen, murren
gongun		zudringl. Mensch
gŏpĕ		springen
gŏsa	(*gozar*) *ginisa*	genießen
gŏta	(*gota*)	Tropfen
gŏte	*nî'âgote*	zubinden, anbinden, festhalten

guadau		stutzerhaft
guadug		d. Erde aushöhlen
guáfa(g)		Matte
guáfe		Feuer
guafjuu		Blase
guagsalug		Hohlweg, Niederung
guágse		schälen
guágualo	*guálo*	Landmann
guáguäu		wichtig, teuer, kostspielig
guaguas		Flut
guáha	*guiuáha, guuuáha, uiguiuáha*	etwas; vorhanden; besitzen
guáha nai—guáha nai		bald — bald
guahau-lahjau		Gemeingut
guáho		ich; *guáguahohá:* nur ich
guáia	*géfguaia, tchátguaia*	gefallen
guaife	*maugguáife*	blasen, hauchen
guaifon		lüften
guai-isau		Verbrecher
guailaje	*táilaje, guiuáilaje, tiguáilaje, gumáilaje*	nötig, nützlich; bedürfen
guainau		großmütig
guáka	(*vaca*)	Rind; *paláuan ua guáka:* Kuh; *láhe na guáka:* Stier
gualafuu		Vollmond
gualie(g)		eine Eidechse
guálo	*guágualo*	Pflanzfeld
guálo(g)	*guátgujai*	acht
gul o(g) nga uao(t)not		achtzig
guá'om		gebogen
guáot		Treppe
guása		wetzen, schärfen
guátgujai	*guálog*	der achte
guáto		dorthin
guéla	(*abuela*)	Großmutter
guélo	(*abuelo*)	Großvater
gúgau		die Maiskolben entkernen
gúgat, i gígat		Nerv, Ader, Faser

gúgat hálum		die Lanze der Alten, vorn mit einem zugespitzten Menschenknochen
gugut		auf Jmd. treten
gúha		keuchen vor Anstrengung Asthma
guia, guī		er, sie, es; ***guia ugoflie* = *ugoflie gui:*** er liebt
guieng		Nase
guifĕ	*mangguifc*	träumen
guihan		Fisch
guihĕ	*taiguihe*	dort; ***éstagui:*** dort ist
guináha	*guáha, miguinaha, guináhan gúma*	allerlei Hab und Gut
guináhan gúma		Zimmereinrichtung
guináilaje	*guáilaje, táilaje*	Nutzen
guine	*taiguine*	hier; ***guine guī:*** hier ist er
guine máge		hierher
gujif-litchan		SW.-Wind
gúle(g)		mahlen
gúma, i gima	*mama'gima*	Haus
gumaige		erscheinen, sich einfinden
gúma júos	*júos (dios)*	Gotteshaus, Kirche
guma mauma-lángo	*malángo*	Krankenhaus
gumáiʼejo	*gáiejo, gai*	gehören
gumáilaje	*guáilaje, guináilage, táilaje*	nützen, taugen
gumátchon		einträchtig
guma-tinanum		fruchtbarer Boden
gumuáha	*guáha*	besitzen
gumúpo	*gúpo*	fliegen
gumupo-pution		Aushauchung des Geistes
gúnum	*gu(t)mejai*	sechs
gúnum nga mao(t)-not		sechzig
guogudung		Edler
gúot	*góte*	ergreifen, festhalten
gúpŏ	*gumúpŏ; gá'ga' gumúgupo*	fliegen
gúpo(t), i gípo(t)		Feier, Festlichkeit
gupu		Skropheln

gúse		schnell, bereit
gŭ́se-gŭ́se!		rasch!
gusēbŭ́bo	*gŭ́se, bŭ́bo, biníbo*	zornig
gusihinalum		heftig, ungestüm
gusisi		schnell
gútai		zusammenhäufen
gú(t)mejai		der sechste
-há		nur; *estehá:* nur dies; *guágnahohá:* nur ich; *hitahá:* nur wir; *un guákaha:* nur ein Rind
ha-		Conjug.-Vorsilbe der 3. Person Sing. (= *u*-); *hali'ĕ:* er sieht
haam		Schößling
haáne	*ógaān, taloáne, naháne*	Tag; *gihaáne:* Tags
haániau	*maániau, ániau*	siegen im Kampf
ha'átcha	(*hacha*)	schmieden
habásnag		hinfällig, leicht umfallend
hábon	(*jabon*)	Seife
habŭ́bo	*bŭ́bo, biníbo, gusebŭ́bo*	zornig
hădágam		mit dem Boot landen
hadín	(*jardin*)	Garten
hadíngo	*díngo*	Vermögen hinterlassen
hådje s. *håie*		wer
hadugahun		Illusion
há'e		Stirn
haf, háfa	*hinάfa*	was? wie? *hafa hau?* wie geht es dir?
hafujagon		Gebärmutter
hafnu-tase		Flut
hafnu		anfüllen
hafoutan		Waise
håfot		beerdigen
hafula		e. Fisch, Rochen
hågă	*namahåga, mehéga, mahiga, kahåga*	Blut
håga	Plur. *hahåga*	Tochter
hagamham		Sprößling
hågan		Schildkröte

hágas		fertig; Hülfszeitw. der Vergangenheit; *guáho hagas lĕ:* ich sah
hagasas		Laubwerk
hagi		Winkel
hagman		Aal, Muräne
hågo, hao		du; *hågo mauleg* = *mauleg hao:* du bist gut
hägói		Lagune
hagom		umwerfen
hágon		Blatt
hágong	*hinågong*	atmen
hagu		Schmutz, Lehm
hágue(t)		Angel
hagúha	(*agúja*)	Nadel
hahunu		brennbar
håja, san håja		Osten
håi, håie?		welcher? *håie ua tautau?* welcher Mann? wer? *håie hao!* wer da! *håie naánmo?* wie heißt du?
håie siha?		welcher?
haif		Sprößling
häilas	*hanaáilas*	Nahrungsmangel
häio	*trónkon-håio*	Brennholz, Pfahl
haku		Aussätziger
håla		ziehen, heraus-, heraufziehen; *håla!* auf!
hålag		selten
halalålo		jähzornig
hálē		Wurzel
halīon		entwurzelbar
hålum	*ua'halum*	Inneres; herein! *sau hålum, gi hålum:* in, innerhalb
halumnia		Bucht
hålum táno	*táno;humálumtáno*	Wald
halúo		Haifisch
hamauguife		Träumer
hamē, ham		wir alle; *häme enlie* = *enlie häm:* wir sehen
hämio		ihr; *hämio onlie* = *onlie hämio:* ihr sehet

hámlĕfa	*namalĕfa*	vergeßlich
hamuta		Jmd. der fortwährend ausspuckt
hanaáilas	*háilas*	verwüstet
hanasúsu	*súsu*	säugen
hanau	*humánau, hinánau, nahánau*	gehen, fortgehen
hangapi		Abendessen
hánum	*fahánum, mamahánum*	Wasser
hánun		brennen; Feuer! (nur unpersönlich)
háo, hágo		du, dich; *guaho hukastiga háo:* ich strafe dich
hásan	*humásan*	mangeln
hasugaihun		Versuch
hasugud		Pilz
háspog		satt
hásso	*hasúje*	denken
hásujai		der erste (bei Personen und Sachen)
hasŭje, hasúsuje	*hásso, hinasŭje*	beabsichtigen
hasŭle		Aal
hâtcha		eins (bei Sachen)
hatcháigua	*umátchaigua*	gleich, angemessen
hatchatlī'ĕ	*tchatliĕ*	Feind
hatchitau		zerbrechlich
hâtlip		eins (bei Menschen und Tieren)
hátsa	(*alzar*)	vom Boden aufheben
háuf		Brust
haujau		Gemurmel
hedig		rauhes Lager
hegugug		Zuhörer
hĕkua	*humĕkua*	nicht wissen, zweifeln
heléngga	(*jeringa*)	Spritze
heréda	(*heredar*)	erben
heréro	(*herrero*)	Schmied
Hesŭs!		mein Gott!
hígai		die geflochtenen Palmblätter zur Bedachung
hihosguan		neidisch
híhot, Plur. *manthot*	*humíhot*	nahe
híhuna	*hŭna, hinína*	Gift, giftig

hījung	*hinījung, humújung, na'hújung, nanahujung*	hinaus
hika		Beisteuer
hilītai		Leguan
hīlo	*húlo, géfhilo*	oben, über; ***gi hīlo, san hīlo; hīloógso:*** Berggipfel
hīlo	(*hilo*)	Zwirn
hilota		Vorgesetzter
hináfa	*háfa*	Sache
hinafnu		Überfluß
hinagjog		Wohltat
hinágong	*hágong*	Atem
hinalum		Eingeweide
hinánau	*hánau, humánau*	Abreise
hinasajaijun		im Gedächtnis behalten
hinasso	*hásso*	voraussetzen; ***hinasso-ko:*** ich setze voraus
hinasson-hagi		Hintergedanke
hinasúje	*hasúje, hasso*	Überlegung, Absicht
hinégsa		gekochter Reis
hinemhom		Dunkelheit
hinémlo	*hómlo, humóhomlo*	Gesundheit
hinigif		Überraschung
hinigua		Böe
hinījung	*hījung, humújung*	Abreise
hinina	*húna, hihŭna*	vergiften
hipáto	(*hepatico?*)	blaß
hita, hit		wir, nur wir; ***hita tóhánau (tafanhánau) = t. hit.***
-ho, ko	*ijŏko*	als Nachsilbe: mein; ***gúmah o:*** mein Haus
hóbă (Saipan)		lecken
hóddĕ		klimmen, klettern
hó(d)jat		reiben
hófla(g) (Rota)		lecken
hogjug		langweiliger Mensch
hogsum		zerschmettern
hóguĕ		tragen (ein Kind)
hohomhom		verdunkeln
hojad		reiben; Streit
hŏka		sammeln

hŏko(g)		Ende; fertig!
homahlau		verschämt, sich genieren
hómhom	*na' hómhom*	dunkel, finster
hómlo	*hinémlo, humóhomlo*	gesund; sich wohl befinden
homsan		beleibt
hongang		Jemand erschrecken
hóngge	*húnggan, hunggüo, hunguk, timanhungge, manhungge*	erlauben, gewähren, zugeben, glauben (geistlich u. weltlich)
hongjung		anstößig
honinati		Schwindler
hŏnio		nach unten drücken
hoplad		einwickeln
hótno	(*horno*)	Backofen, Ziegelofen
hu-		als Conj.-Vorsilbe: ich; *guáho hulĕ*
huébes	(*jueves*)	Donnerstag
huégo	(*juego*)	Spiel
huga		liebkosen, schmeicheln
hugándo	(*jugar*) *manhugándo*	spielen (Kinder- und Unterhaltungsspiel)
húguă		zwei (bei Sachen)
húgua nga mao(t)-not		zwanzig
húgujai		der zweite
hugum		Schamhaare
húgum	(*jugo*) *fúgo*	auspressen
hŭjung s. *hijung*		
húlă		Zunge
hulitau		Junggeselle
húlŏ = hilo	*na'húlo*	oben
húlō		Donner; donnern
hulon		Gürtel
hulon		Richter, Führer
húlo(k)		brechen (einen Stock, Knochen)
hulus		glätten
humagua-hemhum		Gewitterwolken
humagua hinalumnia		anfeuern

humali		unglücklich
humalum		Anfang
humålum-táno	*hålum, táno*	jagen
humánau	*hánau, hinánau*	fortgehen, abreisen
humásan	*hásan*	entbehren, ermangeln
humaspog		sättigen
huméku	*hékua*	nicht wissen, zweifeln
humîhot	*hîhot*	sich nähern
humŏhomlo	*homlo, hinemlo*	sich erholen von einer Krankheit
humŏma(g)	*fanomágan*	baden
humo(t)no	*(horno)*	backen, Kalk brennen
humújung	*hîjung, hinîjung*	hinausgehen, herauskommen; entstehen; *tautau humújung:* Fremdling, Ankömmling
húna	*hihuna, hinîna*	Gift
hunggan	*hungguo, hongge, hunguk*	ja
hunggúo	*húnggan*	bejahen
hungu(k)	*hungúkon, hongge*	hören
hŭŏ		ja
hutchum		schließen, zumachen
hŭto, i hŭto		Laus
hú unai		ja
ĭ; ĭ sihă		1. der, die, das; die (Plur.); *i tántau siha*: die Männer; 2. welcher; *hådie na tautau i humánau?* wer ist der Mann, welcher fortging? 3. auf; *i tinagoko:* auf meinen Befehl; 4. trotz; *i tinagoho ti hafatînas*: trotz meines Befehls hat er es nicht getan
-ia (-nia)		als Nachsilbe: sein, ihr (Sing.)
-îha (-nîha)		als Nachsilbe: ihr (Plur.); *ganîha na kabáju = kabajonîha* ihr Pferd; *ijontha na tata siha = tata nîha síha:* ihre Väter
ijon		von (Gen.): *ijŏko:* mein; *ijŏmo:* dein; *ijónia:* sein; *ijŏta:*

		nur unser; *ijonmáme:* unser Aller; *ijonmío:* euer; *ijonha:* ihr; *este na táno ijon i imperio:* diese Insel gehört dem Reiche. Vgl. *gáho* usw. bei Besitz von Tieren.
íjon láhăjăjăn		gemein
íjon láhē	*lahe*	männlicher Geschlechtsteil
íjon mégai	*megai*	gemein, häufig
íjon paláuan	*palauan*	weiblicher Geschlechtsteil
íjon táno	*táno*	heimisch (von Pflanzen); irdisch
ílek		sagen
ileknîniha		man sagt
ímina	*ména*	vorn; auch zur Bildung der Ordnungszahlen (besonders in Guam); *ímina kuatro:* der vierte; *ímina cinco:* der fünfte usw.
impíde	(*impedir*)	verhindern
ínă	*inína*	erleuchten
inababa		betäubt, konfus
inadahe		Wachsamkeit
inagága	*agága*	Röte
ina(g)mata	*máta, mángmata*	Schlaflosigkeit
inagoflíĕ	*goflíĕ, mágof, líe*	Freundschaft
inagupánia	*agúpa*	übermorgen
inajúda	(*ayudar*)	Hülfe; Hülfe!
inálanga	*alanga*	Wahnsinn, Dummheit
inále		Schaden
inámam	*ámam*	Dauer
inámko	*ámko*	Greisenalter
inamo(t)		Raub
inámte	*ámte, amtíon, aámte*	heilen
inangóko	*angóko*	Vertrauen
inanijo	(*anillo*)	den Ring anziehen
inapit		Nachlässigkeit
inarégla	(*arreglar*) *arégla*	Ordnung
inasa		unter dem Wind
inatchatlí'ĕ	*tchatlíe*	Feindschaft
inatitúje	(*atento*) *atíto*	Aufmerksamkeit
inatrebído	(*atrevido*)	Kühnheit

inátulong	*átulong*	sich in Schwarz kleiden
inéklau	*éklau*	Krümmung
inémo(k)	*émo(k)*	Rache
inentajak		Diebstahl
inéppe	*óppe*	Antwort
inésge	*ósge*	Gehorsam
inĕ'son	*ŏ'son*	Langeweile, Überdruß
inestótba	*(estorbar)*	Hindernis
inétchong	*étchong*	Fehlerhaftigkeit
inetnon		Verein, Schwarm
iné(t)non-gă'ga'	*e(t)non, gă'g', naétnon*	Heerde (Vieh)
ini		dieser (nur am Ende); *tautau ini:* dies ist ein Mann
inīdo	*ūdo*	Stummheit
inigápnia	*nīgap*	vorgestern
inigas		Offenheit, Unschuld
inigīnon		nichtswürdig
inīna	*īnă manana*	Beleuchtung
inīnan-ádau		Sonnenlicht
inīnan-sómnak		Sonnenlicht
inīnan-kándit		Kerzenlicht
inisūne	*manusūne*	Fleiß
interesáo	*(interesado)*	geizig
īsă		Regenbogen
iságne	*īsau*	beleidigen
isau	*umīsau*	Sünde, Schuld, Verbrechen
já		1. welcher; *i táutau, jā este gualonta:* der Mann, dem dieses Feld (sein); 2. daher, also (=*na*); 3. Partikel vor Ortsbezeichnungen =*na; ja húlo:* oben =*san hīlo; i jā Saipan:* auf Seipan; *gi ja guáho:* bei mir; 4. bis (=*nu*); *nangga ja* (oder *nu*) *uhanau:* warte bis er fortgeht; 5. mit; *mámaila gija guáho:* komm mit mir
jábe	*(llave)*	Balken, Schlüssel
jă'hŏ'		wache auf!
johululu		Oberfläche

ja-mo		belieben, gefällig sein
ján		1. und; 2. gegen; *i Chamorro manúmo jan i Espaniol:* die Chamorros kämpften gegen die Spanier; 3. mit; *mámaila jan guaho:* komm mit mir; 4. hierauf, alsdann; *fenĕna — jan:* zuerst — dann
jáno	(*llano*) *jináno*	eben, flach
jatátĕtĕ		der Letzte; *jatátĕtĕ na biáhe*: das letzte Mal
jestá	(*ya está*)	schon
jináno	*jáno*	Ebene
jō	(*yo*)	ich (am Ende); *huhánau jo = guaho huhánau:* ich gehe
jŏäse	*gai maáse, minaáse, gaiáse*	mitleidig
jŏmo(k)	*na'jómok*	dick, fett (nur v. lebend. Wesen)
jŏtähe		geizig, eifrig, tätig
jŏte=jŭte		werfen
júhē		jener (uns Beiden fern)
jujaguag		Schwalbe
jŭlang	*majŭlang, njŭlang*	zerstören
jŭos	(*dios*)	Gott
jŭte		wegwerfen, wegziehen (ein Haus verlassen)
kabájo	(*cavallo*)	Pferd
kabāles	(*cabal*)	vollkommen
kábejon	(*capillo*)	Mückennetz
kădă	(*cada*)	jeder
kadídu(k)		spitz, witzig
ka(d)na		gleichsam, wie
kadu		ehren, Schmeichelei
kadūda(k)		kitzeln
káfatche	*fátche*	schmutzig
kafé		Kaffee; Kaffee trinken; *onkafé:* du trinkst Kaffee
kăfo		Pandanus
kahága	*hága*	blutüberströmt
kăhat		vom Boden aufheben
kahé(l)	(*cajel*)	Apfelsine

kahúlo	*kumahúlo*	hinaufsteigen, besteigen
kaifi		Teufel
kaikai		sich üben, heben
kájĕhon	(*callejon*)	Fußpfad
káka(g)		hörbar ausspucken, sich räuspern
kakaluna		Zauberer
kakagong		Scheitel
kákale(g)		sauer, herb
kákano	*káno, néngkano*	Vielesser, Fresser
kắkö		kratzen, scheuern
kála(g)		mager
kaláktos	*na'kaláktos*	scharf, witzig
kalálang		eine Schnepfe
kalamasa	(*calabaza*)	Kürbis
kalamden	*kamden, nakámden*	sich bewegen
kálang		wie, als; *este dankulónia kálang hágo:* dieser ist größer als du; *este tandánkulo kálang hágo:* dieser ist so groß wie du
kaláo		unordentlich, ungekämmt
kalá'o		eine Koralle
kaláton		eine Koralle
kalentúra	(*calentura*)	Fieber
kálo		lose, schlapp, wackelig
kálulot		Finger
kámden	*kalámden, n'kámden*	quer, böse; Plur. *mangámden*
kampána	(*campana*)	Glocke
kampanija	(*campanilla*)	Schelle
kamúte	(*camote*)	Süßkartoffel
kána		vielleicht
kánä		aufhängen
kánamanánana	*kána manána*	Dämmerung, Frühmorgen
kanái		beschleunigen
kánai		Hand, Arm
kănăparĕho	(*parejo*)	ähnlich
kándit	(*candela*)	Licht, Kerze, Lampe
kani		nagen
kaniáda	(*canada*)	Schlucht, Tal, Abhang

kâno	*néngkâno*	essen
kanôa		Trog zum Brot- und Mörtelbereiten (nicht Kahn)
kánta	(*cantar*)	singen
kánti(d)	(*cantil*)	steiler Abhang
kapap		einzeln, zerstreut
kapítan	(*capitán*)	Kapitän
karákot!	(*carajó!*)	Donnerwetter!
karela	(*carreta*)	Wagen
karíso	(*carrizo*)	das geflochtene Rohr der Hauswände
kasadûles	(*cazador*)	Jäger
kásas	*mangásas*	kratzen, sich kratzen
kásse		zum Kampf herausfordern
kastíga	(*castigar*)	Strafe, gerichtlich strafen
kâtan		Norden
kâtata	*na'kátata*	kurz, dick
katcha		die Basthülle der Kokosnuß entfernen
ká(t)ga	(*cargar*)	laden (Gewehr); beladen (Wagen)
kátma	(*calma*)	Windstille
katnâda	(*carnada*) *kátne*	Köder
kátne	(*carne*)	Fleisch
katsûnes	(*calzones*)	Hose
kátta	(*carta*)	Brief, Nachricht
kau		ob; *faisen kau mápos:* frage, ob er fort ist
kedu		Bild, Ideal
kemsaie		Zufall
kétungo	*túngo*	sich erkundigen, lernen
kikoko	*kóko*	Erntemann
kikollat	*kóllat*	Zaunzieher
kiliitchif		Umgangsform
kilisiáno	(*cristiano*)	christlich, Christ; Plur. *mangilisiano*
kílolog		sich im Tanze drehen
kinadu		Schmeichelei
kinaguas halum		Scharlach
kinahna		Zauberei
kinaloha		verändern
kinana		Fetzen

kinani		angefressen, abgetragen
kinaréta	(*carreta*)	im Wagen fahren
kinatsunes	*katsunes*	die Hosen anziehen
kinekániau	*kókaniau, máaniau*	Furcht, Feigheit
kinéko	*kôko*	Ernte
kinéllat	(*corral*) *kóllat*	Umzäunung
kinendêna	(*condenar*)	Verurteilung
kinenfîa	(*confiar*)	Vertrauen
kinensuêla	(*consuelo*)	Trost
kinerîhe	(*corregir*) *korîhe*	Tadel
kinilag		Durchfall, Diarrhöe
kinîlo		Schaf
kinimplîdo	(*cumplir*)	Eifer; *na kinimplîdo:* etwas mit Eifer erfüllen
kîsämē		Zimmerdecke
kisnûdă	(*desnudo*)	nackt
-ko		als Nachsilbe: mein; *ijóko:* mein; *leblóko:* mein Buch
kôbla	(*cobrar*)	Geld fordern, Schulden einziehen, erheben
kôble, i kêble	(*cobre*)	Kupfer
koddé(t) (Saipan)	(*cordel*)	Angelschnur
kódo(t), i kédo(t)		ein runder Korb aus Pandanus
kokániau	*kinekániau, máaniau*	feige
kôkō	*kinéko*	ernten
kolâles	(*coral*)	Korallenkette aus der hier nicht vorkommenden roten Koralle
kólla(t)	(*corral*) *kinéllat*	umzäunen, belagern
koló(t)	(*color*)	Farbe
komáte		laut schreien vor Schmerz
kondênă	(*condenar*) *kinendêna*	verurteilen
konfîă	(*confiar*) *kinenfîa*	vertrauen
konséhă	(*consejo*)	Rat, Ermahnung
konsidêră	(*considerar*)	betrachten, erwägen
konsiénte	(*consentir*)	erlauben
konsîge	(*conseguir*)	erlangen
konsuêlă	(*consolar*) *kinensuêla*	trösten

kontémplă	(*contemplar*)	betrachten, erwägen
kôpiă	(*copiar*)	abschreiben
koráson	(*corazon*)	Herz
koríhe	(*corregir* (*kineríhe*	tadeln
kosína, i kisína	(*cocina*)	Küche
kóstal-téngguang		Brotkorb; Wegzehrung
kosus		schmutzig
kuanto	(*cuanto*)	wieviel
kuanto mas — mas	(*cuanto mas — mas*)	je mehr — desto mehr
kuáta		Peitsche aus geflochtenem Leder
kuatkiéraná	(*cualquier*) *-ná*	irgend einer, einige
kuáto	(*cuarto*)	Zimmer
kuéntas	(*cuenta*) *kumuéntas*	Rechnung
kulan		wie
kůlŏ, i kílŏ		Signalmuschel
kulůos, i kilůos	(*cruz*) *umenkrús*	Kreuz
kumadu		Schmeichler
kumahůlo	*kahůlo, hůlo, hílo*	hinaufsteigen
kumakai		sich räuspern
kuměha	(*quejarse*)	klagen, sich beklagen
kumějao		hinken
kumoléka		brüten: *i manok kuléka:* die Henne brütet
kumome(*t*)*sio*	(*comercio*)	geschäftlich handeln
kumuéntas	(*contar*)	die Rechnung aufstellen
kůra	(*cura*)	Priester
kutchåla, i kitchåla	(*cuchara*)	Löffel
la-		Vorsilbe zur Bildung des Comparativs; *lámegai*: mehr; *ladankulo:* größer
laámam	*ámam*	künftig, nach längerer Zeit
lábon		abschneiden
lå(*d*)*jo*		verstimmt; schmollen
ladon		erzürnen
ladrón	(*ladron*)	Dieb, Räuber
lá(*e*)*mon*		pfiffig, schlau
lafeda		Vergrößerung
laflaf		erwärmen; Falle
lág'ga		geizig, neidisch

lágo		Träne
lågo		Westen; *tautau gi lågo*: Europäer
lagon-sahagu		das hohe Meer
lagofsaga		erleichtern
lágua		Netz
láhajajan		gemein
lahjan		zahlreich
láhē	*lináhe*	Mann, männlich; Sohn, aber in dieser Bedeutung stets mit dem Possessiv; *lahémo:* dein Sohu; *lalaheta:* unsere Söhne; Plur. *laláhe*
lai	(*ley*)	Gesetz
lailai		Schildpatt
lája(*k*)	*lumája*(*k*) *na'lájak*	Segel
lajiji		Ungleichheit, Übermaß
lájo		beneiden
laklak		Speichel
laklakun		gurgeln
lákse		nahen
lála	*linålă*, *lumåla*, *numålo*, *numåhelo*	lebendig; leben
lăláde	*linaláde*	schelten, tadeln
lala hinalomnia		Inbrunst
lalaflaf		Betrüger im Spiel
lalålo	*linalålo*, *ninalalålo*, *halalålo*	zornig
lalamlam		blitzen
lalanan		Schnarchern
lalánha	(*naranja*)	bittere Apfelsine
lalángo		ohnmächtig
lålo		Fliege
låmas	*na'lámen námasa*	verderben, ungenießbar werden
lamåsă	(*la mesa*) *na'mása*	Tisch
lámlam	*lumámlam*	glänzen, blitzen; Blitz
lámo(*g*)	*lamog na kátne*	stinken
lámon		pfiffig, schlau
lámona		später, nachher
lampáso	(*lampazo*)	aufwaschen, fegen
lamtcha		Bösewicht
lánan		schnarchen

lánga		albern, verrückt
lánga(g)		Woge, Dünung
lángi(t)		Himmel
langun		Wahnsinn
länia		Öl
lansa		Schwüle, Scham
laplag		kurzsichtig
lásas		Haut, Fell; *lásas-háio:* Rinde; schälen, häuten
láso	(*lazo*)	Schlinge; männliches Glied
lataloáne	*taloáne*	Vormittag von 8—11 Uhr
látchai		verwüsten, alles aufzehren
latchatchan		Übermaß
látche	*linátche, lumátche*	sich irren; ungerecht
látigo	(*latigo*)	Peitsche
látpăpă	*na'látpăpă*	herabkommen, herunterlassen
láu		aber
lañja	(*la olla*)	Kochtopf
láulau	*līnau*	zittern
laung		Faulenzer
lebug		trüben, verwirren
legle(g)		wenden, a. d. andere Seite legen
léglo(g)		onanieren
legu		geizig
lejug		konkav (d. Loch im Mahlstein)
lémai	(*rima*)	Brotfrucht
leménda	(*emendar*)	ausbessern
lemlim-mata		verblenden
lénga		Backzahn
lestón	(*liston*)	Band (um den Hut)
li! liahá!	*lie*	siehe da!
lī'ĕ	*na'lie, goflie, tchat-līĕ, umalte tálo, malton*	sehen
liguan		Flecken, Makel, Mischling
lījang		Höhle
liluglug		anziehend
lilunju		sumpfig
līma		fünf
lima nga mao(t)not		fünfzig
līmejai		der fünfte
linaflaf		Arglist, Frechheit

lináhe	*láhe*	Mannesalter von 17—25 Jahren; Geschlechtsverkehr
linahejan		Menge, Kriegsschaar
linailas		Kriegslist
linaʼlăʼ	*lălă, lumălă*	Wachstum, Leben
linalåde	*lalåde*	Tadel
linalålo	*lalålo*	Zorn, Leidenschaft
linamlam		Glanz
linamtcha		Unklugheit, Schlechtigkeit
linanga		Dummheit
linatche	*látche, lumátche*	Irrtum, Ungerechtigkeit
línau	*láulau*	Erdbeben
lindéro	(*lindero*)	Grenze
lineglog		Sieden, Inbrunst
linesus		Heiserkeit
linibre	(*libre*)	Rettung, Befreiung
linīhan	(Rota) *lúhan*	Schreck
linite	(v. *luten?*)	Mörtel und jede ähnliche Mischung e. festen Körpers mit Wasser
lisénsia	(*licencia*)	Erlaubnis
listo	(*listo*) *naʼlisto*	bereit
litchan		Süden
liti		verdünnen
ljinedahi		Vorsicht
lodi		Wink mit d. Auge
lódo		dick (auch von Sachen)
lódsa, i lédsa		Kopflaus
lohguan		fälschen, ehebrechen
lohlai		d. Stirn runzeln
lŏkă	*naʼlóka*	hoch
lokaka		hochstehend
ló(k)lo(k)		sieden
lŏkue		auch
lŏʼlŏʼ		husten
lomsan		Geschwür
losgi		Putz
lotud		Grind
luga		Atmosphäre
lŭhan	(Rota) *linihan, naʼlúhan*	Schreck; erschrecken
luhu		wiedererlangen, verstärken
lukau		Prozession

lúlŏ		aufschauen
lúlo(g), i lílo(g)		Etsen, Nagel
lulúke		nageln
lumaflaf		in e. Falle fangen
lumagas		Ehebruch
lumailai		spazieren
lumája(k)		segeln
lumála	*lálă, linála*	wachsen, leben
lumámaule(g)	*maule(g)*	verbessern
lumámlam	*lámlam*	blitzen
lumátche		sich irren
lumatilo		anzünden
lumaung		faulenzen
lumihin		Zuflucht nehmen, beistehen, geheim
lumilinau		zittern
luminonáda	(*limonada*)	Limonade trinken oder Limonade bereiten
lúmos		jemand untertauchen, ertränken
lumud		Schlamm
lumuuf		tauchen
lúnes	(*lunes*)	Montag
lúpes, i lípes		Weiberrock
lupug		Höhle, Schlupfwinkel
lúsong		Steinmörser (s. S. 39 des deutschen Teiles)
ma-		Vorsilbe: a) 3. Pers.: man; *matchúle:* man bringt; *masásangan:* man sagt; b) zur Bildung des Passivs; *makastítigajo:* ich werde gestraft
maogodai		blutdürstig
maágsom		sauer
máaho	*mináho*	durstig, begierig
maaju		Veteran
maániau	*mináaniau, kókaniau, namáaniau, faaniágue taimáaniau, taiániau*	fürchten
maánian	*haániau*	unterliegen (im Kampf)
maasas		zerkratzen

maasgui		ausrauchern
maasi		verliebt, menschlich
maásne		salzig
madéras	(*madera*)	Bauholz
madeshâse	(*deshacer*)	zerstören
madeska		Ohrfeige
modingo		verspätet
mádo(k)	*minádo(k)*	Loch, Höhle; hohl, leer
madosug		stechen
moemud		geizig
máes	(*maiz*)	Mais
maéstro	(*maestro*)	Lehrer
mafohijung		angeblich
máfa(k)		scheitern (Schiff); entzwei (Gefaß); Fehlgeburt
mafok-atagtagnia		erbittern
mafalinites		adoptieren
mafifi		schwierig
máfnos		die Farbe verlieren; auswischen
mafngng		berühmt
máfnot		festgerammt
mafóndo	(*fondo*)	untergehen (Schiff)
mafonngan		Hummer
mágă		frühe, unreif (Bursche)
magágo	*minágágo, taimágago, na'mimagágo*	Anzug; Stoff
magáhe(t)	*magas, minagahe(t), namagáhe(t)*	echt, aufrichtig; wirklich! eingestehen
magalahe	*mágas, láhe*	der Oberste, Gouverneur
mágap	*minágap*	gähnen, verdampfen
ma'gas	*minágas, magaláhe, gásgas*	hochstehend, wichtig, angesehen
máganm hinálum hálum		dankbar
máge		herbei; *guine máge:* hierher; *tchúle máge:* bringe her; *gine ájo mage:* dorther
magegad		lähmen
mágem	*minágem*	anfeuchten (Tabaksblätter, welche trocken, *maláju*, sind)
magimen	*gimen*	trinkbar (nur vom Wasser)

gi mágin		diesseits
mágof	*gof-lie, minágof, namágof, mumagof*	froh, befriedigt
magofham		sich erinnern
magof-hasuje		einstimmig, vorsätzlich
magoflámen	*gof-lámen, gif-lámen*	freundlich
magohi		herrschen
mágong	*minágong*	friedfertig
magonti		mit d. Axt behauen
magopte		feiern
mágpo	*finágpo, na'fágpo*	beendigen; fertig
máguag	*manguáguag*	weit (geräumig), breit
maguagua		Ausdehnung
maguaguat		umfassen
maguan		ausgepreßte Frucht
maguásan		reinigen (das Feld)
ma^{h}ágă	*hága*	blutig; bluten; Menstruation
ma^{h}agum		versinken
ma^{h}ániaf		weich, mollig (z. B. ein Kissen), sanft (von Gemüt)
mahaniau		siegen
mahéfon		stumpf (ohne Spitze)
máh(e)lo(k)		entzwei (Stock, Knochen); Knochenbruch
máh(e)los	*na'máhelos*	glatt, eben
mahĕto(g)		hart
máh'gef	*mináh'gef*	müde
máh'gong	*na'mah'gong*	still, schweigsam; heil
mahigudi		Aufforderung
máh'ngang (Saipan)		Schreck; erschrecken
mahngug		offenkundig
máhŏ	*mináhŏ, mataimáho*	durstig; dürsten
mahudau		erwischen
maidud		einschläfern
máigo	*minaigo*	schlafen, ausruhen
máijut		schmal, eng
máila	*mámaila*	kommen
maingud		nicht erscheinen

máipe	*mináipe, tchat-maipe*	heiß
máisa		einsam, selbst, sich; nur; *un máisa:* nur einer; aber *dos há:* nur zwei; *hágo há, hitahá, siha ha:* nur du, wir, sie; *guaho na maisa = guaho hå;* nur ich
maja		spitz zulaufend, verirrt
majaad		leutselig
majåje		schwach
majapug		beschmutzen
majúlang	*júlang, njúlang*	entzwei; zerstören, vernichten
makaka		Kitzel
makalámia	*minakalámia*	flink; hurtig!
makäna		hängen (z.B. ein Bild a. d. Wand)
mákat	*minákat*	mühsam, schwierig, schwer von Gewicht
maketungo		verklagen
makulatım		rauh, uneben
malåe(t)		bitter
malaflaf		betrügen, betören
malag		Vergnügen
måla(g)		leuchten, scheinen (Sonne)
malagas		kratzen
malágo	*minalágo*	wollen, mögen
malågõ	*minalågo*	fliehen, entlaufen, laufen
malájo	*ladjo*	trübselig, trocken (Blätter)
malángo		krank sein (innerlich)
malása		glatt
maláte		gebildet, geschickt
malemlim		verkennen, verleugnen
malie		erspähen
malīnau		kleine Wellen ohne Schaum; heiteres Wetter
malīnek úlõ	*úlõ*	Kopfweh
malíngo		verlieren, verlegen
malī'on	*lī'e*	sichtbar
malipa		verhüllen
maloglog		verliebt
malofan		mehr als
malúlo(g)		frei, ungebunden, freier Wille

mamaáfog	*afog*	sich in Kalk verwandeln (die Koralle beim Brennen)
mamagakel		wahrhaftig
mamagat		tadeln
mamagíma	*gúma*	ein Haus bauen
mamahánum	*hanum*	flüssig; schmelzen (unpers.)
mamáh(e)lau	*taimamáhelau*	sich schämen
mamaigo		einschläfern
mamáila	*maila*	kommen, künftig
mámai-tche'tcho'		sich anstrengen
mámaisahá	*maisa*	nur einer
mamáke	*páke, umépake*	schießen
mamálo	*pálo*	andere, einige; *mamálo na palúma:* einige Tauben
mamana		einfügen
mamápake	Sing. *pápake*	die Schützen
mamatínas	*fatínas*	Essen bereiten, kochen
mamatkílo	*matkílo* (*tranquilo?*)	beruhigen, schweigen
mamaula		überraschen
mámda		ausbreiten, züchten
-máme	*häme, ijonmáme*	unser Aller; *ījon máme na júos:* unser Herrgott = *júos máme*
mámes		süß; Süßigkeit, Zucker; *gólai mám:* ein Gelée aus einer Alge
mametchang		d. Puls fühlen
mamflóres	(*flor*)	blühen
mamókat	*ékohat*	marschieren, spazieren gehen
mámpos		viel, zu sehr, verrückt
mámta		ausbreiten, züchten
mamulákes	*mapulakes*	ausbrüten
mamúlan	*púlan*	pflegen, hüten; Wacht
mamúno	*púno*	Mörder
mamuta-njaihun		abgezehrt
manaásaguă	*umásagua, umaságua, ságua*	sich verheiraten
manáda		genug
managuaguan		verteuern
manailaje	Sing. *táilaje*	schlecht
manáitai		lesen, beten

manake-atchaigua		vergleichbar
mana laadid		erschweren
manaládo	*alado* (*arado*)	pflügen
manalansa		Mißvergnügen
manána	*inína, haáne*	hell, klar
manamapla		entscheiden
mananana		tagen, hell werden
manangnlo		aushöhlen
mananhi		mit Erde füllen
manáno	*hánum*	tauchen bis über die Augen
manáno	*táno*	ansiedeln
manasáda	(*azada*)	graben
manatadang		vertiefen
manátătĕ,	*tátătĕ, san táte*	Nachkommen
manatchang		Gesindel
manáte	*táte*	nachfolgen
maná(t)ma		unartig
manatukani		Vertraulichkeit
manautau		Gäste bewirten
mandjágai		wollüstig
manejug		Stichwunde
manengheng	*minanéngheng*	kalt; frieren
manenjag		frühstücken
manenkano		eßbar
manenkau		vergessen
manentajak		Raub
mang		Vulkan
mangásas	*kásas*	sich kratzen
mangatchu		ausgedroschen, mengen
mángga		Mango
manggatchong		Mannschaft
mangge		wo
mangguaífe	*guáife*	wehen, blasen
manggulfe	*gufe*	laut träumen
manghafa		Gemeinde v. 40—50 Familien
mangilisiano	Sing. *kilisiano*	die Christen
mánglo		Wind
mangmáta	*inágmata, máta*	aufwachen
manguágua(g)	*máguag*	geraumig
manguape		Abendessen
mánha		halbreife Koko zum Trinken
manhadahe		sich betragen

manhiguif		überraschen
manhongge	*hóngge, húnggan*	gläubig (geistl. und weltl.)
manhugándo	*hugando* (*júgar*), *huégo*	spielen (der Kinder)
mauhúlat		fleißig
maniáda	*tchădă*	Eier legen; *i manok ufaniáda:* das Huhn legt
maniagi		Zuckung, Krampf
maniágo	*finaniágo*	gebären
mániăniăi		weich (Wolle), sanft von Gemüt
manifilag	Sing. *fifilag*	die Flechter
manigi		hervorragen
manihot	Sing. *hihot*	nahe
manió(d)sot		fromm; bereuen
manituge	Sing. *tituge*	die Schreiber
manjaina	*saine*	Vorfahren
manjáke	Sing. *sake*	die Diebe
manjatlamin		widrig
manjelo	Sing. *tchelo*	die Brüder, Brüderlichkeit
manjétnot	Sing. *tchétnot*	die Wunden
manjila		Flamme
manjógnjog		sinken (Schiff)
manjongtchong		einnisten
manjumahid		Wanderer, Fremdling
mánjung	*mumánjung*	Erkältung
manjúngon	*súngon*	leiden, aushalten, erdulden
manjusu		Saft geben, ausschlagen (Pflanzen)
manma		man (Plur.); *manmasásangan:* die Leute sagen
mánman		staunen
manmanautau		die Zuschauer, Publikum
mánnge		schmackhaft
máno		wo; *para máno:* wohin; *gini máno:* woher; *paro mano guato:* wohin
manoju		stauen
máno(k)		Henne, Huhn
manontchon		nisten
manosge		gehorchen
manosúne	*inisúne*	tätig
manótro	(*otro*)	verändern (nur in 3. Pers.)

manparientes	Sing. *pariente*	die Verwandten
mántai	*mao(t)no(t)*	der zehnte
mantiga	(*manteca*)	Schmalz
mantiktja	(*mantequilla*)	Butter
manu		welcher
manugu		sparen, überwachen
manuju		handeln
manuligan		Graben ziehen
manūtu		hunderttausend
manuu		Süden
maogti		überhäuft
máok	*mináok, na'máok*	dauern, währen
maosge pintonia		verwöhnen
mao(t)no(t)	*mántai*	zehn
mapagahes		Wolke
mapéde	*minapéde*	verlieren im Spiel
mápos		fort, abgereist
mápo(t)	*minápo(t), timapot*	schwierig
mapótge		schwanger
mapta		entzwei
mapúha		kentern
mapulakes	(*mamulakes*)	ausbrüten
mapupu		vertreiben
mása	*masahálum*	gar, reif
másaga		bewohnt sein; Pass. von *sága:* wohnen
masahálum	*mása, hálum*	Schweiß; schwitzen
masahegat		tapfer, rüstig
masaisai		ankündigen
masakada		tapfer, rüstig
masapi		benetzt, betaut
masápit	*sápit*	quälen
masensin		Unzucht, Hure
masiui(g)		scheißen
másmai	*na'másmai*	gelöschter Kalk
masofi		übereilt
masogne		anschuldigen, folgern
masogsog		mager
mas sea hádje ua tautau		irgend einer
masún		nicht ganz reife Kokosnuß

mătă	*tchátmata, matan-hánum, máng-mata, inágmata*	Auge
mátă		unreif
mataas		vornehm, elegant
matágui	*tágui*	Platz wechseln, versetzt werden
matahlig		krumm
mătai	*finátai*	sterben
matai-máhŏ	*máho*	verdursten
matai-njálang	*njálang*	verhungern
matakai		gesalbt
matala		lustig, ungezwungen
matanani		verspätet
matan-hanum	*mata, hanum*	Flußbecken, Quelle
matátchong	*fatátchong, nafa-tátchong, matá-tatchong, mát-chong*	sich setzen
matátnga	*minatátnga*	mutig, kühn, eifrig
matchaba		unterbrechen
matchafi		unglücklich
matchagua		zerstreuen
matchaktchak-kátan	*kátan*	es tagt
matchalapun		zerstreuen
matchále(k)		wild
matchĕte	(*machete*)	Buschmesser
matchŏma	*tchŏma*	enthaltsam
matchơtchơ	= *fatchơtchơ; tchŏtchơ*	arbeiten
mátchong	*matátchong*	untergehen (Sonne); heilen
matchukan		sich schaukeln
matesgi		betören
matgui		stolpern über ein Loch
matljo	(*martillo*)	Hammer
matítik	*títi(g)*	zerreißen (Papier)
matka	(*marcar*)	bezeichnen
matkílo	*mámatkílo, famat-kílo* (*tranquilo?*)	ruhig
mátmos		tauchen (selbst), ertrinken
máto	*fáto, fináto*	ankommen
mattes	(*martes*)	Dienstag

matua		Edelmann
matufong		Zahlung
matujug		schläfrig
matuláika	*tuláika*	sich verändern
matúmpo		stolpern über einen Stein
matuna		beruhmt, Triumpf
matúno(g)	*túno*	sich verbrennen
matut-ngaijon		schläfrig
máudai		reiten; *máudai gi karéta:* fahren
mauhun		wägen, Beispiel
máule(g)	*famáuleg, lumamáuleg, fa'famauleg*	gut, günstig
mefnu		Schwätzer
mefun		behaart
mefuna		Vorderteil
mégai	*megainia*	viel; *la mégai — la megai:* je mehr — desto mehr
mégai — mejai		je mehr — desto mehr
megáiňa		mehr
méhega	*hága, mahaga*	blutig
méhenalong		begabt, verständig
mehmi		Garn
mékahat	*ékahat*	langsam
mémē		urinieren
mémpate		schwimmen mit weit ausgreifenden Armen
ména, san ména, gi ména,	*fenéna*	vorn, gegenwärtig; *menan i gima:* vor dem Hause
merése	(*merecer*)	verdienen (Strafe)
metáte		Steinmühle
métgo(t)	*minétgot*	anstrengend, wirksam, kräftig
méton	*na'méton*	fest
metu		voller Flöhe
midangis		harzig
míde	(*medir*)	messen
mientras	(*mientras*)	während
mie(t)koles	(*miercoles*)	Mittwoch
migugat		nervig, sehnig
míguinaha	*guináha, guáha*	reich ausgestattet
mihíto	*huto*	lausig
milodsa		lausig

mináaniau	*máaniau*	Angst, Furcht
mináase	*máase, gaiáse, jöase*	Mitleid
minádo(k)	*mádok*	Höhle
minagågo	*magågo*	anziehen; *minagågo maisa:* sich anziehen
minagáhe(t)	*magahe(t)*	Wahrheit, Eingeständnis
minágap	*mágap*	Dampf, Gähnen
minágas	*mágas*	Pracht
minágem	*mágem*	Anfeuchten des trocknen Tabaks
minágof	*mágof*	Freude, Vergnügen
minágong	*māgong*	Friede
minahalang		Wehklage
mináh'gef	*máh'gef*	Müdigkeit
mináhŏ	*máhŏ, maáhŏ*	Durst
mináigo	*máigo*	Schlaf
minaingud		Frechheit
minaipe	*máipe*	Hitze, Wärme
minakalămia	*makalámia*	Schnelligkeit
minákat	*mákat*	Schwere, Gewicht
minalågo	*malågo*	Flucht
minalágo	*malágo*	Wunsch, Wille
minamahlau		Schande
minan-atchang		Niedrigkeit
minánda	(*mandar*)	Befehl
minanéngheng	*manéngheng*	Kälte
mináok	*máo(k)*	Dauer
minapède	(*perder*)	Verlust
minápo(t)	*mápot*	Mühe; bes. Leiden Christi
minata		Schroffheit
minatapang		Verdruß
minatátnga	*matátnga, na matátnga*	Mut, Eifer
minatchafi		Armut
minatna		Adel
minatŭho(k)		Schlummer
minauleg		Güte
minerti		Schmuck, Heldentat
minétgo(t)	*métgo(t)*	Kraft
minigu		spitz
minima	*mímo*	Streit, Kampf

-mío		als Nachsilbe; euer; vgl. *ijonmío, gamío; tschelomío:* euer Bruder
misalápe	*salápe*	reich an Geld
miséria	(*miseria*)	Elend
mitinani		Handler
miûnai	*ûnai*	sandig
-mo		als Nachsilbe: dein; vgl. *ijómo, gámo; tchelomo:* dein Bruder
modmut		Biß
mődung, i mẽdung	(Rota)	Schiff, Bark
moféa	(*mofearse*)	spotten
mőfona, i mẽfona		der Vorausgehende; vorausgehen
mogmug		gurgeln
mőhun		eigentlich, schuldigerweise; *sínia mőhun papángon-jo:* du könntest m. eigentl. wecken
momu		Eule
mona	*mena, finena*	vorn; vorausgehen, alt
monájan		fertig
monglong		Wollust, Unzucht
montchón		auf Haufen legen
mőso	(*mozo*)	Arbeiter
mugu		Träne
mumágof	*mágof*	sich freuen, sich begnügen
mumálo	*lála, lumála, linála*	wieder aufleben, auferstehen
mumánjung	*mánjung*	sich erkälten
mumjaihun		angreifen
múmŏ	*minîma*	kämpfen
mûmo, i mîmo		Kampf, bes. der Hahnenkampf
mumumutong		stinkend
muna		daher, also
múnga		wolle nicht (mit folgendem Inf.)
mûtă		speien, sich brechen (Vulkanausbruch)
mûtŏ		wünschen, einverstanden sein
mûtong na katne	(*carne*)	verfaultes Fleisch, Aas

na-		Speise; stets mit dem Possessiv; *nata:* unsere; *nania:* ihre, *na Huan:* Johanns Speise; mit dem persönlichen Fürwort: zu essen geben; *na-jo:* gib mir zu essen
na		1. Partikel, verbindet das Haupt- u. Eigenschaftswort bzw. Fürwort; *un tautau na dankulo:* e. großer Mann; *este na tautau:* dieser Mann; 2. daß; 3. welcher; *i tautau na estaba guine:* der Mann, welcher hier war; 4. mit; *habába i petta na* (*nu*) *i jábe;* er öffnet die Tür mit dem Schlüssel
na'ágötĕ	*góte*	zusammenbinden
na'ája		anpassen
naali		Beleidiger
na'ámam	*ámam*	verzögern, zurückhalten
náan	*na'fanáan*	Namen
na'anáko	*anáko*	verlängern
na'ánglo	*anglo*	trocknen
na'ápŏ		sich stützen auf etwas
na'asentádo	(*asentado*)	anmessen
na'áto(k)	*umáto(g)*	sich verbergen
na'atrasáo	(*atrasado*)	zögern, zaudern, aufhalten
nababa		berückend
na'beste	(*vestir*) *buméste*	schmücken, bekleiden
nabinila		windig
na'búbo	*bubo, binibo, nina-búbo*	jemand kränken, ärgern
na'búla	*búlă*	füllen
na'dániă		zusammentreiben, mengen
na'dánkulo	*dánkulo*	vergrößern
na'dékiki	*dékiki*	verkleinern
na'dídidi	*dídidi*	vermindern
náe		geben
naeging		schief stellen, verdrehen
naetchóngnia	*etchóngnia*	diesseits; *naetchóngnia na sádok:* diesseits des Flusses

na'étnon	*inétnon*	sammeln, vereinigen
na'fágpo	*mágpo, finágpo*	beenden, aufhören, vollenden
na'fana'an	*náan*	benennen, taufen
na'fanjé(t)not	*tchetnot*	verwunden
nafanjila		entflammen
na'fatâtchong	*matâtchong*	hinsetzen, jemand sitzen heißen
na'fatinas	*fatinas*	befehlen, anordnen
nafeda		vergrößern
na'fitme	(*firme*)	bestätigen
na'fótgon	*fótgon*	bewässern
na'funhåjan		beschließen, beenden
nagahujung		verjagen
na'gáitoka		erben
na'gásgas	*gásgas, fagáse*	reinigen
naha		hochmütig
na'hålum	*hålum*	hereintreten, eintreten lassen
na'hánau	*hánau*	entlassen, absenden (Boten, Brief)
na'háne	*haáne*	festsetzen (Termin), bestimmen, herrichten, vorbereiten, befehlen
na'hómhom	*hómhom*	verdunkeln, dunkeln
nåhong		genug
na'hújung	*hújung, híjung*	heraustun, hinausweisen, herauslocken
na'hūlō	*hūlō*	ehrfurchtsvoll grüßen, den Vorrang geben
nái		daher; also; als
naimagpo		nachdem
nåja	*táianai*	früher, ehemals
najan-meme		Harnblase
nåje		eingießen, einschenken
najŏmo(k)	*jómok*	mästen
na'kaláktos	*kaláktos*	schleifen, schärfen (Messer)
na'kámden	*kámden, kalámden*	sich bewegen
na'kåtata	*kåtata*	verkürzen
naladalalai		verdünnen
na'lájak	*lájak*	Segel aufmachen, segeln
na'láman	*lámas*	beschädigen, verwunden
nalanga		verdummen
nalansa		beflecken, erröten machen
nalathilo		erhöhen

nalåtpăpă, na'la-pă pă, tágpăpă tágpăpă		herunterlassen
na'libre	(*libre*)	retten, befreien
na'lı̂'e	*lie*	zeigen
na'lı̂guan		mengen
na'lı̂lı̆kŏ		einen runden Gegenstand rollen (z. B. ein Faß)
na'listo		bereit machen
nalohlai		zus. drehen
na'lŏka	*lŏkă*	erhöht
na'lúhan	*lúhan*	schrecklich
naluhu		kräftigen
nam		Ungestüm
namaagsum		erbittern
na'mȧaniau	*mȧaniau*	ernst, schrecklich; drohen, ängstigen
namaasie		erweichen
na'magahe(t)	*magahe(t)*	bestätigen
na'mågof	*mågof*	fröhlich, angenehm; befriedigen
na'mahåga	*håga*	Ader lassen
na'mahålang		betrüben
na'máh(e)gong	*máh(e)gong*	heilen, beruhigen
na'máh(e)los	*máh(e)los*	glätten, hobeln, kämmen
namalaju		verwelken, entkräften
namaléfa		vergessen
na'malı̂sia	(*malicia*)	übel tun, ärgern
namamahlau		schimpflich, erröten machen
na'manso	(*manso*)	zähmen, bändigen
na'måo(k)	*måok*	aufbewahren
namapla		Hindernisse beseitigen, klar machen
namapta		ausplaudern
na'måsă	(*mesa*)	für den Tisch sorgen (kochen)
nåmăsă	*lámas, nalámen*	ekelhaft, unrein
na'másmai	*masmai*	bewässern, anfeuchten
na'matátnga	*matátnga*	anstrengen (jmd.)
na'matungo	*túngo*	benachrichtigen
namauleg		Wohltäter
na'méton	*méton*	festmachen, anbinden
na'minagågo	*magăgo*	einkleiden, mit Kleidung versehen

namnam		Kraft, Ungestüm
nánă		Mutter
nā'nā'		verstecken, verbergen
nā'nāĕlŏ	*náe, tālo*	zurückgeben
nănăhŭjung	*humŭjung, hŭjung, nahŭjung*	verursachen
nā'negósio	(*negocio*)	geschäftlich handeln
nangan		Betrüger
nángga	*timanángga*	warten
nang o		schwimmen
nango		scheinen als ob; *hinango:* es scheint mir, als ob
naosge pintonia		eigensinnig
naosgon		demütigen
nā'óson	*inéson, minãoson*	jmd. hart anfahren, zanken, beschuldigen; müde, überdrüssig machen
nā'padése	(*padecer*)	krank machen, betrüben
nā'pără	(*parar*)	die Arbeit unterbrechen
nápŏ		Brandung
nā'prinekŭra	(*procurar*)	sich Mühe geben
násă		Fischreuse
nā'sánge, nā'sahange		absondern, trennen
nasauhun		einschließlich
nā'sinia	*sinia, sisinia*	mächtig, fähig, tüchtig
nā'sisĭtan		schädigen, e. Wunde aufreißen
nasuha		beseitigen
nā'susĕde	(*suceder*)	verursachen
natalagi		sich aufhalten
nā'táibale	(*valer*) *bále, táibale*	aufheben (ein Gesetz)
nā'táilăjĕ	*táilăjĕ*	beschädigen, verschlechtern
natchalek		Witz
natchilong		hemmen
nā'tchŏ'tchŏ'	*tchotcho*	füttern
natcuhus		erbittern
nā'tiso	(*tieso*)	spannen, steifen
natukani		sich auszeichnen
nā'tŭnas	*túnas*	gerade machen, einrichten
nā'tungo	*tungo*	melden, ankündigen
náuau		durchsichtig, klar (Wasser)

nénē		säugen, geboren werden; *un patgon láhe hágas nénē:* ein Knabe wurde geboren
néngkăno		Speise, essen
nenhongge		glaubwürdig
nensungon		erträglich
nentchule		kostenfrei
nesesīta	(*necesidad*)	Notwendigkeit; es ist nötig
ngáian		wann, wenn; *ngáian na onhanau?* wann reisest du ab?
nganga		unachtsam
ngángă		Ente
ngángas		kauen
ngangau		kl. Menge, Haufen
ngena		Geruchssinn
nginge		riechen, ehrfürchtig küssen. Der Chamorro küßt nicht mit den Lippen, sondern indem er die Nase aufdrückt und wie beim Riechen Luft einatmet.
ngiīlo	*ngúlo*	Loch (in der Mauer), Höhlung
ngofuguf		sich schneuzen
ngu		groß
ngúlo		durchsichtig, durchlöchert
ngúlo, i ngīlo		Loch
ni		1. = *na:* welcher; 2. weder (*ní*); *ni uno;* nicht ein einziger
-nia		als Nachsilbe: sein (Sing.) vgl. *ijonia, gania; tchélonia:* sein Bruder
niaba		Schwäche
niáka maisague	*máisa*	sich aufhängen
niálang	*njinálang, matainjálang*	hungerig
niēga	(*negar*)	verweigern
nīfen		Schneidezahn
nīgap	*inigápnia*	gestern; *nīgap gi pupuenginge:* gestern ebend; *nīgap na puenge:* gestern nacht
niha		ihr, pr. poss. 3. plur. vgl. *ijoniha, ganiha*
nihe!		na! na!

nijo(g)	*fanijúkan*	reife Kokosnuß
nika		Rübe
ni máno	*máno*	nirgends
nina		immer
ninabúbŏ	*nabúbo*	Ärgernis
ninae		Geschenk
ninalalålo	*lalålo*	Ärgernis
ninamaase		Erbarmen
ninamnam		Großmut
ninángga	*nangga*	Erwartung, Hoffnung
ninåoson	*naðson*	Überdruß
ninasiniania		Nutzen
ninatie		Schiedsspruch, freier Wille
ni — ni	*(ni — ni)*	weder — noch
ninifenan		Gebiß, Zahnreihe
ninishagi		Bastard
njåanjo		stumpf (ohne Schneide)
njåbă		biegsam, schlapp, überhängend (Äste)
njåh(e)lalang		leicht von Gewicht
njaihun		kauen
njåjas	*njinájas*	müde
njåmo		Mücke (Moskito)
njanjåting		lahm, gelähmt
njangnjang		hochmütiger Schurke
njåting		faulenzen
njáuhan		schwank (Rohr)
njihongge		beaufsichtigen
njináfai		Schwäche
njinájas	*njåjas*	Müdigkeit
njinålang	*niålang*	Hunger
njinjunja		Schmeichler
njúdo	(*nudo*)	Knoten; *njúdon-lasso:* Knoten im Strick
njukud		e. würgen
njúlang	*júlang, majúlang*	beschädigen
njúnja		betrachten, zuschauen, schmeicheln
nohongani		bewölkt
nokai		Blutschande
nône	(alt)	begrüßen
nônes		ein Paar (ungerade Zahl)

notísia	(*noticia*)	Mitteilung, Neuigkeit
nu = na		mit, mittels; daß; bis
nuébo	(*nuevo*)	neu
núhong, i níhong		Schatten des Sonnenlichts
nuhonggan		Nebel, Dunkelheit
nuhonggani		neblig, wolkig
numabojug		erweitern, übertreiben
numáhelo	*lála, lumála linála,*	wieder aufleben, auferstehen
numalo		zurückgeben
numánăsăgă	*sága*	zu Gast laden
numángo	*nángo*	tauchen
numokai	nokai	Blutschande treiben
oblígan-maisa	(*obligarse*)	sich verpflichten
ód'da, i éd'da		die Erde, Schmutz, Boden
od'dáe		beerdigen
ód'dot		Ameise
odéna	(*ordenar*)	verordnen
ofnjaulijun		unmerklich
odjung		hinlegen
ofrése	(*ofrecer*) *inefrése*	anbieten
ógăăn, i égăăn		Morgen; *gi égăăn*: morgens von 6—8 Uhr
ógsō		Berg
ogu		Rätsel
ogualang		Heldentat
óhas	(*hoja*)	Blatt
ohlu		Höcker, bucklig
ókŭdŏ		Falle
ómla(t)	*umómla(t), úla(t)*	enthalten, fassen
on-		Konj.-Vorsilbe: du u. ihr; *hágo onlĭĕ:* du siehst; *hămio onlĭĕ:* ihr seht
ónră	(*honra*)	Ehre
opagad		quer, schräg
óppe	*ineppe*	antworten
óra	(*hora*)	Stunde
orija	(*orilla*)	Rand, Ufer; *i orija:* um — herum
oríjan táno		Horizont
oríjan tase		Horizont
oríjan lángit		Horizont
órō	(*oro*)	Gold

ósge	*inésge, taiinésge*	gehorchen
ósgon		gehorsam, artig, herablassend
óson	*inéson, naʼóson, ninaóson*	überdrüssig, müde
o(t)den	(*orden*)	Befehl
pada		gesprenkelt
padagdag		nichtig
pádag-dåge	*dåge, dåkun* (Rota)	lügen
pådang		aufhalten, festhalten (einen Flüchtigen)
pådek		treten, einen Fußtritt geben
padug		Fresser, Vielfraß
paderon		Felsen
pågan		eine weiße Muschel
påga(t)	*famåga(t), pinaga(t)*	ermahnen
págdiō		Sturm
págnas		spalten, öffnen
pågŏ	*tchatpágo*	jetzt, heute; *págo nahaane:* heute im Laufe des Tages
págohá		einmal; *págo gohá:* sofort unenthaltsam
pågo-kinahulo	*kahúlo*	klein von Wuchs
págo — págo		bald — bald
págo-tautau		Neuankömmling, Einwanderer
págo-tchinálek	*tchálek*	frisch, jung (Blätter, Blüten)
paguan		wohlriechend
páh(e)ja		stammeln
paine	(*peine*)	Kamm
painen-basúla	(*basura*)	Harke, Rechen
páinge	*puenge*	nachts von 8—11 Uhr
pajésjes		Fledermaus
pajong		zuweilen
pajun		gewohnheitsmäßig
påke	*mamáke. tautau mépake, umépake*	schießen; Gewehr
paku		Blase
palaga		ausgleiten
palågon	(Rota)	Schnur, Angelschnur
palagsi		schlüpfrig
pålai		anstreichen, salben

palanga		Bettuch
palátcha		streitsüchtig, Schwindler
pálau		karolinisch; *tautau gi pálau:* Karoliner
palauan	*famaláuan*	Weib; weiblich
pálē	(*padre*)	Priester
pálma	(*palma*)	Handfläche
pálo	*mamálo*	ein anderer
palon-lájak	(*palo*) *lájak*	Mastbaum
palu		Sold
palúma	(*paloma*)	Taube
páuă(g)	*umápana(g)*	prügeln mit einem Stock
pánglau		Meerkrebs (Hummer)
pángou		wecken
pániot		schlucken
pánjite	*umapánjite*	Faust
pantalān		Landungsbrücke
pantcha		Ohrfeige
pápă		Flügel
pápă	*nalátpapa, nalatágpapa*	unten; *sanpápă, gipápă*
papaguan		Vorstadt
papahja		stottern
pápake	Plur. *mamápake*	Schütze
pápakes		Fingernägel, Klauen
papalóte	(*papacote*)	Drachenspiel
papa pintonia		nachgeben
papél	(*papel*)	Papier
para		1. für; *este para hágo:* das ist für dich; 2. damit; *para ontungo:* damit du es weißt; (*para tchāmo:* damit nicht; *para tchāmo famatítinas tálo:* damit du es nicht wieder tutst)
pára háfă	(*para que*)	wozu? warum?
pára máno	*máno*	wohin?
parého	(*parejo*) *pumarého*	gleich, einig
páres	(*par*)	ein Paar (gerade Zahl)
pariente	Plur. *manparientes*	Verwandter
paséusia	(*paciencia*)	Geduld
păt		oder
păt — păt		entweder — oder
pátcha		anfassen, anrühren

patchajon		fühlbar
páte(t)	*(pared)*	Mauer
pátgon	*pinátgon, famagüon*	jung; Kind
patgon-parau		Urenkel
patgon-tojung		Enkel
patmádă	*(palmada)*	mit der Hand schlagen
păt'te	*(partir)*	teilen
pátte	*(parte)*	Stück; *un patten guálo:* ein Stück Land
pau-aso		rauchig
pau-hebu		Modergeruch
pau-mata		Muschelgeruch
páupau	*tchátpau*	gut riechen
peha		anbraten, rösten
pĕkă	*gái-peka*	Amt, Amtspflicht
peligro	*(peligro)*	Gefahr
pénnga	*tchatpénnga*	schlechte Gewohnheit, Laster
pénta	*(pintar)*	zeichnen, schildern
pentu		Leidenschaft
pentu-mumaisa		freier Wille, Willkür
pepino	*(pepino)*	Gurke
pĕsă	*(pesar)*	wiegen
peskadō(t)	*(pescador) puméska*	Fischer
petáte		Schlafmatte
petcha		hinaufwinden
pé(t)las	*(perla)*	Perle
pe(t)mite	*(permitir)*	erlauben
pe(t)sige	*(perseguir) pinetsige*	verfolgen
piau		Bambus
pididus		geizig
pié(t)na	*(pierna)*	Bein
pigu		Päderast
pikŏ	*(pico)*	Schnabel
piliau		Striemen v. Hieben
pinága(t)	*págat, famágat*	Rat, Ermahnung
pinájon	*pumájon*	Gewohnheit
pinalatcha		unhöflich
pinalig		überdrüssig, angeekelt
pinátgon	*pátgon*	Jugend, Kindheit
pinatsusu		hochbrüstig

pinatu		Leibesbruch
pinaula		Überraschung
pinéble	(*pobre*) *póble*	Armut
pinédung	*pődung*	Fall
pinegsu		d. Verdauung stopfend
pinélo	*pőlo* (*poner*)	annehmen, voraussetzen; *pinelóko:* ich nehme an
pine(t)sige	*pe(t)sige* (*perseguir*)	Verfolgung
pinigan		Holzkohle, glühende Kohle
pintte	*púte*	Schreck
pintúra	(*pintura*)	Farbe
piputa		spaltend
pius		langes Gesicht
plúma	(*pluma*)	Schreibfeder
pőble	(*pobre*) *pinéble*	arm
po(d)lilo	(*podrido*)	faul
podsan		Pocken, Pusteln
pődung	*pinédung*	fallen
pó(g)po(g), i pé(g)po(g)	*pumógpog*	Geschwür, Geschwulst
pogpug		an der Hand führen
pógsai, i pégsai		Ruder
pógsai		rudern
pohnanai		Ziege
pőkă		zerbrechen (Glas)
pőlŏ	(*poner*)	legen, setzen, bestimmen
pőlon-njáihun		ausruhen, die Arbeit unterbrechen
pombu		Schamteile
ponetéra	(*ponetera*)	Brüthenne
póngle	(*pon-le?*)	festnehmen, einsperren
popűlo		Blatt zum Betelkauen
popu		Käfer, Motte
pot		1. aus; *pot minaáse:* aus Mitleid; 2. durch; *post este na medida:* durch dieses Mittel; 3. nach, gemäß: *pot este otden:* nach dieser Veränderung; 4. wegen; *ti sinia natánum pot i tchága:* man kann nicht pflanzen wegen der Ratten

pó(t)bola, i pe(t)-bola	(*polvora*)	Schießpulver
pó(t)bos	(*polvo*)	Staub
pot-énau	(*por eso*)	daher, also
pótgas, i pétgas	(*pulga*)	Floh
potgi		rupfen,
poti		gewahren
pótta, i pétta	(*puerta*)	Tür
pot-úttimo	(*por ultimo*)	endlich
prêsio	(*precio*)	Preis
presiso	(*preciso*)	fest, bestimmt
prinekúră	(*procurar*) *na'pri-nekúra*	Eifer (z. B. im Lernen)
prinemête	(*prometer*)	Anerbieten, Versprechen
pū!		pfui!
púdos, i pídos		Hinteren
puéuge	*pupneuge, pupuen-ginge, tatálopu-enge*	Nacht; *gi puenge:* nachts von 8—11 Uhr
púgas, i pígas		Reis (roh, aber geschält)
púgua		Betelnuß
púlă		loslassen, befreien
púlan	*mamúlan*	hüten, pflegen, sich kümmern
púlan, i pílan		Mond
puláta(t)		Wasserhuhn
púlŏ, i pílŏ		Haar am Körper
púlon-máno(k)		Hühnerfeder
pulu		Höcker
pumájon	*pinájon*	sich gewöhnen
pumakaka		heimlich
pumapa		flattern
pumarêho	(*parejo*)	gleichen; einträchtig
pumariéntes	(*parientes*)	Verwandte (Geschwister und Schwäger)
pumedaudan		mit d. Fuß stampfen, aufprallen
pumeska	(*pescar*)	fischen
pumó(g)pog	*pógpog*	anschwellen
púnē		leugnen
punga		Belohnung, Trinkgeld
púuŏ	*mamúno*	töten, schlachten, auslöschen (Licht)

púuo-máisague		sich selbst morden; kommt besonders unter den Karolinern wegen ganz geringfügiger Ursache oft vor
púno pot traisión	(*por traicion*)	meuchlerisch morden
pupueuge	*puenge*	nachmittags von 2—6 Uhr
pupuénginge		abends von 6—8 Uhr
pútă		spalten
pútĕ	*piniie*	Schmerz
putl'on		Stern
putud		Metallmörser
rai	(*rey*) *rumái*	König
rájă	(*rayar*)	eine Linie ziehen
rámas	(*rama*)	Zweig, Ast
redóma	(*redoma*)	Glasscherben
regálo	(*regalar*)	schenken
réglă	(*regla*)	Lineal
rekóhĕ	(*recojer*)	sammeln
rekonóse	(*recouocer*)	erkennen
relós	(*reloj*)	Uhr
reséta	(*recetar*)	verordnen
resíbĕ	(*recibir*) *rinesíbe*	annehmen
respéta	(*respetar*)	achten
respetájon	(*respetado*)	angesehen
reúsă	(*rehusar*)	abschlagen, verweigern
riégă	(*regar*)	bewässern
rífă	(*rifar*)	losen
rinesíbe	(*recibo*)	Quittung
robentásou		Riff
ruédă	(*rueda*)	Rad
rumádikau	(*radicarse*)	sich ansiedeln
rúmai	*rai* (*rey*)	herrschen
să		weil, wegen, also, sonst (andernfalls)
sábalo	(*sabado*)	Samstag
sabána	(*sabaua*)	Savanne
sádge	(*sarga, salguera?*)	Fußboden
sádnŏho(t)		Unterschenkel
sádo(k)		Fluß
ságă	*sumága, géf-ságă*	bleiben; halt!
sagahijung		bewohnbar

sagmau		d. alte (heute noch auf d. Karolinen gebräuchliche) Hochsee-Kanu
sago		Seuche, Krankheit
saguat		unerschrocken, gerecht, streng
ságue	*umasagua?*	schützen
săháfa ná		weil
sáh(e)jan	(Rota)	Schiff, Schuner
sáh(e)jau		eilen, geschwind
sáina	*manjáina*	Vorfahr, Vater
saisai		ermahnen
sáita	(*saeta*)	Pfeil
sakáiguan	*sake* (*saquear*), *sinake*	rauben, plündern
sákan		Alter, Jahr; *kuanto sakan-mo?* (wörtl.: wieviel Jahre dein?) wie alt bist du? *máes-sákan:* die erste (Haupt-) Ernte des Mais
sakat		unerschrocken, furchtlos
sáke, sáki	*sakáiguan* (*saquear*), *sináke;* Plur. *manjáke*	stehlen; Dieb
salamánka	(*salamanca*) *sumalamánka*	Taschenspielerei
salápe		Geld
salápe āpăkă	*ápaka*	Silbergeld
salápe agága	*agága*	Kupfergeld
sálē		Drossel
salígau		Hundertfüßler
salūda	(*saludar*)	grüßen
salungai		Walfisch
sámai		hüsch, schön
sammi		Schnurrbart
săn-		Partikel bei Ortsbezeichnungen; *san hálum, san hījung, san mena, san katan* usw.
sángan	*sinángan, tisangánon*	sagen
sangáue		einen Auftrag ausrichten
sanganjáihūn	*sinánganjaihun*	öffentlich bekanntmachen

sángĕ	*násange, nasáhange, sasánge*	absondern, trennen
sangnie	*sángan* (Rota)	rufen
sanpag		Ohrfeige
sápit	*sinapit, ma'sapit*	bestrafen, leiden
satnuhut		Schienbein
sasánge	*sánge, nasánge*	selten, spärlich, abgesondert
sasáta		Wespe
sasguan		beschützen
sataihun		Sehnsucht, Achtung
sátbe		säen (kleine Samen)
sáula(g)		durchprügeln mit einer Gerte oder einem Tau
sausåke		reinigen für jemand, reinigen im Dienste von jemand
sáusau		fegen, reinigen
sebésa	(*cerveza*)	Bier
sebőjas	(*cebolla*)	Zwiebel
segun	(*segun*)	gemäß; unter; *i sindálo gaige segun tinágo i rai:* der Soldat steht unter dem Befehl des Königs
séhas	(*ceja*)	Augenbrauen
semána	(*semana*)	Woche
sementéjō	(*cementerio*)	Friedhof
sĕn	*sumén*	sehr
senha		rein
sen tenhus		verzweifelt
sensin		Fleisch
sésē		Messer
séso		oft
seso na biaho		oftmals
sétbe	(*servir*)	bedienen
si		Artikel vor Personenbezeichnungen; Nom. und Acc.
siénte	(*sentir*)	fühlen, leid tun
siento	(*ciento*)	hundert
síge	(*seguir*)	folgen
sígua		neun
sigua nga mao(t)-not		neunzig
sígujai		der neunte

sihă		sie (3. Pers. Plur.)
sijă	(*silla*)	Stuhl
siming		mit d. Ellbogen stoßen
sin	(*sin*)	ohne
sinagu		Seuche
sinaguat		Rauigkeit, Strenge
sinaisai hulon		Verordnung
sinăke	*sake*	Diebstahl
sinángan	*sángan*	Rede
sinanganjáihun	*sanganjáihun*	Bekanntmachung
sinăpit	*săpit*	Mühe, Plage, Strafe
sinataihun		danken
sindălo	(*soldado*)	Soldat
sinegni		folgern
sinekai		sich an Holz reißen
sin embátko	(*sin embargo*)	trotzdem
singan		Ekel
siniă	*na'sínia*	können, dürfen; es ist möglich
sinifa		aufwühlen
siníngōn	*súngōn*	Geduld (im Leiden)
sinisu		Schößling
sinitongog		Ehre
sinŏ	(*sino*)	sonst
siple		Trieb, Ausläufer v. Pflanzen
sisiha		zusammenleben
sŏblă	(*sobrar*)	übrig bleiben
sŏda	*umásoda*	entdecken, finden
sognane		beschuldigen
só(g)ne		beschuldigen
sohgun-masa-halum		schwitzen
sohi		hervortreten; ankern
sohmn		zus. stecken
sojn		auffordern, laden
solainia		vergebens
sŏmnăk	*faninmnăgan*	Sonnenschein
sóngge	*sŭnog*	verbrennen, anzünden
sóngsong, i seng-song		Dorf; Flaschenstöpsel
sosn		d. harte Schale der Kokosnuß entfernen
sótta	(*soltar*)	loslassen, befreien

sufan		schälen, reinigen
sügon		entlassen
suhåje		vermeiden
sukad		Inhalt, Volumen
suki		abführen, purgieren
sulognia		der letzte
sumåga		wohnen, bleiben
sumahi-pilan		Neumond
sumahngi		ausgenommen
sumai		begießen
sumalamánka		linkisch, täppisch
suman	(*salamanka*)	braun
sûmē		leck
sumen	*sén*	sehr; *suméntchago:* sehr weit
sumîbek	(Rota)	fischen
sumônia		klingen (unpersönl.)
sumospīros	(*suspirar*)	seufzen, schluchzen
sumuha		sich zurückziehen, Entfernung
sumûof		untergehen (Sonne)
sûmûsûsū	*súsu*	an der Mutterbrust trinken
súngon	*siningon, manjún-gon*	ertragen, aushalten (Schmerz), nicht nachlassen
sûni, i sini		Taro
sûno(g)	*sóngge*	etwas verbrennen
susêde	(*suceder*) *na'susêde*	sich ereignen
susongti		belästigen
sûsū, i sisū	*sumúsúsu*	weibliche Brust
susuni		Spötterei
suuk		aufreizen
ta-		Konj.-Vorsilb: (nur) wir; *hita talle:* (nur) wir sehen
-ta		als Nachsilbe: (nur) unser; *tatáta:* unser (nicht euer) Vater
tábla	(*tabla*)	Brett
tadlahijong		hochmütig
tadnga itchong		unparteiisch
tádung		tief
tafji		d. Reis lüften zur Lösung der Schale
táftaf		früher
tag-	*tágpapa* usw.	zu viel, mehr

taga		Lende, Schenkel
tagåh(e)lō		laut, hochstehend
tagahlalu		erhaben
tågam		aufhalten (einen Flüchtling)
tågo	*tinågo*	befehlen, sagen lassen; Bote
tagpange		taufen
tágpăpa	*påpă*	zu niedrig
tagu		Eroberer
tagtaluun		seichter Mensch
tagtchalan		tausend, 1000
tagtunajun		ruhmredig
tågui	*ma'tágui*	ablösen, Platz wechseln
táhela(g)		einwickeln, rollen
tahelang		v. Boden aufheben
tåia	*tumáia*	nichts, nirgends, kein; *tåia ta:* es ist nichts da
taiaja		unzuständig
tåia — tåia		weder — noch
táianai	*nåja*	niemals
taiånian	*måanian, taimå-anian*	furchtlos, dreist
taiatchaigua		unvereinbar
taiatutchang		unartikuliert
táibălĕ	(*valer*) *gáibălĕ, nataibale*	untauglich
tåibísiŏ	(*vicio*)	tugendhaft. nüchtern
taige	*gaige*	abwesend, nicht vorhanden
taiguénau		so wie jener
táigui	*guíne, guíhe*	abwesend von hier
taiguíne, taiguíhe	*guíne, guíhe*	so wie dieser
taihalig		kühn
taihinekog		ewig
taiinángoko	*angóko*	Verzweiflung
taiinésge	*ósge*	Ungehorsam
taikaia		unerschrocken
táilaje, Plur. *ma-náilaje*	*gnáilaje, tumáila-je, tináilaje, ti-gnailaje, na'-táilaje*	schlecht
taimáanian	*taiånian, måanian*	furchtlos
taimågăgo	*magágo*	unbekleidet, nackt
taimagahet		unzuverlässig

taimájuma		unberührt, keusch
taimamáhelau	*ma máhelau*	frech
taininahgon		flüchtig, unbeständig
taininangga	*nangga*	Verzweiflung
tairespēto	(*respeto*)	unbescheiden, unartig
taitáho(*g*)		nackt
táitai		beten
taitáje		für das Seelenheil v. jmd. beten
taitche'tcho'	*tchétcho, fatchó-tcho*	müßig
taitchi		arbeitslos, Muße
taitiningo	*túngo*	unwissend, unklug
tájo(*g*)		herausspringen
tájuju(*t*)	*tinájujut*	beten
táka	*umátaka*	hauen mit dem Buschmesser; ergreifen, befühlen
taka		dauern
táke		Kot; *táke gá'ga':* Mist; *táke: gúaka:* Kuhmist
táklaio		mürrisch, zu nichts aufgelegt
takontráta	(*contrato*)	Vertrag schließen
taládra	(*taladrar*)	bohren
talánga		Ohr
tálī		Tau, Strick
talion	*tali*	fesselbar
tálŏ	*tumálo, tátalo, taloáne, tatalopuénge*	Mitte; wieder; zurück
taloáne	*haáne*	Mittag
talúje		vermehren
talúje jao dóblē	(*doble*)	verdoppeln
támpe		mit einem Deckel bedecken
támtam		versuchen, kosten, sich üben
táne	*tináne*	trösten
tánga		wünschen
tánga	*tinanga*	taub
tangájon		wünschenswert
tánggano		Wurfspiel (s. S. 48 des deutschen Teils)
tángis	*tumangis, gatumangis*	weinen, heulen (Hund)
tángkat		Käfig

tángse		trauern, laut klagen
tankala		löcherig, porös
tánme	*táno, tinánum, tinanme*	pflanzen, stecken (große Samen), Ansteckung
táno	*ijon-táno, tinánum, tinanme*	Erde, Grundstück, Insel
-táno		als Nachsilbe: heimisch; *tantan-táno:* Eingeborener; *guakan-táno:* Kuh von hier; bei Pflanzen: *ijon-táno na tinánum*
tántcho		wählen
tánum	*táno, tánme*	säen (große Samen), pflanzen
tápe		Trog
tåse		Meer
tasjun		salpeterhaltig
tåta		Vater
tatago		Eroberer
tåtalo	*tåte*	Rücken
tatålopuenge		Mitternacht von 11—2 Uhr
tatånga		sich sehnen
tåtätĕ	*manătătĕ, tåte, san tåte*	Nachkomme
tåtatse		giftig
tåtantau		Rumpf des menschl. Körpers
tåte, santåte	*tinåte, tåta, manåtate, tumåte*	hinten, rückwärts; folgen
taten-ogsu		Berghang
tattje	*tåte*	folgen, vertreiben
tatnai		niemals
tatngaji		etw. ungern tun
tåto		drei (bei Personen)
tåtse	*tåtatse*	Gift; vergiften
taulaguan		ergreifen
tautagi		feststellen
tautau	*tinautau, tatantau*	Mensch, Mann
tautchago		Fremdling
tauhujung		Fremdling
tchá		Tee, Tee trinken; *guaho hutchá:* ich trinke Tee
tchådă	*maniåda*	Ei
tchådek		eilen, laufen; eilig, geschwind

tchaflile(g)		drehen (Seil), rollen
tchafulalag		drehen, rollen
tchágă		Ratte
tchâge	*tchinage*	versuchen, prüfen, beweisen
tchâgo	*tchinágo, tchumágo*	fern, weit
tchâguan		Pflanze, Strauch
tcháh(e)lau		auffangen, erhalten, annehmen
tchahinalum		einmütig
tchaka		Gelächter
tchalamlam		Augenwimper
tchâlan		Weg; tausend
tchâlek		lachen
tchâlek hâlum	*hálum*	lächeln
tchamo, tchamlo	*ti jamo*	wolle (wollet) nicht, mit folgendem Part. Präs. (entspr. dem lateinischen *ne* oder *noli*)
tchanklétas	(*chancleta*)	Pantoffel (hier Schlappschuh aus Leder ohne Kappe u. Absatz)
tchataan		Gewitter, Böe
tchatangóko	*angoko, taiinangoko*	Verzweiflung
tchatánma(k)		Nacht von 2—5 Uhr, Morgenröte
tchâtau	*tchinátau*	eine Bitte abschlagen, knauserig
tchátcha(g)		Säge; sägen
tchâtchăgă		Oberschenkel
tchatchalamin		Gegner
tchatchaláne		raten, unterweisen in der Flechtkunst
tchatchatbatchot		Lästermaul
tchatfanángoko	*tchat-fatlnas-angóko*	mißtrauen
tchatgon		lächelnd, lieblich
tchátguaia	*guáia, tchinátguaia*	verächtlich, unangenehm
tchatguaun		Schamteil
tchatguta		sterbend
tchathaga		Plebejer
tchathinalum		Zorn
tchathilum		mürrisch

tchatiguau		mißtrauisch
tchatlamin		Uneinigkeit
tchatll'ĕ	*tchinatlie, ll'e*	hassen
tchá(t)maipe	*maipe*	warm, lau
tchatmasai		Unglück
tchátmata	*mata*	kurzsichtig
tchatmátago		unpünktlich
tchatpágo		häßlich
tchatpaita		mühsam, peinlich
tchatpau	*páupau*	stinken
tchatpénnga	*pénnga, tchinátpennga*	lasterhaft
tchatpenngaan		mißbrauchen
tchatpinedung		unglücklich
tchatsaga		Beklemmung
tchaungag		Gleichgewicht
tchauli		verbreiten
tcháutchau		schaumbedeckte Wellen; eine Flasche schwenken
tchéfla	(*chiflar*)	pfeifen (mit dem Mund)
tcheka		glasig
tchélo	plur. *manjelo*	Geschwister
tchélo lahe		Bruder
tchēlo palauan		Schwester
tcheno		kalte Speise
tchegtig		knarren
tchetau		Irrtum
tchetchit		trockner Fisch
tchĕ'tchŏ'	*fatcho'tchŏ', tchŏ'tcho, taitchétcho, mamaitchétcho*	Arbeitsgegenstand
tchĕ'tchŏ'-guálo		Feldarbeit
tché(t)not	*nafanjétnot*, Plur. *manjétnot*	Wunde
tche(t)núdon		verwundet
tcheup		Körbchen
tchíba		Ziege
tchigálo	(*cigarro*)	Zigarre
tchigando		Tabakspfeife
tchígo		küssen (Kuß der Liebe)
tchiguit		drücken

tchinada		Leibesbruch
tchinåge	*tchåge*	Probe
tchinågo	*tchågo*	Ferne, Entfernung
tchinåtan	*tchåtan*	Ablehnung einer Bitte
tchinatbatchut		Lästerung
tchinátchalamin		Feindschaft, Mißgeschick
tchinátguaia	*tchátguaia*	Verachtung, Unangenehmes
tchinatlamin		Klatscherei
tchinatlľ'ě	*tchatlie*	Haß
tchinatpennga	*tchatpennga*	Laster, Mißbrauch
tchinatúngo	*tchat-túngo*	Zweifel
tchinautchau		hoher Seegang, Springflut
tchinegue		Arbeit
tchinentchon		e. Nest voll Eier
tchinetau		Irrtum
tchinigu		Bett mit Unterlage
tchinîna		Hemd
tchintche	(*chinche*)	Wanze
tchintchule		kostenlos, gratis
tchitchůgŏ		Reiher
tchitchula		grillenhaft
tchitchukau		Schaukel
tchiup		Tau, feiner Regen
tchǒda		unreife Banane
tchofe		abteilen
tchǒgue		tun, machen, arbeiten
tchokoláte		Schokolade, Schokolade trinken
tchômă	*tchámo? ma-tchôma*	verbieten, verhindern
tchonig		heftiger Stoß
tchóntchon, ˙i tchentchon		Nest
tchǒ'tchǒ'	*nă'tchótcho, fa-tchotcho, tchu-mótcho*	essen
tchubalili		d. Auge nach oben drehen
tchůda		leeren
tchugu		Eiter
tchůgŭ-sŭsŭ, i tchi-gususu	*súsu, sumůsusu*	Milch
tchula		Streit

tchulamtcham		Stotterer
tchúle	*tchútchule*	wegnehmen
tchuléguan	vgl. *sakai-guan*	plündern, rauben, abschwindeln
tchúle máge		herbeibringen
tchumágo	*tchágo*	sich entfernen
tchumalamlam		blinzeln
tchumaleg-halum		lächeln
tchumauli		ausläuten, verbreiten
tchumótcho	*tchótcho*	sich nähren
tchumúpa	*tchúpa* (*chupar?*)	rauchen (Tabak)
tchunig		Mauerwerk
tchúot		Schmerz erleiden
tchúpă	*tchumúpa*	rauchen (Tabak)
tchúpon		blaß
tchutchug		widrig
tchutchugu		Reiser
tchútchulē	*tchúle*	in der Hand halten
tegtcha		fruchtbringend
tehjug		Stichwunde
templáo	(*templado*) *tinempláo*	mäßig, langsam
tempora gi sákan		Jahreszeit
tenåsa	(*tenazas*)	Zange
téngguang	*kóstat-téngguang*	Brotkorb; Wegzehrung
tenhus		belästigen, langweilen, ungeduldig
tentågo	*tågo*	Hausjunge
tesgi		mit d. Ellbogen anstoßen, Betrug
testigúje	(*testigo*)	bezeugen
téti		Staubregen
tī		nicht
ti ámam	*ámam*	binnen kurzem
tiámko	*ámko*	Mannesalter von 26—50 Jahren
tiaåkun	*dåkun, dinåkun*	wirklich! ungelogen!
tiémpo	(*tiempo*)	Zeit
tiénau há — tigule há	*énau, guihe*	nicht nur jener, sondern auch dieser
tifafaniago		unfruchtbar
ti fahatig		möglich
ti famapoti		unzulässig

ti fatinason		unausführbar
tiguáilăjĕ	*guailaje, tailaje*	unnütz
tiha — tihá	*-há*	nicht nur — sondern auch
ti henggi		ungläubig
tihéras	(*tijeras*)	Schere
ti humafa		unabhängig
tilipas	(*tripas*)	Eingeweide
ti magahet		ungewiß, unwahr
ti mahasuje		unvermutet
ti malegngi		bloßstellen
ti manadahe		unvorsichtig
timanága	*titinága*	unzureichend
timanángga *timanángok*	*nángga* *angóko*	verzweifeln
timandågo	*dåge*	wirklich! ungelogen!
timanesesita	(*necesitar*)	unnötig
timanhongge	*hóngge, manhóngge*	ungläubig, gottlos
timåpot	*måpot*	leicht, unschwer
timateklără	(*claro*)	unbestimmt, unklar, konfus
ti matungo		unbekannt
timón	(*timon*)	Steuerruder
tinaga		Blutfluß
tinagahlalu		Erhabenheit
tinaghilo-ogso		Bergspitze
tinaglahijon		stolz machen
tinágo	*tågo*	Befehl
tinagu		Steuer, Obliegenheit
tinåhă	*tinaja*	Wasserkrug
tinahgi		Nachkomme
tináilaje	*táilaje*	Schlechtigkeit, Laster
tinaitiningo	*túngo*	Unwissenheit
tinájuju(t)	*tájujut*	Gebet
tinaka		Wissenschaft
tinaka-hinalum		Entschluß
tinåne	*tåne*	Trost
tinánga	*tánga*	Taubheit
tinani		Handel, Unterhandlung
tinani		Entleerung
tinanhi		Erdwall
tinánme	*tánme, tåno*	Ansteckung
tinånum	*tánme, tåno*	Nutzpflanze, Pflanzung

tinanun		Ergötzung
tinâte	*tate* (Guam)	der zweite
tinaténia	*tâte* (Guam)	der dritte (*tinaten-ta* Kompar.)
tinautau	*tautau*	Arbeiter
tinéktcha	*tóktcha*	Frucht. Die Ableitung von *tók-tcha* ist so zu verstehen, daß die Brotfrüchte mit einem Stock abgestoßen werden.
tinemplâo	(*templado*)	Mäßigung
tinenguanai		Kleinigkeit
tinenhatmi		undurchdringlich
tinenhus		Ungeduld
tinensungon		unerträglich
tinensunog		unverbrennlich
tinentaka		unbegreiflich
tinemtum		Erinnerung
tingig		Bach
tinifo(g)	*tûfo(g)*	Gewebe
tinifong	*tûfong*	Rechnung, Rechenaufgabe
tinige	*tûge*	Schreiben, Brief
tinigong	*tûgong*	Angriff
tinihŏ	*tûhŏ*	Regen, der durchs Dach kommt
tinihong	*tûhong*	den Kopf bedecken
tinihus-lagu		betrogen
tinimō	*tûmō*	Leder; abfärben
tinina	*tûna*	Belobigung
tininas	*tûnas*	Richtigkeit, Gerechtigkeit, Rechtsprechung
tiningo	*tungo, tinaitiningo*	Kenntnis
tinino	*tûno*	Braten
tininog		Abstieg
tinitûhon	*tutûhon*	Anfang; *gi-:* anfangs
tipagatun		unverbesserlich
tipatchajun		nicht fühlbar
tipulâ'on		unklar, verwirrt
tisangâuon	*sangâne*	nichts weitersagen!
tisinia maulilis		Impotenz
ti tautagon		ungesellig
ti tchema		freiwill. Hahnreih
ti tchugajun		unversöhnlich
ti tetu		unbeständig

títi(g)	*ma'títi(g)*	reißen, zerreißen
titin		Hebel, Hebebaum
titinágo	*tianágă*	unzulänglich, kurz
titufo(g)	*túfo(g)*	Weber
titufo(g) túhong	*túfo(g)*	Hutmacher
titnge	*tuge*	Schreiber; Plur. *manitúge*
titugtog		Häscher, Umarmer
títumo	*túmo, tinímo, tu-mújon*	Gerber, Färber
tituna		lobrednerisch
ti umanagatcha		uneinig
toa		Reife
tóđ'da		ein Haus schmücken
todo	(*todo*)	alles; *todo na táutau:* alle Leute, jedermann
todo, i lugat	(*lugar*)	überall
tőgē	*tumőge*	stehen
tógpong, i tégpong		Stiel
tógtcha	*tinéktcha*	stechen; Lanze; langer Stock
tógtog		umarmen
tohgi		stehen
tőjo		mit dem Fuß stampfen
toju		Banane
tojuan		Bananenpflanzung
tokan		Mühe, Plage
tokani		sich bestreben
tőlă		ausspucken, Speichel
tőlai, i télai		Brücke
tőlang, i télang		Knochen
tolompo	(*trompo*)	Kreisel
tőmŏ, i témŏ		Knie
tomtum		vernünftig
tonga		einer, der begreift
tonghu		Hinterkopf, Verstand
toosan		Klammer
tőro	(*toro*)	Stier
totchung		Knoten, knüpfen
to(t)nge		anzünden
trabiă, dhē trobia	(*todavia*)	noch nicht
tråedude	(*traidor*)	verraten
triniste	(*triste*)	Traurigkeit
trireste	(*triste*)	sehr traurig

triste	(*triste*)	traurig
tronkon-hàio	(*tronco*) *hàio*	Baum
tùbŏ, i tìbŏ		Rohr, Zylinder
tùfo(g)	*tinifog*	weben, flechten (Matten)
túfong	*tinifong*	rechnen, zählen
tufongon		zählbar
túge	*tinige*	schreiben
tugìje	*tuge*	für oder im Auftrage von jemand schreiben
túgong	*tinigong*	feindlich angreifen
tùhŏ	*tiniho*	Tropfen, der durchs Dach kommt
túhong, i tìhong	*tini'hong*	Hut
tuhu		ausrufen lassen
tújan, i tìjan		Bauch
tuláika	*ma'tuláika*	tauschen, wechseln (Geld, Hemd)
túlo		drei (bei Sachen)
túlo nga mao(t)not		dreißig
tumáia	*taia*	1. (unpersönlich): es fehlt an; 2. entbehren; *taia hánum:* es ist kein Wasser da
tumáilaje	*táilaje*	verdorben
tumálo	*tálo*	zurückstehen
tumángis	*tangis*	weinen, heulen (Hund)
tumáte	*táte*	nachfolgen
tuminani		Entleerung
túmo	*tinimo, titumo*	gerben, färben
tumóge	*tóge*	stehen
tumola		spucken
tumŏto		auf dem Rücken liegen
tumugap		räuspern
tumújon	*túmo*	gerbfähig
tumúno(g)	*túno(g)*	absteigen
tumutcha		anstimmen
tumútŏ		Reis stampfen zur Entfernung der Schale
tumútuno(g)	*tumúno(g), túno(g)*	fließen
túna	*túnas, tinina*	loben, billigen
túnan-máisa	*maisa*	prahlen
túnas	*na'túnas*	gerade, richtig, gerecht
tūnas-húlo		senkrecht stehend

tūnas-pӑpӑ		senkrecht hängend
tunga		Prophet
túngo	*tiníngo, tinaitiníngo, taitiníngo, na'matíngo, na'túngo, tchimatúngo*	wissen, können, begreifen
túnŏ	*tiníno*	braten
túno(g)	*tumúno(g), tumútuno(g), na'túnog, ma'túnog*	herabkommen; *túno(g) gi karéta:* vom Wagen absteigen
túpŏ, i típŏ	vgl. *túbŏ, i tíbŏ* (*tubo*)	Brunnen
túpŏ, i típŏ		Zuckerrohr
túrgujai	*tulo*	der dritte
tutcha		anstimmen
tutu		Pfeiler
tutúhlon	*tinitúhon*	anfangen
tutúpe		mit Blättern bedecken (nämlich die gebackenen Brotfrüchte)
u-		Konj.-Vorsilbe: er; *guiá u lte:* er sieht
uáajau	*ájau, umájau*	wegborgen, verleihen
udana		entzücken
údŏ	*inído*	stumm, taub
ufandingu		fortgehen
ufatchelo		brüderlich
úgӑ		sparen
uga		Liebkosung
ugis		hell
ugu		Eifersucht
úhӑ		Konj.-Vorsilbe: sie (Plur.); *síha ú h ă lte:* sie sehen
úhē		jener (uns beiden fern)
úhŏ		nehmen, aufbewahren; *úho!* da! nimm!
uju		Handel
úkŏ		vor sich hin singen
úla(t)	*ómlat, umómlat*	sich wo befinden; *uhaúlat gi gima:* sie sind im Hause
uligan		Graben
úlen		das zum Steuern benutzte Ruder
úlŏ, i ílŏ		Wurm

úlŏ-abábang		Raupe
úlō, i īlō	*malīnekúlo*	Kopf
úmă		aufladen, beladen
umaago		erneuern
umaáson		sich hinlegen, auf der Seite liegen
umábo(k)	*ábo(k), gaiábo(k)*	sich gern haben (Freundesliebe)
umadamí		Kreuzweg
umagadun		Verknüpfung
umagautí		bestreiten
umagoflie	*goflie*	sich lieben
umagudí		Schnitzerei, Bildhauerschmuck
umáguaguat	*águaguat*	Wortstreit; zanken, streiten
umáhē	*ahe*	verneinen
umahegud		miteinander verkehren
umaiai	*ai!*	sich beklagen
umájă		einig; Einigkeit
umájau	*ájau, náajau*	jemand anborgen
umajúna(t)	*(aymor)*	fasten
umakaláje		hängen (sich schwebend halten)
umalī'ĕ tálo	*lie-tálo*	sich wiedersehen; ***hasta que umaliehit talo!*** auf Wiedersehen!
umamígo	*(amigo)*	sich versöhnen
umangala		Unbilden des Wetters
umonus		sich schaukeln
umanjóngun		flüstern
umápanak	*pana(g)*	mit Stöcken streiten
umapánjite	*panjite*	mit Fäusten streiten
umapas		gleichwertig
umásagua	} *ságue! aságua,*	Heirat; heiraten
umaságuo	} *manaósagua*	Ehe; verheiratet
umásese		mit Messern streiten
umáso	*áso*	rauchen (Feuer)
umáso		schief, schräg
umásoda	*sóda*	begegnen, sich treffen
umátaka		mit den Buschmessern streiten
umátchagai		ehelich beischlafen
umatcháiguă	*hatcháigua*	gleichen
umatchatlamin		entzweien; Feindschaft
umatchum		niesen
umátlĭbes	*(al reves?)*	verkehrt; kentern

umáto(g)	*naáto(g)*	fliehen und sich verbergen; heimlich
umatopi		stolpern
umḗfresko	(*fresco*)	sich erkälten
uméja(k)	*éja(k)*	lernen
umḗkahat	*ḗkahat*	mäßig
umenkrūs	(*cruz*) *kulúos*	quer
umenut		abwechseln, unterbrechen
umépake	*páke, mamake*	schießen, jagen: *tautau mé-pake:* Schütze, Jäger
umetchino		betteln
umísan	*ísan*	sündigen
umodahi		rühmen, sich brüsten
umogu		Rätsel
umogualang		heldenhaft
umómlat	*ómlat, úlat*	enthalten, fassen; *i botéja omlat un litro:* die Flasche faßt 1 Liter
umöö		krähen
umopagun		mieten
umopalauan		huren
umótatuon		spazieren gehen
umótro	(*otro*)	sich verändern
umug		Gras, Heu
umúgong		sich beklagen
ūmúmūmu		brummen, grunzen
umútchan	*utchan*	regnen
únai, i ínai	*miúnai*	Sand
úno jan ótro	(*uno y otro*)	einander
umuni		sich zusammenrotten
upung		ausschneiden, abstoßen
usáo	(*usado*)	gebraucht; *magágo usáo:* schmutzige Wäsche
usúne	*mannsúne, inisúne*	Schmerz ausstehen
útchan, i ítchan	*umútchan, fanutchánan*	Regen
úto(t)		abschneiden, fällen
uttimo	(*ultimo*)	der letzte